Modell Eisen Bahner

DM 5,50 SFr 5,50 hfl 6,50 öS 41,- dkr 25,- lfr 120 bfr 122
Nr. 6/1996



E13411

BASTELTIPS
- Waggons aus Styropor
- Boot aus Sperrholz
- Kreuzungsweichen-Signale
- Planschbecken in H0
- Lok-Schmiermittel
- Schienen-Reiniger

Neubaustrecke Berlin-Hannover
Aufholjagd in Brandenburg

Dampf-Jubiläum am Rigi
Zahn um Zahn den Berg hoch

Anlagenbericht
Strom aus 66 Trafos

WERKSTATT
- Landbahnhof-Idylle
- Gleisbild-Stellwerk

3800 Maschinen aus Preußen

Der Siegeszug der P8

Triumph im zweiten Anlauf

TESTS
- Digital-Startsets von LGB
- Bahnschranken in H0
- Diesellok 215 von Roco
- Tender-T3 von Jatt



INHALT



Zusatz-Tank
Der TT-Hersteller Jatt erweitert seine T 3-Familie um eine Variante mit Tender. Auf der Testanlage stellte die kleine Lok für lange Strecken ihr Können unter Beweis. Seite 66



Die Unverwüstliche
Ein schwieriges Kind mauserte sich zum Star. Die P 8 sollte der Renner der Preußischen Staatsbahn werden. Stattdessen entstand ein Allround-Talent. Seite 12



Leuchtfeuer
Modellbahn ahoi: Einen Leuchtturm aus Blechdosen, ein Planschbecken, ein Boot und weitere Basteltips finden Sie ab Seite 58



Vier Jahreszeiten
Prima Klima in Wengen: Frühling, Sommer, Herbst und Winter gibt es im Miniland gleichzeitig. Teil zwei über die Mammut-Anlage im Allgäu führt in den Süden Deutschlands. Der Bericht beginnt auf Seite 94



Gipfelstürmer
Seit 125 Jahren bringt die Zahnradbahn Urlauber auf die Rigi. Zum Jubiläum kehrt Stehkessellok Nummer 7 von 1873 auf ihre Stammstrecke zurück. Die Geschichte über Riggenbachs erste Zahnradstrecke erfahren Sie ab Seite 24

Rand-Erscheinungen
Viele Figuren auf der Modellbahn erleben einen tristen Alltag. Anregungen für ungewöhnliche Szenen finden Sie auf Seite 48



Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.



Foto: SSB

Der hundertste DT 8 der Stuttgarter Straßenbahnen.

Stuttgarter Straßenbahnen

Fahrzeug-Jubiläum bei Stadtbahn

Am 25. April nahmen die Stuttgarter Straßenbahnen den hundertsten Stadtbahnzug des Typs DT 8 in Betrieb. Drei Prototypen wurden ab 1982 auf der Albtalbahn erprobt, da in Stuttgart noch die normalspurigen Stadtbahnstrecken fehlten. Nicht nur die Prototypen, sondern auch die 1983 bestellten und 1985 gelieferten ersten Serienfahrzeuge bereiteten anfänglich einige Schwierigkeiten. Insgesamt mußten 60 Änderungen durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang wurde das Gesamtgewicht des zweiteiligen Triebzugs von 67 auf 56 Tonnen gesenkt. Am 28. September 1985 begann der planmäßige Stuttgarter Stadtbahnbetrieb mit der Linie U 3 Vaihingen – Plieningen und dem DT 8. Heute fahren in Stuttgart neun Stadtbahnlinien mit insgesamt 82 Kilometern Länge. Bis zum Jahr 2000 wächst das Netz auf 106 km. Dann werden nur noch zwei Straßenbahnen auf Meterspurgleisen in Betrieb stehen. Vom DT 8 werden noch 14 Fahrzeuge folgen. Dann wird das Fahrzeugkonzept überarbeitet. Die internationale Ausschreibung läuft bereits.

95 016 in Neuenmarkt

Zweite Heimat

Das Deutsche Dampflokomotiv-Museum in Neuenmarkt-Wirsberg an der Schiefen Ebene hat im März die 1'E1'-Lokomotive 95 016 erworben. Bisher gehörte diese 1923 bei Borsig gebaute Maschine der Sächsischen Eisenbahn-Gesellschaft in Dresden. In Neuenmarkt-Wirsberg waren zwischen 1937 und 1946 insgesamt neun Lokomotiven der preußischen Gattung T 20, DR-Baureihe 95.0, für Schubeinsätze auf der Schiefen Ebene vorhanden. Anschließend kamen sie nach Aschaffenburg für Einsätze auf der Spessartrampe und nach Pressig-Rothenkirchen für die Frankenwaldrampe.

Einsatz der 143

Neue Aufgaben im Süden

Die ehemaligen Reichsbahn-Elektrolokomotiven der Baureihe 143 erobern bei der DB AG ab Fahrplanwechsel eine weitere Strecke. Sie werden die zwischen Stuttgart und Aalen neu eingeführten Doppelstockzüge befördern. Auf der „Remsbahn“ genannten Verbindung Stuttgart – Aalen finden somit zwei Premieren statt: Baureihe 143 und Doppelstockwagen. Die 143 fuhr bisher auf dieser Strecke nicht planmäßig.



Foto: Wiesenfarth

Sondereinsatz: 143 283 am 16.9.95 in Aalen.

628 statt 798

Neue Chiemgaubahn

Planmäßig zum 30. März ging der Einsatz der in Regionalbahn-Farben lackierten Schienenbusse auf der Chiemgaubahn zuende. Die Regionalbahn 14810 wurde in Aschau mit Böllerschüssen und einer Blaskapelle verabschiedet. Der Bürgermeister erteilte den Abfahrauftrag persönlich. In Prien bestand ab 9.50 Uhr Gelegenheit, Alt und Neu nebeneinander zu betrachten. Den ganzen Tag über konnten die Züge kostenlos benutzt werden. RB 14813 verließ Prien mit zehn Minuten Verspätung um 10.20 Uhr in Richtung Aschau mit einer Doppeleinheit 628/928 626 und 628/928 929.



Foto: Thuy

Ende März befand sich die von AEG Hennigsdorf gebaute UNICEF-Lok 128 001 im Raum Bremen. Ab 7.45 Uhr fuhr sie in Richtung Hamburg und kehrte gegen 16.15 wieder nach Bremen zurück. Am 27. März, dem Aufnahmetag, stand sie jedoch schon in der Mittagszeit mit Kabeln und Geräten ausgestattet im Betriebshof Bremen Hbf.

Bahn-Arbeitsplätze

Beschäftigungsbündnis

Bahn und Gewerkschaften haben sich auf ein Beschäftigungsbündnis für die rund 294 000 Mitarbeiter der DB AG geeinigt. Durch die neuen Regelungen wird insbesondere auch angestrebt, 12 000 gefährdete Arbeits- und Ausbildungsplätze langfristig zu sichern. Überstunden sollen abgebaut und Teilzeit-Arbeitsplätze geschaffen werden. Das Bündnis sieht veränderte Arbeitszeiten in einer neuen, flexibleren Arbeitszeitordnung vor. Bisher an Fremdfirmen vergebene Aufträge könnten wieder von der DB selbst durchgeführt werden.



Foto: Bendrien

628 626 bei der ersten Fahrt am 30. März 1996.

Expo 2000 in Hannover

Bahn-Kooperation

Die DB schloß mit der Expo 2000 Hannover GmbH einen Kooperationsvertrag für die Weltausstellung. So sollen ICE mit dem Expo-Logo an den Triebköpfen für die Veranstaltung werben. Die Bahn wird in Zügen und Bahnhöfen über die Expo informieren. Der Hauptbahnhof von Hannover wird renoviert und in Laatzen ein Messebahnhof eingerichtet. Schüler und Studenten sollen aus ganz Europa zu Sondertarifen anreisen können. Die Bahn rechnet damit, daß rund ein Drittel der täglich 300 000 erwarteten Besucher per Zug anreisen.



Foto: Heilmann

03 204 bei der Einfahrt in den Bahnhof Breslau.

Sonderfahrt mit 03 204

Sechzigster Dampflok-Geburtstag

■ Anläßlich des 60jährigen Dienstjubiläums der Lok 03 204 organisierte der Lausitzer Dampflok-Club einen Jubiläums-Express von Cottbus über Forst – Zagan – Liegnitz nach Breslau. Der Sonderzug fuhr nicht ohne Grund auf dieser Strecke: Im Sommer 1937 war dies die Stammstrecke der 03 204. Im Dienstplan 1 des Bw Cottbus stand damals für diese Maschine zusammen mit fünf anderen 03 auch die Leistung D 105/106 Cottbus – Breslau – Cottbus auf dem Programm. Die 03 204 wurde am 13. April 1936 von Borsig für 193 521 Reichsmark abgeliefert. Ab 18. April war sie dem Bw Cottbus zugeteilt. Ihr letzter Betriebstag war der 7. August 1976, die Wiederinbetriebnahme erfolgte am 3. Juni 1993.

Neues ADtranz-Werk

Richtfest für Montagefabrik

■ Mit einem Richtfest feierte die ABB Daimler-Benz Transportation (ADtranz) am 12. April den Baufortschritt der im November 1994 begonnenen Montagefabrik in Berlin-Wilhelmsruh. Auf dem Gelände der Bergmann-Borsig-Werke, heute ABB Kraftwerke Berlin, entsteht für 50 Millionen Mark eine neue Fertigungsstätte mit zehn Fahrzeugmontageständen, eine Abliefer- und Aufachshalle sowie ein Bürotrakt. 1996 soll das Werk fertiggestellt sein. Die Produktion kann Anfang 1997 beginnen. In Wilhelmsruh werden Leichttriebwagen, S-Bahnen, U-Bahn-Fahrzeuge der Baureihen H und HK sowie Berliner Doppelstockbusse hergestellt. Die Endabnahmen finden in Hennigsdorf statt. Das bisherige Werk in Reinickendorf wird aufgegeben.

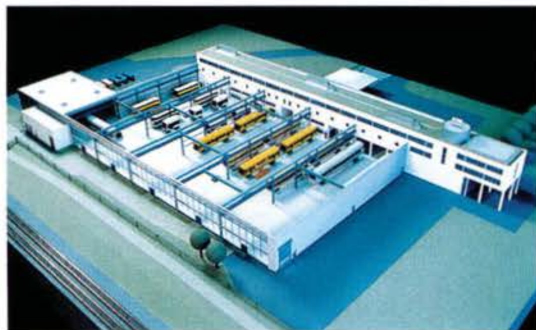


Foto: ADtranz

Modell der künftigen Fertigungsstätte.

STANDPUNKT

Paradepferde



Hans-Joachim Gilbert

Wer Dampfloks mag, der muß nicht länger schwarz sehen. Mit dem Blauen Max und der grünen Lady S 3/6 wird es farbig auf deutschen Schienen. Daran ändern auch handfeste Pannen nichts, wie sie kurze Zeit die blau gehüllte 01 lahmlegten. Wenige Wochen nur war der elegante Max in seinem Stromlinienkleid durch die Lande gedampft, da ereilte ein Mißgeschick die stolze Lok. Aus der Traum? Nein. Seit der Zylinderschaden behoben ist, kann die zum Paradepferd stilisierte Schnellzuglok wieder durch die Lande fahren. Und kaum ist das erste Staunen über diese majestätische Erscheinung im Rauch verflogen, macht schon der nächste Lok-Star von sich reden. Elegant, aber bissig im Farbton, kommt jetzt aus dem Eisenbahnmuseum Nördlingen die Schnellzuglok S 3/6 daher, von Märklin auf Deutschland-Tour geschickt. 37 Jahre fristete die schnittige Bayerin ihr Dasein auf der Schattenseite des Schienenlebens, bis ihren vier Zylindern endlich wieder neues Leben eingehaucht wurde. Das also sind die Stars des Sommers 1996, denen wir zweifellos unsere Bewunderung schenken können. Doch solche Glanzpunkte der Nostalgie auf Schienen überdecken nur mit Mühe den Rost, der überall an den Bemühungen um den Erhalt musealer Fahrzeuge nagt. Und zu vielen der rührigen Initiativen ist eines gemeinsam: Sie leiden unter einem finanziellen Durst, der mit wohltätigen Spritzern nach dem Gießkannenprinzip nicht zu löschen ist. Selbst jene elf Millionen Mark, die Baden-Württemberg für die Wiedergeburt der schmalspurigen Jagsttalbahn in Aussicht stellte, würden fast vollständig in der Ausbesserung der maroden Gleisanlagen versickern. Historisches zu bewahren, erfordert immer höhere Kosten. Trotzdem halten 300 Idealisten aus ganz Deutschland an ihrem Vorhaben fest, diesen Schmalspurzug bald wieder ins Rollen zu bringen. Auch solches verdient Bewunderung. Doch bei allem Enthusiamus: Es ist langsam, aber sicher an der Zeit, daß die verfügbaren Kräfte für den Erhalt alter Fahrzeuge und Strecken besser aufeinander abgestimmt und nicht gegeneinander ausgespielt werden. Sonst gibt es schon in wenigen Jahren vielfach Anlaß, rabenschwarz zu sehen – trotz des Glanzes farbiger Paradepferde.

Neulackierung der 345/346

Neues Rangier-Design

■ Nun wird auch die ehemalige V 60 der Deutschen Reichsbahn in den DB-Einheitsfarben lackiert. Am 9. April präsentierte sich die frisch von einer Hauptuntersuchung zurückgekehrte 345 131 des Betriebshofs Seddin im dortigen Rangierbahnhof mit ihrer neuen, erdbeerroten Lackierung. Neu ist für diese Baureihe eine Ausrüstung mit Zugbahnfunk. Die Lok wird zur Zeit bevorzugt auf der Strecke Großbeeren – Luckenwalde eingesetzt.



Foto: Wlodasch

345 131 präsentierte sich in ihrem neuen Farbkleid im Rangierbahnhof Seddin.

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 10 80 75
Telefax (07 11) 2 36 04 15

HERAUSGEBER
Hannes Scholten

CHEFREDAKTEUR
Hans-Joachim Gilbert (v.i.S.d.P.)

GRAFISCHE GESTALTUNG
Anita Ament (Ltg.)
Ina Olenberg

REDAKTION
Kurt Honifogl, Thomas Hanna-Dauod, Hartmut Lange, Uwe Lechner, Andreas M. Räntzsch, Dr. Franz Rittig, Jens Tauscher

ANZEIGEN
Leitung: Klaus Schachenmayer
Telefon (07 11) 2 10 80 81
Anzeigenverkauf: Elke Reichert
Telefon (0711) 2 10 80 86
Anzeigenfax (0711) 2 10 80 82

REDAKTIONSASSISTENTIN
Jeannette Krause

FOTOGRAFIE
Heinz D. Kupsch, Andreas Stirl

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Klaus Bünger, Jürgen Dill, Peter Federmann, Christian Fricke, Christoph Grimm, André Halusa, Frank Heilmann, Marcus Henschel, Michael Hubrich, Rolf Jünger, Georg Kerber, Manfred Lohkamp, Fritz Osenbrügge, Erich Preuß, Fritz Rümmelein, Jörg Seidel, Joachim Schmidt

VERTRIEB
Motorpresse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
Telefon (07 11) 1 82-17 42
Telefax (07 11) 1 82-17 05

ABONNENTEN-SERVICE
dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (0 71 32) 95 92 33

Preis des Einzelhefts: DM 5,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 55,20
Jahres-Abonnement europ. Ausland: DM 67,20. Andere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: Bechtle-Druck Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Bankverbindung: Hypobank Stuttgart (BLZ 601 200 50) Konto-Nr. 4 340 200 000; Postgiroamt Stuttgart (BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 666 77-706.
Anzeigenpreisliste Nr. 14, gültig ab Heft 1/96. Gerichtsstand ist Stuttgart.

ISSN 0026-7422 

Stadler-Gelenktriebwagen

Gemeinschaftswerk

Am 10. und 11. April 1996 präsentierten die Deutsche Waggonbau AG (DWA), ADtranz und die schweizerische Firma Stadler den Niederflur-Gelenktriebwagen GTW 2/6. DWA beteiligt sich mit diesem Triebwagen an der Ausschreibung der DB AG für die Leichtbautriebwagen der Baureihe 642, außerdem interessieren sich einige Privatbahnen für das Fahrzeug. Es hat ein ungewöhnliches Antriebskonzept: In der Mitte des Triebwagens befindet sich das sogenannte Antriebsmodul. Es enthält den kompletten diesel-elektrischen Antrieb und ist von den beiden Fahrgast-Teilen unabhängig. Alle drei Wagenkästen sind durch Gelenke verbunden. Im Gegensatz zu anderen Fahrzeugkonzepten entspricht die Druckfestigkeit des Wagenkastens mit 1500 kN der Eisenbahnbetriebsordnung. Neben dem zweiteiligen GTW 2/6 soll es auch eine dreiteilige Version mit zwei Antriebsmodulen geben, den GTW 4/8. Stadler entwikkelte das Fahrzeug zusammen mit den Firmen SLM und Alusuisse. DWA und ADtranz erhielten die Lizenz für Deutschland. Für die Schmalspurbahnen der Schweiz stellt Stadler eine elektrische Version her. Sieben Schmalspur-GTW erhält die Biel-Täuffelen-Ins-Bahn, vier bestellte die Montreux-Berner-Oberland-Bahn.



GTW 2 bei der Präsentation durch Stadler und DWA.

Alpentransit

Mehr Güter per Bahn

Unabhängig von den geplanten Neubaustrecken kann die Bahn schon jetzt den Güterverkehr über die Alpen ausweiten. Im alpenquerenden Güterverkehr verdreifachte sich die Transportmenge in den letzten 25 Jahren. Mit dem derzeitigen Angebot können täglich rund 5000 Lkw-Fahrten ersetzt werden. Bei dichterer Zugfolge und schwereren Zügen ließen sich pro Tag weitere 1500 Lkw-Fahrten auf die Schiene verlagern. Die DB wies darauf hin, daß die Bahnen hierzu schon heute in der Lage wären. Das Regelzugangebot ist erst zu zwei Dritteln ausgelastet. In Deutschland, Österreich und der Schweiz können bei Bedarf bereits Güterzüge mit einer Bruttolast von 1600 Tonnen befördert werden. Zudem baut man die vorhandenen Alpenstrecken aus, um die Kapazität weiter zu erhöhen. Schon 1996 sollen über den Brenner statt 81 bis zu 132 Güterzüge fahren.

Schnellfahrlok 101

Lokkasten auf großer Fahrt

Am 29. März bewegte sich erstmals eine Lokomotive der Baureihe 101 auf den Gleisen der Deutschen Bahn, als der Lokkasten auf einen Flachwagen verladen von Hennigsdorf nach Kassel gebracht wurde. In Hennigsdorf entstand der Rohbau, in Kassel wird der gesamte Ausbau vorgenommen. Die Arbeitsteilung für die vier Vorserien-Schnellfahrloks wurde durch die Verschmelzung der Bahn-Aktivitäten von ABB und AEG zum 1. Januar 1996 möglich. Die DB erhält insgesamt 145 der für 220 km/h ausgelegten Lokomotiven Baureihe 101. Die erste soll zur Jahresmitte fertiggestellt sein, um dann die ersten Probefahrten zu absolvieren.


Lokkasten der 101 beim Transport von Hennigsdorf nach Kassel auf einem Güterwagen.

Zwischenhalt

- 1997 soll mit dem Bau des Containerbahnhofs auf dem Gelände des geplanten Güterverkehrszentrums für den Raum Kassel bei Bergedorf begonnen werden.
- Zum 1. März begann der jüngste Geschäftsbereich der DB mit der Arbeit: Der GB Umschlagbahnhöfe wurde neu gebildet. Er ist für den Umschlag zwischen Schiene und Straße zuständig und umfaßt vier Niederlassungen sowie 65 Umschlagbahnhöfe mit 700 Beschäftigten.
- An den ICE-Bahnhöfen soll man künftig Elektroautos mieten können. Die DB AG und die Autovermietung Sixt stellten in Frankfurt und München Pilotprojekte vor.
- Das Forschungs- und Entwicklungwerk Blankenburg der DB erhielt durch das Eisenbahn-Bundesamt die Zulassung als Fahrzeugwerkstatt für Güterwagen und Nebenfahrzeuge.
- Bis zum Jahr 1998 will die DB alle 10 000 Zugbegleiter des Nahverkehrs zu „Kundenbetreuern im Nahverkehr" ausbilden. Ziel ist mehr Kundenservice.
- Die Planung der 180 Kilometer langen ICE-Trasse Frankfurt – Köln macht Fort-

Brand einer S-Bahn-143

Ungewollter Feuerzauber

■ Durch einen Trafobrand legte die 143 581 den Dortmunder Hauptbahnhof am 24. Februar für eine Stunde lahm. 23 Züge, darunter 5 IC's, erhielten insgesamt 259 Minuten Verspätung. Mehrere S-Bahnen fielen ganz aus. Um 17.11 Uhr war die Lok qualmend in den Bahnhof gerollt. Wenig später schlugen Flammen aus dem Führerhaus. Rund 5000 Menschen mußte die Polizei aus dem Bahnhofsgebäude evakuieren, weil dort gleichzeitig die WDR-Maus ihre Geburtstagsparty feierte. Der Brand entstand möglicherweise durch eine Fehlbedienung.



143 581 am 24. Februar in Dortmund.



Einsatz der Feuerwehr an der 143.

ICE und TGV im Verbund

Gemeinsamer Markt

■ Die Siemens AG und der französisch-britische Bahnhersteller GEC Alsthom wollen ihre Hochgeschwindigkeitszüge ab sofort durch die neue gemeinsame Agentur „EuroTrain" vermarkten. Die Märkte der EU-Mitgliedsstaaten und Nordamerika sind von dieser Regelung ausdrücklich ausgenommen: Dort bleiben die Firmen weiterhin Konkurrenten. Durch die Zusammenarbeit soll die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden. Der Markt soll jedoch nicht zwischen TGV und ICE aufgeteilt werden. Vielmehr ist daran gedacht, Züge zu liefern, die Komponenten aus beiden Systemen enthalten.

Neubaustrecke Erfurt – Nürnberg

Tumulte beim ersten Spatenstich

■ Verkehrsminister Wissmann, Thüringens Ministerpräsident Vogel, der bayerische Wirtschaftsminister Wiesheu und Bahnchef Dürr mußten sich am 16. April Sprechchöre „Aufhören", Buhrufe und Pfeifkonzerte anhören. Natur- und Umweltschützer reagierten so auf den ersten Spatenstich für die Autobahn A 71 und die Neubaustrecke Erfurt – Nürnberg. Heinz Dürr nützte es nichts, daß er erklärte, „Ich bin doch von der Eisenbahn". Die Gegner des Baus sehen keinen der versprochenen Arbeitsplätze entstehen und halten beide Verkehrsprojekte für Geldverschwendung.

Anläßlich des Jubiläums „100 Jahre Rheinbahn" fand am 8. April in Düsseldorf ein großer Korso mit Straßenbahn-Fahrzeugen statt. Vom Vorkriegs- bis zum modernen Niederflur-Triebwagen waren alle erhaltenen Typen zu sehen. Auf dem Foto ist der historische Wagen 354 am Gustav-Adolf Platz zu sehen.



Foto: Henschel

schritte. Für die Hälfte der 48 Bauabschnitte konnten Genehmigungsverfahren eingeleitet werden. Ziel bleibt es, die Linie im Jahr 2000 in Betrieb zu nehmen.

■ Am 6. März erhielt der EC 13 Dortmund – Mailand eine Verspätung, weil der IC-Chef wegen fehlender Schlüssel die Schlösser des Speisewagens aufbrechen mußte.

■ Vom 18. März bis 15. September wird zwischen Münster und Hamm gebaut. Auf 23 Kilometern werden die Gleise erneuert und wird der Unterbau saniert.

■ Die Dampfbahnfreunde Kahlgrund eröffneten am Ostermontag die neue Saison mit der 50 3673 und der 89 906. Die 1929 gebaute 89 906 kam frisch von einer Hauptuntersuchung.

■ ADtranz und der japanische Elektrokonzern Hitachi wollen bei Bahnsystemen kooperieren. Im Gespräch sind Signal- und Leittechnik, Dieseltriebwagen sowie die Neigezugtechnik.

■ Im Jahr 1995 büßte die Bahn rund 1,2 Prozent des Güterverkehrsaufkommens ein. Bei der Steine-Erden-Industrie beliefen sich die Rückgänge auf 12 Prozent.

■ Ende März machte die Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands bei der Stuttgarter Niederlassung Fernverkehr Ernst: Weil 30 000 Überstunden angefallen sind, sollen keine weiteren geleistet werden. Die DB holte aus den neuen Bundesländern Verstärkung.

■ Am 23. März blieb der 4000 Tonnen schwere Gdg 59 963 Duisburg Ruhrort Hafen – Dortmund Hörde wegen Schmierfilmbildung liegen. Auch mit Schiebelok war keine Weiterfahrt möglich. Der Zug mußte nach Bochum-Riemke zurücksetzen.

■ Die DB bildete eigenständige Gesellschaften für das Projekt „Stuttgart 21" und „Köln/Rhein-Main". In Berlin soll die „DB Projekt GmbH Knoten Berlin" gegründet werden.

■ Die DB und SNCF wollen den Güterverkehr auf der Schiene durch neue Direktverbindungen intensivieren. Bisher laufen nur neun Prozent des Warenaustauschs zwischen Deutschland und Frankreich auf der Schiene.

■ Die ABB Daimler-Benz-Transportation erwartet, daß Asien der wichtigste Markt für Bahntechnik wird. Bis zum Jahr 2000 dürften dort 43 Milliarden DM in die Infrastruktur fließen.

■ Am Samstag, dem 23. März, waren bei den Doppelstockwagen des SE 3028 die Toilettensysteme überfüllt. Der Zugführer ließ den SE im Duisburger Hauptbahnhof 25 Minuten zum Besuch der dortigen Toiletten halten.

■ Neuer Präsident der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V. ist Dr. Hartmut Knittel. Er tritt die Nachfolge des 15 Jahre lang amtierenden Prof. Dr.-Ing. Paul Baron an.

■ Die SBB erhielten zum zweiten Mal von der Zeitschrift „Business Travel World" eine Auszeichnung für die Qualität ihrer Dienstleistungen.

■ Am 19. April schlossen die ÖBB und das Bundesland Vorarlberg einen Verkehrsdienste-Vertrag ab. Die Finanzierung von Verlusten wird mit diesem Vertrag ebenso geregelt wie die gemeinsame Arbeit an den Fahrplänen.

■ Im Juni 1996 wird ein 17 km langer Abschnitt der neuen belgischen Hochgeschwindigkeitsstrecke in Betrieb genommen. Das Teilstück führt von der französischen Grenze bis Antoing.

■ Die belgischen Eisenbahnen haben 60 elektrische Zweisystem-Loks für 25 000 Volt Wechselstrom und 3000 Volt Gleichstrom bestellt. Die Lieferung dieser 200 km/h schnellen Fahrzeuge beginnt Ende 1997.

■ Seit Januar fahren zwischen Kenia und Tansania wieder Züge. Vor 18 Jahren war der Verkehr aus politischen Gründen eingestellt worden.

NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT



Foto: Thuy

Der neue Nord-Ausgang des Bremer Hauptbahnhofs ist fast fertiggestellt. Der Nordausgang bietet einen kurzen Zugang zur Bürgerweide, einem Veranstaltungsort für Messen sowie zum Congress-Centrum. Auch zum Erholungsgebiet Bürgerpark sind es von hier nur ein paar Schritte.

FRAGE ? ZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 30 Büchern gewinnen.

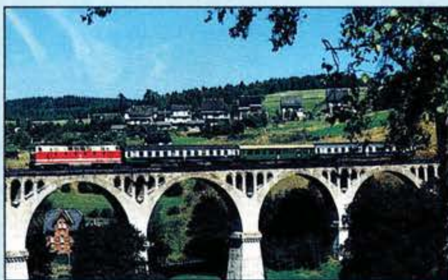


Foto: Halusa

■ Im Südosten des Thüringer Schiefergebirges liegt eine Stadt, die seit über 100 Jahren als eines der Zentren der deutschen Spielwarenindustrie gilt. Neben der weltweit bekannten Fertigung von Plüschtieren und Puppen haben in dieser Stadt auch zwei sehr bekannte Modellbahn-Hersteller ihr Domizil. Außerdem gibt es ein großes Spielzeugmuseum, dessen Sammlungen aus aller Welt Kinder wie Erwachsene in ihren Bann ziehen. Wer die Stadt von Norden her per Eisenbahn erreichen möchte, erlebt eine echte Gebirgsbahn mit starken Steigungen, hohen Viadukten, langen Tunnels und einer Spitzkehre. Bis 1980/81 liefen die schweren, E-gekuppelten Tenderlokomotiven der Baureihe 95 über diese Strecke. Wie heißt die Stadt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. Juni 1996 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart. Unter allen richtigen Einsendungen werden 30 Exemplare des 384 Seiten umfassenden Sonderbands „Lexikon Erfinder und Erfindungen Eisenbahn" ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
Die richtige Antwort auf unser Fragezeichen im Aprilheft lautete „Leipzig". Die 30 Exemplare „Lexikon Erfinder und Erfindungen" haben gewonnen: Lothar Bartsch, 44892 Bochum; Michael Becker, 73547 Lorch; Claus-D. Biermann, 06122 Halle; Walter Bube, 63607 Wächtersbach; Günter Burmeister, 19230 Hagenow; Andreas Damerau, 10365 Berlin; Frank Dauer, 08523 Plauen; Klaus Dudek, 90459 Nürnberg; Bruno Durante, I-30026 Porto Gruaro; Michael Gaßner, 07774 Camburg; Ingolf Gerlach, 38315 Schladen; Daniel Goldberg, 79733 Görwihl; Alexander Große, 85757 Karlsfeld; Herbert Haidvogl, 74523 Schwäbisch Hall; Rolf Huth, 73441 Bopfingen; Heinz Jubel, 04703 Leisnig; Horst Klausch, 41464 Neuss; Traute Koppermann, 28237 Bremen; Marc Korneffel, 30539 Hannover; Heinrich Laubscher, CH-3280 Murten; Petra Lohbrunner, 64385 Reichelsheim; Martin Lohmeier, 03185 Peitz; André Marx, 39576 Stendal; Horst Merwarth, 37431 Bad Lauterberg; Stefan Richter, 02763 Zittau; Th. Schmidt, 83026 Rosenheim; Sandro Scholz, 06112 Halle; Hans-Jürgen Sonntag, 16278 Angermünde; Sebastian Woelk, 99867 Gotha; Zdzislaw Lochman, PL-35234 Rzeszow.



Foto: E. Preuß

Die Burgstädter Agentur-Leiterin Ramona Colus wird vom Leiter der DB-NL Dresden beglückwünscht.

Fahrkarten-Agenturen

Privatisierung

■ Die bundesweit ersten Fahrkarten-Agenturen der DB AG wurden am 1. April auf den Bahnhöfen Adorf (Vogtland) und Burgstädt eröffnet. Die neuen Unternehmer, ehemals Reiseberaterinnen – früher auch ganz einfach Fahrkartenverkäufer genannt –, gehören nicht mehr zum Personal der DB. Sie mieten die Räume und Geräte der Fahrkartenausgaben. Für die verkauften Fahrausweise erhalten die Betreiber der Agentur eine Provision, wie sie auch an Reisebüros gezahlt wird.

Parkeisenbahn Cottbus

100 Jahre Lok 99 3301

■ Am 18. März wurde die Dampflok 99 3301 der Cottbuser Parkeisenbahn 100 Jahre alt. Dies war Anlaß genug, eine Lokparade auf den 600-mm-Gleisen durchzuführen. Die Gast-Lokomotiven aus Dresden, Löbau, Weißwasser und Berlin boten einen Querschnitt durch die Feldbahnentwicklung von 1896 bis 1950. Die Lok 99 3301 verließ das Werk von Krauss in München unter der Fabriknummer 331. Der Typ entsprach ungefähr den damals für die Heeresfeldbahnen gelieferten Doppel-Loks der Bauart „Illing". Besteller war die Gräflich von Arnimsche Kleinbahn in Muskau, besser bekannt als Muskauer Waldbahn. Bei der DR erhielt die Lok die Nummer 99 3301. Sie war die kleinste Dampflok im DR-Bestand. Die Cottbuser Pionierbahn erwarb sie 1969.

Touristikzug

Gut ausgelastet

■ Der im Oktober 1995 in Dienst gestellte Touristikzug der DB ist nach Angaben des Unternehmens zu 70 Prozent ausgelastet. Dieses für das Unternehmen ermutigende Ergebnis veranlaßt die Bahn nun, in ihren Werken für rund zwölf Millionen Mark einen zweiten Touristikzug zu verwirklichen. Er soll schon im August zur Verfügung stehen und in Stuttgart beheimatet sein. Als Kunden kommen – wie beim ersten Touristikzug – Reiseveranstalter, zum Beispiel die bahneigene Ameropa, aber auch Messegesellschaften, Rundfunksender, Verbände und Verlage in Frage. Bis zum Jahr 2000 will die DB ihren Touristikumsatz auf rund drei Milliarden Mark verdoppeln.



Foto: Seidel

Lok 99 3301 bei der Jubiläumsveranstaltung.

Bayerische S 3/6

Prima Ballerina



Fertig zur Märklin-Deutschlandfahrt: Die bayerische S 3/6.

Ein stolzes Kapitel Lokomotivgeschichte wird wieder zum Leben erweckt: Das Bayerische Eisenbahnmuseum Nördlingen hat jetzt vollendet, was dem Schweizer Ingenieur und Lok-Liebhaber Serge Lory nicht vergönnt war: Die 1918 von Maffei gebaute S 3/6, bei der Königlich Bayerischen Staatsbahn als Nr. 3673 bezeichnet, wieder betriebsfähig auf die Schienen zu stellen. Nach 37 feuerlosen Jahren konnte die stolze Vierzylinder-Verbundlok 18 478 im März endlich unter Dampf gesetzt werden. Wenn weiterhin alles gutgeht, ist die laubgrün lackierte Lok mit ihrem Windschneide-Führerhaus noch bis zum 27. Mai auf Deutschland-Tour unterwegs – mit Unterstützung des Göppinger Modellbahnherstellers Märklin. Schon Serge Lory hatte sich entschlossen, die zunächst in Lindau, ab 1966 in einer SBB-Remise in Frauenfeld untergebrachte Lok im Lieferzustand wiederherzustellen. Dort begann der Eisenbahnenthusiast völlig allein mit der Zerlegung der Lok und der Neufertigung von Teilen. Doch die S 3/6 blieb seine Unvollendete: Als Lory starb, hinterließ er ein Lok-Skelett und viele Kisten an Zurüstteilen. In diesem Zustand überdauerte die Lokomotive zwei Besitzerwechsel. Erst im Jahre 1993 bahnte sich das Ende des Dornröschenschlafes an, als Alby Glatt mit den Nördlingern Kontakt aufnahm. Dort hatte zuvor die wiederaufgebaute 01 1066 die Werkstatt verlassen – ein Zeugnis der Kompetenz für die bayerische Museumsschmiede. Im Frühjahr 1995 wagten sich die Nördlinger an die Generalüberholung heran. Besonders das Zusammensetzen der völlig zerlegten Steuerung bereitete manches Kopfzerbrechen, denn Ingenieur Lory hatte über sein Tun keine Aufzeichnungen hinterlassen. Den Wiederaufbau des vom Rost stark zerfressenen Tenders ließen die Bayern allerdings im Ausbesserungswerk Meiningen vornehmen.



Volldampf aus allen vier Zylindern der Pacific-Lok.



Heizer Martin Braun (links) und Meister Jörg Badmann.

Nach mehreren Probe- und Indizierfahrten, startete die S 3/6 am 26. April zum offiziellen Roll-Out von Nördlingen nach Harburg/Schwaben, mit drei Schnellzugwagen am Haken. Auf der Deutschlandtour werden es deutlich mehr sein. Dafür erhält die schnittige Pacific-Maschine mit der Anmut einer Prima Ballerina Verstärkung von Lokomotiven der Baureihen 01 und 41. Denn überfordern wollen die Nördlinger ihre mühsam aufgebaute Lok auf der zwölftägigen Reise durch Deutschland nicht. *gil*



Foto: Bünger

Castor-Transport auf dem Weg nach Ungarn.

Castortransport

Sicherheits-Maßnahmen

■ Mit einem starken Sicherheitsaufgebot zu Lande und in der Luft führte die DB am 19. Februar einen Transport von drei Castor-Behältern durch. Die Behälter waren mit Brennstäben des stillgelegten Kernkraftwerks Lubmin nach Ungarn unterwegs. Um kurzfristig disponieren zu können und eventuell belagerte Strecken zu umgehen, war der Zug an jedem Ende mit einer Diesellok bespannt. Die DB verwendete die 232 155 und 232 707. Der Transport, bei welchem der Großraum Berlin aus Sicherheitsgründen weiträumig umgangen werden mußte, verlief überwiegend störungsfrei.

DGEG-Lokomotiven

Hoher Aufwand

■ Die ehemalige Lok 146 der Butzbach-Licher-Eisenbahn, eine 1941 von Henschel gebaute ELNA 2, verursachte 1995 rund 290 000 Mark Aufwand für die Erhaltung. Die Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte mußte das Fahrwerk aufarbeiten und in Meiningen einen neuen, geschweißten Kessel bauen lassen. Im Herbst 1995 fielen die DGEG-Loks V 36 204 und 231 mit Motorschaden aus. Die V 36 231 soll nun für 90 000 Mark wieder einen Original-Motor erhalten. Das DGEG-Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen ist für die Rekonstruktion des V 36-Motors auf Spenden angewiesen: Spendenkonto Stadt Bochum, Konto-Nummer 1300 664 bei der Sparkasse Bochum, BLZ 430 500 01 mit dem Vermerk „Verwendungszweck Kto. 2.000.1530/4 für Eisenbahnmuseum".

Rostocker Straßenbahn

Ruhestand im Norden

■ Zum 15. Juni soll der Einsatz der Gothaer G 4-Gelenkzüge bei der Rostocker Straßenbahn AG enden. An diesem Tag findet ein Tag der offenen Tür im Betriebshof Hamburger Straße statt. Bis dahin sind noch bis zu drei Gothaer von Montag bis Freitag auf der Linie 12 im Einsatz. Der Wagen 1 (ex 701) bleibt erhalten.



Foto: Lindow

Gothaer G 4-Zug am 9. April 1996 an der Haltestelle Steintor.

Japanische Eisenbahnen

Schulden nach Privatisierung

■ Allergrößte Probleme dürften in Japan die 258 Milliarden Dollar Altschulden des Japan National Railways Settlement Corp. (JNRSC) verursachen. Es geht hierbei um die Altschulden der Mitte der achtziger Jahre privatisierten Staatsbahnen. Bisher wurden diese Altschulden ignoriert. Die JNRSC hatte vor allem die Aufgabe, den Landbesitz der Staatsbahn zu veräußern. Durch eine Wirtschaftskrise und Probleme am Immobilienmarkt gelang dies nur zu schlechten Preisen. Lösungen für das Problem der japanischen Altschulden zeichnen sich noch nicht ab.

Stadtbahn Sheffield

Supertram

■ Die englische Großstadt Sheffield verfügt über ein 30 km langes, modernes Stadtbahnnetz mit 25 aus Deutschland importierten High Performance-Gelenktriebwagen mit großer Kapazität. Sheffield war früher ein Zentrum der Schwerindustrie und des Kohlebergbaus. Die Stadt wird heute auf umweltverträgliche Industrien und Schulen umstrukturiert. Die Stadtbahn entstand in schwierigem Gelände: Im Netz finden sich lange Neigungsstrecken mit über 70 Promille und Abschnitte durch enge Innenstadtstraßen sowie Fußgängerzonen. Im Vorortbereich können die allachsig angetriebenen Siemens-Niederflur-Triebwagen auf ehemaliger British Rail-Infrastruktur 80 km/h schnell fahren. In Sheffield wird die Bahn „Supertram“ genannt.



Foto: Scholtis

Siemens-Niederflurtriebwagen der Stadtbahn Sheffield.

TOP + FLOP

Top: Zeit gewonnen

Wie macht man Straßenbahnen attraktiver? Zum Beispiel durch schnellere Verbindungen. In Darmstadt verkehren auf den beiden wichtigsten Relationen, zusätzlich zu den regulären Bahnen, eigene Schnellinien. Diese halten nur noch an Stationen mit größerem Fahrgastaufkommen. Spezielle Vorrangschaltungen geben den Trams an allen Ampeln freie Fahrt. Aus Zeitgründen werden in den Schnellbahnen keine Tickets verkauft. Der Erfolg der Maßnahmen: Die Fahrzeit reduziert sich beispielsweise in Nord-Süd-Richtung um rund ein Drittel. Damit hängen die Schnellbahnen auf dem Weg nach Darmstadt Mitte jedes Auto ab. Im Fahrbetrieb ergeben sich trotz der dichteren Zugfolge kaum Probleme. Die beschleunigten Trams sind so auf die normalen Linien abgestimmt, daß alle Fahrzeuge die gleichen Gleise benutzen können. Überholungen gibt es im Normalfall nicht. Argumente genug also, um auch in anderen Städten mit schnellen Straßenbahnen den Konkurrent Auto herauszufordern.

Zeitsparende Verbindung mit der schnellen Tram in Darmstadt.

Flop: Gültigkeit verloren

Wer eine Mehrfahrtenkarte der Berliner Verkehrsgesellschaft besitzt, sollte zunächst deren Alter überprüfen, bevor er sie benutzt. Denn Anfang 1996 gab es eine Tariferhöhung, und damit haben ältere Tickets ihre Gültigkeit verloren. Die Folge: Bei einer Kontrolle zählt man mit diesen Karten schnell als Schwarzfahrer und muß womöglich noch die übliche Strafe von 60 Mark entrichten – selbst wenn die Differenz zwischen altem und neuem Fahrpreis gerade einmal zwölf Pfennig beträgt. Die BVG tauscht zwar Tickets von 1995 um, jedoch nur am Fahrkartenschalter. Fraglich, ob dies auch alle auswärtigen Reisenden wissen. Steigen sie statt dessen arglos mit älterem Ticket zu, werden sie bei einer Kontrolle mit all jenen ohne Fahrkarte gleichgestellt. Mit diesem Verhalten steht die BVG nicht allein. Der Kunde wird dafür aber kaum Verständnis haben, wenn er sich unerwartet als Schwarzfahrer abgestempelt sieht. Dabei könnte man schon mit einer kleinen Geste Kulanz zeigen: Indem nämlich der Wert der älteren Tickets vor Ort auf den neuen Fahrpreis angerechnet wird. Bei einer solchen Lösung kämen alle Beteiligten zu ihrem Recht – und die Verkehrsunternehmen wieder zu zufriedeneren Kunden.



Fast wertlos: die alte Mehrfahrtenkarte der BVG.

Haben auch Sie bei Straßen- und Eisenbahn Tops oder Flops erlebt? Schreiben Sie an: MODELLEISENBAHNER, Kennwort „Top und Flop“, Olgastraße 86, 70180 Stuttgart.

Regionalzüge der SBB

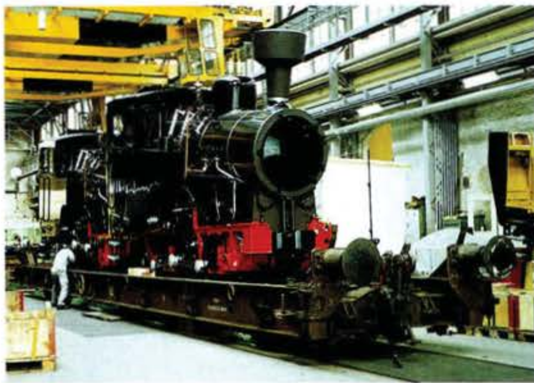
Letzter Kolibri

■ Am 27. März übernahmen die SBB ihren 126. und letzten Regionalzug RBDe 4/4 inklusive Steuerwagen. Damit ist auch die Lieferung der vierten Serie abgeschlossen. Die in ihr enthaltenen 42 Triebzugeinheiten kosteten 300 Millionen Franken. Wegen ihres farbenfrohen Anstrichs in Blau, Hellgrau, Rot und Gelb erhielten die seit 1984 gelieferten Züge den Spitznamen „Kolibri“.

Verluste bei NS

Streckenliste

■ Die Niederländischen Eisenbahnen legten dem Verkehrsministerium eine Liste von 30 defizitären Bahnen vor. Die Linien umfassen 900 km Länge – rund 30 Prozent des NS-Netzes. Werden keine Betreiber oder Geldgeber gefunden, könnte die Stillegung drohen.

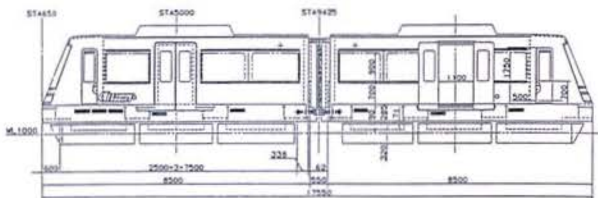

Foto: Cieslak

999.203 und 204 vor dem Abtransport im Werk.

Neue SLM-Lokomotiven

Dampflok-Neubau in der Schweiz

■ Ende Februar lieferte die Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM) mit den Fabriknummern 5687 und 5688 die Zahnrad-Dampflokomotiven 999.203 und 204 für die Schafbergbahn der Österreichischen Bundesbahnen ab. Die 999.202 wurde schon im Januar mit der Fabriknummer 5686 abgeliefert. Das Baulos umfaßt noch zwei weitere Lokomotiven für die Brienz-Rothorn-Bahn (BRB). Sie sollten am 11. April und 2. Mai ausgeliefert werden. Der Transport der Schafbergbahn-Lokomotiven erfolgte über die Schiene. SLM baute vor vierzig Jahren die letzte Dampflok-Serie. Schon vor zehn Jahre prüften ein SLM-Ingenieur und die Brienz-Rothorn-Bahn die Möglichkeit, neue Dampfloks zu bauen. Das Ergebnis waren drei Prototypen, die sich nun schon seit vier Jahren im Betriebseinsatz bewähren. Die neuen Fahrzeuge sind leistungsfähiger, verkehren im Einmannbetrieb und verfeuern Leichtöl. Die Abgaswerte sind günstiger als bei Dieselantrieb. Die neuen Maschinen sollen Dieselfahrzeuge ersetzen. Nach Ansicht von SLM können moderne Dampflokomotiven in bestimmten Einsatzfeldern durchaus konkurrenzfähig sein.



Japanische HSSR-100S-Magnetbahn für den Nahverkehr.

Mattstetten – Rothrist

Baubeginn

■ Nach zehn Jahren Planungsarbeit wird nun die 46 Kilometer lange Neubaustrecke Mattstetten – Rothrist verwirklicht. In Holzmühle bei Hindelbank starteten Bundesrat Moritz Leuenberger und die drei Generaldirektoren der SBB die Baumaschinen. Die Linienführung war lange Zeit umstritten. Der jetzt begonnene erste Bauabschnitt ist die direkte Fortsetzung der im letzten Jahr eröffneten Grauholzlinie. Die Neubaustrecke soll im Jahr 2005 in Betrieb gehen. Die Reisezeit zwischen Bern und Zürich wird von 70 auf 57 Minuten sinken.

Magnetschwebebahn in Japan

Ab 1999 in Betrieb

■ Südwestlich von Tokio soll eine 5,3 Kilometer lange Magnetschwebebahn zwischen der Bahnstation Ofuna und Yokohama Dreamland-Park gebaut werden. Auf der bis 100 km/h zugelassenen Stadtbahn sollen 12 Zuggarnituren eingesetzt werden, die jeweils 55 Meter lang sind. Die Strecke wird auf der HSST-Magnetbahntechnik mit elektromagnetischer Trag- und Führtechnik sowie asynchronem Linearmotorantrieb basieren. Die Gesamtkosten werden auf 250 Millionen US-Dollar geschätzt.

ZEITREISE

Halbzeit in Gehren



Lok 351 und Personal beim Stationsgebäude.

Östlich der heutigen Universitäts-Stadt Ilmenau begann einst das Territorium des Thüringischen Fürstentums Schwarzburg-Rudolstadt. Weil das Ländchen eine eigene Staatsbahn wünschte, erhielt das Eisenbahnbau-Unternehmen Herrmann Bachstein & Co. in Berlin den Auftrag, eine normalspurige Nebenbahn von Ilmenau nach Gehren am Nordrand des Thüringer Waldes zu errichten. Die Strecke sollte der Abfuhr von Holz und Holzerzeugnissen sowie dem bescheidenen Bergbau östlich von Ilmenau dienen. Außerdem hoffte man, mit Hilfe der neuen Bahn werde die Glasindustrie aufblühen. Da sich der geplanten Trasse keine nennenswerten Geländeschwierigkeiten entgegensetzten, konnte die neue Linie nach kurzer Bauzeit am 13. November 1881 eröffnet werden. Da auch die höher gelegenen Gemeinden Eisenbahnanschluß wünschten, verlängerte man die Strekke 1883 bis Großbreitenbach. Der Bahnhof Gehren behielt zunächst seine Kopfform und bildete für durchgehende Züge von Ilmenau nach Großbreitenbach betrieblich eine Spitzkehre. Die Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft SEG baute die Station in den zwanziger Jahren zum Durchgangsbahnhof um. Doch für die Züge war auch weiterhin Halbzeit in Gehren, da die kleinen Tenderloks vor der anstrengenden Bergfahrt nach Großbreitenbach Wasser nehmen mußten. Die um 1920 vor dem Empfangsgebäude von Gehren abgelichtete Lok Nr. 351 stammte von der Firma Jung, die diese Maschine mit der Fabrik-Nummer 1123 schon 1907 an die SEG geliefert hatte. Die Mallet-Naßdampflok blieb bis 1939 im Betriebswerk Gehren, kam dann auf die Strecke Reinheim – Reichelsheim und wurde nach einem Unfall 1950 verschrottet. Die DR setzte die Baureihen 93, 65.10 und 118/228 auf der Strecke ein. Seit 1995 läuft ausschließlich die Baureihe 202 zwischen Ilmenau und Großbreitenbach.



Fotos: A. Halusa

202 603 beim Empfangsgebäude Gehren.

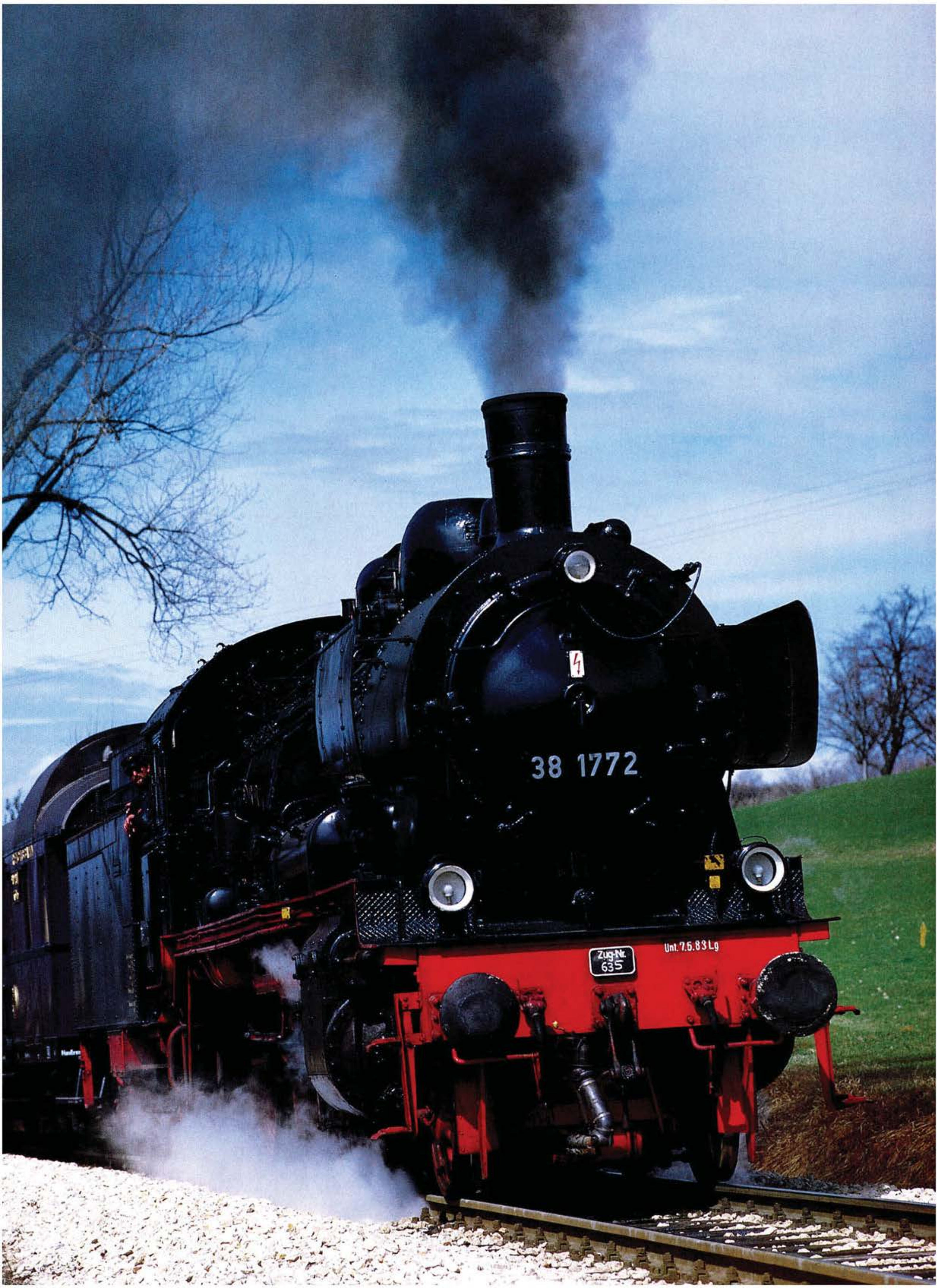


Zuerst sollte sie ihren Triumph als Schnellzuglokomotive feiern. Doch dann lief die neue Maschine nicht schnell genug. Trotzdem bahnte sich die einstmals preußische P 8 ihren Weg zu einer Legende europäischer Dampflokomotiv-Geschichte.

Das tolle Mädchen

Berlin 1905. Vor dem ehrwürdigen Gebäude der Direktion der Königlich Preußischen Eisenbahn-Verwaltung KPEV hält eine Droschke. Zwei vornehm gekleidete Männer entsteigen dem Gefährt. Der Pförtner im preußisch-blauen Rock salutiert. Er kennt die Herren Brückmann und Rumschöttel, ihres Zeichens Direktoren der Berliner Maschinenbau-Gesellschaft Schwartzkopff. Ihr Ziel ist das Sitzungszimmer des Lokomotivdezernenten der Direktion, Robert Garbe. Der energische Ingenieur wirkt bereits seit vielen Jahren als Chef des Lokomotivausschusses und gilt als konsequenter Verfechter des Heißdampf-Prinzips. Die Fachwelt achtet ihn als erfahrenen Experten, fürchtet aber auch sein eigenwilliges Urteil.

Seit geraumer Zeit sucht Garbe nach dem Konzept für eine Universal-Lokomotive, die man sowohl im Reise- als auch im Güterzugdienst einsetzen kann. Die 1'C-Heißdampfmaschine mit der Bezeichnung P 6, die nach Garbes Vorstellungen seit 1901 gebaut wird, zeigt sich zwar den Naßdampf- und den Verbundmaschinen wirtschaftlich überlegen, doch der Dezernent spricht nicht besonders gern über diese Kreation. Der Grund: Die Laufeigenschaften des C-Kupplers überzeugen wenig, so daß sich die P 6 für die gewünschte Rolle als Universal-Lokomotive kaum eignet.


38 1772
Zug-Nr.
635
Unt. 7.6.83 Lg

038 711-8, hier mit E 1946 im September 1973 in Freudenstadt, gehörte bis zuletzt zu den wenigen P 8 mit Originaltender.

Was Garbe nun plant, entzieht sich den Kenntnissen der Fachwelt. Gespannt warten die beiden Schwartzkopff-Direktoren. Doch der Dezernent kommt ohne Umschweife zur Sache: „Das Ministerium hat signalisiert, daß es den Bau neuer Schnellzug-Lokomotiven mit Heißdampfmaschinen wünscht. Ich bitte um Sparsamkeit, wir haben mit zwei Zylindern auszukommen." Garbe möchte, daß die neue Lok bei einem Treib- und Kuppelraddurchmesser von 1750 Millimetern problemlos 110 Stundenkilometer erreicht. Er glaubt an ein Idealkonzept für eine Schnellzuglok, die man auch in anderen Diensten einsetzen kann.

Brückmann schaut Rumschöttel fragend an. Doch der nickt. Ein Entwicklungsauftrag für Schwartzkopff scheint ihm wichtiger, als endlose Debatten mit dem streitbaren Dezernenten. Garbe achtet seit jeher auf einfache, für Betrieb und Werkstatt gleichermaßen taugliche Konstruktionen. Abermals will er beweisen, daß ein Heißdampf-Zwilling der teuren Vierzylinder-Verbundlok überlegen ist. Deshalb bezieht Garbe auch den Oberingenieur Hoffmann aus Kassel in die Entwicklungsarbeiten ein. Hoffmann gilt als führender Experte der Heißdampf-Gesellschaft von Wilhelm Schmidt, dem Erfinder des Rauchröhren-Überhitzers. Offensichtlich verfolgt Garbe das Ziel, den Siegeszug des Heißdampfes mit einer perfekten Konstruktion zu krönen.

Zugleich sucht der Dezernent den Disput mit den Vertretern des Verbund-Prinzips. Für seine Zweizylinder-Konstruktionen findet Garbe immer wieder neue Argumente. Die enormen Schwierigkeiten, die Innentriebwerke von Vierzylinder-Verbundmaschinen zu warten, sind dem Mann ein Graus. In einer Denkschrift warnt er: „Die Heizer scheuen das Durchkriechen zwischen den Rädern und die schwierigen Hantierungen zwischen den Rahmen um so mehr, als diese von Staub und Öl derartig verunreinigt sind, daß sie eine halbwegs anständige Kleidung nicht tragen können. Menschen, denen man eine solche Arbeit zumuten kann, stehen auf einer ziemlich tiefen Stufe und sind wiederum zum Erkennen von Schäden nicht zu gebrauchen. So erklären sich die vielen Heißläufer der inneren Dampfmaschinen und ihr starker Verschleiß." Doch nicht nur in einer Zweizylinder-Maschine erblickt Garbe eine „Gebrauchslok". Die Neue soll sich auf der preußischen 16-Meter-Scheibe drehen lassen. Ohne Schlepptender darf sie eine Länge von höchstens 11,60 Metern aufweisen, damit sie auf den vorhandenen Reparaturständen in den Ausbesserungswerken Platz findet.

Garbes klare Richtlinien bewirken, daß Brückmann, Rumschöttel und Hoffmann nach kurzer Zeit einen ansehnlichen Entwurf liefern. Mehr noch: Sie bringen das Kunststück fertig, den kritischen Ingenieur auf Anhieb für ihren Vorschlag einzunehmen. Da der Lokomotivexperte die 2'C h2-Maschine als sein liebstes Kind betrachtet, überzeugt er auch das gestrenge Ministerium. Am 15. Januar 1906 genehmigt Minister von Budde den Bau von zehn dreifach gekuppelten Heißdampf-Schnellzuglokomotiven mit dem Schmidtschen Rauchröhren-Überhitzer. Natürlich geht der Auftrag an Schwartzkopff. Im Sommer 1906 verlassen die er-



38 1575 in der Ursprungsausführung ohne Windleitbleche durcheilt im Frühjahr 1926 mit dem internationalen Schnellzug D 7 den sogenannten Warnemünder Tunnel.

sten Loks die Wildauer Werkhallen. Ihre Leistungen und ihr Wasser- und Kohleverbrauch stellen Garbe zufrieden: Die neue Gattung zeigt sich den Vierzylinder-Verbundmaschinen überlegen. Ihr vorn spitz zulaufendes Führerhaus soll den Luftwiderstand mindern und, wie Garbe abermals vermerkt, „sie für den Schnellzugdienst prädestinieren".

Doch in diesem Fall irrt sich der Lokomotiv-Pedant. Die neue Type hält nicht, was sie verspricht. Die Praktiker in den Einsatzdirektionen Coeln und Elberfeld klagen über unruhigen Lauf bei hohen Geschwindigkeiten. Nur mühsam unterdrücken sie die Bemerkung, daß ausgerechnet Garbe den Ausgleich der umlaufenden Massen verfehlt hat. Regierungsbaumeister Gustav Hammer von der Königlichen Eisenbahn-Direktion Erfurt bringt auf den Punkt, was ihm und anderen nicht paßt. Vor allem kritisiert er den viel zu großen Zylinderdurchmesser. Der Dampfdruck erweist sich als zu hoch. Überhöhte Lagerdrücke auf die Zapfen der Treibstangen sind die Folge, die Lager laufen heiß. Die Lokomotive arbeitet stoßend, dadurch lösen sich die Zylinder aus ihrer Verankerung. Sogar die Rahmenverbindungen werden locker.

Auch aus Ostpreußen kommen schlechte Nachrichten. Die Königsberger wollen die Schieberkonstruktion als Ursache allen Übels erkannt haben. Notgedrungen gibt Robert Garbe seine Schnellzuglok-Idee auf, läßt den Zylinderdurchmesser verkleinern, die Treibzapfen verstärken und die Schieber mit federnden Ringen ausstatten. Die umlaufenden Massen bedürfen umfangreicher Ausgleichs-Arbeiten an den Radsätzen. Das windschnittige Spitzführerhaus entfällt. Eine harte Tatsache aber bleibt: Der C-Kuppler darf nur 100 Stundenkilometer fahren.

Doch trotz der unüberhörbar schadenfrohen Unkenrufe der Parteigänger des Verbund-Prinzips entpuppt sich die Lok mit der preußisch-profanen Bezeichnung P 8 als brauchbare, wirtschaftliche Maschine. Das Glanzstück der Konstruktion, der Kessel, findet bei der G 10 und bei der T 18 erneut Verwendung. 1912 geht Robert Garbe in den Ruhestand. Seine degradierte Schnellzuglok läuft mittler-



Mit EDV-Nummer, Giesl-Ejektor und Führerhaus ohne Lüftungsaufsatz: Porträt der Reichsbahn-Lokomotive 38 3460-3 im Juni 1970 im Bahnbetriebswerk Stendal.

Im April 1973 dampfte 038 711-8 mit dem Nahverkehrszug N 4142 über die Kinzig-Brücke bei Schenkenzell an der Strecke Freudenstadt – Hausach im Schwarzwald.





038 499-0 von der Lokführer-Seite: Zu den wenigen Mängeln der P 8 gehörte der preußisch sparsam gestaltete, sehr kurze Führerstand.

Der Flachmann

Obwohl sich Mitte der sechziger Jahre das baldige Ende der P 8 abzuzeichnen begann, entschied sich die Deutsche Reichsbahn, einen Teil ihres P 8-Bestandes mit Giesl-Flachejektor auszurüsten. 1964 baute die Versuchs- und Entwicklungsstelle für Maschinenwirtschaft in Halle die erste Saugzuganlage nach dem Patent des österreichischen Ingenieurs Adolf Giesl-Gieslingen in die Lok 38 3276 ein. Mit dieser Maßnahme gelang es, zwischen 14 und 24 Prozent Kohle einzusparen. Während der Kesselwirkungsgrad bei Maschinen ohne die neue Einrichtung mit zunehmender Leistung von 75 Prozent auf Werte unter 50 Prozent sank, blieb er bei der Versuchslok mit Giesl-Ejektor bei fast 80 Prozent.

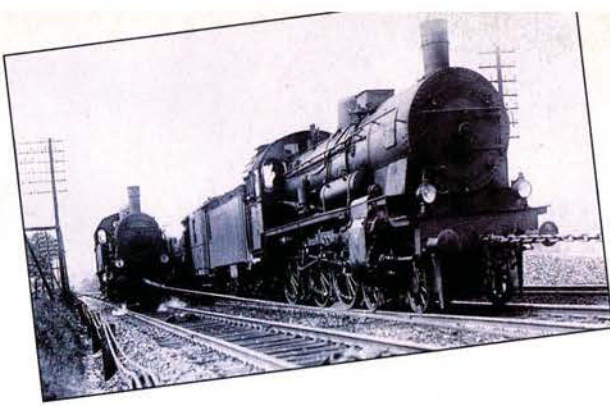
Weitere Versuchsfahrten mit einer zweiten P 8, der 38 2680, überzeugten die Verantwortlichen der Reichsbahn-Hauptverwaltung für Maschinenwirtschaft derart nachhaltig, daß sie ab 1966 über siebzig Loks der Baureihe 38.10-40 mit der Saugzuganlage ausrüsten ließen. Selbst wenn viele Maschinen auch nur kurze Zeit mit dem unschönen Flachmann auf ihrem Kesselscheitel fuhren, so bewiesen sie damit doch die Wirtschaftlichkeit der bewährten Gattung bis in ihre letzten Lebensjahre.



38 2604 im Mai 1967 in Stolberg/Harz: Kennzeichen des Giesl-Ejektors war der auffällige, flache Schornstein.

weile in 350 Exemplaren über preußische Gleise. Von den Erfahrungswerten täglicher Fahrpraxis optimistisch gestimmt, läßt das Eisenbahn-Zentralamt die Konstruktion noch einmal überarbeiten. Und siehe da: Aus der Garbeschen Grundkonzeption, die man bei Borsig trotz erneuter Korrekturen beibehält, entwickelt sich die P 8 zu einer überaus leistungsfähigen, vorzüglichen Baureihe. Bis zum Ende des Ersten Weltkrieges entstehen insgesamt 2350 Maschinen.

Laut Versailler Vertrag muß Deutschland 628 Lokomotiven an die Siegermächte abgeben. So erhalten unter anderem Frankreich 162, Belgien 168 und Polen 190 Maschinen. Sowohl die Preußisch-Hessischen Staatsbahnen als auch die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft DRG schließen die Lücke durch umfangreiche Nachbau-Serien. Der P 8-Boom zwischen 1920 und 1922 umfaßt über 1200 Exemplare. An der forcierten Produktion beteiligen sich fast alle deut-



Schwerstarbeit im Jahr 1922: Eine 94 schleppt 38 1079 mit dem Eilzug E 1946 per Seilzug und Umlenkrolle die Steilrampe Erkrath – Hochdahl hinauf.

schen Lokomotivbau-Firmen. Die letzte P 8 für Deutschland verläßt 1923 die Werkhallen der AEG. Sie trägt bereits die Reichsbahn-Nummer 38 4051.

Doch auch im Ausland überzeugt die Preußin. Rumänien läßt um 1925/26 etliche Maschinen in Deutschland nachbauen und mit Ölhauptfeuerung ausrüsten. Insgesamt gelangen 350 Lokomotiven auf den Balkan. Auch die Polen schätzen die anspruchslose Universalmaschine, die sie als Ok 1 bezeichnen, und fordern bei Schwartzkopff und Linke-Hofmann immer wieder Nachbauten an. Und schließlich entdecken deutsche Touristen sogar in Athen die P 8, natürlich mit griechischen Anschriften. So wird das „Mädchen für alles" zu einer Art Europa-Lok, bringt es bis 1928 auf eine Gesamtstückzahl von über 3800 Maschinen.

Zweckmäßig, unkompliziert und einfach zu unterhalten, findet die P 8 ungeteilte Zustimmung bei Lokführen und Heizern sowie in den Bahnbetriebs- und Ausbesserungswerken. In nur 25 Minuten läßt sich das gesamte Triebwerk der warm abgestellten Maschine durchölen und die Lok zur Fahrt vorbereiten. Je nach der Qualität der Kohle finden auch die Heizer bald geeignete Technologien, den Loks die geforderte Leistung abzugewinnen. Gut eingespielte Teams bringen mit der P 8 Züge von 600 Tonnen in Fahrt, ohne daß die Maschine trampelt. Auch in den Direktionsstuben, wo die Fahrpläne entstehen, hält man viel von der sparsamen Preußin, die sich für alle möglichen Dienste verwenden läßt. Ob im Personen- und Eilzugverkehr oder vor Durchgangs- und Eilgüterzügen: Auf die P 8 ist Verlaß.

Nur Garbes Vision von der idealen Schnellzuglok bleibt ein Wunschtraum. Dennoch läuft die Maschine planmäßig im Schnellzugdienst. Altmeister Karl-Julius Harder, ein profunder Kenner der P 8, erinnert an diese Einsätze: „Solange sich die Geschwindigkeiten zwischen 75 und 85 Stundenkilometer hielten, beförderte sie die schweren Züge billiger als eine Mehrzylinder-Lok der S 10-Gruppe. Ideal war sie für schwere Ausflugs-Sonderzüge oder für Eilgüterzüge." Kein Wunder also, wenn sich die Chefs jedes



Im Juni 1967 fotografierte Manfred Lohkamp die 38 1889 bei dieser Ortsdurchfahrt auf der Strecke Kall – Hellenthal. Der Zugführer begleitet zu Fuß den Personenzug.

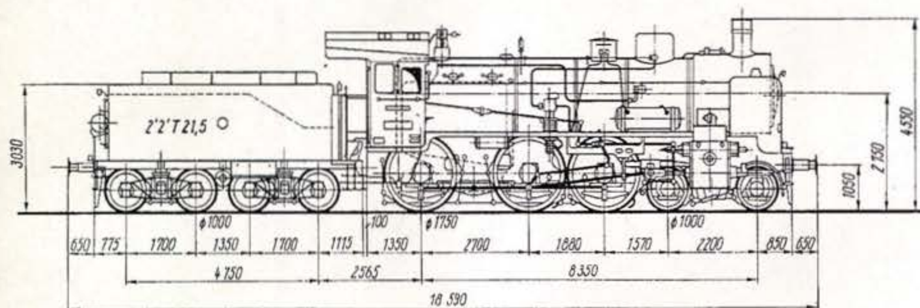
38 2267-3 gelangte anläßlich einer Sonderfahrt am 11. April 1992 nach Vacha in der Rhön. Rechts neben der Lok das alte Fahrdienstleiter-Stellwerk des Bahnhofs.



Trotz ungewohnter Lackierung und riesiger Loklaternen unverkennbar eine P 8: Ok 1-359 im Mai 1992 im PKP-Bahnhof Kargowa in Polen.

Einfach genial

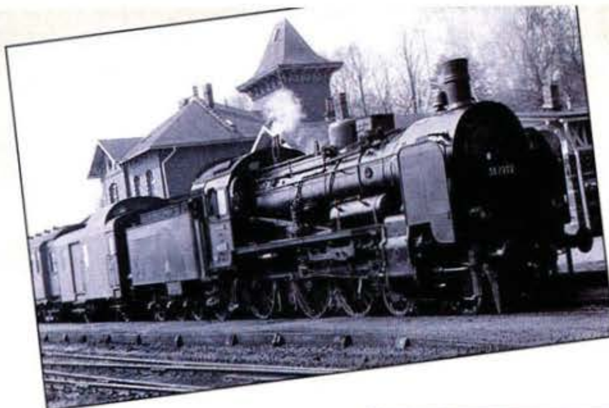
Die Frage, ob die P 8 eine schöne oder häßliche Lokomotive war, verblaßt vor dem Hintergrund ihrer betrieblichen und wirtschaftlichen Bewährung. Die konstruktiven Merkmale kennzeichnen jedenfalls eine zwar einfache, aber gerade deswegen geniale Schöpfung. Die zusammengerückten ersten beiden Treibachsen ergaben sich aus der Notwendigkeit, auf der 16-Meter-Scheibe drehen zu können. Das kopflastige Gesamtbild spielte dabei keine Rolle. Zu den wenigen, echten Problemen der P 8 gehörte der sehr klein gehaltene, nach hinten offene Führerstand. Längere Rückwärtsfahrten mit dem niedrigen Tender 2' 2' T 21,5 gerieten für Lokführer wie Heizer zu einer zugigen, schmutzigen Tortur. Als betrieblicher Vorteil erwies sich dagegen die relativ geringe Achslast von etwa 17,2 Tonnen. Die für diese Baureihe typischen Windleitbleche erhielten die Maschinen erst durch die DRG ab etwa 1928. Sie prägten das Gesamtbild der 38er weitaus stärker, als die von DR und DB verwendeten Witte-Bleche.



Serienausführung der DRG-Baureihe 38.10-40 mit Lüftungsaufsatz auf dem Führerhaus und großen Windleitblechen.

größeren Bahnbetriebswerks glücklich schätzen, ein Dauer-Verhältnis mit dem tollen Mädchen aus Preußen zu haben. Spitzenreiter ist das Bw Köln-Betriebsbahnhof, wo 1925 allein 47 Maschinen der DRG-Baureihe 38.10-40 zu Hause sind. In der Rangliste folgen Breslau mit 46, Magdeburg mit 43, Frankfurt/Main I mit 43 und Erfurt mit 38 Lokomotiven. Sogar die skeptischen Bayern finden schon im November 1920 Gefallen an der robusten Garbe-Tochter.

Auch nach dem Zweiten Weltkrieg bildet die P 8 bei beiden deutschen Bahnverwaltungen das Rückgrat im Personenzugdienst. Rund 1200 Maschinen gelangen zur DB, während die DR etwa 700 Loks zählt. Überzeugt von ihren unverwüstlichen Zugpferden, betrachten im Dienst ergraute P 8-Personale sowohl die Baureihe 23 bei der DB als auch die 23.10 der DR nur zögernd als akzeptablen Ersatz. In den Direktionsetagen in Ost und West sitzen Ingenieure, die der P 8 noch immer entwicklungsfähige Eigenschaften abgewinnen. So schlägt Professor Mölbert aus Hannover vor, die Baureihe mittels neu konstruierter Kurztender für den schnellen Wendezugdienst nutzbar zu machen. Krauss-Maffei rüstet zwar 38 2919 und 38 2990 um, doch der große



Noch über zwei Jahrzehnte bildete die P 8 das Rückgrat im Personenzugdienst der DDR-Reichsbahn: Lok 38 2922 im Bahnhof Putbus auf der Insel Rügen.

Erfolg bleibt aus: Die als 78.10 bezeichneten Maschinen laufen rückwärts denkbar schlecht, mehr als 60 Stundenkilometer sind nicht drin.

Zum Erfolg gerät dagegen die Kupplung mit den Wannentendern ausgemusterter Loks der Baureihe 52. Mit ihnen wird die P 8 zum Langläufer; die Fahrplan-Gestalter in den Direktionszentralen nicken anerkennend. In Bayern richtet man acht Maschinen für den Wendezugdienst zwischen München und Buchloe her; die Geschwindigkeitsbeschränkung bei Fahrten mit dem 52er Tender voran nimmt man in Kauf. Fast alle 38er erhalten die neuen Witte-Windleitbleche. Beide Maßnahmen prägen das Bild der späten P 8-Betriebsjahre bei der DB. Als letzte Maschine scheidet 038 772-0 vom Bw Rottweil Ende 1974 aus.

Auch bei der Deutschen Reichsbahn in der DDR gilt die P 8 lange Zeit als unverzichtbar. Erst die V 100 macht der Preußin Ende der sechziger Jahre das Feld streitig. Die meisten Maschinen behalten ihr ursprüngliches Aussehen. Zu den wenigen Lokomotiven, die man mit geschlossener Tendervorderwand zum Schutz von Lokführer und Heizer herrichtet, gehört 38 1767 vom Bw Saßnitz. Nur eine Lok, die 38 1364, fährt mit 52er Wannentender nach DB-Vorbild. Auch die Witte-Bleche setzen sich längst nicht vollständig durch. Als optisch deutlicher Eingriff wirkt sich aber die Quetschesse des Giesl-Flachejektors aus. Trotz dieser Maßnahme quittieren die Loks eher den Dienst als ihre Schwestern bei der DB: 1972 verschwindet die letzte Maschine aus dem Betriebspark.

Nur in Polen konnte man die ehemalige P 8 auch nach 1974 noch in regulären Diensten erleben. Von Miezyrzec/Meseritz aus liefen die alten Ok 1 auf vergrasten Gleisen nach Krzyz, Poznan, Rzepin und Zbaszynek. Noch Ende 1979 beherbergte Meseritz die letzten fünf Maschinen der polnischen Staatsbahn PKP. Ihre Lokführer und Heizer vertraten bis zum Schluß den allgemein bekannten, weit verbreiteten Standpunkt: Sollte dereinst ein Preis für die Zweckmäßigkeit von Dampflokomotiven vergeben werden, die P 8 hätte ihn verdient. *Franz Rittig*



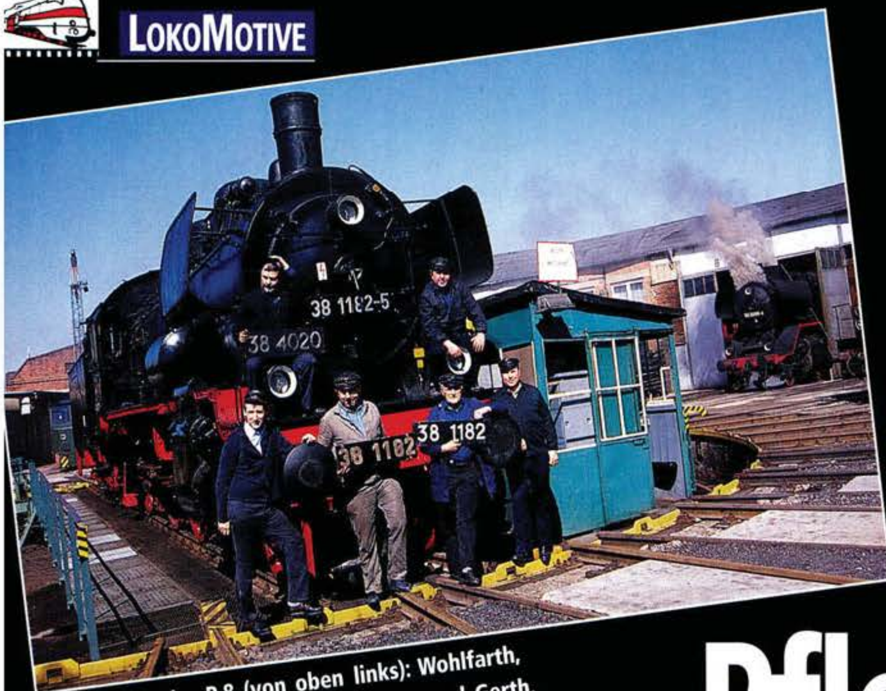
Endzeit-Stimmung: Die 38 2255, noch im März 1970 mit einem Personenzug in Ahrensfelde bei Berlin unterwegs, wanderte nur wenig später in den Hochofen.

Auch im ostsächsischen Raum gehörte die preußische P 8 bis zum Schluß ins Alltagsbild der Reichsbahn: 38 3595-6 im Winter 1970/71 vor einem Personenzug in Zittau.



Fotos: Bellingrodt/Sammlung Bügel (2); Bügel (2); Federmann (1); Gottschall (1); Kieper (3); Lohkamp (1); Preuß (1); Weigel (1); Wollny (2); Zeichnung: Dietmann.





Die Männer der P 8 (von oben links): Wohlfarth, Schmidt, Wohlleben, Hemmann, Thiele und Gerth.

Sechs fleißige Männer in einer Atmosphäre aus Dampf, Kohle, Öl und Stahl: Mit seiner Kamera beobachtete Rainer Albrecht die Mannschaft der Arnstädter Museumslokomotive 38 1182 bei der Wartung ihrer Maschine.

Pflegetochter


Fotos: Rainer Albrecht, Saalfeld

Arbeit im Kanal: Auf dem Kopf eine uralte Reichsbahnermütze, überprüft Klaus Wohlfarth das Fahrwerk.


Kritischer Blick von Joachim Thiele: Die Steuerung der P 8 verlangt Präzisionsarbeit und viel Erfahrung.

Unverwüstliche P 8: Am 14. Mai 1996 feierten die Geraer Lokführer den 86. Geburtstag ihrer 38 1182.



„Wir wollten unbedingt eine Dampflok haben", erinnert sich Eberhard Schmidt. „Daß aber die P 8 nach Gera kam, hätten wir nicht erwartet." Dem 44jährigen Lokleiter und „Chef" der Betreuergruppe von 38 1182 merkt man noch heute die Freude an. Seine Männer, fünf erfahrene Lokführer aus Gera, werkeln seit den Morgenstunden an der P 8, um sie für die Sonderfahrten 1996 fit zu machen. Weil die Lok jetzt im historischen Bw Arnstadt steht, mußten die Geraer schon zeitig aus dem Haus. Für den Frühaufsteher Joachim Thiele (58) ist das aber kein Problem. „Wir verbringen unsere kostbare Zeit lieber mit unserem Arnstädter Mädchen, als im Stau auf der Autobahn", meint der Lokführer. Auch sein Kollege Eberhard Wohlleben (49) sieht in der Entfernung zwischen Gera und Arnstadt keine Hürde: „Schließlich haben wir aus der P 8 eine sehenswerte Dame gemacht. So schnell geben wir sie nicht wieder aus der Hand."

Sorgfältig bewahrt Eberhard Wohlleben eine Fotokopie vom Betriebsbuch auf. 38 1182 gehört zu einer Serie von 83 Maschinen, die Schwartzkopff zwischen 1908 und 1910 lieferte. Die heutige Museumslok trägt die Fabriknummer 4458 und verließ die Wildauer Fabrikhallen am 14. Mai 1910. Von der KPEV als FRANKFURT 2421 eingeordnet, lief die Maschine in Frankfurt/Main, Reichenbach, Adorf, Chemnitz und in der Reichsbahn-Direktion Danzig. Nach dem Krieg gehörte sie zu den Betriebswerken Riesa, Stendal, Güsten und Aschersleben. Im April 1960 kam sie für acht Jahre zum Bw Köthen, im Juli 1969 löschte ein Lokpersonal in Aschersleben das Feuer un-



Ohne große Worte Ärmel hoch und ran: Die Männer aus Gera sind zu Recht stolz auf ihr gepflegtes Mädchen.

term Kessel der 38 1182. Obwohl bis August 1971 nur zurückgestellt, schien ihr Schicksal besiegelt. Außerdem, so erinnert sich Lokführer Reiner Gerth (53), galt 38 1182 nicht gerade als beliebte Maschine: „Die war alt, ziemlich runter und störanfällig", berichtet er. Lokführer Hans-Joachim Hemmann (52) weiß, weshalb sich die Reichsbahn trotzdem für diese Lok entschied: „Erst wollte man 38 2267 aufheben. Aber 38 1182 war älter und stammte noch aus der dritten Lieferserie." Lokführer Klaus Wohlfarth (43) erinnert an den Kampf der Geraer Lokführer um eine eigene Traditionslok: „1976 kam 58 1814 leihweise zu uns, damit wir für die Sonderfahrt zum hundertjährigen Jubiläum der Strecke Gera – Weimar eine Dampflok hatten. Aber wir wollten eine Dauerlösung."

Nach einem Zwischenspiel der 23 1074 traf 1978 mit großer Unterstützung durch Gerhardt Arndt vom Verkehrsmuseum Dresden 38 1182 kalt in Gera ein. 1982 arbeitete das Raw Meiningen die Lok betriebsfähig auf. Die Geraer gaben der Maschine den letzten Schliff und glänzen seither mit ihr auf unzähligen Sonderfahrten in ganz Deutschland. Mit der Umgestaltung von Arnstadt zum Museums-Bw mußte auch die P 8 umsiedeln - für die Lokführer um Eberhard Schmidt jedoch kein Grund, ihren Liebling zu vernachlässigen. „Solange es der Kessel hergibt, werden wir fahren. Wenn Arnstadt erhalten bleibt", versichern sie, „wird auch uns der Weg von Gera hierher nicht schwer fallen. Die P 8 ist schließlich unsere Pflegetochter." *Franz Rittig*

Öfter mal was Neues: 38 1182 fährt je nach Bestellung mit den Original- oder den Witte-Windleitblechen.



Frühestens 1998 verkehren die Züge auf der Hochgeschwindigkeitstrasse von Berlin nach Hannover. Die Fahrzeit zwischen den beiden Städten hängt vom politischen Willen ab.

Schnell-Bremsweg

In Brandenburg mußte die Bevölkerung bis Ende 1995 warten. Erst dann begannen die Bauarbeiten an der Schnellbahntrasse von Berlin nach Hannover. In den anderen beteiligten Ländern Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Berlin arbeitet man schon seit ungefähr drei Jahren an der Strecke.

Der Startschuß für das als Nummer 4 bezeichnete „Verkehrsprojekt Deutsche Einheit" fiel am 11. November 1992. Die feierliche Grundsteinlegung am Widerlager West der Elbbrücke bei Hämerten markierte den Anfang der Bauarbeiten. Ihr folgten im Land Niedersachsen 20 weitere Brückenbauten und der Ausbau sowie die Elektrifizierung auf der 69 Kilometer langen Strecke Lehrte – Oebisfelde. Hier können künftig Züge mit Geschwindigkeiten bis zu 200 Stundenkilometern fahren.

Im angrenzenden Sachsen-Anhalt ist der Baufortschritt auch für jeden sichtbar. Der Ausbau der sogenannten Stammstrecke und der Bau der Neubaustrecke brachte mehrere neue Ortsumgehungsstraßen, zum Beispiel für die Gemeinden Nahrstedt und Mieste. Mittels großer Brücken, wie etwa bei Schönhausen an der Bundesstraße 107 oder Unterführungen wie bei Jävenitz an der Bundesstraße 188, trennte man diese Auto-Fahrwege von der Neubau-Schiene. Bei Uchtspringe, zwischen Vinzelberg und Hottendorf, wurde auch die bisherige Linienführung der Stammstrecke aufgegeben und die Strecke nördlich des Ortes verlegt.

Im weiteren Linienverlauf bis Staaken muß die Neubaustrecke mehrmals die Lage zur Stammstrecke wechseln. Dadurch entsteht ein idealer Trassenverlauf für Geschwindigkeiten bis zu 250 Stundenkilometern. Kreuzungsbauwerke bei Staffelde – zwischen Elbe und Stendal gelegen – und Oebisfelde sind zu diesem Zwecke gebaut worden. Das von Salzwedel kommende Streckengleis verlegte man bei Oebisfelde auf drei Kilometer Länge neu.

Schließlich wird seit August 1994 die neue Elbbrücke bei Hämerten von den Zügen der Stammstrecke benutzt, bis diese ihren Neubau erhält.

Von einer emsigen Bautätigkeit wie in Sachsen-Anhalt konnten die Brandenburger bis Ende 1995 nur träumen. Ursachen der Verzögerung waren neben verfahrensrechtlichen Problemen die seltenen Großtrappen-Vögel bei Buschow. Derentwegen kam es am frühen Morgen des 8. Mai 1995 zu einem Treffen zwischen Heinz Dürr, Manfred Stolpe und Naturschützern der Trappenaufzuchtstation – und man fand eine Lösung. Damit die schweren, tieffliegenden Trappen nicht an der Oberleitung hängenbleiben oder abstürzen, werden Erdwälle aufgeschüttet. Diese sollen die Vögel zum Hochfliegen veranlassen und gleichzeitig als Lärm- und Kollisionsschutz dienen. Außerdem einigte man sich auf ein striktes Bauverbot von März bis August sowie auf ein Nachtbauverbot zum Schutz der seltenen Vogelart. Nach dieser Übereinkunft begann das Planfeststellungsverfahren. Auf der Grundlage einer

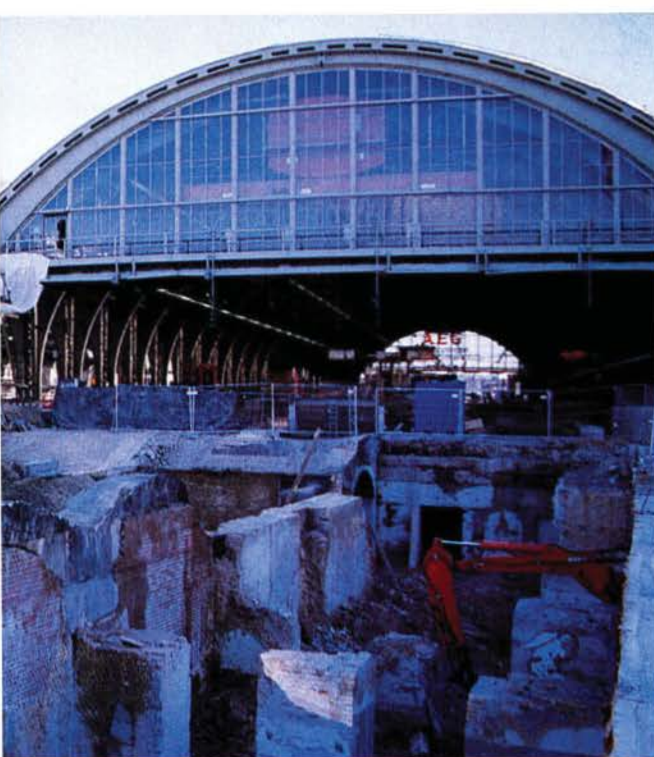
Politisches Gipfeltreffen am frühen Morgen



In Rathenow blieben für Zugfahrten nur die Gleise der ehemaligen Städtebahn und das Gleis am Hausbahnsteig.



Großwudicke in der Nähe von Rathenow: Neben dem Stammgleis wird der Boden für das Neubaugleis abgetragen.



Für die Sanierung des Stadtbahnviaduktes werden die Gewölbe im Berliner Hauptbahnhof freigelegt.

Plangenehmigung wurden 5,2 Kilometer lange Erdwälle aufgeschüttet, die in der ersten Baustufe eine Höhe von drei Metern erreichen und bepflanzt werden.

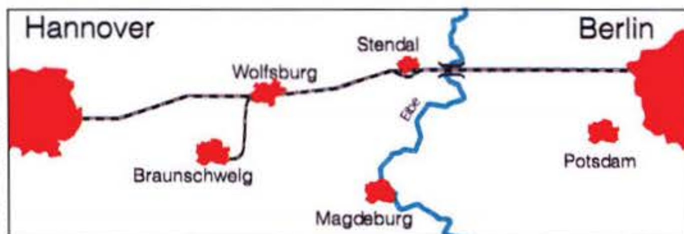
Drastische Maßnahmen waren gleichermaßen für den Abschnitt Berlin-Spandau – Rathenow notwendig. Am 21. Januar 1996 sperrte man die Strecke. Busse ersetzen seitdem die Züge. Zwischen Rathenow und Stendal pendelt ein Nahverkehrszug. Die Interregios Berlin – Niederlande werden über Magdeburg – Braunschweig umgeleitet. Von Hannover nach Stendal und zurück verkehren Ersatz-Interregios. Dadurch kann weitgehend ohne Unterbrechungen die Stammstrekke für Geschwindigkeiten bis zu 120 Stundenkilometern ausgebaut, elektrifiziert und die Trasse – nach Vorliegen der baurechtlichen Genehmigungen – für die Neubaustrekke hergestellt werden. Bei Rathenow bereitet man die Widerlager der neuen Havelbrücke vor. Im Bahnhof Rathenow sind fast alle Gleise entfernt worden. Die Bahnsteige – bisher mit schienengleichem Zugang – verschob man in Richtung der ehemaligen Städtebahn. Das frühere Projekt, die Neubaustrecke über den Bahnhofsvorplatz zu führen, gab man auf. Bis zum Redaktionsschluß stand noch nicht fest, ob ein Kreuzungsbauwerk für die Strecke Rathenow – Neustadt (Dosse) gebaut werden muß. Die Deutsche Bahn AG möchte diesen Abschnitt stillegen, die betroffenen Kommunen sind dagegen.

Anders als in Brandenburg verzögerten in Berlin unerwartete Bombenfunde die Bauarbeiten. In der Hauptstadt wird die Stadtbahn zwischen Berlin Hauptbahnhof und Berlin Zoologischer Garten saniert. Der Berliner Hauptbahnhof erhält 400 Meter lange Bahnsteige, die Vorarbeiten laufen. In Berlin-Spandau wird der Bahnhof auch im Zusammenhang mit dem Ausbau der Strecke Berlin – Hamburg umgebaut. Frühestens im Mai 1998 fahren wieder Schnellbahn, Fernverkehr und zusätzlich der Regionalverkehr zwischen Berlin-Charlottenburg und Berlin Hauptbahnhof über den Stadtbahnviadukt.

Mit dem Fahrplanwechsel im Monat Mai 1998 soll übrigens auch der planmäßige Start des Hochgeschwindigkeitsverkehrs auf der gesamten neuen Strecke erfolgen. Dann besitzt die Hauptstadt Berlin wieder eine sehr schnelle Eisenbahnverbindung in Richtung Westen – ähnlich der alten Schnellzugverbindung auf der Berlin-Lehrter-Eisenbahn. Der Intercity-Express Berlin – Hannover verkehrt zukünftig zwischen Berlin und Hannover mit einer Fahrzeit von eindreiviertel Stunden. Heute braucht ein Intercity-Zug von Berlin Zoologischer Garten bis Hannover noch gut zweieinhalb Stunden.

Ob die angestrebte Fahrzeit auf der Schnellbahntrasse verwirklicht werden kann, hängt maßgeblich von der Erfüllung politischer Wünsche ab. Es handelt sich dabei vor allem um zusätzliche Intercity-Expreß-Halte in der Landeshauptstadt Magdeburg, in Stendal – ohne die Umfahrung zu benutzen – und in der Landeshauptstadt Potsdam. Die Schnellbahnverbindung könnte so zur „Schnell-Bremsweg-Bahn" mutieren – die Reisezeiten würden verlängert und die Investitionen in die Neubaustrecke ad absurdum geführt.

Erich Preuß



Der Verlauf der Schnellbahnstrecke von Berlin nach Hannover. Abseits liegen Magdeburg und Potsdam.

Fotos: Preuß (3); Grafik: DB AG



Der 1100-PS-Triebwagen Nummer 5 der Vitznau-Rigi-Bahn bei Freibergen vor der Kulisse des Vierwaldstättersees.

Die erste Bergbahn Europas feiert ihren 125. Geburtstag. Drei Dampfloks erstürmen diesen Sommer die Rigi: Eine davon ist die Stehkessel-Lok 7 mit dem rüstigen Alter von 123 Jahren.

Aufi, aufi!

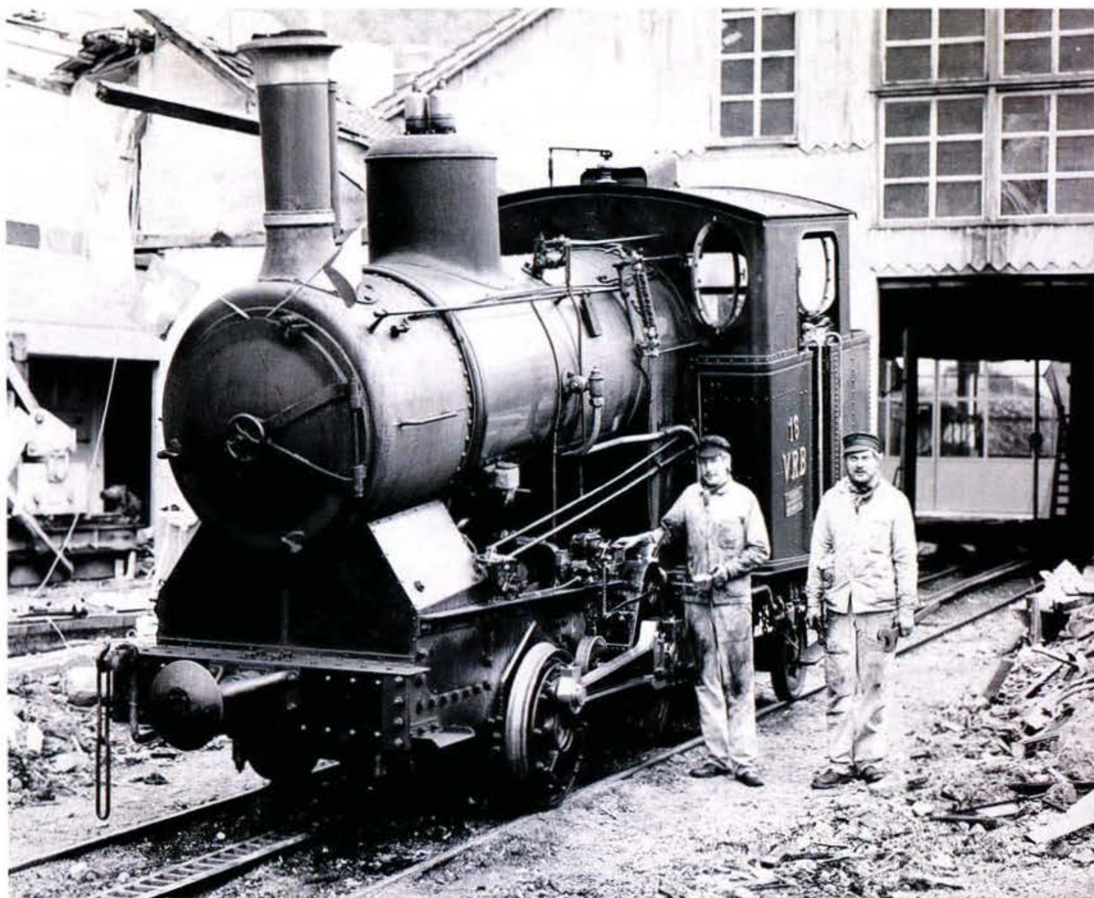
„Ich fahre gerne mit der Lok 7", sagt der Lokführer Martin Horath von der Vitznau-Rigi-Bahn. „Sie bewegt sich ruhig, und es ist schon ein ganz besonderes Gefühl, mit einer fast 125 Jahre alten Dampflok den Berg hochzufahren", berichtet er stolz weiter. Im Depot von Vitznau bereitete man die Lok 7 seit ihrer Ankunft am 12. März 1996 – der MODELLEISENBAHNER 5/96 berichtete – auf ihre Endabnahme und ihre großen Auftritte mit den Dampfzügen vor.

Für den Alpenbewunderer war es noch um 1850 ungleich strapaziöser, auf den Berg der Schweizer zu gelangen. Mit Trägern, Pferden oder Maultieren quälte man sich auf den Berg. An den schönsten Tagen des Sommers waren die Kapazitäten erschöpft. Die Bürger der Anwohnergemeinden suchten nach alternativen Transportvarianten.

Da traf es sich gut, daß ab 1852 in der Schweiz Eisenbahngesellschaften gegründet wurden. Viele Ingenieure kamen ins Land. Man benötigte sie zum Bau der zahlreichen Linien. Einer davon war der im Elsaß geborene Niklaus Riggenbach. Die mißlichen Erfahrungen mit gleitenden Rädern bei der Überwindung einer 26-Promille-Steigung am Hauenstein inspirierten Riggenbach zu neuen technischen Lösungen. Seine Idee war simpel und genial zugleich: Er legte zwischen den Schienen eine Leiterzahnstange und setzte ein Zahnrad auf die Antriebsachse der Lokomotive. 1863 erhielt er darauf ein französisches Patent. Die Idee der Rigi-Bahn konnte technisch verwirklicht werden.

Am 21. Mai 1870 debütierte die erste Lokomotive „Stadt Luzern" auf einer 300 Meter langen Probestrecke in Vitznau. Genau ein Jahr später nahm die erste Bergbahn Europas den Personentransport auf. Die Normalspurbahn verkehrte zunächst nur zwischen Vitznau und Rigi-Staffelhöhe auf Luzerner Gebiet. Der Kanton Schwyz sperrte sich gegen einen Weiterbau der Bergbahn auf seinem Areal. Erst zwei Jahre später durfte unter Regie eines Initiativkomitees aus dem schwyzerischen Arth die Linie nach Rigi-Kulm verlängert werden. Noch bis 1992 mußte die Vitznau-Rigi-Bahn an ihr damaliges Schwester-Unternehmen einen Pachtzins von der Hälfte der auf dem Schwyzer Abschnitt erzielten Bruttoeinnahmen abliefern.

Ab 1874 fuhren die Loks zwischen Freibergen und Rigi-Kaltbad bereits auf einer 1883 Meter langen Doppelspur. Die Anfangsausstattung von sechs kohlebefeuerten Dampfloks mit Stehkessel reichte schon nach den ersten Betriebsjahren wegen steigender Beförderungsleistungen nicht mehr aus. Bei der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur baute man vier weitere Loks gleichen Bautyps. Dazu gehörte auch die legendäre Lok 7, die in diesem Jahr, nach fast 60 Jahren, wieder den Berg hochfährt.



Lokführer Martin Horath (rechts) und Heizer Xaver Schilter vor der 1923 gebauten Zahnrad-Dampflok 16.

Die Stehkessel hatten ihre Vorteile: Bei der Fahrt schwankte der Wasserstand nur gering. Aber für die innere Kontrolle und die Reinigung waren sie schwer zugänglich. Die ungleiche Belastung der beiden Achsen führte außerdem zu ungünstigen Bremswirkungen. Von 1882 bis 1892 baute man deshalb die Stehkessel-Loks – sie trugen auch den Spitznamen „Schnapsbrennereien“ – auf liegende Kessel um.

So ausgerüstet, transportierte die Bahn 1910 bereits über 142 000 Fahrgäste. Während und nach dem Ersten Weltkrieg fiel das Fahrgastaufkommen ins Bodenlose. 1920 fuhren gerade noch 53 000 Fahrgäste mit.

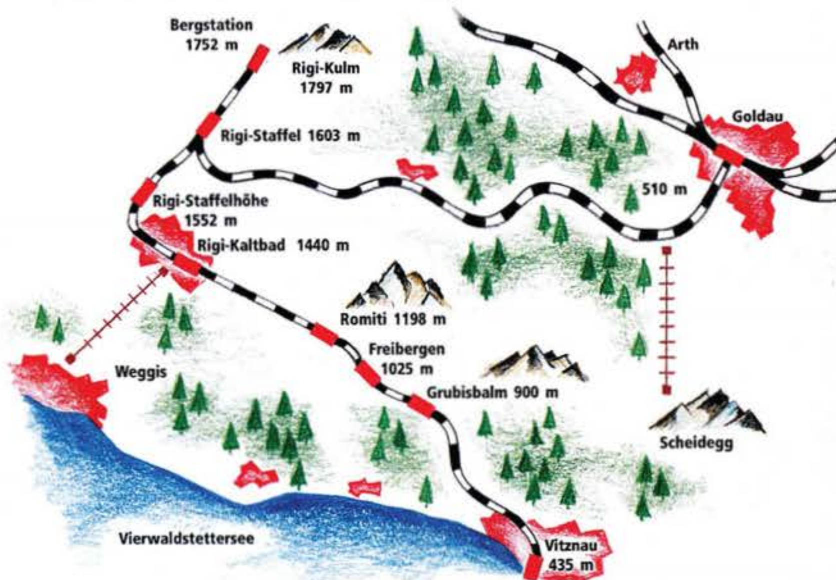
Einen technischen Wendepunkt bildete die 1937 abgeschlossene Elektrifizierung der Vitznau-Rigi-Bahn. Die ersten drei Triebwagen mit einem Platzangebot von je 80 Personen lieferte wiederum die Lokomotivenfabrik aus Winterthur, die elektrische Ausrüstung kam von Brown Boveri in Baden. Die höchste Fahrgeschwindigkeit erreichte man bei der Bergfahrt mit 18 Stundenkilometern, talwärts fuhren die Reisenden im Triebwagen mit 12 Stundenkilometern. Die elektrische Wagenausrüstung wurde erst im Jahr 1953 mit dem Kauf des Motorwagens Nummer 4 erweitert.

Zum Ende der fünfziger Jahre wollten mehr als 400 000 Reisende „aufi, aufi“. Daher

Rigi-Dampfalltag

Martin Horath, Lokomotivführer, der alle drei Rigi-Dampfloks bewegt, erzählt vom Dampfalltag auf der Rigi: „Vier Stunden vor der ersten Abfahrt kontrollieren wir den Wasserstand, die Bremsen und die Ventile. Danach wird ein Holzfeuer und anschließend ein leichtes Kohlenfeuer angelegt. Gleichzeitig reinigen wir die Lok. Mit dem Abschmieren und dem Auffüllen der Betriebsvorräte Kohle, Wasser und Öl sind schon drei bis dreieinhalb Stunden Vorbereitungszeit vergangen. Eine halbe bis eine ganze Stunde vor der fahrplanmäßigen Abfahrt stellen wir den Zug zusammen. Fast immer können wir pünktlich abfahren. Wichtig ist, daß das Feuer optimal brennt, denn es geht ja nach dem Bahnhof gleich enorm hoch. Der Kessel wird auf seiner höchsten Leistungsfähigkeit gehalten, auf 13 atü, sonst steht man mit der Lok. In Freibergen, nach etwa 20 Minuten Fahrt, müssen wir wieder Wasser fassen. Auch die Lager werden kontrolliert. Der Heizer baut für die Weiterfahrt das Feuer frisch auf. Bis Freibergen haben wir 590 Höhenmeter hinter uns und sind erst 2,6 Kilometer von Vitznau entfernt. Meistens geht die Fahrt dann nur bis Kaltbad weiter. Das sind noch einmal 1,9 Kilometer.“

Die Rigi-Bahnen und Arth-Goldau; im Vordergrund der Vierwaldstättersee und die Vitznau-Rigi-Bahn.



Vitznau-Rigi-Dampflok 17 trifft Arth-Rigi-Elektrolok 8 auf den parallelen Strecken zwischen Staffel und Kulm.

beschaffte die Bahngesellschaft ihren fünften Triebwagen, der mit der hohen Leistung von 1100 PS brilliert.

Für die Durchführung eines reibungsloseren Betriebes mußte 1968 der Bahnübergang in Vitznau, neben dem Depot gelegen, einer Unterführung weichen. Gleichzeitig weihte man das neue Stationsgebäude ein. Diese Investitionen konnten durch einen noch nicht dagewesenen Besucheransturm finanziert werden. 1970 ließen sich mehr als eine halbe Million Fahrgäste auf den Berg bringen.

Die letzten Anschaffungen im Triebfahrzeugbereich tätigten die Bahnen 1986 mit dem Kauf von zwei neuen Pendelzugkompositionen, den sogenannten Pinkgarnituren.

Das beherrschende Ereignis des letzten Vierteljahrhunderts bildete aber zweifellos die Fusion der Vitznau-Rigi-Bahn mit der Arth-Rigi-Bahn im Jahr 1992. Der frühere eigensinnige Kantonsgeist wich nun gemeinsamen ökonomischen Interessen.

In der Betriebsgeschichte der Vitznau-Rigi-Bahnen kam es zu keinen nennenswerten Unfällen mit Personenschäden. Aufsehen erregte allerdings am 6. Oktober 1990 ein Personenwagen, der sich auf Rigi Kulm selbständig machte und Richtung Staffel rollte. Kurz vor der Station entgleiste er und wurde schwer beschädigt. Mehr zu leiden hatte die Bahn zuweilen unter den gefürchteten Rigi-Gewittern. Sie schlugen 1986 und 1992 gleich zweimal zu und richteten hohen Sachschaden an. Die Strecken waren jeweils mehrere Tage unterbrochen.

Heute ist der Bestand der Vitznau-Rigi-Bahn gesichert. Die zweite Zahnradbahn der Rigi-Bahnen, die Arth-Rigi-Bahn, steht jedoch zur Disposition. Um die Jahrtausendwende müssen Millioneninvestitionen für Rollmaterial und Streckenbauten getätigt werden. Eine Machbarkeitsstudie für den Bau einer alternativen Gondelbahn von der Nationalstraße 4 bei Goldau liegt ebenfalls schon vor. Die Rigi-Bahnen wollen in etwa zwei bis drei Jahren eine Entscheidung fällen.

Im Süden feiert man zunächst einmal vom Sommer bis in den Oktober hinein. Die fast 7 Kilometer lange Vitznau-Rigi-Bahn wird 125 Jahre alt. Das Dampflok-Paar Nummer 16 und 17, die jeden Sommer verkehren, bekommt deswegen besonders feine Gesellschaft. Die Lok 7, die weltweit einzige betriebsfähige Zahnrad-Dampflok mit stehendem Kessel, geht zwischen Rigi Staffel und Rigi Kulm täglich mindestens zehnmal auf Fahrt. Dann erleben auch die Jubiläumsbesucher das besondere Fahrgefühl mit der ruhigen, fast 125 Jahre alten Maschine.

Kurt Honifogl

Fotos: Rigi-Bahnen (3), Horath (1)

Lok 7 (Baujahr 1873)



Technische Daten

Länge über Puffer	6,4 m
Dienstgewicht	14,75 t
Zylinderdurchmesser	270 mm
Kolbenhub	400 mm
Dampfdruck	10 atü
Leistung	200 PS
Laufraddurchmesser	660 mm
Zahnraddurchmesser	684 mm
Höchstgeschwindigkeit	7,5 km/h

Die Stehkessel-Lok 7 auf der Drehscheibe des Vitznauer Depots.

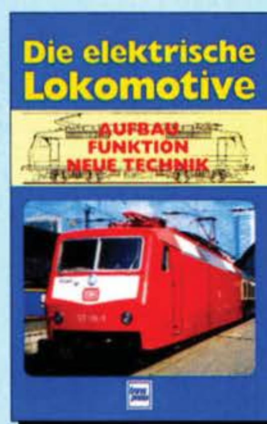
Lokomotiven und Lokomotiv-Geschichte



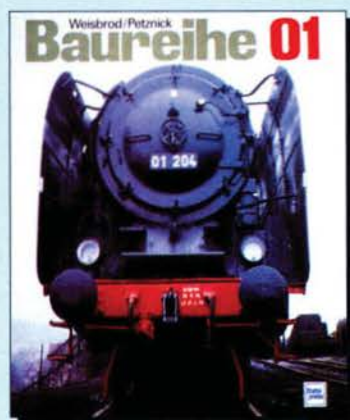
Johannes Schwarze
Die Dampflokomotive
Ein Reprint der Auflage von 1965 des seit langem vergriffenen und immer wieder gesuchten »Klassikers« zur Dampflok-Technik. Das Buch vermittelt alles von A bis Z über Entwicklung, Aufbau, Wirkungsweise, Bedienung und Instandhaltung von Dampflokomotiven. Ein wertvolles Standardwerk für alle Eisenbahn-Freunde und für Eisenbahn-Historiker.
918 Seiten, 515 Abb., geb.
DM/sFr 98,– / öS 765,–
Bestell-Nr. 70791



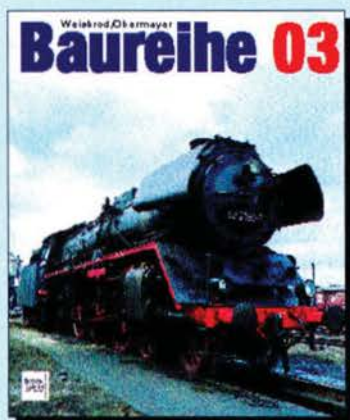
Maedel/Gottwaldt
Deutsche Dampflokomotiven
»Die deutschen Dampflokomotiven gestern und heute«, zwischen 1957 und 1968 viermal erschienen, kann als das »klassische« Werk zur Dampflok-Technik bezeichnet werden. Mit neuem Titel und völlig überarbeitet, speziell auch im Bildteil erheblich ergänzt, liegt es hiermit für alle Dampflok-Freunde wieder zur erfrischenden Benutzung vor.
318 Seiten, 252 Abb., geb.
DM/sFr 58,– / öS 453,–
Bestell-Nr. 70912



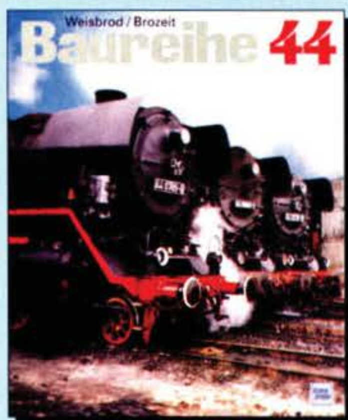
Helmut Bendel
Die elektrische Lokomotive
Im Bahnbetrieb dominieren heute die Elloks. Helmut Bendel beschreibt die Eigenschaften der elektrischen Traktion und vergleicht sie mit anderen Traktionsarten. Neben den fahrdynamischen Charakteristiken und Problemen untersucht er auch Leistungsvermögen, Aufbau und Wirkungsweise der Elloks. Ein umfassendes, wertvolles Nachschlagewerk.
376 Seiten, 423 Abb., geb.
DM/sFr 78,– / öS 609,–
Bestell-Nr. 70844



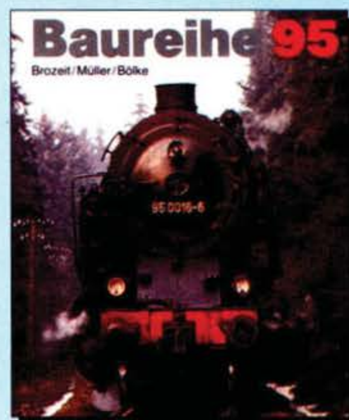
Manfred Weisbrod / Wolfgang Petznick
Baureihe 01
Geschichte, Bau und Bewährung einer Schnellzuglokomotive: Das umfassende Standardwerk, das alle Details über diese berühmte Baureihe seit den ersten Ideen im Jahr 1921 berücksichtigt – einschließlich der Nachkriegsgeschichte bei der DR und DB.
268 Seiten, 285 Abb., 27 Farbabb., gebunden
DM/sFr 68,– / öS 531,– Bestell-Nr. 70769



Manfred Weisbrod / Horst J. Obermayer
Baureihe 03
Die »leichte« Schwester der 01: Der Weg und die Technik dieser Baureihe seit ihrer ersten Abnahmefahrt am 8. Juli 1930 bis zu ihrer endgültigen Ausmusterung in den Nachkriegsjahren bei der Deutschen Reichsbahn und Deutschen Bundesbahn.
160 Seiten, 139 sw-Abb., 28 Farbabb., gebunden
DM/sFr 69,– / öS 538,– Bestell-Nr. 71006



Manfred Weisbrod / Wolfram Brozeit
Baureihe 44
Dieses Werk dokumentiert die respektablen Leistungen und die Einsätze der Baureihe 44, die sie bei der Deutschen Reichsbahn und bei der Deutschen Bundesbahn vollbrachte. Sie war die über den längsten Zeitraum gebaute Einheitslokomotive.
290 Seiten, 233 Abb., 48 Farbabb., gebunden
DM/sFr 68,– / öS 531,– Bestell-Nr. 70787



Wolfram Brozeit / Hans Müller / Günter Bölke
Baureihe 95
Die Geschichte der »Bergkönigin«. Nahezu 60 Jahre beherrschten die 95er die Steilstrecken deutscher Mittelgebirge. Viele unveröffentlichte Bilddokumente, Betriebsbuch-Anzeigen und Zeichnungen machen dieses Buch zu einer einmaligen Dokumentation.
208 Seiten, 259 Abb., 35 Farbabb., gebunden
DM/sFr 29,80/öS 233,– Bestell-Nr. 70377



Alfred B. Gottwaldt
Bundesbahn-Album 1945-60
Die Jugendjahre der Deutschen Bundesbahn in den ersten Nachkriegsjahren spiegelt dieses Werk in seltenen historischen Bildern und zeitgenössischen Kommentaren wider: Hamsterjahre, Wiederaufbau, Wirtschaftswunder. Die Geschichte der jungen Republik in einer einmaligen Eisenbahn-Dokumentation.
376 Seiten, 500 Abb., geb.
DM/sFr 69,–/öS 538,–
Bestell-Nr. 70817



Alfred B. Gottwaldt
Reichsbahn-Album 1920-1940
500 historische Bilder der deutschen Eisenbahn von 1920 bis 1940: Die Reichsbahn-Atmosphäre wird hier noch einmal lebendig – mit fauchenden Dampfloks, historischen Wagen und dem pulsierenden Bahnhofsbetrieb mit den damals üblichen Würstchen-Wagen und Zeitungs-Verkäufern.
426 Seiten, 500 Abb., geb.
DM/sFr 79,– / öS 616,–
Bestell-Nr. 70819

Alfred B. Gottwaldt
Stromlinien-Album
Deutsche Dampflokomotiven der 30er Jahre: Die legendären Vorläufer der heutigen ICE-Superzüge werden hier in Wort und Bild vorgestellt.
296 Seiten, 396 Abb., 8 Farbabb., geb.
DM/sFr 78,– / öS 609,– Bestell-Nr. 70781



Alfred B. Gottwaldt
Das große Berliner Eisenbahn-Album 1838 bis heute
Der Autor läßt längst vergangene Zeiten am Beispiel der damaligen Reichshauptstadt Berlin und ihres Eisenbahnbetriebs wieder lebendig werden.
376 Seiten, 500 Abb., 25 Farbabb., geb.
DM/sFr 79,– / öS 616,– Bestell-Nr. 70816





Ihr Verlag für Eisenbahnbücher

Erhältlich überall im Buch- und Bahnhofsbuchhandel
oder senden Sie Ihre Bestellung an
Motorbuch-Versand · Abt. 136 · Postfach 10 37 43 · 70032 Stuttgart
Telefon (0711) 2 10 80 65 / ab 18.00 Uhr meldet sich unser Anrufbeantworter
Telefax (0711) 2 10 80 70
Lieferbedingungen: Die gelieferten Bücher u.ä. bleiben bis zur endgültigen Bezahlung unser Eigentum. Versandkostenanteil Inland DM 5,– / ab Bestellwert DM 150,– porto- und verpackungsfrei / europ. Ausland DM 12,– (nur Nachnahme). Rücknahme und Umtausch sind ausgeschlossen.

Anzahl	Bestell-Nr.	Kurztitel	Preis

Name ____________________

Kunden-Nr. ____________________

Straße ____________________

PLZ/Ort ____________________

T136

Vergessene Schmalspurbahnen der DDR

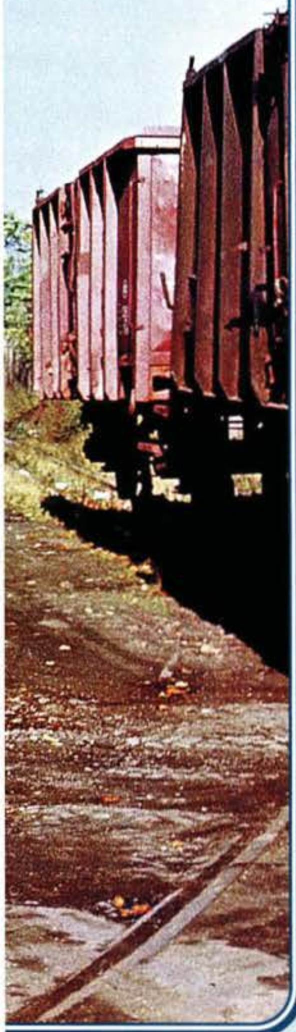
Rollentausch

Sie war zwar nur winzig, doch man konnte lange Zeit nicht auf ihre Dienste verzichten: die einzige Schmalspurbahn der Reichsbahn-Direktion Halle.

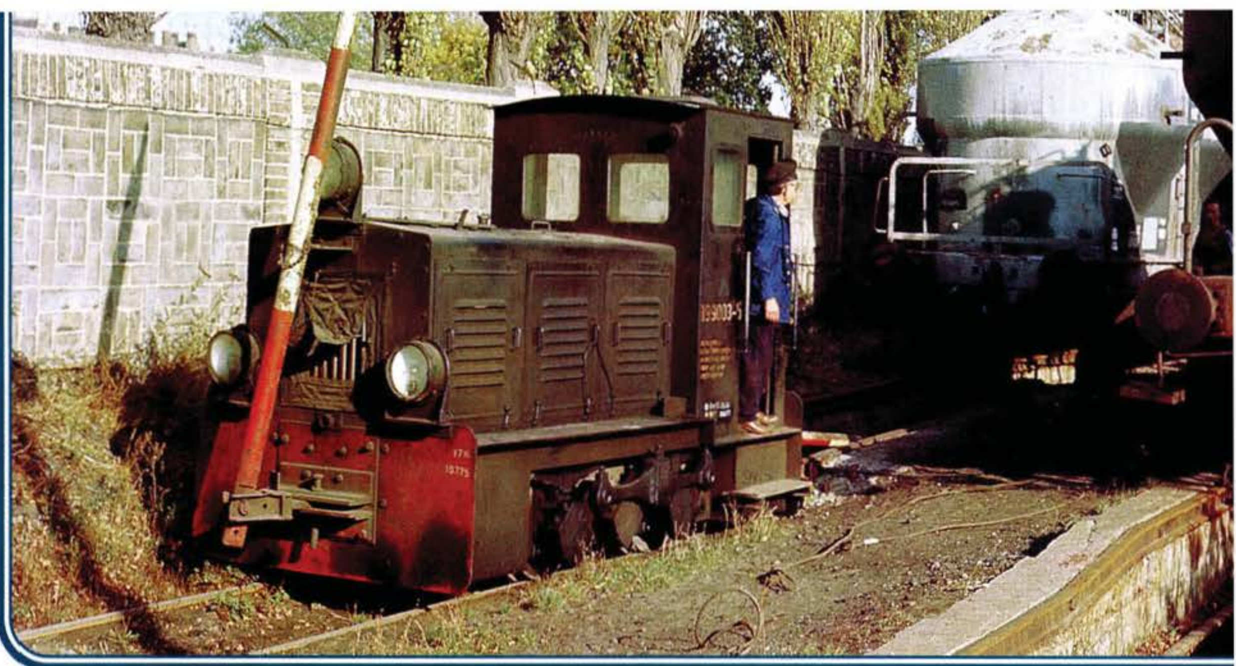


Schmalspurbahn auf engstem Raum: Die Industriebahn Halle verlief inmitten eines dicht bebauten Stadtgebiets.

Im Süden der Stadt Halle an der Saale siedelten sich im ausgehenden 19. Jahrhundert verschiedene Industriebetriebe an, die nach einem Eisenbahn-Anschluß verlangten. Die Unternehmen, darunter die Hallesche Maschinenfabrik, fanden in der Halleschen Hafenbahn-Gesellschaft einen Partner zur Bewältigung ihrer Transportprobleme. Die Hafenbahn betrieb eine Verbindung zwischen dem Thüringischen Bahnhof in unmittelbarer Nähe des heutigen Hauptbahnhofs und dem Sophien-Hafen am damaligen Westrand der Stadt. Wegen der örtlich beengten Verhältnisse in dem bebauten Gebiet schied eine regelspurige Bahn aus. So entschloß sich die Hafenbahn-Gesellschaft, die gewünschte Stichstrecke mit teilweise engsten Radien in Meterspur anzulegen. An der Halleschen Turmstraße, wo die Schmalspurbahn abzweigen sollte, baute man zwei Rollbock-Gruben, um regelspurige Fahrzeuge auf Rollböcken direkt in die Fabriken zu befördern. Zusätzlich errichtete die Gesellschaft einen zweiständigen Lokschuppen mit Werkstatt. Die Anlagen erhielten nach der Fusion der Hafenbahn mit der Halle-Hettstädter Eisenbahn HHE zunächst die Bezeichnung Bahnhof Turmstraße. Später nannte man die Betriebsstelle offiziell Industrie-



Selbst Uce-Wagen gehörten zum Transportgut der Bahn: Zug mit Kö 6501, einer ehemaligen Werklok aus Peenemünde, 1966 in Halle.



199 003, ex Kö 6501, mit hochgeklappter Kuppelstange für den Rollbockbetrieb 1974 im Industriebahnhof an der Turmstraße.

bahnhof Halle/Saale-Süd. Am 13. Februar 1895, nach anderen Angaben jedoch erst Ende März 1895, ging die Mini-Bahn mit zwei winzigen Dampflokomotiven in Betrieb. Die B-Kuppler stammten von der Firma Hagans aus Erfurt, wurden mit Naßdampf betrieben, hatten Scheibenräder und eine außenliegende Steuerung der Bauart Stephenson. Über eine Vielzahl abzweigender Weichen führten die Gleise der Industriebahn bis in die engen Höfe und die Werkhallen der Fabriken hinein; normalspurige Wagen ließen sich direkt an die Produktions-Stätten rangieren – ein Vorteil, den kaum eine regelspurige Anschlußbahn bieten konnte.

1949 übernahm die Deutsche Reichsbahn mit der HHE auch die kleine Anschlußbahn im Halleschen Süden. Die beiden Tenderloks erhielten die Nummern 99 5801 und 99 5802. Sie dienten noch bis 1966/67 unermüdlich dem Rangiergeschäft für die Maschinenfabrik Halle, das Hallesche Pumpenwerk und die anderen Betriebe im Umfeld der Turmstraße. Dann lief die Kesselfrist ab, die B-Kuppler wanderten in den Hochofen.

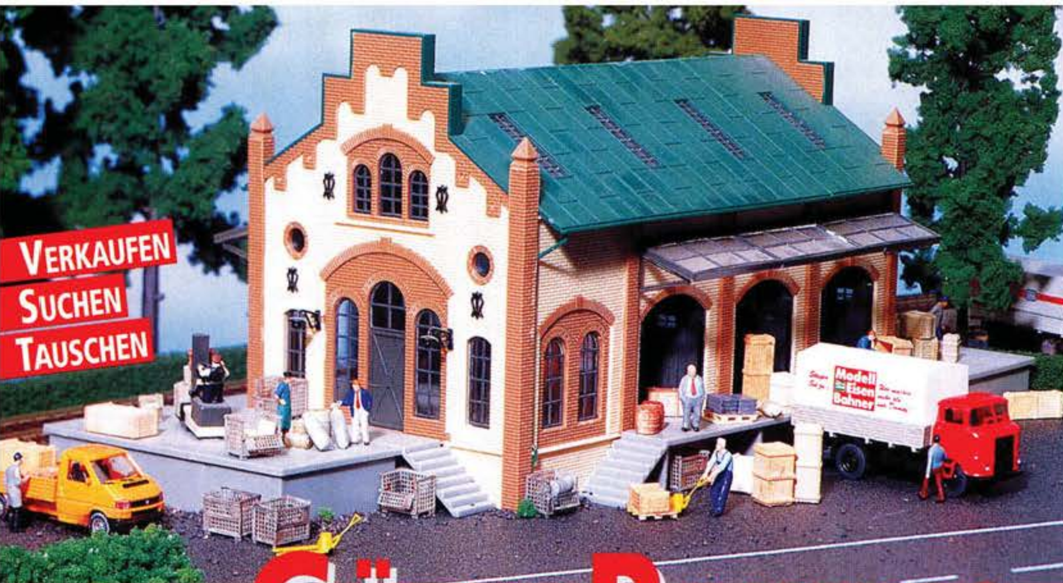
Als Ersatz hielt die Deutsche Reichsbahn schon seit 1963 eine Diesellok des Typs Ns 3e aus dem VEB Lokomotivbau „Karl Marx" Babelsberg vor. 1965 folgte eine zweite Maschine. Die Reichsbahn-Direktion Halle ordnete die 60-PS-Loks als Kö 6501 und Kö 6502 dem Bahnbetriebswerk Halle P zu. Das nach wie vor hohe Verkehrsaufkommen erforderte in den achtziger Jahren erneut Lokomotiven. Die Reichsbahn ließ 1983 zwei regelspurige Kö der Leistungsklasse B auf Meterspur umbauen, während die beiden Ns 3e den Weg alten Eisens gingen. Um den Transport regelspuriger Güterwagen auf lange Sicht zu gewährleisten, fand ein Rollentausch statt: Anstelle der uralten Rollböcke aus der Gründerzeit verwendete die Industriebahn neun vergleichsweise moderne Rollwagen, die von der stillgelegten Hohenlimburger Kleinbahn stammten. Die Rollbock-Gruben ersetzte man durch neue Rollwagen-Gruben. Ab 15. Oktober 1987 lief der Betrieb auf der Anschlußbahn ausschließlich per Rollwagen. Nach 1990 ging die Produktion der Halleschen Maschinenfabrik zurück. Im Juli 1991 verlangte die Deutsche Reichsbahn von der inzwischen privatisierten Firma höhere Transport-Tarife, um den aufwendigen Rollwagenverkehr wirtschaftlicher zu gestalten. Doch die Maschinenfabrik Halle GmbH, selbst um rationellere Betriebsführung bemüht, kündigte ihren generellen Verzicht auf die Anschlußbedienung durch die Reichsbahn an. So fand die kuriose Schmalspur-Idylle auf den Straßen der alten Industriestadt im Juli 1991 ein unerwartet rasches Ende.

ma/ri

Fotos: Kieper (2); Meyer (1)



Am 26. Juni 1963 beim Umlade-Geschäft an den alten Rollbockgruben: die Naßdampf-Lokomotive 99 5801 von Hagans, Baujahr 1894.



GÜTERBAHNHOF

Märklin H0 Loks und Wagen sowie Rollmaterial div. anderer Hersteller und Eisenbahnliteratur abzugeben. Liste von Arnulf Kettler, Emilienstr. 60, 45128 Essen - leider kein Telefon.

TT-Bahner aufgepaßt! Dauerangebot. Komplettieren Sie Ihre Kessel-, Säure-, Topf- oder andere Gefahrstoffwagen m. Gefahrstofftafeln- und Zettel nach Vorbild. Info Kai-Uwe Hoffmann, Tel. (07247) 6137 ab 19.00 Uhr

Märklin Spur 1 und Maxi; 5407 Rungenwg. Set DM 890,-; 5571 BR 218 DM 1.590,-; 5597 P8 Wannentender DM 2.240,-; 5751 Adler 3-teilig DM 2.340,-; Maxi Schlepptenderlok vernickelt DM 540,-; MBSL in rot DM 390,-; in silber DM 490,-; Post rot DM 890,-; Post gelb DM 1.640,-; Feuerwehr DM 1.290,-; Planen LKW DM 810,-; 1103 Rennwagen DM 720,-. Ivo Linsin, Tel. (07623) 61734

Spur N Fleischm. Jahreszüge 7880-7883 Sonderzug z. Wannsee (alle unbesp.) sowie Arnold BR 66 Topzust. zu verk. Angebote an: Hans-Werner Kunze, Martinsberger Str. 1, 95119 Naila, Tel. (09282) 97156

Elektronisches Stellwerk- Abzweigstelle Zweigl.-eingl. mit Stellplatte n. SpD. SGO-Schaltpult-Stromversorg. Schaltpläne-integrierbar in vorh. Modellbauanlagen abholbereit, Preis VS. Karl-Heinz Oberlein, Tel. (05143) 1502

VERKAUF
Modellbahn + Zubehör

HAHN Modelleisenbahngroßversand Tillig-TT, Pilz-Gleise TT + H0, Gützold-H0, pmt-Modelle, SIBA-Signale, Auhagen. Preisliste gegen DM 3,- in Brfm. bei: Torsten Hahn, Falkenstr. 58, 71292 Friolzheim, Tel. (07044) 41150 **G**

H0 alle Systeme! Lokrangierkupplung mit super Betriebseigenschaften. Nur für Wagen mit Märklin KK od. Relex, kostenl. Info. m. frank. Rückumschlag an Peter Neuhaus, Buedenholzer Str. 26, 57555 Brachbach

Wohnungswechsel: Zu verkaufen Spur N-Anlage, 2,70 x 1,50 m mit Zubehör (ohne rollendes Material), Schattenbahnhof 8-gleisig, Seilbahn, ca. 30 m Gleis usw. Georg Lindner, Tel. (08761) 8306

TT-GESAMTPROGRAMM 4923 TT-Artikel v. 67 TT-Herstellern, Broschüre DM 20,- (Schein o. Scheck). GROBEL-VERSAND Grobel-Härting, Juri-Gagarin-Ring 04, 15236 Frankfurt/Oder, Tel.: 0335/543261. **G**

PIKO-Modelle, Triebfahrzeuge und Waggons, Angebotsliste gegen Freiumschlag. Heinz Wolff, Georg Blank-Str. 14, 10409 Berlin

Verk. für Piko Spur N unbenutztes Gleismaterial sowie Zubehör. Liste geg. Freiumschlag. Patrick Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Verk. Märklin H0 Loks ab DM 35,-; Wagen ab DM 6,-; Weichen ab DM 6,-; Schienen ab DM 1,-; Trafos ab DM 20,-; Minex Loks und Wagen, Faller-Häuser ab DM 3,- sowie weiteres Zubehör. Dieter Porr, Tel. (06381) 5213

Auflösung von Trix-Express-Sammlung. Liste anfordern unter Jürgen Pinder, Tel. (09135) 1423

Hallo Modellbahnfreunde! Artikel in H0, TT, N, Modellautos, viele Sonderangebote. Auch DDR-Produkte, Liste geg. DM 3,- in Briefmarken anfordern ! I. Mükke, Eisenbahnstr. 113 b, 04315 Leipzig **G**

Privatverkauf: Piko N: Loks, Wagen u. Ersatzteile. Liste geg. Freiumschlag. Nehme Ihre defekten Piko-Loks/N in Zahlung. Frank Jeserich, Eisenberger Str. 60 b, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

N u. H0 umfangr. Angebot b. Gebrauchtware, Neuware, Kleinserien u. Zubehör. Liste gibt's für DM 2,-; Spur bitte angeben. TT HOST-Modellbau, Bergstr. 23, 06774 Söllichau **G**

Bahnfreak fertigt Anlagen jeder Spur und Größe, Dioramen, Gebäude, Brükken, Bau- und Schaltpläne, alles wie im richtigen Leben: Roland Heichel, PF 68, 79261 Gutach/Breisgau

Biete Piko H0 und N, TT und TT-Kleinserien, Ersatzteile für Piko H0 und N bitte Listen anfordern. Fax: 0341/4414272. Bernd Schwabach, W.-Zipperer-Str. 118, 04179 Leipzig, Tel. (0341) 4426881 **G**

Silicon- u. Latexformen zur individ. Landschaftsgestaltung in Gips. Info-Material gegen DM 3,-Porto. Jutta Joachim, Bayernweg 29, 33102 Paderborn, Tel. (05251) 409092 **G**

Verkaufe Märklin-Artikel H0, meist neuwertig. Außerdem Literatur. Liste gegen Freiumschlag. Ernst Tillmann, Akkerstr. 4, 47918 Tönisvorst

Fleischmann H0 US- u. DB-Modelle aus Sammlung. Bitte Liste anfordern oder Tel. 04101-208677, Fax 04101-204181. Wolfgang Kober, 25499 Tangstedt, Grosse Twiete 43.

N/TT/-H0-Material, sowie Häuser und Zubehör, teilw. unbenutzt und Original-Eisenbahnartikel, Liste geg. DM 2,- (Spur angeb./alle DM 3,-) bei Olaf Chlebisch, Türkenstr. 19, 13349 Berlin

Verkaufe Modellbahn Spur H0, TT und N. Liste gegen Freiumschlag (DM 1,-). Bitte Spur angeben. Lars Wolter, Bennigser Str. 24, 30982 Pattensen

Zeuke Sp. 0 Nr. 108/503, 597, 27, 653, 105/5241 Wg. 108/12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 24, 25, 506, 507, 508, 509, 512, 513, 514, 515, kompl. Pack-Nr. 103/2, Stadtilm 0 Pack. BR 64 + N-bord + 2 P-Wg. unter Tel.+Fax: 0355/795723

Märklin-Insider H0-Krokodil Braun Art: 30 159 gegen schriftl. Gebot zu verkaufen. Klaus Wehmeyer, Heidteichsriede 26, 38154 Koenigslutter

N-Spur: Loks, Wagen, ÖBB, SBB, DB, Arnold-Elektroweichen, neuwertig DM 17,-. Arnold-Drehscheibe K. Lokschuppen (15 Std.), div. Zubehör. Liste gegen Freiumschlag. Peter Stern, Königsberger Str. 1, 94333 Geiselhöring

H0-Piko-Loks BR 120 2 Stck., BR 130 2 Stck., BR 180-118 4 Varia., BR 100 bl. 2 Stck., BR 106 3 Varianten, alles sehr gut erhalten. Bitte um Angebote. B. Lorenz, Dr. Jacob Str 1, 01558 Grossenhain

Mä 2880 König-Ludwig-Zug 6-teilig mit Vitrine zu verkaufen. VB DM 2.600,-. Hefte: EM 1/82-7/92 VB DM 220,-; EK 3/82-12/95 VB DM 240,-; EK Themen v. 1-39 VB DM 190,-. Stephan Jörgensen, Kärtener Str. 32, 42697 Solingen, Tel. (0212) 75307

Gützold BR 219, DB AG OVP DM 145,- und andere Loks, Wagen, Zubehör, Polizeifahrzeuge. Thomas Krause, Goethestr. 25, 12459 Berlin, Tel. (030) 6350238

Gebe Piko ab: 426 / 200, 6510, 6507, 426/114 6410/120; D-Zugwg. 15,-; G-Wg. 5,- + Porto. Lothar Polenz, Gisbert-Cremer-Str. 59, 51373 Leverkusen 1

Gebe ab gegen Gebot: MÄ-Hamo ICE-Mittelwg. 8471. Schriftliche Angebote an Lothar Polenz, Gisbert-Cremer-Str. 59, 51373 Leverkusen 1

Piko-TT; Platte 1, 80 x 1,20 m; komplett mit Stadt u. Land bebaut; ca. 14 m Gleis, Weichen, Signale mit Gleisschaltung, Schranken u. Entkuppelstationen vom Schaltpult bedienbar; 2 getrennte Fahrkreise mit Trafos u. Gleisabschaltung; Straßen u. Häuser mit Beleuchtung; 12 Loks u. ca. 70 Waggons; komplett zu verkaufen. VHB DM 1.700,-. Heiko Grzemski, Tel. (03831) 296433

Verk. Märklin H0, Gebäude, sowie Landschaftsbauzubehör in original Verpackung bis zu 50 % u. NP. Liste gegen DM 2,- in Bfm. bei Tobias Schiedermeier, Westendstr. 8, 93413 Cham/Obpf., Tel. (09971) 79770 ab 14.00 Uhr

Märklin H0-2x3m-Anlage, voll ausgebaut; Mat: 1947-83; 11 Loks, 42 Wagen, 32 Weichen, sehr viel Zubehör. VB. Rudolf Kraumann, Tel. (089) 6097164

Märklin Spur 1 Museumswagen 1988 bis 1994, Sinsheim Museumswagen 1991 bis 1994, alle unbespielt und im Okt. komplett gegen Gebot. Klaus Füller, Tel. (0951) 31251 Fax: 0951/39784

Aus priv. Sammlung abzugeben: Autos + Baumaschinen in 1:43 + 1:50 + 1:87 + 1:160. Flugzeug-Fertigmod. in 1:160 + 1:200 + 1:500. Schiffsminiaturen in 1:400 + 1:700 + 1:1.250. Videos + Literatur über Eisenbahn + Schiffahrt + Kran- u. Schwertransport. Suche 1:87 Alpina-Werbemod. + Mini's + 1:160 div. Loks. Liste gegen DM 3,- in Bfm. Karl-Heinz Ahles, Tiefengasse 11, 74379 Ingersheim

Verk. Piko Spur N Loks, Wagen, Ersatzteile, Schienen 1A-Zustand Sammlerstck. Liste gg. Freiumschlag. Patrick Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Faller, Autobahn, ams, doppel- + einspurig, Weichen, Kreuzung, Brücke, Pkw+Lkw, Preis VH. Thomas Haberlandt, Tel. (06003) 852650 abends

Verkaufe TT-Spur Eisenbahnplatte mit viel Zubehör aus Platzmangel für DM 350,-. Jürgen Bernstedt, Schulstr. 6, 06188 Peissen

Modellbahnkataloge und andere Eisenbahnliteratur sowie diverses Rollmaterial H0 abzugeben. Arnulf Kettler, Emilienstr. 60, 45128 Essen - leider kein Telefon.

Löse große H0-Sammlung auf. Noch nahezu alle Baureihen vorhanden. Listen mit Freiumschlag anfordern. Bei Wagen gezielt anfragen. Alles Vitrinenmodelle. Rudolf Rappelt, Heerstr. 1 A, 53111 Bonn 1

Verk. Spur N Flm. ICE Triebköpfe 2 x, 1 x Bordrest., 1 x Mittelw., 1 x Minit. E 120 Gea, 1 x Arn. E 94, geal. ca. 20 Güterwagen u. ca. 4 Meter Gleismat., 1 x TEE Speisew. Flm VHB DM 680,- oder Tausch H0-Material. Stefan Apro, Goethestr. 15, 74821 Mosbach

Neuwertig: ca. 30 versch. Piko-Wagen aus alter DDR-Produktion: 6405-10, 6421-015, 6408-16, 23 + -40, 6406-180, 6412-011, 6417-170, 6442-101, 6443-170-171, 6407-011 + -200, 6445-010, 02, - 060 + 061, 6446-025, 6448-010 + 105-107, 6455/171, 6454-011, 6433-010 (= 17 x Zementsilowagen; Köf 1 neueste Prod. Epo. 3 + 4 je DM 89,-; Loks aus alt. Produkt. Liste. Günther Peters, Tel. (040) 633245619 ab 19.00 Uhr

Verkaufe div. Vitrinen-Modelle H0 WS Roco, Flm, Rivarossi z.B. Roco E Lok BR 112 cr.-rot DM 80,-. Liste gegen Freiumschlag. Kurt Schmolz, Drosselweg 1, 74321 Bietigheim-Bissingen

Verkaufe Trix-Express-Lok BR 01, VB DM 200,-. Wilfried Strater, Tel. (02271) 65455 ab 17.30 Uhr

Aus Sammlungsauflösung: Alte Fertigmodelle der Firmen Kibri, Faller, Vollmer (darunter sehr repräsentative Objekte) sowie Kataloge aus den 60er und 70er Jahren. Liste gg. DM 2,- in Briefmarken. Silvia Vilser, Buchenstr. 10, 84036 Kummhausen, Tel. (0871) 42479 bis 22.00 Uhr.

Verkaufe digital Mehrzugsteuerung P-MZS digital 4 3720, 4030, 2020, 3729, 2 x 5011 nagelneu, unbenutzt für DM 2.200,- incl. Versand. Tel./Fax: 07031-652823. Engelbert Kroke, Berliner Str. 10, 71101 Schönaich telefonisch erreichbar ab 17.00 Uhr

Verkaufe: Roco E 104 DM 150,-; E 118 DM 150,-; E 41 blau DM 220,-; E 150 grün DM 250,-; E 194 DM 240,-; E 117 DM 240,-. Alles neu! Rivarossi E 17 DM 160,-; Liliput E 110 396 blau DM 240,-; Piko E 63 DM 250,- und E 44.5 DM 100,-. Jürgen Treskow, Weingarten 2, 06242 Braunsbedra, Tel. (034633) 21116

Schmalspurfertigmodelle H0e mit sehr guten Laufeigensch., sächs. IVK-Reko (Model Loco) u. VIIK-Reko (Bemo) mit Faulhaber-Mot. für je DM 750,-. René Böhm, Lessingstr. 19, 08248 Klingenthal

Dampf-Feldbahnlok 5 Zoll, 2-Kuppler aufgebaut durch mech. Lehrwerkstatt, unlackiert, druckluftgeprüft, LüP 78 cm, B 33 cm, H 63 cm, ca. 70 kg, Bohrung 40 mm, Hub 54 mm, sFr 9.900,-. Hansulrich Jost, Oberbottigenweg 15, 3019 Bern/Schweiz, Tel. (004131) 9261696

Liliput-Original, neu + gut laufend, in DRG, DB u. Länd. Die BR 45, 05, 42, 52, 01, S 3/6, 18.3, 95, 75, 91, 12 006, 12 010, 214, T 12 CCCP, VT 137 grün + weiß/rot, SVT 137 weiß-lila+Tarnfarbe, E 1245 ÖBB mit Faulhaber. Auch Sondermodelle in Fotograu, Tarnfarbe, betriebsgealtert. Wagen: Orientex., Karwendelex., Blauer Enzian, Langenschwalbacher. Die Bauart 28-Wg. als Sets in DRG, in DB-blau und in DB-Epo. 3, alle KKK. Roco-Loks in DRG: E 60, E 04, EG 5 braun, BR 93. Hecht-Set DRG m. KKK. Württ. Set. Roco ÖBB, die 1044.27, 08, 501, 123, 104, 111, 204, 213, 117, 77, 077, 089, 094, 006, 094, 100 + 056. Die 1670 ÖBB grün 150 Jahre-ÖBB-Set mit 1670 u. 2045. BR 043-Öl DB. Rivarossi BR 98.0 + BR 96 DRG. Liste DM 2,-. Rolf Bechter, Am Herrenbrünnchen 59, 54295 Trier, Tel. (0651) 39006

Verk. TT BR 86, BR 92, 3 Abt.Wg. m. Brms., 1 Gepäckwg. DR, 2 Oldt. Pers. wg. DR, 1 Oldt. Gepäckwg. DR, 2 Oldt. Pers.wg. Preuß, Stb. v. Zeuke, 1 Kühlwg. Tonnend., 1 ged. Wg CSD u. 1 0-Wg. DR v. Zeuke zus. DM 170,-; Auch Tausch geg. H0m BR 99 5701/04 od. 05 Spreew.; Modellb.- u. Eisenb.-Lit. geg. Liste u. Restbest. Zubehör in TT. Zuschriften an Jürgen Mühlberg, Schönburgerstr. 6, 06667 Leißling, Tel. (03443) 804916

Verkaufe gegen Gebot FLM 2L Art.Nr.: 4349 (E 11 S-Bahn) Puffer + Kupplung zu ersetzen. Gebot bis 20.05. an: Björn Baumann, Hauptstraße 29, 25879 Süderstapel

Verkaufe Eisenbahnkurier von 8/91 bis 4/96 DM 250,- und Modelleisenbahner von 7/91 bis 4/96 DM 150,-. Hans-Jürgen Nickel, Niedaer Str. 2, 37441 Bad Sachsa, Tel. (05523) 7761

Verkaufe Spur N, diverse Loks, Wagen, Gleise + viel Zubehör komplett DM 1.300,-. Hans-Jürgen Nickel, Niedaer Str. 2, 37441 Bad Sachsa, Tel. (05523) 7761

Lima H0 Vitrinenmodelle ET 403 DB Ausführung BR 10 Dampflok, 4 Personenwagen Rheingold blau/beige DM 300,-. Jürgen Hellström, Postweg 2, 21745 Hemmoor, Tel. (04771) 7392

Verk. Li-Schürz.Wg.-Set, Langenschwalbacher VT 137 alles DRG, Flm-Sose u. weiteres 2L-Rollm., sowie zahlr. Wiking, Albedo, Herpa, Roco u. Roskopf (auch CH)-Autos. Listen gg. DM 2,- von Rainer Pieper, Bläserstr. 50, 79576 Weil/Rhein

Verkaufe Fleischmann, Roco, Märklin, Hamo, Liliput, Röwa, Trix International, Piko, Lima, Gützold, Rivarossi, alles rollendes Material, alles original verpackt und Bestzustand, einzeln, Preis VB. Marco Casadei, Tel. (0234) 434447

Orig. neuw. Märklin Schaufenster-Deco. Bahn, 1970, H0, fertig montierte Häuser, Schienen, Figuren + gestaltete Landschaft ohne Laufendes gut aber noch im Orig.karton VB DM 280,-. Matthias Graf, Tel. (0251) 794343

Verkaufe Mae ICE Amtrak Nr. 3700. Karl-Heinz Pforte, Tel. (09568) 87857

Roco BR 50 Ep. 3 DM 200,-; BR 57 Ep. 3 DM 140,-; BR 74 Ep. 2 DM 130,-; BR 98 Mallet Ep. 2 DM 180,-; alles unbespielt. Peter Schmidt, Tel. (05231) 24844

MÄRKLIN-NORTHLANDER, neu, Originalkarton, zu verk. Pr. n. Vereinb. Auch Tausch geg. Mä 3015, 30159 od. 3025 mögl.! Wertausgl. in DM. Suche Kat. 1949, 1950. An: Günther Schüler, Schillerstr. 12, 08223 Falkenstein

LGB Bogenweichen Stück für DM 150,-. Infos bei Mathias Hoffmann, An d. Jugendherberge 201, 18181 Graal-Müritz, Tel. (038206) 79591

N-Spur: Roco Arnold Dampfloks Kato: Flieg. Hamb. Piko: Gü.wagen relaisgest. N-Anlage 1,25 x 1,60, Rheingoldzug Spezialwagen. P. Zapfe, Am Jesuborn 2/1824, 07422 Bad Blankenburg, Tel. (036741) 41067

Verk. H0 Piko BR 50, 66, 80, E 69; Jg. BR 24, 64, BN 150. Lok-Magazin Nr. 57-75. Albrecht Großmann, Hutungstr. 07, 03044 Cottbus

MÄRKLIN SPUR I Loks u. Wagen, sowie dieverses Zubehör zu verkaufen. Liste gg. Rückumschlag DM 1,- anfordern. Wolfgang Däschle, Federseestr. 13, 77957 Weil am Rhein, Tel. (07621) 65987

Verk. Piko H0 Gesamtanlage mit Zubehör, Bäumen, Häusern, Wagen usw. aber ohne Loks; VB DM 1.000,-. Sebastian Taschoppe, Hermannstr. 23, 15562 Rüdersdorf

Verkaufe Lokomotiven von Märklin, Roco, Rivarossi, Liliput, Jouef, Lima, Bachmann. Viele Wagen, Roco Schienen und Roco-Line, Brawa Schiebebühne, Häuser, Zubehör sowie Modellautos und Literatur/Videos. Werner Schmitt, Opferbaumerstr. 13A, 97523 Schwanfeld, Tel. (09384) 1238

Verk. Piko-N.: Loks, Wagen. Liste gegen Freiumschlag. Michael Heinz, Hindenburgring 21, 38667 Bad Harzburg

1 König-Ludwig-Hofzug (Brawa), 4 Fahrzeuge, in Holzschatulle, handarb. von Micro-Metakit, z. Teil echt vergoldet. DM 1.580,-. Volker Skrzypek, Tel. (0521) 334473

Verkaufe Modelleisenbahner von 1/80 bis 12/90 (alle Jahre komplett). Angebote Kay-Uwe Hänel, Tel. (03529) 513866 Evtl. AB

350 H0-Bierwagen DM 7.000,-. Wolfgang Wenderlein, Tel. (0911) 447667 9.00 - 12.00 Uhr.

Suche: H0 Zubehör aller Art! Biete: Piko N-Spur, viel Zubehör, Dampf-, Diesel-, E-Loks, viele Güter- u. Personenwagen, umfangreiches Gleis-u. Weichenmaterial, viel Zubehör + viele Häuser! Wert: DM 800,-. Preis Verhandlungssache! Matthias Kothe, Herrenstr. 11, 99718 Clingen, Tel. (03636) 700167

0m wie Roco Glacier Express Fama Nr. 1210 Lok 3 + Wagen + Oval 1.10 x 2,66, Preis DM 800,-. Uve Witke-Thomas, Karl-Mack-Str. 6, 95445 Bayreuth, Tel. (0921) 22584

Verk. BTTB BR 110, V 36 DR (Leichte Mängel) VB DM 35,-/25,-; verk. H0 Modellautos, Busse, LKW, VB. TT Zeuke (alt) 3 x ABge (AB 4üp-56), VB. Torsten Creutz, Tel. (03523) 71710

Verkaufe Piko H0 Saxonia im Originalkarton DM 250,-. Ronald Scholz, Tel. (0341) 4412178

Mä-H0: ICE-Exp. 3371 DM 650,-; ICE 3370: DM 595,-; E 119 3939 DM 145,-; E 140 3156, DM 145,-; E 103, 3358 DM 250,-; E 151 P3195 DM 250,-; Dampfloks: BR 24 3003 DM 140,-; BR 81 3031 DM 190,-; BR 41 3082 DM 235,-; S 3/6 3092 DM 250,-; BR 38 3098.10 DM 195,-; BR 38, 3098 DM 155,-; BR 52, MHI, grau 3393 DM 345,-; 3793 DM 395,-; BR 03.10 MHI, blau, 3489 DM 370,-; diverse IC/IR-Wagen: ab DM 45,-; alles neu o. neuwertig. Tel.: 0631-13453 oder: 0621-7402784.

Märklin Museumswagen Spur 1 1995/96 DM 300,-; Maxi 1996 DM 195,-; H0 1996 DM 65,-; 1996 DM 43,-; Insider H0-Modell Krokodil braun, gegen Gebot zu verkaufen zzgl. Porto. Bernd Hackl, Bulacherstr. 4, 76135 Karlsruhe

Verkaufe gegen Höchstgebot: Märklin Spur Z: BR 89 „Die Erste Goldene", Museumswagen 1988-93, Märklin H0: 3331+3396 mit Aufschrift „Delta", 3336, 3339, 3344, 3426, Mä. Kran: 7051.1 DM 250,-; Fleischmann: Re 4/4, Wechselstr. DM 250,-; Flm. 1499R, 1499SH, 1510, 5112, 5158, Trix-Express: 3430/3435 Vorsign. 6605/6705 - alles im OKT. Werner Stanger, Tel. (08652) 63602 Fax: 64903

Verkaufe Märklin Hamo 8398 BR 96 blau DM 450,-; Trix Kittel DM 240,-; Fleischmann Sonders. P10 + 4 Wagen DM 500,-; Sonders. 95 DM 330,-/Wagen Flm. 5826 DM 35,-; 5827 DM 20,-; 5825 DM 25,-; 5812 DM 25,-; Roco 4211/4209 je DM 25,-; Samo 14109/160032 je DM 15,-; Set 14107 DM 60,- zusammen DM 1.650,-. J. Nietschmann, Hauptstr. 53, 06862 Rosslau

Vitrine H0 Fabr. Mancherlei 8 Etagen inkl. Roco-Gleise Holz-Hell-Glas, Schiebetüren, Verkauf für DM 200,-. Peter J. Müller, Tel. (07138) 3608 Fax: 07138-4965

Märklin Insidermodell 1996 gegen Gebot. 3 Digitaldecoder 6080 je DM 70,-. Ludger Jobst, Tel. (0209) 53777

Verkaufe Märklin-Digital H0 König-Ludwig-Zug komplett mit Ergänzungslieferung DM 3.400,-. Jochen Nauth, Tel. (089) 36100290

Preiswerte Modellklappanlage TT 1,15 x 2,80 zu verkaufen. 2 Etagen, 2 Stromkreise, sehr gute Landschaft mit Kopfbahnhof u. interessante Kehrweiche, Weichen 20 Stück, umständehalber zu verkaufen für DM 500,-; ca. 200 Menschen u. viele Modellautos. Gerhard Knospe, Fuerstenwalder Damm 299, 12587 Berlin, Tel. (030) 6452769

Verk. Modellbahnanlage H0 + H0e Pilzgleis Roco BR 24, 55, 64, 80, 89, BR 110, 106, BN 150. Skl, VT 135, 185, Eigenbaumodelle + Wagen nur zusammen für DM 800,-. Michael Kulke, Adler-Kali 11, 06317 Röblingen/See, Tel. (034774) 28117

Verk. H0 Rivarossi BR 10 001 DM 200,-; Fleischmann BR 24 016 DB Brün. Räder DM 160,-; Gützold BR 52 1953 Kond. mit Faulhaber-Motor brün. Räder DM 200,-; Roco Glaskasten BR 98 307 DM 85,-. Alles Deutsche Bundesbahn. FZG sind kaum gelaufen + Top Zustand. Suche Fleischmann Spur 0 Ecktunnel, Leinwandüberzug, Bogenform 52 x 23 x 16 cm. Nr. 550/8. Michael Fritz, Tel. (06126) 4525

H0 = BR 39 Riva. DM 200,-; BR 60 Lima DRG DM 60,-; BR 333 Roco DM 70,-; BR 230 Lima DM 80,-; E 11 Piko grün DM 50,-; E 410 DB Lima DM 50,-; E 41 Hamo grün DM 120,-; 1 VT 5046 ÖBB Kleinb. 2-tlg. DM 75,-; 1 VT X2780 SNCF 2-tlg. TEE Lima DM 50,-; 1 Pack. LBE Lok 1 + Doppelstockeinh. Lima DM 100,-; 1 Hamo DHG 500 blau DM 125,-; 1 Rapid Warship-Class BR Lima DM 50,-; 2 GE 35 t Conrail AHM à DM 33,- + Porto. Wolfgang Henschel, Tel. (030) 8513290

MÄRKLIN Z (viel) und H0 (wenig) z.B. BR 78 silber, Wagen- und Zuggarnituren, seltene Pers.-, Güter-und Tankwagen, Gleise, Brücken, Zubehör Häuser usw. Preisbasis = Koll. H0 z.B. Kaiser-Wilhelm 2er neu, blaue BR 03, Berliner S-Bahn mit Zwischenwagen (Blech), ROCO TEE 7teilig 3-Leiter. Tel./Fax: 05524-3715 abends.

Gützold BR 219.2 und 118.7 neu, zu verkaufen für zusammen DM 420,-. Angebote an: Thomas Mandel, Am Döllenberg 5, 54666 Irrel Tel./Fax: 06525-813.

Märklin H0 3316.1 DM 1.000,-; 3000.1 DM 150,-; 3083.1 DM 220,-; 3111.1 DM 220,-; 3319.1 DM 310,-; 3058.3 DM 250,-; 3170.5 DM 300,-; 3171.1 DM 360,-; 3172.1 DM 200,-; 3115.3 DM 450,-; 312.1 DM 280,-; 3145.1 DM 600,-; 3216.3 DM 200,-; 321.3 DM 170,-; 331.3 DM 550,-; 431.1 DM 70,-; 438.1 DM 130,-; 7078.1 DM 80,-; 437.1 DM 120,-; 4436.1 DM 130,-; alles neu mit Originalkarton. Bitte auf Anrufbeantworter sprechen. Henning Koch, Tel. (05334) 1782

LILIPUT orig. BR 01, 05, 18, 42, 45, 52, 75, 78, 91, 95, SVT, ETA, E 10/40, 112 u.a. orig.-Ersatzteile, Kataloge auch H0e; div. Roco, Flm., Rivar., Lima u.a.: Liste 15 Seiten, DM 3,- Brfm. Peter Arndt, Bahnhofstr. 25, 95028 Hof

Verk. Spur-N Loks und Waggons, Piko und andere, Gleismat. Piko neuwertig. Liste gegen Freiumschlag oder per Tel./Fax: 034605/21471. Holger Sauer, Schkeuditzer Str. 8, 06184 Rassnitz nach 18.00 Uhr.

Märklin Z Werbewagen neu, 4 Modelle DM 350,-; 2 x Alpha, 1 x Schraube und 1 x Massel. Fax: 836506. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505

Elektronisches Stellwerk Abzweigstelle an zweigl. Strecke mit Stellplatte nach SpDrS 60 Bahn AG-Schaltpult mit Stromversorg. u. 27 elektron. Baugruppen -Schaltpläne-Weichen u. Gleise (H=) lose beigefügt abholbereit -integrierbar in vorh. Anlagen oder als Anfangsanlage (H0/N 2L oder 3L-Gleichstrom). Preis VS. Abhol- und vorführbereit. Karl-Heinz Oberlein, Am Sandkamp 29, 29308 Winsen, Tel. (05143) 1502

Biete Piko E 11 in grün für DM 70,-. Suche Piko Z1. Michael Hanisch, Hildebrandstr.35, 31135 Hildesheim, Tel. (05121) 510690 ab 19.00 Uhr.

Fleischmann Profigleis zu verkaufen: 5 Stück Dopp. Kreuzungsw. (rechts) Nr. 6165 ohne Antrieb, je DM 30,-; 1 Stück Bogenweiche rechts, Nr. 6177 ohne Antrieb, DM 25,-; jeweils plus Porto. H. Voelker, Tel. (0381) 26396

Verkaufe umfangreiche H0-Sammlung bestehend aus Piko, Roco, Fleischmann u.a. gut erhalten. Thomas Mebauer, Wacholdersteg 12, 39128 Magdeburg, Tel. (0161) 6310456

Verkaufe HAG 156 Re 4/4 SOB rot DM 350,-; Re 4/4 SOB grün, DM 350,-; 214 SBB Re 4/4 grün DM 400,-; Märkl./HAMO 3828 DRG E 91 grau DM 300,-; 4514 Silowa. Set WLE SOS DM 100,-; Roco 43 187 Baulok - Wiebe - DM 150,-; Hobbytr. N BLS Ae 4/4 DM 250,-; BLS Autozug 8tlg. DM 240,-; Minitr. E 44 DRG grau DM 120,-; E 93 DRG grau DM 140,-; E 16 Arnold DRG grau DM 160,-. Bernhard Hennig, Tel. (02307) 38288

Verkaufe Märklin Startset „60 Jahre H0". Inhalt: BR 41, 1 Personenwagen, 5 Güterwagen sowie Trafo u. Gleise. Neupreis: DM 390,- jetzt DM 350,-. Sören Degenkolb, Ostrauer Ring 33, 01814 Bad Schandau Ostrau, Tel. (035022) 43028

Verkaufe Amtrak-ICE, Märklin, neu, unbespielt im Originalkarton mit Zertifikat für DM 2.400,-. Michel Schenk, Stadzicht II, NL2317 RM Leiden/Niederlande, Tel. (003171) 5226800 ab 20.00 Uhr

Verk. Piko alt H0 Loks ab DM 70,-; BR 23, BR 50, BR 80, BR 75 sächs. u. franz., VT 137, E 44, E 46, E 144, E 244, V 200, BR 24, Bulli Lok ohne Motor, BR 118, BR 110, BR 55, NOHAB Diesel. Peter Wolfsteller, Tel. (03425) 922594

Verkaufe Fleischmann H0 2 L Dampflok. Liste gg. Freiumschlag. Bernhard Rudolph, Hornburger Str. 8d, 38835 Osterwieck

Verkaufe Werbewagen Märklin H0 Bausparkasse Schwäbisch Hall in 2 Ausführungen dreifarbig bedruckt zu je DM 40,- einschl. Porto. Thomas Wagner, Görlitzer Str. 12, 02906 Niesky

Spur N: Arnold/Lemke „Murnau" DM 1.000,-; Rivarossi Big Boy DM 270,-; Hobbytrain Re 4/4 blau/rot/grün à DM 150,-; Kato ET 25 DB/DRG + Fl. Hamb. à DM 230,-; ETA 177 KPEV DM 140,-; alles Neuware. Jörg Kebbel, Tel. (09171) 60951

BEMO: 1260 Ge 4/4 rot DM 250,-; Fahrradtr. 3264182 DM 100,-; 2280999/-998 Autotr. DM 60,-; BOB 3271700/-701 à DM 100,-; 327171/-712 à DM 100,-; Hummel 4-Wagen-Set DM 120,-; Liliput E 40 DM 180,-. Alles neu. Jörg Kebbel, Tel. (09171) 60951

Merker + Fischer Bausätze: BR 18.1 ohne Tender DM 590,-; ETA 177 rot DM 200,-; 035/034.3 Pr. G2/P2 DM 850,-; 008 Mallet DM 690,-; 065.10 + 065 BR 91.19 DM 550,-; BR 76/pr.T 10 + 061.10 DM 900,-. Alles Neuware. Jörg Kebbel, Tel. (09171) 60951

Bausätze: Günther 206 Köf DM 50,-; Tender 029M DM 200,-; B489 Rübezahl DM 500,-; Weinert 4027 Umbau BR 78 DM 160,-; 4002 DM 370,-; DIH BR 88.75 DM 130,-; BR 53.8 DM 540,-; EG 2 x 2/2 DM 500,-. Alles Neuware. Jörg Kebbel, Tel. (09171) 60951

H0-Modellautos Brekina, Herpa, -PC, Wiking usw. 1a-Zustand, fairer Preis. Detaillierte Liste gg. DM 3,- Bfm. von Klemens Wenders, Weststr. 147, 52134 Herzogenrath

Roco-Württemb.-Set 44096 DM 290,-; Roco-Line-Gleise neu in Originalverp. z.B. 42510 6 St. DM 20,-; 42525 6 St. DM 24,-; 42580 DM 39,-; 42591 DM 55,-; 42533 DM 25,-; 42660 DM 8,-; 42543 DM 60,-. Antrieb 42620 DM 16,- bei Komplettabnahme 10 % Rabatt. Fleischmann KPEV-Sonderwagen 5800; 01, 02, 03 5852 + 53 je DM 75,-. Liliput Bad. Wagen 84601 + 84901 je DM 50,-. Tel./Fax: 07531/63859.

Verk. Spur Z-Anlage Mini-Club 180 x 100 cm wg. Umzug. Rahmenbauweise, 3 Stromkreise, kürzlich erst fertiggestellt! Preis VB, Besichtigung nach Terminabsprache, nähere Beschreibung/Fotos gegen Freiumschlag. Tel.: 05681-2927 (ab 18.00 Uhr) oder 60016 (8.00 - 17.00 Uhr). Matthias Pohl, Elisabethweg 36, 34576 Homberg

Loks H0 BR 50, 23, 55, 64, 80, 81, 24, 75, E 46 blau, rot, blau-beige, ETAT, SNCF 32917, 1831 Sä., M 61 rot, grün; BR 120 alt, VT 137 alt blau, rot, VT 135 DB, VT 135 DR-2 Beiwa., BN 150 blaurot, TT-Rokalloks-N-Loks Piko - Liste anfordern! Alle H0-Loks-Piko alt! Lutz Wohllebe, Lindemannstr. 43, 99867 Gotha, Tel. (03621) 758246 nach 18.00 Uhr

LILIPUT BR 78 DRG DM 199,-; BR 75 1118 UEF DM 199,-; BR 75 DRG 259, BR 01.10, 012 ab DM 379,-; VT 33 blau 2tlg. bei Nr. 12503 DM 229,-; E 10/E 40, 112, 140, DM 159,- -DM 239,- alles fabrneu. Tel.: 09281-16620, Fax. 16621.

Verkaufe H0-Fertigplatte 1,50 x 100, erweiterb. mit Roco-Material, rollendes Material, (Elektrolen, Rivarossi, Märklin + Häuser, elektr. Mühle, auch einzeln zu erfragen in Halle unter Kränkel, Tel. (0177) 2083642

Verkaufe H0-Anlage Flm u. Roco, viele Loks, Wagen, Weichen, Schienen, Häuser, gesamt DM 5.000,-. Hubert Lemm, Jahnstr. 22, 63619 Bad Orb

Der einfachste Weg, wie Sie Ihre private Anzeige bezahlen:

1. Betrag in postfrischen Briefmarken dem Auftrag beilegen, oder

2. Betrag in bar (Geldschein) beilegen

Beides kostet Sie keine Bankgebühren!

Gewerbliche Inserenten erhalten eine Rechnung – bitte keine Vorabzahlung leisten!

Ihre private Kleinanzeige kostet nur 5 Mark pauschal



So können Sie Ihre Anzeige bestellen:

- Coupon oder Kopie davon faxen: (0711) 236 04 15 oder 210 80 82
- Telefon (0711) 210 80 78 (10-17 Uhr) – Ihre Anzeige wird aufgenommen
- oder Karte im Heft benutzen
- oder Coupon bzw. Kopie davon ausfüllen und per Post schicken an:

MODELLEISENBAHNER
Pietsch + Scholten Verlag
Anzeigenabteilung
Postfach 10 37 43
D-70032 Stuttgart

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Folgender Text soll in der Rubrik

- ☐ **Verkauf Modellbahn + Zubehör**
- ☐ **Verkauf Bücher + Zeitschriften**
- ☐ **Verkauf Fotos + Dias**
- ☐ **Ankauf Modellbahn + Zubehör**
- ☐ **Ankauf Bücher + Zeitschriften**
- ☐ **Ankauf Fotos + Dias**
- ☐ **Börsen + Auktionen**
- ☐ **Dies und Das**

______ mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen

Die Anzeige soll ☐ unter Chiffre (Chiffre-Gebühr DM 15,-) erscheinen

Spät eintreffende Anzeigen werden in der Rubrik „In letzter Minute" abgedruckt.

Die Anzeige ist eine ☐ Privatanzeige (je angefangene 5 Zeilen pauschal DM 5,-) ☐ gewerbliche Anzeige (wird mit „G" gekennzeichnet; je Druckzeile DM 4,- + MwSt)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc.(zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (natürlich nicht bei Chiffre-Anzeigen!). Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Zeile	privat	gewerbl.
1	5,-DM	4,-
2		8,-
3		12,-
4		16,-
5		20,-
6	5,-DM	24,-
7		28,-
8		32,-
9		36,-
10		40,-

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von DM ______ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab (gilt nicht für Ausland)

Name/Firma

Vorname

Straße/Hausnummer

LKZ/PLZ/Ort

Telefon/inkl. Vorwahl Fax

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Rechnungsbetrag über DM ______ liegt in bar / in Briefmarken bei.

Datum, Unterschrift

In dieser Übersicht finden Sie ...
nach Postleitzahlen aufsteigend geordnet alleModellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Wollen Sie ebenfalls aufgenommen werden? Rufen Sie uns bitte unter (0711) 210 80 78 an oder faxen Sie unter (0711) 236 04 15 – wir machen Ihnen ein Angebot.

PLZ-Gebiet 0

■ **01069 Dresden:** Modellbaustudio Werner Hieke, Zirkusstr. 8 ■ **01127 Dresden:** Hans-Dieter Hertel Modellbahn + Elektronik, Konkordienstr. 38 ■ **01187 Dresden:** Modellbahn Liebscher Fachgesch. u. Service, Zwickauer Str. 158 ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104 ■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum, Inh. Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28 ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau Jens Schulze Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66 ■ **01324 Dresden:** Uhlmann Modelltechnik Fachhandel und Servicebetrieb, Trebeweg 11 ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen, Saase und Leuteritz GbR, Pilnitzer Landstr. 242 ■ **01326 Dresden:** Modellbau- und Bastlerbedarf Dirk Hempel, Friedrich-Wieck-Str. 8 ■ **01445 Radebeul:** Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11 ■ **01478 Weixdorf:** Körner Modellbahnen + Spielwaren, Königsbrücker Str. 39 ■ **01558 Großenhain:** Modellbahnshop, Marktgasse 8 ■ **01594 Boritz:** Modell-Shop Bernd Werner, Hauptstr. 8 ■ **01640 Coswig** Modellbahn Siewert, Moritzburger Str. 48 ■ **01796 Pirna:** Modellbahn u. Spielwaren Inh. H.-J. Tillig, Dohnaische Str. 41 ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw. Inh. Werra Stelzner, Ernst-Thälmann-Str. 4 ■ **01896 Pulsnitz:** Heiko Menschner, Modelleisenbahn + Modellbau + Spielwaren, Ziegenbalgplatz 10-11 ■ **01904 Neukirch** Kaufer Klein-Technik-Laden, Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 B ■ **01936 Königsbrück:** Modellbahn Pofand, Alte Poststr. 7 ■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahnen, Kormoranstr. 4 ■ **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6 ■ **02625 Bautzen** Elektro-Quelle Christian Mesabrowski, Neusalzaer Str. 17 ■ **02708 Löbau** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3. ■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11 ■ **02763 Zittau:** Haltepunkt Jähne u. Teichgräber, Johannisstr. 8 ■ **02763 Zittau:** Sachsenmodelle Fichte & Lenk, Markt 20 ■ **02994 Bernsdorf** Modelleisenbahn/Spielwaren Harold Mehlhose, Dresdner Str. 26 ■ **03046 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen, Spremberger Str. 26 ■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4. ■ **04229 Leipzig:** A. Nitsche Modellbahnfachgeschäft Inh. M. Puschner, Altranstädter Str. 44 ■ **04275 Leipzig:** Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 101 ■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275 ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3 ■ **04736 Waldheim** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27. ■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Thomas Minich, Beesener Str. 2 ■ **06112 Halle:** In der City Express Halle, Friesenstr. 21 (Ecke Berliner Str.) ■ **06116 Halle:** Hoffmann, Delitzscher Str. 112 ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop Klaus Hebenstreit, Merseburger Str. 11 ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn Service Dietrich Steinbrink, Stieg 16 ■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4 ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A ■ **06785 Schleesen:** Modelleisenbahnen Rudi Engel, Dorfstr. 61 ■ **07318 Saalfeld:** Konsumgenossenschaft Erfurt eG, Vedes-Fachfiliale, Köditzgasse 21 ■ **07381 Pössneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75 ■ **07937 Zeulenroda** Schuster, Schopper Str. 31 ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19 ■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel, Torstr. 2. ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49. ■ **08280 Aue:** C.A. Schieck Modell Eisenbahner, Auerhammer Str. 1 ■ **08289 Schneeberg:** Peter Lorenz Modelleisenbahnfachgeschäft, Forststr. 13 ■ **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8 ■ **08412 Werdau:** Sehrer Spielwaren/Modelleisenbahn Reisebüro, August-Bebel-Str. 74 ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16 ■ **08523 Plauen:** Eisenbahn-Treffpunkt, Neundorfer Str. 145 ■ **08523 Plauen:** Spielwaren Rösner, Thomas-Mann-Str. 14 ■ **08626 Adorf (Vogtl.):** Adorfer Kinderland, Modell-Hobby-Spiel, Elsterstr. 22 ■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center, Augustusburger Str. 249 ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15 ■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby + Spiel Steffen Rühle, Dresdener Str. 27 ■ **09366 Stollberg** Modellbahnen Junghanns Claus Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str.17 ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5 ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Julius Schreiber, Inh. Doris Liebrenz, Am Markt ■ **09456 Cunersdorf:** Eisenbahn-Souvenirs vom Dampflok-Führer Michael Müller, August-Bebel-Str. 7

PLZ-Gebiet 1

■ **10119 Berlin:** D. Appel, Torstr. 98 ■ **10247 Berlin:** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1 ■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst Winfried Brandt, Treskowallee 104 ■ **10405 Berlin:** Modellbahn Haberditzel, Greifswalder Str. 2 ■ **10407 Berlin:** D. Appel, Hans-Otto-Str. 7 ■ **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Günter Peter vorm. W. Vandamme, Kopenhagener Str. 73 ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen am Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16 ■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28 ■ **10711 Berlin:** Schiffs- und Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26 ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel, Lemke + Liesche GbR, Holsteinische Straße 16 ■ **10717 Berlin:** Hercygier, An- und Verkauf von Eisenbahnen u. Modellspielwaren, Güntzelstr. 39 ■ **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21 ■ **10789 Berlin:** Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24 ■ **10827 Berlin** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5-6 ■ **10827 Berlin:** Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2 ■ **10967 Berlin:** Der Modelleisenbahner am Zickenplatz, Hans Jürgen Weigandt, Boppstr. 6 ■ **12045 Berlin:** Modellbahn und Spielwarenparadies Andreas Martin Rinne, Sonnenallee 63 ■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Grossbahnen, Siegfriedstr. 1 ■ **12105 Berlin** Modellbahn Pietsch, Prueßstr. 34 ■ **12105 Berlin:** Peter Gierke, Suttnerstr. 2 ■ **12109 Berlin:** Irene Becker, Mariendorfer Damm 14 ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch, Cranachstr. 9 ■ **12159 Berlin:** Modellfahrzeug Herrmann, Hähnelstr. 11 A ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7 ■ **13088 Berlin:** Fritko Modellbahntreff, Smetanastr. 10 ■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48 ■ **13359 Berlin:** Peter Brause Modelleisenbahnen, Drontheimer Str. 1 ■ **13439 Berlin** Spielkiste Spielwarenhandel GmbH, Senftenberger Ring 13 ■ **13509 Berlin** LGB-Markt Modellbahn-Fachgeschäft Inh. Brigitte Kreutlein, Holzhauser Str. 59 ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A ■ **13585 Berlin:** Spandauer Lok-Werkstatt, Bismarckstr. 61 A ■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37 ■ **14476 Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Potsdamer Str. 89 ■ **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Bäckerstr. 38 ■ **14774 Brandenburg:** Goyer Modellbau + Modelleisenbahnen, Genthiner Str. 65+102 ■ **15230 Frankfurt:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179 ■ **15366 Hönow:** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18 ■ **15907 Lübben** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4 ■ **16225 Eberswalde:** Eberswalder Modellwelt No. 1, Jens Radtke & Torsten Witte, August-Bebel-Str. 33 ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B ■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13 ■ **16816 Neuruppin:** Werner Baumgärtel Modelleisenbahn u. Hobbyhandel, Siechenstr. 17 ■ **17033 Neubrandenburg:** Freizeitspaß Modellbahn, Harald Randel, Kirschenallee 8 ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Stettiner Str. 28 ■ **17489 Greifswald:** Modell-Partner Jan Schildhauer, Schuhhagen 28 a ■ **18055 Rostock:** Elektro Schultz, Lange Str. 3 ■ **18273 Güstrow:** Kinderland W. Godemann Spielwarenfachgeschäft, Pferdemarkt 13/14 ■ **18439 Stralsund** Modellbautreff, Frankendamm 64 ■ **18528 Bergen-Rügen:** Modellbau- und Künstlerbedarf Jan Zscharschuch, Störtebeker Str. 31 ■ **19053 Schwerin:** Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5 ■ **19243 Wittenburg:** Deja Drogerie- Und Spielwaren GmbH, Große Str. 12 ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Hinz, Lenzener Str. 75 D ■ **19322 Wittenberge:** Spielzeugkiste I. Hager, Rathausstr. 52 ■ **19370 Parchim** Borrmanns Modelleisenbahn-Treff Tabak-Spirituosen-Center, Blutstr. 3

PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17 ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70 ■ **20354 Hamburg** Wede Fachhandlung, Große Bleichen 36 ■ **20354 Hamburg** Markscheffl + Lennartz, Esplanade 23 ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11 ■ **22041 Hamburg:** Rita Herold, Holzmühlenstr. 33 ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Imstedt 31 ■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29 ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnenbahnhof Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4 ■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus, Bramfelder Chaussee 251 ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn, Barmbeker Str. 171 ■ **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center, Stadtbahnstr. 40 ■ **22525 Hamburg:** Busse und Nast, Modellbahnen und Computer, Kieler Str. 336 ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnkiste Wolter, Tarpenufer 6 ■ **22880 Wedel:** Dieter Gringel Modelleisenbahn, Elbstr. 67 ■ **23552 Lübeck:** Loko-Mobil, Modellbahnen und Modellautos, Inh. Klaus P. Urmersbach, Krähenstr. 32-34 ■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52 ■ **24103 Kiel:** Modellbahn Ofterdinger, Schülperbaum 2 ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21 ■ **24582 Bordesholm:** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75 ■ **24960 Glücksburg:** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1 ■ **25348 Glückstadt:** Martin Meiners, Gr. Kremper Str. 13 ■ **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23 ■ **26548 Norderney:** Schnieder-Souvenirs, Am Kurplatz ■ **26603 Aurich:** Schut-Daio Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23 ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Birgid Hatting, Bremer Str. 6 ■ **27243 Harpstedt:** Werner Daum, Lange Str. 38 ■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75 ■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165 ■ **28870 Ottersberg:** Firma Dodenhof ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 1

PLZ-Gebiet 3

■ **30916 Altwarmbüchen-Kirchhorst: hobby-express Modelleisenbahnen, Tischlerstr. 9** **31134 Hildesheim:** Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22 ■ **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Breite Str. 38 ■ **31224 Peine** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2 ■ **31515 Wunstorf:** Luther-Modellbau, Nienburger Str. 10 ■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53 ■ **31582 Nienburg:** DEV-Bücherladen, Helge Harling, Kantstr. 18 ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21 ■ **32756 Detmold:** Klaus K. Kunis Modellbahnstübchen, Grabbestr. 7 ■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Rosenstr. 13-15 ■ **33102 Paderborn** Modellbahn-Modellbau Mmz Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7 ■ **33332 Gütersloh** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25 ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe Inh. Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205 ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99 ■ **34134 Kassel:** Modellbau Ickler Inh. Antonio Moral, Frankfurter Str. 247 ■ **34246 Vellmar:** W + W Modellbahnen Inh. E. Ickert, Hopfenbergstr. 6 ■ **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahnen u. Modellbau, Inh. Nobert Giloy, Radbrunnenstr. 6-8 ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, Hoch-Weiseler-Str. 4 A ■ **35708 Haiger** Modellbahnen, Flug- und Modellbau Karl-Heinz Fries, Hüttenstr. 1 ■ **37073 Göttingen:** Sieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Theaterstr. 6 ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95 ■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12 ■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** D & C Elektrotechnik Dettenbach & Conrad, Stubenstr. 11 ■ **37327 Leinefelde:** Spiel & Hobby Inh. I. Müller, Trift 14 ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren Holzapfel, Hauptstr. 88-92 ■ **37520 Osterode:** Julius Thörmer Inh. E. Kratzmann, Martin-Luther-Platz 7 ■ **37603 Holzminden** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Wilhelmstr. 30 ■ **38100 Braunschweig** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16 ■ **38104 Braunschweig:** Modellbahnstube Mini-Laden, Korfesstr. 21 ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modelbahnelektronik, Ebertallee 65 ■ **38640 Goslar:** Hottenrott Einzelhandel GmbH, Bäckerstr. 104 ■ **38678 Clausthal-Zellerfeld:** Mineralienecke Clausthal Inh. Rupert Höll, Bergstr. 31 ■ **38820 Halberstadt:** Modellbahn, Modellbau u. Bastlerbedarf Thomas Stock, Magdeburger Str. 25 ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise- & Geschenkboutique Inh. H. Rüdiger, Im Hauptbahnhof ■ **39108:** Modelleisenbahnen Edgar Haseloff, Olvenstedter Str. 13 ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt, Hugenottenstr. 10 ■ **39218 Schönebeck:** Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220 ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Inh. Barbara Paffenholz, Bodendorfer Str. 6 ■ **39539 Havelberg** Stettmann's Modellbahnen, Domstr. 14 ■ **39576 Stendal:** Firma W. Liebisch Modellbahnen, Breite Str. 25

PLZ-Gebiet 4

■ **40217 Düsseldorf:** Menzels's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6 ■ **40212 Düsseldorf:** Spiel + Hobby Lütgenau, Graf-Adolf-Str. 15 ■ **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15 ■ **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4 ■ **40764 Langenfeld** Spiel- u. Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87 ■ **41236 Mönchengladbach-Rheydt** Spielwaren Weiß, Limitenstr. 35 ■ **41334 Nettetal:** Willy Trienes, Grenzwaldstr. 15 ■ **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbahnen GmbH, Friedrichstr. 17 ■ **42281 Wuppertal:** Matschke Modellbahn, Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90 ■ **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5 ■ **42697 Solingen:** Nimscholz, Bonner Str. 26 ■ **42697 Solingen:** Solinger Modellbahn Shop Car & Rail, Bonner Str. 26 ■ **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop Inh. Manfred Berlinski, Märkische Str. 227 ■ **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133 ■ **44339 Dortmund:** Hans Wibbeke Schreibwaren, Evinger Str. 265 ■ **44809 Bochum:** Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217 ■ **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29 ■ **45279 Essen:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Vogelsang, Baumertweg 15 ■ **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Heuberg 9 ■ **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell Willekes, Kuhstr. 8 ■ **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Lindenstr. 28 ■ **47803 Krefeld:** Spielwaren Maria Hermann, Hülser Str. 128 ■ **48143 Münster:** Wiemo Modellbahntreff, Jüdefelder Str. 37 ■ **48153 Münster:** Gierse GmbH, Hammer Str. 27 ■ **49078 Osnabrück:** Modell-Bahn Service Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16 ■ **49342 Diepholz:** Diepholzer Eisenbahn-Freunde ■ **49356 Diepholz:** Modellbahnen Wilhelm Stegmann, Kohlhöfen 3

PLZ-Gebiet 5

■ **50667 Köln:** Peter W. Feldhaus GmbH & Co. Spiel Aktuell, Schildergasse 46-48 ■ **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664 ■ **51105 Köln** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, c/o Sabine Schrör, Hachenburger Str. 20 ■ **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Inh. Monika Schmitz, Rösrather Str. 47 ■ **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen Christel Fischer, Bensberger Str. 80 ■ **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen Dirk Steinfeld, Düsseldorfer Str. 173 ■ **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 2-12 ■ **52062 Aachen** Spielwaren Danhausen, Kleinkölnstr. 20/22 ■ **52134 Herzogenrath:** Modellbahn Etschenberg, Bicherouxstr. 5-7 ■ **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen, Kreuzauer Str. 59. ■ **53111 Bonn:** Modellbahnstation M. Siffert, Rosental 52 ■ **53179 Bonn:** Spiel und Hobby Jores, Inh. Winfried Lucht, Im Meisengarten 136 ■ **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7 ■ **54290 Trier:** Friedr. Theisen, Metzelstr. 19-20 ■ **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91 ■ **56564 Neuwied:** Modellbahn Treff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50 ■ **57076 Siegen:** Kesslers Ecke, Modellbahnen, Modellautos, Siegstr. 35 ■ **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10 ■ **58135 Hagen-Haspe:** Lokschuppen Hagen-Haspe, Kölner Str. 23 ■ **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Peter Engelbracht, Bahnhofstr. 14 ■ **58452 Witten:** Franz Engel Abteilung Spielwaren, Ruhrstr. 26 ■ **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Inh. Martin Knust Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5 ■ **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13 ■ **58762 Altena:** Interessengemeinschaft d. Eisenbahnfreunde v. d. T. Putz, Bahnhofstr. 75 ■ **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56 ■ **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35-37 ■ **59269 Beckum:** Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6 ■ **59494 Soest:** Georg Kerstin, Markt 2 ■ **59929 Brilon:** Modellbahnstübchen K.-H. Heine, Siepenweg 5

PLZ-Gebiet 6

■ **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner, Kurt-Schumacher-Str. 31 ■ **60431 Frankfurt:** Pm Inh. P. Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195 ■ **63785 Obernburg:** Modell-Eisenbahnen Martin Seide, Bayernstr. 2 ■ **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Hochstr. 9 ■ **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus Am Markt, Marktstr. 10 ■ **65428 Rüsselsheim:** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2 ■ **65428 Rüsselsheim:** Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör Inh. Oliver Wulle, Karlsbader Str. 45 ■ **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16 ■ **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel- + Hobby-Treff Inh. H. Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 80 ■ **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Saarbrükker Str. 31 ■ **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar Bernhard Birringer, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet ■ **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1 ■ **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28 ■ **67655 Kaiserslautern:** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55 ■ **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54 ■ **69214 Eppelheim:** Klaus Schumann Modellbahnen, Richard-Wagner-Str.

PLZ-Gebiet 7

■ **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz, Marktplatz 10 ■ **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2 ■ **71032 Böblingen:** Eisenbahn- U. Modellbau Köngeter, Poststr. 44 ■ **71229 Leonberg:** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1 ■ **71334 Waiblingen:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94 ■ **71672 Marbach:** Adolf Schnabl, Elektroinstallation Modellbahn, Marktstr. 35 ■ **72764 Reutlingen:** Adolf Spielzeugparadies Reuter, Federnseestr. 4 ■ **73430 Aalen:** Modellbahnstube Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15 ■ **73430 Aalen:** Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11 ■ **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44 ■ **73568 Durlangen:** Wagner Modellbahntechnik,

Schmiedeweg 6 ■ **73630 Remshalden-Geradstetten:** E + E Elektro und Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40 ■ **73660 Urbach:** E.V.A H. Colberg, Dieselstr. 16 ■ **74072 Heilbronn** Böttinger Spielwaren, Südstr. 88 ■ **74613 Öhringen:** Fachgeschäft Bauer, Marktstr. 7 ■ **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12 ■ **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20 ■ **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5 ■ **76133 Karlsruhe:** Modellbahn Seyfried, Kaiserstr. 121 ■ **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1 ■ **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7 ■ **79312 Emmendingen:** Spiel + Technik Kansten, Markgrafenstr. 22 ■ **78050 Villingen:** Modellbahntreff, Inh. C. Bernsee, Färberstr. 30 ■ **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann Nachf. Günther Schmid, Dauchinger Str. 17 ■ **78462 Konstanz:** Spiel + Technik Stefan Klingenberger, Kreuzlinger Str. 1-3 ■ **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26. ■ **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12 ■ **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20 ■ **79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61 ■ **79410 Badenweiler:** Ass Warenhandelsgesellschaft mbH, Kaiserstr. 6

■ PLZ-Gebiet 8

■ **80634 München:** Fachbuchzentrum Stiletto, Schulstr. 19 ■ **80797 München:** Der Bahnladen, Albrecht Sappel GmbH, Schleißheimer Str. 90 ■ **81667 München** Die Modelleisenbahn Bernd Caesar, Orleansstr. 33 ■ **82054 Sauerlach:** Adler Präzisionsmodelle, Hirschbergstr. 33 ■ **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4 ■ **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen B. Maier, Traunsteiner Str. 4 ■ **88601 Messkirch:** O. Veeser, Inh. Oskar Häuptle, Postfach 10 50 ■ **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22 ■ **89073 Ulm:** Gänsslen, Herdbruckerstr. 2-4 ■ **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH, Neue Str. 71 ■ **89537 Giengen:** Bahnbude Krause, Bahnhofstr. 24 + 29

■ PLZ-Gebiet 9

■ **90103 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Postfach 9320 ■ **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109 ■ **90443 Nürnberg:** Modellbahn Herrmann, Wiesenstr. 1 ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Härtel, Wölckernstr. 34 ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39 ■ **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Alexanderstr. 11 ■ **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41 ■ **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel ■ **94315 Straubing:** Kempt Modellbahnen, Inn. Frühlingstr. 2 ■ **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen, Ing. Peter Arndt, Bahnhofstr. 25 ■ **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46 ■ **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Coburger Str. 8 ■ **98683 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Schwanitzstr. 10 ■ **99086 Erfurt:** bahn & auto, Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149 ■ **99867 Gotha:** In der City, Modelleisenbahnen & Modellbau Jochen Daniel, Schwabhäuser Str. 38.

■ Dänemark

■ **DK-2860 Soeborg:** Loko-Dan APS, Bo Hegner, Buddingevej 229

■ Österreich

■ **A-1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5 ■ **A-1070 Wien:** Hobby Sommer Modellbaugesellschaft, Neubaugasse 26 ■ **A-4020 Linz:** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14

■ Schweiz

■ **CH-3011 Bern:** Walter Gschwandner Modelleisenbahnen, -autos, Spitalgasse 24 ■ **CH-4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22

■ Niederlande

■ **NL-4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug, Dorpsstraat 2 ■ **NL-9466 PG Gasteren:** Spoorweg-Modelbouw, D.C.J. Bruintjes, Westeinde 21

■ Norwegen

■ **N-0154 Oslo:** Gert's Import ANS, Hobby Huset, Ostbanehallen, Jernbanetorget

■ Schweden

■ **S-21152 Malmö:** Frank Stenvalls, Föreningsgatan 67 ■ **S-14222 Trangsund:** Jeco AB, Jan Wallin, Edbovagen, P.O. Box 70

■ Tschechien

■ **11000 Prag 1:** Dipl. Ing. Tomas Rezek, Klimentska 42

Verkaufe Märklin H0. Liste gegen DM 2,- Rückporto bei Günter Schmider, Luisenstr. 21, 78112 St. Georgen/Schw.

Verkaufe H0-Modelle aus Vitrine neuwertig, 4115 Flm 89 6225 DM 140,-; 4817 Flm 78 254 DRG DM 200,-; 4156 Flm 56 2048 DRG DM 200,-; 4169 Flm DB 01 164 DM 220,-; 4230 Flm 212 380-0 DB DM 100,-; 43 234 Ro 01 125 DRG DM 180,-; 43217 Ro 18 133 DB DM 200,-; 43243 Roco/Weinert 01 235 DRG DM 220,-; 4209, 4309, 4307 Mä m. Gleichsstr. Achs. je 2 Stck. Abt.wag. 3-achs. je DM 70,-. Horst Flader, Tel. (030) 6359032

Märklin H0: ICE Amtrak 3700, 4618 („silber"), 3349, 3174, Museumswagen 1989. Alles neu im OKT (unbespielt). Oliver Stephan, Tel. (0711) 386605 (bevorzugt ab 19.00 Uhr).

Verk. Piko H0-BR 52-BR 01 (6320)-BR 38 (63 330) -Saxonia- Königl. Sächs. Staatseisenbahn, Zuggarnitur mit Dampflok BR 95, Länderzug 1923 Versand gegen Vorkasse. Steffen Schleehahn, Tel. (034333) 43638 Nach 18.00 Uhr.

Verk. TT-Material (Sammlung) Zeuke, Beckmann, Rokal. Auch Zugsätze, Tri-Ang. Liste gegen DM 2,- in Briefmarken anfordern. Peter Göttlich, Fontanstr. 16, 15344 Stausberg, Tel. (03341) 24989

Amerikanische Modelle N und H0, Schrauben, Muttern, Scheiben M1-M3, Elektronische Bauteile. Liste gegen Rückporto. Werner Hochfeld, Schwatlostr. 31, 12207 Berlin

Verkaufe altes Blechspielzeug, Baujahr ca. 1900-1935, Sammlerstücke, alles im Topzustand. 1 E-Lok, BING, 18V, 2 Personenwagen, BING, No. 67,2 + 3 Kl., 1 Güterwagen, Märklin, No. 17610, 1 Güterwagen, Märklin, No. 17220, Gleise und Weichen, Märklin, 1 Rungenwagen, 1 Trafohaus 18V, 1 Blechbahnhof, 1 Signal, 1 Passerelle, 2 Bahnübergänge. Nur gegen Bar. Übergabe persönlich an den Meistbietenden. Kaufangebote bitte schriftlich an: Hans Fischer, Lettenstr. 31, CH8408 Winterthur (Schweiz), Tel. (004152) 2222551 18.00-19.00 Uhr.

H0 Roco 43260 V 60 423 altrot DM 110,-; Piko 89.2 besch. DM 25,-; Mä Pwg ältere Ausf. DM 10,-; Trix Express BR 80 DM 30,-; TT-Piko VT 171 DM 25,-; Gehäuse CC 7139 SNCF DM 5,-. Wilfried Herter, Tel. (07623) 2878 abends

Mä. Fahrg 6600 + 50 VA Trafo 2 x je DM 200,-; Mä und Primex Kat. 80 + 90er K-Gl. Schabl. K-Gleis + Signalb. geg. Geb. Preiser Bw-Sold. Orig. 80er Jahre, Packung je DM 25,-; Fal. Brü. am Kwai. Tel. 0711-1281287 ab 17.00 Uhr.

BAU- und Landmaschinen in N z.B. Raupenbagger, Kräne, Traktoren, Anhänger und viele verschiedene Baumaschinen u. Kleinteile. Info DM 1,- bei KORSTEN-MODELLE, Adolf-Wagner-Str. 15, 41063 Mönchengladbach **G**

Trix-EMS Trafo DM 105,-; Minitrix-EMS-Loks E 151 grün u. E 103 je DM 165,-; Arnold V 218 Simplex rot DM 108,- zu verkaufen. Bernd Spieler, Schoolkamp 20, 24145 Kiel 14, Tel. (0431) 716811

Automatisierte Modellbahn durch SPS. SPS für Anfänger und Profis zum Selbstbau zur flexiblen Steuerung von Weichen, Signalen, Gleisen usw. 24 Ein-, 24 Ausgänge (TT-Pegel oder 12-25 V), 2048 Merker, 256 Zähler, 64 Timer, Bausteinprogrammierung, Byte- und Wortverarbeitung, frei progr. Textanzeige anschließbar, schnelle Zähler (bis 5KHz), AD/DA Wandler. Über Pc in AWL programmierbar (RS232), Online-, Offlineprogrammierung, Querverweis-und Belegungslisten, Status- und Diagrammdarstellung. Unb. Platine, prog. CPU, prog. EPROM, prog. Gal's f. DM 179,- Y PC Software incl. Onlinekabel f. DM 169,- Y Demodiskette f. DM 10,-, kostenloses Infomaterial, Preise ohne MwSt., Porto und Verpackung. Tel.: 0271/46552 o. 790137, Fax: 0271/790137

Märklin-H0: 3015 DM 1.100,-; 3021 DM 155,-; 3034 DM 230,-; 30387 DM 320,-; 3046 DM 620,-; 3048 DM 350,-; 3067 DM 690,-; 3075 DM 110,-; 3095 DM 185,-; 3184 DM 220,-; 3344 DM 210,-; P3097 DM 195,- alle OK. Ralf Schlichte, Tel. (08382) 89202

Brawa Köf II 0471 DM 80,-; 2 x Roco 46130 versch. Betriebsnr. à DM 12,-; PMT BR 102 DM 250,-; DMV ETA-Bausatz 3teil. rot/elf. DM 25,-; Piko 54130 Flachw. m. Brekina HG DM 15,-. Ralf Kuchenbecker, Tel. (0351) 2019410 ab 18.00 Uhr

Verkaufe Harz-Loks H0m 99 5906 für DM 1.000,-; BR 99 7239 DM 1.200,-; 99 6102 DM 800,-; 99 6101 DM 800,-; 99 6001 DM 950,-. Alles Fertigmodelle mit Faulhabermotoren. Uwe Heyd, Lutzstr. 17, 74081 Heilbronn/Sontheim, Tel. (07131) 250382

Piko: BR 118 DM 40,-; BR 41 DM 60,-; BR 01 DM 100,-; E 69 DM 25,-; div. Güterwagen je DM 3,- bis DM 5,-; versch. Standardgl. je ab DM 0,20. Andreas Parade, L-Herrmannstr. 50 c, 07747 Jena, Tel. (03641) 371609

Funkfernsteuerung für Garteneisenbahn komplett mit speziellem Fahrregler DM 350,-. Peter Leinemann, Schwarze Heide 44, 31199 Dickholzen, Tel. (05121) 261388

Märklin H0 König-Ludwig-Zug mit Ergänzung 2880, Blechautos sowie Amtrak alles VB. Heiko Hantusch, Heckenweg 24, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2016909

Verkaufe Flm. H0 4352 BR 120 DM 165,- + Porto. Paul Haag, Tel. (07258) 7303 ab 17.00 Uhr

MÄRKLIN-KATALOGE und Druckschriften, Liste gegen Freiumschlag, Mä 3162 DM 260,-; Mä 4071 DM 250,-; Werbewagen Koll je DM 300,-. Martin Wetzel, Barkhovenallee 63, 45239 Essen, Tel. (0201) 407872 nach 17.00 Uhr

Märklin Schlafw. Sp. 0 40 cm lang, rot DM 2.700,-. Edward Jänicke, Tel. (03443) 804791

Märklin Minex bespielt, guter Zustand. Märklin H0/Z, 3125 DM 275,-; 84627 DM 55,-; 84693 DM 50,-; 84633 DM 70,-; 84235 DM 60,-; Museumsw. H0 95 DM 65,-; Z 95 DM 45,-; Z 96 DM 42,- 31979 DM 45,-. Andreas Bösing, Tel. (0241) 504533

Transp. H0-Anlage, 2,44 x 1,85 m; sehr leicht, aber stabil; 4 Rahmen, 2 Ebenen, Schattenbf. 9 1/2 Gleise; elektrisch und Gleise halb fertig. Billig abzugeben. Jürgen Prochnow, Sulzfelder Str. 8, 13088 Berlin, Tel. (030) 9663104

Orig. HRUSKA BR 91 Bj. 1967 orig. verp. guter Zust. 28 Jahre als Vitrinenst. aufbewahrt. In gute Hände f. DM 300,-. Klaus Juhre, Tel. (030) 9933100 nach 18.00 Uhr.

Piko 01 Speiche/Kohle, Boxp. Öl, 03, 24, sä. 38, 41, 64, 52 Kond., 55, 80, 86, 95, Roco 01 DR, 93 DR, Trix 92 DR mit Rauchsatz - alles Vitr.-Modelle, an Selbstabholer. Gesamt DM 1.600,-. Hans-Jochen Wuth, Tel. (036923) 80202

Verkaufe Liliput BR 05 Stromlinienverkleidung (rot) sowie orig. Heinzl-Kittel-Dampftriebwagen (grün), gegen Gebot. Victor Hubert, Im Drostebusch 7, 48155 Münster, Tel. (0251) 316439

Märklin: 83474 - Seldlok mit Blinkl. DM 590,-; 3428 BR 515 DM 220,-; 3138 V 36/T60J DM 130,-; 3419 Serie 49/NS DM 280,-; 3355 + 4389 BR 111 + S-Bahn-Set DM 460,-; 4390 S-Bahn Märklin DM 190,-; Museumswagen 1991 DM 75,-; Werbewagen Bausparkasse Schwäbisch Hall DM 35,-; Faller-Bahnbetriebswerk Exklusiv-Modell 1988 - nicht zusammengebaut -DM 90,-. Elmar Kreber, Tel. (0651) 16411

Sammlerst. DDR-Produktion Spur N Piko sollten in keiner Vitrine fehlen. 6-Seiten Liste geg. Freiumschlag. Patrick Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Verkaufe LGB 20805 (99 6001 mit Gerä. auch Dampflok). mit Tenderaufsatz (EB) für DM 900,-nur an Selbstabholer. Frank Hönig, Parkstr. 02, 09328 Lunzenau

Verkaufe Märklin H0: 3683 DM 210,-; 3317 mit Delta-Modul DM 220,-; 3605 DM 240,-; 3628 DM 280,-; BRAWA Köf 0474 mit Märklin Digital Chip DM 225,-; alle Loks neuwertig mit Karton. Wenn Anrufbeantworter läuft, bitte Nummer hinterlassen und ich rufe zurück. James Orrom, Seerichterstr. 9, 86911 Diessen, Tel. (08807) 4510 Fax:(08807) 4512

LGB Märklin GB 1 ca. 300 Mod.Autos in 1:87. Messing Handarbeit LKW Traktor-, Pferdefuhrwerke Zivil u. Militär in M 1:21.5. 1 Selbstbau Messinglok in Vitrine ohne Funktion Spur LGB VB DM 12.000,-. Fotos od. Besichtigung, Anfragen mit Freiumschlag od. Fax: 02422-5789 (Kein Versand, nur Selbstabholer!) Robert Fraas, Kleierde Nr. 29, 52372 Kreuau

Verkaufe in Spur 1 von Ciacci u. Co. 2 C1 Schlepptenderlok ca. 1960 (auf Wunsch Foto, bitte Rückumschlag) T. 030-6356671; 0177-23226285 Andreas Kluge, Kilianistr. 3 - 5, 12459 Berlin

Roco-KPEV-Set 43025 DM 320,-; Fleischmann-KPEV-Set 4890 DM 390,-; 4882 DM 350,-; 4820 DM 260,-; Liliput S 3/6 taubenblau DM 460,-; SVT 137 DRG „Köln" DM 290,- (mit Faulhabermot.); Märklin-Hamo BR 52 DRG grau DM 320,-(8393); Märklin WS-Amtrak-Lok X995 Ins. 83341 DM 280,-; Länderb.-Güterw.-Set 4789 DM 220,-; Fleischm.-WS KPEV-Set 1885 m. P10 SOS 1989 DM 440,- + P. Tel./Fax: 07531-63859.

Gartenbahnspur G/2m: LIONEL (USA): Scheinwerferwg. m. Funktion DM 145,-; BACHMANN (USA): Oldtimer-Straßenbahn, geschl./offen, m. 2 Fig, DM 170,-/215,-; Fax: (040)7548228, Tel. (040)7509000.

Sie suchen nicht nur Modelleisenbahnen sondern auch kompetente Beratung u. umkomplizierten Service! Wir führen Modelle in N, TT, H0, H0e, H0m sowie Modellautos u. Straßenbahnen. Besuchen Sie uns jed. Freitag von 16.30 - 19.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie. TTHOST-MODELLBAU, Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23, 06774 Söllichau. **G**

LGB-Drehscheibe, 2028D blaue Mogul, 2051S Öchsle m. Sound, 2061 FO, 2075 DogeCity, 2095, 2096S, 2087S Primus grün, 2043 RhB, Kesselwagen Lederer, 4070 Budweiser, alles Vitrinen-Modelle. J.-A. Walter, Tel. (07156)5400.

E 110 DB, E BB 7200 SNCF, Flschm. Wagen 5898, Roco, Schnellzugw. DB 1. Kl. 44391, Postwagen DB 44399, Preis VB. Ronny Gerth, Zieblandstr. 35, 80798 München, Tel. (089) 5233474

Piko H0 BR 55 + 2 Wg. KPEV DM 90,- 2 x Windbg. Kö. sächs. je DM 25,-; DWg NSB DM 20,-; 7 x Abtwg. SNCF je DM 10,-; 1 x Abtwg. B DM 10,-; 2 x Y-Wg PKP je DM 25,-; 1 x Y-Wg. CSD DM 25,-; 1 x Y-Schlwg. blau CSD DM 30,-; BR 75 grün DM 70,-. Hans Kutzner, Tel. (030) 5085899

Anzeigenschluß für das August-Heft 1996 ist Mittwoch, 19. Juni 1996.

Verkaufe TT-Anlage ca. 1,50 x 1,10 m, ohne Loks und Trafo, auch in Einzelteilen. Ausführliche Informationen bei Lutz Krzywanski, Mötzower Landstr. 217, 14776 Brandenburg

Verkaufe: Spur-N Loks, Wagen, Zubehör aus Sammlung, org.verp. und sehr gut erhalten. Liste DM 1,- Rückporto bei: Ekkehard Wiesenfarth, Achter Lüttmor 27, 22559 Hamburg

Trix-Express für Sammler nur Vorkriegsmaterial zu verkaufen. Liste gegen Freiumschlag DM 1,-. W. Mews, Horst-Heilmann-Str. 22, 06128 Halle

Spur N: BR 64 DM 80,-; BR 05 DM 180,-; BR 94 DM 120,-; Fleischmann-Wagen 8060K, 8061 K, 8062K, 8063K mit Licht. 8097K 4 x 8053K, 1 x 8054K davon 3 m. Licht je DM 20,-. Hans Scheininger, Tel. (08121) 48016 Fax: 08121-45618

Verkaufe TT-Modelleisenbahn 26 Tfz., 139 Wagen und Zubehör, für DM 1.900,-. Verkauf nur komplett. Torsten Mierswa, Sommerfelderstr. 15, 04299 Leipzig, Tel. (0341) 8620183

VERO-Bausätze von DM 10,- bis DM 20,-, 50 Stecktonnen 4-12 cm sortiert DM 15,-; Mischwald 50 Bäume DM 29,-; Bogenlampe ca. 85 mm grau DM 5,-; Spur H0. Dawo Modellbahnverkauf, Marktstr. 34, 66583 Spiesen-Elversberg, Tel. (06821) 78189 ab 15.30 Uhr **G**

Biete Spur 0, Liebmann/Stadtilm: BR 01 mit 4 D-Zugw., BR 64 mit 5 Güterw. in Originalkartons mit Zubehör. Tausch gegen Spur I mögl. Angebote an: P. Heymann, Robert-Koch-Str. 9, 01219 Dresden

Verk. TT E-Lok BR 194 DB blau/weiß DM 100,- VB; 2teil. Doppelstockeinheit dkl. grün Dach grau, DR DM 40,- VB. Michael Walter, Tel. (0172) 3924910

Märklin Heizer, Alpaufzug, Käsewagen à DM 78,-; viele Schweizer Sonderwagen!! Alaska, Texas Set's 34/3720 à DM 380,- !!!! Raritäten-Liste von 06251-73179!!!

Wissen Sie, was langweilig ist? TT-Güterwagen ohne Beladegut. Wir können das ändern. Info kostenlos. TT HOST-Modellbau, Bergstr. 23, 06774 Söllichau **G**

Märklin H0 zu verkaufen. Liste auf Anfrage. Miba-Hefte in Sammelmappe 1980-1989 jahrgangsweise à DM 40,- zu verkaufen. Peter Wilken, Tel. (04421) 85777

Wir sind nicht die billigsten, aber dafür haben wir einen guten Sevice, und eine individuelle Kundenbetreuung. Wir führen Modelle in TT, H0 u. N. Bei uns finden Sie so manches, was sonst keiner hat. Groß- u. Kleinserien, NEU u. gebraucht. Katalog DM 3,- je Spur. TT HOST-Modellbau, Bergstr. 23, 06774 Söllichau **G**

TT-Modelleisenbahnen - gebraucht und NEU. Große Auswahl v. nicht nur durchschnittlichem Katalog gibt's f. DM 3,-. Besuchen Sie uns auch Fr. 16.30 - 18.30 Uhr. TT HOST-Modellbau, Bergstr. 23, 06774 Söllichau **G**

Modellbahnen sind teuer! Daß man es mit dem Preis jedoch nicht übertreiben muß, zeigen WIR Ihnen. In unserem Katalog f. DM 3,- werden Sie fündig. Spur bitte angeben. (H0, TT, N). An- & Verkauf jed. Fr. 16.30 - 18.30 Uhr. Besuch lohnt! TT HOST-Modellbau, Bergstr. 23, 06774 Söllichau **G**

Märklin Spur 0 R66/12920 schwarz, R66/12900 grün, R66/12900 schwarz, R66/12910 schwarz, TWE 12930, TW 12970, R890, 2 x 1751, 2 x 1752, 2 x 1753, 1725 blau, 1725 Sp., 1726 blau + grün, 2 x 1732, 1961, 1761, 1772, 1661, 1771, 1769, 12er Weichen elektr. Antrieb, Gleismaterial, Hornby B-Lok braun, HWN-Material + Loks, Märklin-Tunnel 2519b/0. Torsten Büching, Tel. (0341) 6516635

Sehr geehrter Modellbahnfreund! Sollten Sie bereits einmal einen Katalog bei uns angefordert haben, aber nur spät od. gar keinen erhalten haben, möchten wir uns dafür entschuldigen. Schuld war ein inzw. behobener intern. Fehler. Sollten Sie jetzt auch noch keinen Katalog haben, schreiben Sie uns; er geht umgehend an Sie ab. Ihr TTHOST-MODELLBAU. TT HOST-Modellbau, Bergstr. 23, 06774 Söllichau **G**

Märklin H0 E 41 024 3034.1 DM 220,-; 795 3016.3 + 4018.2 DM 120,-; Kesselwg. Shell 304.S1, 2, 5 zus. DM 80-; Mus.wg. 91 DM 100,-; 92 DM 90,-; Piko DR 38 234 DM 110,-; Roco 98 307 DM 90,-. Klaus Heinzerling, Tel. (06171) 23208 nach 18.00 Uhr

Sammlungsbereinigung: Loks, Wagen, Straßenbahnen von Märklin, Roco, Liliput, Lima. Liste anfordern. Rudolf Hopf, Waldstr. 16 a, 82049 Pullach

EGGER Feldb.-Dieselloks, div. gut erhalten, in Orig.-box, evtl. Tausch gg. BEMO 1010/1073/1074. EGGER Gleise, LILIPUT 762 WaldenbWg.: DM 30,-. Fax: (040)7548228, Tel. (040)7509000.

H0: el. Handhebeldraisine (2L=): DM 45,-, BR 71 511 DRG (2L=) neu; div. neuw. und gebrauchte Pers.- u. Güterwg. von PIKO, SCHICHT, KLEINBAHN, ROCO, LIL.; Fax: (040)7548228, Tel. (040)7509000.

Verkaufe handgefertigten Kran EDK 6 im Maßstab 1:87 H0 nach Angeboten. Günter Pey, Dorfstr. 11, 19322 Kuhlbank, Tel. (03877) 74200 ab 20.00 Uhr

Sie haben Super Elloks in Spur TT? Ihnen fehlt aber eine gute Oberleitung? Dann schreiben Sie uns. Info kostenlos. TT HOST-Modellbau, Bergstr. 23, 06774 Söllichau **G**

HALT! Noch keinen Katalog geordert? Das kann doch nicht sein, sofort ändern. Brief + DM 3,- sowie Spur reicht doch! Na bitte, geht doch! TT HOST-Modellbau, Bergstr. 23, 06774 Söllichau **G**

Piko-N-Anl. 1,8 x 0,6 m u. BW1, 1 x 0,6 m. Ringlksch. u. Drehschb. klappb. vollautom. m. 3 Traf. u. Bel. Generat. 2 Dampflok- 2 Dies., 2 Elok, 3 Triebw. züge u. Doppelst.züge, 7 D-Zug-, 7 Pers-, 2 Pack- u. 53 Güterwg.-Anl. m. Kulisse. Johannes Pannier, Zingster Str. 20/0604, 04207 Leipzig, Tel. (0341) 4217661

Verk. Fleischmann-N- Piccolo Gleismaterial (3 x 9100, 3 x 9101, 1 x 9103, 8 x 9120, 2 x 9114 + 1 Paar Bogenweichen 9142, 1 x 9499 und 1 x Anschlußklemmen 9400) für DM 80,-, NP DM 155,-. Jan Ole Berndt, Tel. (05721) 922680

Märklin Herd und Puppe gegen Höchstgebot zu verkaufen. Gleise u. Weicchen der Serie 380/3900, Guß Oberleitung mit Drähten, TT, SK, G, F 800. Erwin Dietrich, Tel. (0261) 803104

Verk. Märklin: Spur 0, Dampfl. R 66/12 900, DM 750,-/Spur. 1, Kranwagen „1000 K", grün, DM 450,-/H0:344/7, DM 130,-; 4017/5, DM 120,-; alle leicht besp. Frank Gäbler, Gartenstr. 28, 59494 Siest, Tel. (02921) 71339

Verkaufe Trix-Int. König-Ludw.-Zug 6tlg. DM 2.100,-; Torflok/Torfzug DM 700,-; Torflok/6 Abteilwg., 1 Pwa, 1, Bierwg. zus. DM 800,-; kgl. Bay. Stb.-Glaskasten DM 200,-; Tenderlok D XI DM 250,-; königl. Bay-Stb. Güter- + Personenwg. Stck. DM 40,-; Flm. FMZ Zentrale 6800 DM 650,-; 25 St. Handregler 6820 DM 80,-; FMZ-Trafo 6810 DM 100,-; Gleichstr.-Trafo 6755 DM 90,-. Bernhard Hennig, Tel. (02307) 38288

Visitenkarten aus Plastik oder Kaffee-Becher vom eigenen Foto. Modell oder Original - egal. Ideal für Vereine und Clubs. Karten 50 Stck. DM 70,-. Becher pro Stck. DM 8.50 incl. Porto u. Verpack. Auch Motivwünsche werden erfüllt! Wer zuerst bestellt, bekommt zuerst. Logisch oder?! Bei Interesse: Christian Riedel, Bergwerksring 20, 63667 Nidda, Tel. (0171) 3454229

Verkaufe: Fleischmann-H0-Dampflok Modell BR 03 1761 Bauj. Mitte d. 60er. Foto + Beschreibung gegen DM 2,- in Briefmarken bei Hermann Knie, Oststr. 13, 57258 Freudenberg

Sagen Sie bloß, Sie haben unseren Katalog noch nicht! Ändern Sie das. Für DM 3,- in Marken u. Angabe Ihrer Spur (H0, TT, N) bekommen Sie einen! TTHOST-MODELLBAU, Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23, 06774 Söllichau. **G**

Liliput KSW 2TL, rot, DM 120,-; Bemo V 22 01 + 02 H0e je DM 180,-; Wiener Tram gesupert 2 u. 3-teilig DM 150,-/200,-. Ebenso: GK BR 329 504-3 H0e nach VB. Michael Spengler, Tel. (0234) 65399

Sammlerstücke v. Piko Spur N sollten in keiner Vitrine fehlen. Liste geg. Freiumschlag. Patrick Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn

Verkaufe: Piko 01 Boxp./Kohle sowie Herpa/Albedo/AMW-LKW in Originalverp. Liste anfordern. Jürgen Dietel, Tel. (030) 6311076

Märklin, Wiking, Primex H0 Loks, Autos, Wagen und H0-Zubehör ab 1975. Liste gegen Freiumschlag. Z.T. evtl. Tausch. Simon Fürst, Rotweg 1, 91322 Gräfenberg

Märklin H0: 3153 DM 180,-; 3323 DM 150,-; 2854 DM 600,-; 2855 DM 400,-; 4501 DM 30,-; 4520 DM 50,-; 4614 DM 70,-; 4625 DM 95,-; 4628 DM 80,-; 4649 DM 125,-; 4660 DM 45,-; Liliput BR 012 DB f. DM 3,-. L.-System; neuwertig m. OKT. Reiner Hinsch, Tel. (04531) 83515

Verkaufe europ. LGB-Modelle, ev. Tausch gegen LGB-US-Modelle. Liste gegen Freiumschlag bei: Rüdiger Geisler, Irrgarten 4, 95355 Presseck

Verk. mini-club Startpackg. 8180 S DM 90,-; Schienenbus 8816 DM 80,-; Weichen 1 x li., 2 x re. DM 140,-; Schaltgl. DM 10,-; Stellpult DM 10,-; 2 x Anschlußgl. DM 15,-; 13 gerade Gleise DM 32,-; 3 gebogene Gleise DM 6,-; 100 Stck. elektr. Stecker u. Muffen 7130 DM 20,-. Alles von G/95 Originalverpackung, einzeln o. alles zusammen für DM 380,-. Henrik Israel, M.-Kloß-Str. 9, 02727 Neugersdorf

Spur S Stadtilm gegen Gebot zu verk.: 3 Loks, 5 Personenw., 8 Güterw., 96 Schienen, 4 Weichen, 2 Kreuzungen, 2 Prellb., Zubehör. Ausführl. Liste gegen Freiumschlag. Tom Tolkmitt, Mohnweg 4, 90522 Oberasbach

Märklin Sondermodelle H0 83416 ÖBB 52er patiniert DM 3.000,-; Telekom Lok DM 2.600,-; Finanzpräsentations-Lok DM 3.000,-; Coca-Cola Light und Always je DM 100,-; Coca-Cola Set DM 250,-; AGFA Habiswagen DM 150,-; Heizer- und Alpwagen Neuauflage DM 95,-; Lahnstein aktive Kesselwagen Auflage 6!!! gegen Gebot. Puppe 1611 DM 700,-. Marco den Hartog, Limbrichter Straat 62, NL6118 Nieuwstadt/Niederl., Tel. (003146) 4853047

Wiking u. Märklin-Auflösung ab 1950. Liste gegen DM 3,- Antwortkuvert an: Hans-Georg Hillebrecht, Siegelhofstr. 1, 88316 Isny

Märklin 00 nur Wagen, Spur S Gleise, rollendes Material, Spur 0 Zeuke, Stadtilm (Doppelstockzug, Ö1, E 44 FD 50 sowie Wagen), JEP 2B2, Triebwagen Spur H0 Piko. Torsten Büching, Tel. (0341) 6516635

Mär. Museumswagen 1986-95 nur kplt. BR 80, 3304 2 Hecklampen gegen Gebot. Dieter Hüser, Tel. (0711) 753708

Verkaufe Roco 43706 BR 132 DR DM 150,- bzw. Tausch gegen Gützold 35200 BR 118 DR od. 35100 BR V 240 DR. Suche: Roco 43263 BR 44 DRG. Rainer Kratzenberg, Feldstr. 10, 39326 Angern, Tel. (039363) 4430

Klingeberger B-V-Matic 1 (neu) 170-Watt-Trafo + Sicherungsplatine + Netzgerät DM 200,-; 46015, 1 Regelmodul (Lauer) DM 170,-; 46032, Steuerungsset DM 50,-; 46033, zu verk. Hans-Dieter Süss, Tel. (07531) 63859

Trix International Adler, mit OK, neuwertig. Liliput 05 003 DB und 45 001 DB mit Wagnerblechen und OK, neuwertig, gegen Gebot. Jürgen Greb, Mühlenstr. 24, 97775 Burgsinn

Gebe LGB auf: Startset m. Stainz sow. Draisine, Soundwg. (Dampf), 2 Pers.wg., 2 Weichen, 43 Gleise zu ca. 55-60 % v. LGB-Preisliste '95 z. vk. Hans Jürgen Buse, Tel. (0451) 894769

Rietze, AMW, EUROMODELL, MEMO u.a. Hersteller. Gute Konditionen. Individuelle Abos möglich. Infos bei: Peter Heinz, PF 011154, 55701 Idar-Oberstein, Fax: (06781)25898 **G**

Nachlaß, Vitr.-Modelle Arn. 103, 05 194, 150, 78, Tr. 144, 261. Neu im OK. M. Liebermann, VT 89, 335. Viel mehr. 80 Lok, 400 Wgn. Zubehör. Liste geg. Porto. Ulrich Kostka, Tel. (0291) 7316

Zeuke TT: Wagen 18 x je DM 15,-; 7 x je DM 18,-; 8 x Stellpult je DM 7,-; 9 Weichen re. je DM 8,- 8 x li. je DM 8,-; 8 x Entkupplungsgleis je DM 5,-; 1 Trafo FZ1 DM 60,-; 150 Gleise DM 50,-. Kaj Vogt, Hirtengasse 4, 09599 Freiberg, Tel. (03731) 31688

Verkaufe Märklin H0: Wagen u. Lokomotiven sowie Metall- und Primex-Gleismaterial. Alles bespielt! Liste gegen DM 1,- in Brfm. Michael Spannhoff, Uphuser Str. 120, 26725 Emden

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

Suche ältere DDR-Modellautos, z. B. Trabant 500- u. 601-Modelle (alle Größen) + Papp-Bastelbögen und Piko-N-Modelle + Zbh. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

Kaufe Gesamtanlagen und Sammlungen sowie Zubehör von Märklin H0, Trix, Liliput, Rivarossi und sonstigen. Angebote an private Selbstabholer unter Fax 08261/6805 Kurt Fischer, Tel. (08261) 9623

Bing, Bub, Distler-Tischbahn. Spur H0 (00). 1920-1939. Loks, Waggons, Zubehör, Kataloge, Literatur. Auch Kontakt zu Tischbahn-Sammlern. Ron Ingram, Tel. (06196) 85660

Märklin-Eisenbahn: Loks, Wagen, Zubehör komplett oder einzeln auch defekt aus der Vor-und Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen interessiert. Willi Siegele, Tel. (0721) 682664

Suche v. Brekina Art. Nr. 7101 bis 7109 sowie 7111 u. 7112; von Gützold V 100 003, Behelfspersonenwagen v. Piko, Tendergewicht f. 01.5 Öl v. Piko (alte Ausf.). Andreas Kluge, Kilianistr. 3 - 5, 12459 Berlin

Suche Märklin H0 von privat an privat von 1935-1980, speziell ausländische Staatsbahnen und Zugpackungen - auch Leerkartons; außerdem suche ich ERSATZTEILE aus dieser Zeit. Andreas Rohde, Tel. (030) 6858650

Suche alte Modelldampfmaschinen und Antriebsmodelle (keine Eigenbauten und Bausätze). Hartmut Weiner, Tel. (0671) 42624 ab 18.00 Uhr

Liebmann Spur „0" Ballilok, Triebwagen (S-Bahn) und D-Zugwagen, Stadtilm BR 01 und Doppelstockzug, Zeuke BR 44 und FD 50 gesucht. Auch komplette Sammlungen und Zubehör. Dirk Bertram, Paulinenstr. 16, 04315 Leipzig

Suche Koll's Preiskataloge 1989/1990 und 1993 - auch einzeln. Uwe Schaarschmidt, Weidenstr. 1, 90765 Fürth/Bay., Tel. (0911) 764101 ab 18.00 Uhr.

Suche H0-Kfz aus der ehem. DDR. Auch kompl. Sammlung. Komme persönlich. Norbert Schramke, Tel. (033741) 72398 nach 18.00 Uhr

Modelleisenbahnen alle Hersteller und Spuren, auch Sammlungen. Umbauten auf Faulhaber und Rep. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 ab 18.00 Uhr

Sammler sucht Modelleisenbahnen von Märklin, Flm, Trix Expr., Liliput, Roco usw. Große Anlagen u. Sammlungen angenehm. Hans-Jürgen Lotzgeselle, Brunnenstr. 3, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 2375 oder (0172)5616755

TT-Bahnen gesucht von Rokal, Zeuke, BTTB, Tillig u.a.; auch größere Posten sowie Lektüre und Ersatzteile. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Kaufe alte Vorkriegseisenbahn Spur 0 oder I, Dampfmaschine, Blechauto, auch defekt oder Schrott. Angebote bitte unter Klaus-Dieter Sedlacek, Tel. (0711) 6404649 (abends)

N-Sammlungen in jeder Größenordnung sucht: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 6171 Fax: 5963 **G**

Fleischmann-, Liliput-, Roco-Sammlungen kauft: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 6171 Fax: 5963 **G**

Kaufe Märklin H0-, I- und Z-Sammlungen, auch Neuheiten-Export zu fairen Bedingungen. G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 6171 Fax: 02863/5963 **G**

N-Spur-Zubehör, wie Bausätze, Autos, Figuren, Bäume, Leuchten, Drehscheibe, Signale usw. zu kaufen gesucht. Angebote bitte unter 07621/86879 ab 19.00 Uhr.

Suche Fleischmann Profi-Gleismaterial und Trix Rollmaterial. Angebote an: Klaus Leyens, Kyriakusstr. 31a, 52355 Düren, Tel. (02421) 58623

Kaufe Modellbahnen aller Spuren, Modellautos aller Maßstäbe, Blechspielzeug und alles Antike. Auch Restposten, Geschäftsauflösungen, Sammlungen usw. Barzahlung!!! Zentral Station, Berlin-Wilmersdorf, Güntzelstr. 39, Tel.: (030) 8736356 tägl. 14.00 bis 18.00 Uhr; Sa. 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr. **G**

Suche in H0 2-Leiter von Piko, Fahrzeuge, Zubehör, Modellautos, Einschienenbahn, Ersatzteile sowie Fahrzeuge von Roco, Lima, Flm., Trix. Roland Grellert, Lahnstr. 16, 16341 Zepernick, Tel. (030) 9446355

Suche Gelände + Zubehör (auch Eigenbau) bis L 250 cm - 300 cm, B bis 150 cm für Spur N. Angebote + Preisvorstellungen + einige Bilder oder Video bis ca. DM 3.000,- nur mit Fotos od. Film. Kaufe auch gr. Anlagen bis DM 8.000,-. Wolfgang Witt, Habyierstr. 7, 24361 Wittensee, Tel. (0177) 2418042

Dampflok BR 50 (Wagner Bleche) ohne Tender von Fleischmann H0; Wannentender von Fleischmann oder Liliput H0 (komplett). Gehäuse E 11 oder E 42 grün (komplett) von Piko H0; Mittelteil zu Doppelstockzug DR grün von Piko H0: BR 84 (Hruska), BR 42 (alt), SVT 137 3-teilig von Piko H0: BR 106; Fleischmann H0: BR 50 (Wannentender), BR 65, BR 38, BR 39, BR 56. Tadeusz Janicki, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

Märklin-Eisenbahn Spur „0", zur Erweiterung meiner Anlage gesucht. 12er Weichen, Zubehör und rollendes Material. Dirk Bertram, Paulinenstr. 16, 04315 Leipzig, Tel. (0177) 2518735

PIKO-Express, suche ich alle Produktionen oder Hinweise auf entsprechende Ausgaben, Katalog-Kopien. Heinz Wolff, Georg Blank-Str. 14, 10409 Berlin

Suche DDR-Modellbahnfahrzeuge Spur H0, auch Kataloge-Zubehör und fertige Anlagen (Fa. Stein). Neuere Modelle nicht zugerüstet. Roger Noll, Genkeler Weg 2, 51709 Marienheide, Tel. (02354) 3897

N-Spur Sammlungen aller Firmen gesucht. Tel. (02256) 695 Fax: 02256/7408

Kaufe H0-Sammlungen aller Firmen, auch Großsammlungen evtl. Selbstabholer. Hans Wolf, Tel. (02256) 695 Fax: 02256/7408 **G**

H0-Piko defekte Loks u. Wiking-Schrott, Teile, Reste für Umbauten preiswert gesucht. Harald Hellwage, Max-Born-Str. 14, 14480 Potsdam, Tel. (0331) 611362

Privat-Sammler sucht: Märklin H0 Museumswagen, Sonderwagen und Lokomotiven, auch gebraucht, bespielt und defekt. Angebote nur schriftlich. Bernd Ahrens, Danziger Str. 8, 24768 Rendsberg

Märklin H0 BR 216 nicht fahrbereit mit Motorschaden o. ähnlichen Defekten. Michael Rosengart, Massener Str. 45, 59439 Holzwickede, Tel. (02301) 3182

Suche folgende Märklin-Modelle: Art.-Nr. 4998, 4999. Biete Höchstpreis. Auch andere Sammlerstücke gesucht. Angebote unter: Rolf Schwindt, Tel. (02255) 4269

Suche Metrop H0, SBB Krokodil-Lok, Ce 6/8, Be 4/6 SBB 12301, Gotthard-Pers.-Wagen, blau oder grün, Dampflok, C 4/5 Maffei, Mallet Gotthard Nr. 779. Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH8953 Dietikon (Schweiz), Tel. (0411740) 2180

Suche Gützold V 180 128 zwei Zierstreifen, auch defekt oder nur Gehäuse sowie Schicht BR 03, Piko E 63. Angebote oder Tel.-Nr. an: Thomas Walter, Str. d. Solidarität 4, 18311 Ribwitz-Damgarten

Suche H0 BR 98 Windbergbahn genannt „Die Heddel". Carsten Meuer, Lucas-Cranach-Str. 32, 01705 Freital, Tel. (0172) 3537827

Märklin Spur 1: Suche Diesellok BR 212 blau/beige 5573 oder 5773, fabrikneu im Originalkarton. Jürgen Ferfler, Tel. (030) 3211702

Suche defekte u. Schrottloks u. Wagen Spur N. Martin Thonfeld, Tückinger Höhe 28, 58135 Hagen. Tel. (02331) 44518

Modelleisenbahnen alle Hersteller und Spuren, auch Sammlungen. Umbauten auf Faulhaber und Rep. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 ab 18.00 Uhr.

Achtung! Suche Schrott! Bastler sucht def. Eisenbahnen oder Einzelteile, besonders Piko, Gützold. Fax: 09146-447.

Suche Piko u. Gützold, auch defekt oder Einzelteile, besonders Dampflok aber auch andere Loks u. Wagen. Fax: 09146-447. Paul Bach, Kegelgarten 12, 91802 Meinheim, Tel. (09146) 1513

Su. Piko BR 50 oder Zugpackungen mit BR 50, Gützold V 180 mit 2 Zierstreifen (190 G 19), Formsignalbrücken von Rarrasch + Verkehrs-/Hinweiszeichen von PGH Plauen. Thomas Kuhlendahl, Königsberger Str. 22 a, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Suche Kibri-Bausätze z.B. Krantransport '95 10688 und älter! Auch RMM! Frank Brännig, Räschener Str. 38, 03048 Cottbus, Tel. (0355) 471959

Suche Märklin GN 800 (BR 44 der DB), DB 800 K + DB 800 B (Schienenbus), SEH 800 (Bullaugenlok), SEF 800, DL 800 braun, Wagen 391/2 (4515), 305/2 (4504), 308/2 (4511), 306/1 S (4506), Bahnhof 418/1. Alle sehr gut im ORK. Peter Pierz, Karpfenstr. 54 A, 53902 Bad Muenstereifel, Tel. (02253) 6545 abends.

Suche: Märklin Spur 0 vor 1945 Nr. 19450, 1941 J (beide 40 cm) RS 65 od. 66/13020, E 66/12920 oliv. Günther Raschke, Chemnitzer Str. 72, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. (03722) 94378

Suche Wiking Straßenbahn-Zug, TW + Bw, Typ „Hamburg" in rot. Fax: 05109-2833. Klaus-Michael Loop, Kapellenfeld 2, 30952 Ronnenberg, Tel. (05109) 2833

Suche Rahmen/Fahrgestell SK 800 letzte Version sowie Fahrgestellrahmen von ST/3025; Einzelteile von 3015 außer Motor. Klaus Schweizerhof, Holbeinring 10, 35396 Gießen

Suche Gützold: V 100 rot 2 Str., BR 201; von Brekina: IFA H6 Wernesgrün, Sternquell; DR; Verkaufe 180128 ein Str. u. BR 110. Andreas Kluge, Kilianistr. 3 - 5, 12459 Berlin, Tel. (030) 6356671

Suche: Rusto-Schienen 2- u. 3Leiter + Zub. Dahmer + Rarrasch Signalbrükken, Piko-Tonnendachwagen 108/768 Circus-Barlex; Luftentfeuchter. Klaus-Peter Lindenau, Krefelder Str. 39, 48529 Nordhorn, Tel. (05921) 5858

Biete je DM 40,- + Porto f. folgende VW-Kombi: Brekina aus 85-91: Bus u. beige 10. dunkelgrün, BF Stuttgart (Set), FW Landau, S+F Niederwald, Continental, BF Salzburg, Klaus Blau, BF Bonn, THW OV Essen, Westfalengas o. Gelblicht, BF Darmstadt, Karlberg, Postbus gelb, nur Posthorn auf Türen, ca. 86, Fw Tübingen u.v.a. Hans-Jürgen Kelm, Corveyer Allee 42, 37671 Höxter Tel./Fax: 05271-8048

Zeuke Sp. 0 25/541 + 542 Uhrw. + Elektro. Schiff Liebm./Stadtilm E-Lok Nr. 38 + T 48 Triebwg. Nr. 32 + 34 + 510 Sp. 0 Kataloge a. Kopie ges. unt. Rolf Neubert, Tel. (0355) 795723

Suche Bedienungsanleitungen für Märklin H0-Loks: 3000/71-72; 3001/53-57; 3026/58; 3027/62-64; 3037/69-77; 3040/72-74; 3045; 3046; 3053/69. Auch Tausch z.B. 3059; 3069; 3073; 3094. Ralf Schlichte, Tel. (08382) 89202

Suche in TT Triebfahrzeuge von BTTB, Zeuke u. Wegwerth. Egal ob defekt oder i.O. - auch Einzelteile. Rüdiger Otto, Am Sonnenhang 48, 35447 Reiskirchen, Tel. (06408) 61632

Neue Spur I Märklin Wasserturm 5619 u. Wasserkran 5620 zu kaufen gesucht. Zuschriften an: Werner-Albert Schurr, Bachstr. 3, 73329 Kuchen

Anspruchsvolle Spur N Anlage (L = ca. 2,70 m) ohne Rollmaterial ges. Hans Scheininger, Tel. (08121) 48016 Fax: 08121-45618

Suche für Liliput Lok 05 003 der DB schwarz Bestellnr. 10503 das Tendergehäuse komplett, Bestellnr. 45053 mit Beschriftung (weiß) nur 1A-Zustand. Kurt-Jürgen Thomaier, Hauptstr. 23, 97947 Grünsfeld

Suche gut erhaltenen TEE-Triebzug, BR 601; 7-teilig von Roco (43011 + 43014) im Raum Franken. Angebote an: Martin Sebald, Stockseestr. 20b, 96117 Lichteneiche, Tel. (0951) 44886

Suche Loks und Wagen in aller Art. Attiho verlangen. Tel. (004152) 6258340 ab 18.00 Uhr.

Sammler sucht Loks u. Wagen von Märklin, Zeuke + Stadtilm/Liebmann in Spur H0, 0, S; alles anbieten unter Fax + Rolf Neubert, Tel. (0355) 795723

Suche: Piko 6424/180 CSD, 8 Stück 6424/200, MAV 3 Stück. Schriftliche Angebote: Lothar Polenz, Gisbert-Cremer-Str. 59, 51373 Leverkusen 1

Märklin-H0-Güterw. 4424 2., 4424.3, 4424.4, 4429.1 (d'gelb), 4431.1, 4431.3 u. in Spur 1 = Nr. 5809 (1. Ausf.), jew. neuw. u. in OK. v. priv. gesucht; bitte Angebote an Dietrich Sass, Brunnenstr. 51, 70372 Stuttgart

Rokal TT, Zeuke TT (alt) und Herr H0m Einzelmod. oder ganze Sammlung mit Preisangabe! Fax: 836506. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505

Suche BR 92 Ibertren Spur N. Bernd Heide, Meißner Str. 114, 01445 Radebeul, Tel. (0351) 8362715

Spur N-Sammlung oder Großanlage zu kaufen gesucht. Angebotsliste bitte an: Hans-Werner Kunze, Martinsberger Str. 1, 95119 Naila, Tel. (09282) 97156

Suche preiswert Loks und Wagen von Piko oder andere Hersteller bis DM 50,-. Wagen bis DM 15.-. Außerdem gesucht: Zubehör, Automodelle, Panzer. Jens Krah, Rud.-Breitscheid-Str. 8, 99817 Eisenach

Suche: Faller AMS Autorennbahn von Privat, Autos + Ersatzteile (alte Generation). M Scheiwiller, St. Gallerstr. 31, CH8400 Winterthur (Schweiz), Tel. (052) 2125304

Suche TT Bahn, H0 DDR Autos Wartburg, Robur, Wolga, Land- und Baumaschinen, auch Kleinteile, älter oder defekt. Steffen Meier, Friedrichshofener Str.29, 85049 Ingolstadt

Suche ganze Sammlungen oder Einzelstücke H0, hauptsächlich Epoche 1 + 2. Selbstabholung möglich, Barzahlung. Tel. + Fax: 0651-39006. Rolf Bechter, Am Herrenbrünnchen 59, 54295 Trier

Suche alles von Fleischmann Spur N (roll. Material, Zubehör, Kataloge u.a.). Angebote an: Jens Schulze, Schulstr. 25, 09376 Oelsnitz/E.

Suche Piko VT 135 + VB 140, sowie VT 70 (Hydronalium-Triebwagen, blausilber) zu vernünftigem Preis! Angebote mit Preis an: Frank Henning, Carl-Severing-Str. 191, 33649 Bielefeld

Suche BR 01 von Schicht, BR 50 von Piko in grau bzw. mit Doppelantrieb. Preis nach Vereinbarung. Olaf Blümel, Augsburger Str. 24, 09126 Chemnitz

Suche Preiser H0-Straßenmaterial H0e. Schmalspurbahn DR. HSB. Gerhard Wendenburg, Damaschkestr. 17, 37154 Northeim, Tel. (05551) 65986

Suche von Fa. Günther früheres Bausatz- oder Fertigmodell, Nr. B 666, Dieseltriebwagen DRG VT 66.9, (drei Dachkühler), auch leicht beschädigt. Schriftliche Angebote bitte an: Hartmut Duls, Friedrichstr. 13, 27442 Gnarrenburg

Suche: Fahrzeuge u. Zubehör, auch Kleinserien u. Bs in 0e, Magic Train nur gesuperte Fahrzeuge u. Umbauten, Tausch gegen H0 (DRG, DB) möglich, Angebote an: Lutz Friedrich, Pirolstr. 38, 12683 Berlin

Ich suche in TT T 334 Werklok, in grün, E 44 grün, Abteilwagen 3. Kl. C3-Pr. 11 braun, Abteilwg. mit Bremserhaus C3 pr. 11 grün, Verschlagwg. Altona, dto. mit Bremserhaus, Stahlrungenwg. Augsburg, Fleischmann H0 kompl. Gleissets, Tenderlok 4010 + 4065, 4300 E 69, 4326, 4340 grün, Länderbahnwg. grün, 5222 Drehschemel, Signale, Roco-Fw-Fahrzeuge. Zuschriften an Postfach 1542, 76405 Rastatt.

Wiking-Modellautos gesucht, 1:87 und 1:40, zahle sehr gut. Außerdem Metall-Modelle von Märklin und tekno (alles 50er und 60er Jahre). Anruf lohnt. Frank Drews, Tel. (0431) 17879

Suche Schattenbahnhofsteuerungen Fabr. Lauer, 2 Stück LBS 10, 3 Stück LBS 20, 7 Stück LBS 90,. Fax: 07841/7317

Suche Piko-Gleismaterial- Oberleitungsmasten, Gittermastlampen, Wg. 426-103, WG 426-37, 426-35, 5-6515-010, 5-6516-10, 5-6517-010, 5-6517-023. Loks BR 244, E 44, E 69 grün, E 42, BR 86, BR 75, BR 66, BR 55, BR 38. WG 426-500, 426-37-1, 426-510 E 44 grau, 5-6514-014, 5-6438-016. Trixgrüne H0-Wg. K.-Bay. Sts. Bahn-Pers.- u. G.-Wagen E 75, ET 87, VT 75.9 + VB 140 BR 73, BR 98. Postfach 1542, 76405 Rastatt.

Suche Märklin Werbemodelle aus Koll's Spezial Katalog 1996 91701, 86716, 88713, 85701, 86705, 88722, 89708, 89709, 89710, 89714, 89723, 89724, 90711, 90729, 91718, 91721, 92711, 93717, 94719, 94718, 95701, 90701, 92701, 566241. Reinhard Kunze, G.-Schumann-Str. 145, 04155 Leipzig, Tel. (0341) 5649867

Suche Spur Z Mini-Club Artikel und Märklin Kataloge ab 72 und Preisliste N Spur Z und Märklin-Magazin ab 72. Angebote bitte an Manfred Schmied, Freiheitsstr. 9, 51647 Gummersbach

Lemaco, ÖBB 310, R 16. Heinz Schneider, Schlüterstr. 22, 48149 Münster, Tel. (0251) 81462

Suche NEM-Räder für Dampfloks der Spur H0 (BR 24, BR 42, BR 64) um Trix-Express-Loks auf 2-Leiter-Betrieb umzurüsten. Gerhard Ruff, Tel. (06103) 34449

Suche preiswert von Fleischmann H0 BR 50 849, 39 031, 55 4455. Gunther Franke, H.-Just-Str. 18, 99094 Erfurt

Suche Hobbytrain Spur N ESA 150 oder 815 in rot sowie 4 x Innenbeleuchtung für Fleischmann N Umbau-Dreiachser. Thomas Schöbel, Tel. (0511) 884245

Suche H0 defekte Loks und Zubehör verschiedener Hersteller. Albrecht Großmann, Hutungstr. 07, 03044 Cottbus

Akkutriebwagen passende Steuerwagen H0 Gleichstrom, alle Firmen/Farben/Ausführungen, auch Defekte/Einzelteile, alles anbieten an: Christian Lietsch, Junkershütte 26a, 41748 Viersen

Suche H0 Liliput: BR 42, 52 grau, Tarn oder schwarz, 03-Stroml. grau, Kataloge Roco: BR 01 und 44 (Wagner-Bleche). Fleischmann: BR 38, 39, 50, 55, 56, 64, 78, 94 und 03-Stroml. schwarz und rot. Piko: BR 52 Kon. alle Ausführungen. Brawa: Köf II auch Gasgeneratorlok nur DRG-Loks in SG-Zustand mit Preis anbieten.Tel./Fax: 034605-21471. Holger Sauer, Schkeuditzer Str. 8, 06184 Rassnitz

Eheim Trolley Busse, Zubehör von Privat gesucht. Karlheinz Schmidt, Tel. (0711) 4560281

DRG-Loks, VT, SVT, ETA und Waggons in allen Ausführungen zu kaufen gesucht. Nur H0-2L, SG-Zustand mit Preis anbieten. Holger Sauer, Schkeuditzer Str. 8, 06184 Rassnitz Tel./Fax: 034605/21471 nach 18.00 Uhr.

Suche: in TT: defekte Loks z.B. BR 110 DR (2 x), BR 130 DR (2 x), BR 118 DR (1 x), BR 106 DR (1 x), BR 107 DR (1 x). Peter Protze, Kastanienring 4, 02699 Königswartha

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P70, Wartburg usw. (alle Größen) u. Piko-N-Modelle u. Zbh. gesucht. (Sehen Sie bitte auch unter Termine) Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg.

Suche Gützold V 100 in blau/rot/grau/grün; Roco 43 534 (1020). Bei Tausch biete ich V 180 128, außerdem gesucht: Gehäuse Gützold BR 64. Andreas Kluge, Kilianistr. 3 - 5, 12459 Berlin, Tel. (030) 6356671

N-Spur-Sammler sucht immer wieder Loks und Waggons in neuwertigem Zustand zu kaufen. Z.B.: Arnold 2452 (BR 119 - türkis/beige); 2445 (ÖBB 118); 2329 (ÖBB 1020 - rot); 2330 (ÖBB 1020 - grün); 2915, 2916, 2917 (ÖBB -Triebwagen-Garnitur); diverse Bierwagen-Garnituren (z.B. 0149, 0156, 0158, 0170, 0171)! Schreiben Sie Ihre Angebote an: Peter Smrcek, Sachsenplatz 9/40, A-1200 Wien

Suche Inneneinrichtung für Mitropawagen von BTTB (159, 5 mm LüP), Preis nach Vereinbarung. Mark Bartusch, Wuhlestr. 33, 12683 Berlin Biesdf. 1

Märklin H0 Kunstst. Gleise mit Zubehör, Loks (Delta F.), Anhänger, Delta Trafo, 4373 ICE „Bord Restaurant". Manfred Schiele, Am Kottenkamp 9 E, 33611 Bielefeld, Tel. (0521) 81540

Suche Spur-N Gleismaterial von Fleischmann nur GUT erhalten IC-Start-Set 9377 nur vollständig, Trix Drehscheibebühne 66512, Wagen für ICE mit el. Verbindung. Lok 12892. Jan Kowalski, Tel. (040) 6930746

Suche Ibertren Spur N Kranwageneinheit 6470 in oranger Farbgebung. Angebote bitte an: Marko Cyron, Brückenstr. 3a, 01640 Coswig, Tel. (03523) 71196

Suche Viessmann Abfahrsignal in H0. Christian Schubert, Chausseestr. 2, 10115 Berlin, Tel. (030) 2825200

Suche von Gützold V 200 in der Farbe grün, Güterwagen von Fahrbach und Geschützwagen von Ehlke, E 11 von Piko in blau, Güterwagen und Personenwagen aus Blech von Gebert (H0). Peter Wolfsteller, Tel. (03425) 922594

Märklin H0 Modelleisenbahn-Anlage oder Sammung zu kaufen gesucht. Bitte machen Sie mir ein unverbindliches Angebot. Ich bin auch am Tausch interessiert. Erwin Dietrich, Tel. (0261) 803104

Kaufe laufend Modelleisenbahnen Spur H0, LGB, TT, N und S gegen sofortige Barzahlung. Tel. ()

Suche: 1:72, 76, 87, Figuren von OB oder aus/als Bausatz Hartplastik. Verk. Bausätze, Modelle original verp. z.B. Amt, MAAG. Info: DM 3,- Bfm. Demi Lang, Unterer Kirchberg 15, 88273 Fronreute-Fronhofen

Liebmann/Stadtilm nach wie vor suche ich die kl. grüne E-Lok (Nr. 38) von Liebmann. Zahle bis DM 1.000,-. Angebote bitte an Olaf Seelig, Tonndorfer Hauptstr. 87, 22045 Hamburg, Tel. (040) 661617

Dringend gesucht: Roco Kurzkupplung älterer Bauart (Roco-Artikel-Nr.: 20030). Heinz Fritzsche, Tel. (030) 7218164

Suche Hobbytrain V 65 Tegernseebahn, Liliput MAK D-Lok alle Farben, B 91 WLE Lack sowie alles v. NE-Bahnen in allen Systemen. Bernd Schumacher, Tel. (02732) 86647 ab 19.00 Uhr o. Fax: 02732-82281



Hruska BR 84, Märklin HAMO BR 85, Roco H0; BR 132, 232, E 50, BR 150, BR 44 (Wagnerbleche), BR 290 rot, Straßenbahn von Liliput, Straßenbahnbausätze von Liliput, Gützold, BR 42 (alt), BR 119, 229, BR 52 mit Steifrahmentender, Piko H0: SVT 137 3tlg. Personenwagen SZD, BR 106, SIBA-Signale, Weichen von Pilz. Janicki Tadeusz, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

Märklin Mini-Club gesucht und Märklin Kataloge + Magazine ab 1972 und Preislisten ab 1972 (auch Kopien). Bitte Ihre Liste senden an: Manfred Schmied, Freiheitsstr. 9, 51647 Gummersbach oder per Fax: 02266-92320

Suche Zeuke Sp. 0; Märklin, KB, Egger, Bing, usw. Sp. 0, 1, 2, 3, H0, 00; Loks, Wagen, Bahnhof, Zubehör, Schuco-Auto, Blechspielzeug, Dampf., Blechauto. Alexander Baier, PF 1205, 90002 Nürnberg, Tel. (0911) 550915

Suche Güterwagen, Doppelstockeinheit, Lichtsignale, Schnellzugwagen für Spur TT. Angebote mit Preis bitte an Christian Hellberg, Mühlenweg 9, 76297 Blankenloch, Tel. (07244) 96314 ab 20 Uhr

Suche N und TT Lok der BR 38/P8, mit gen. Tender, DR-Ausf. Bitte Angabe mit Preis an: Heinz-Joachim Schröder, Wilhelm-Kuhr-Str. 9b, 39288 Burg

Kaufe N-Bahn Material von jedem Hersteller, auch von Piko und Lima. René Greifendorf, Tel. (02161) 178409

Suche Märklin M-Gleis Modellschienen der Serie 3800 + 3900, Bj 53-57; Weichen und Gerade; große Radien, Paßstücke. Martin Lücke, Holthauser Str. 136, 42369 Wuppertal, Tel. (0202) 464270

Suche Roco 43527 Gläserner Zug in blau. Burkhard Stritzke, Meinberger Str. 11, 45896 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 394364

Oberleitung für Märklin M-Gleisstellbildplan, Plan-Anleitung, Drehscheibe, Märkl. automatischer Bahnübergang, Schaltpulte für Märklin. Heinz-Peter Palm, Ubierstr. 8, 50321 Brühl 1, Tel. (02232) 27661

Suche in TT: Loks der BR 120 DR, SKL in orange oder blau mit Beiwagen, BR M 61 (2 x), in N gesucht: BR V 65 DB, Rangierdiesellok Tm" SBB v. Arnold, BR 30 7004-2 Renfe v. Roco. Peter Protze, Kastanienring 4, 02699 Königswartha

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Buchfahrpläne 1972-75, DB-Publikationen, Lok-Report, EK, EJ, Kalender, Bücher, etc. Liste gegen Fax Nr. oder Freiumschlag anfordern bei: Hans-Christian Beck, Am Fuchsbau 11A, 64319 Pfungstadt, Tel. (06157) 81880

Löse Literatursammlung auf! z.B. ME von 52-92 nur komplett. Bitte Liste anfordern. Rückumschlag nicht vergessen. Mario Bointner, Am Flößgraben 16, 99887 Georgenthal

Verkaufe Zeitschriften EJ, EI, EM, Bahn-Extra, EK-Spezial, EZ (Schweiz), Märklin-Magazin u.a. Liste gg. Freiumschlag. Wolfgang Kraus, Bräuhausstr. 9, 93437 Furth i.W.

MIBA 77-93, EM 79-92, MBZ 81-86, 420 St. à DM 1,-; nur kompl. TT-Anlage 160 x 110, 2 Züge, 4 Weichen, Flexgl., schöne Landsch. VHB DM 550,-. TT-Hohlpr. Rokal + BTTB nur Abh. auch Tausch gg. Rokal. Wolfgang Sauerborn, Tel. (06127) 8706

Verkaufe Zeitchrift „moderne eisenbahn/eisenbahn magazin" 63-82, jahrgangsweise in Leinen gebunden, gegen Gebot (nur geschl. Abgabe). Victor Hubert, Im Drostebusch 7, 48155 Münster

Verkaufe Lexikon der Erfinder und Erfindungen, Willy Kosak, Die Supereisenbahnen der Welt, B. Hollingsworth, Das große Handbuch der Lokomotiven gegen Höchstgebot. Joachim Foltin, Haidweg 27, 26316 Varel

Museumsbahnen in Hessen und Thüringen - den aktuellen Reiseführer gg. DM 4,- in Briefmarken vom Museumsbahnen-Fahrplan, Postfach 240350, 42233 Wuppertal

EISENBAHNBÜCHER, -zeitschriften, Veröffentlichungen der DB günstig zu verkaufen. Liste gegen DM 1,- Rückporto bei: Hardy Bach, Daimlerstr. 3, 66740 Saarlouis

Deutsche Straßenbahngeschichte, Handbuch von Hendlmeier. Erster Band, 30 Zeichnungen, 375 Abb., 408 Seiten, Übers. v. 1928. Bernd Kotlenga, Sachsenring 150, 45279 Essen, Tel. (0201) 538192

Biete EK 1990-94 Jrg. DM 6,-; EJ 1992-93 Jrg. DM 6,-; EM 1979-94 Jrg. DM 6,-; Österr. Eisenbahn 1969-94 Jrg. DM 6,-; Gebäudebaus. Spur Z, N. H0 in Originalverp. Modelleisenbahnkal. à DM 5,-. Joachim Bartl, Fröhliches Tal 104, 07349 Lehesten

Eisenbahn- und Straßenbahn-Bücher und Zeitschriften, Broschüren, Nahverkehrspläne usw. Liste anfordern. Rudolf Hopf, Waldstr. 16 a, 82049 Pullach

Eisenbahn-/Modellbahnliteratur, Kataloge, Gleisplanhefte, Postkartenserien„ Einzelhefte Modelleisenbahner. Liste gegen 1,- DM in Briefmarken. Bergmann, Ackerstr. 36, 30851 Langenhagen.

DB-Streckenkarten aus alten Kursbüchern, alte Dienstvorschr., Kalenderbilder u. andere alte Drucksachen! Liste „L" per Fax od. geg. Rückporto. Fax: (040)7548228, Tel. (040)7509000

Trix H0 Gesamtkatalog ISBN-3-931777-00-6, s/w, keine Abb., 160 Seiten DM 20,- + Versand. Fleischmann H0 Sammelkatalog, ISBN-3-931777-01-4, s/w, keine Abb., 150 Seiten DM 20,- + Versand. Fleischmann N Gesamtkatalog, ISBN-3-931777-02-2, s/w, keine Abb., 90 Seiten DM 17,- + Versand. Verlag Schemenau, Friedrich-Kaiser-Str. 15, 56270 Ober-Olm, Tel. (06136)88032. **G**

Buchfahrpläne der DB Stg. int. Kursbücher, 2 DB- Uniformen 70er Jahre. Johannes Müller, Buschacher Str. 17, 66282 Riegelsberg, Tel. (06806) 440588

Verkaufe ME 4-12/63; Jahrg. 64-69 gebunden; Jahrg. 70-93 ungebunden kompl. für DM 18,-/Jahrg. Ottfried Fernitz, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 38889 Blankenburg

ME 56-63; geb. je Jahrg DM 15,-; 64-66, 70, 72 je Jahrg. DM 10,-; 67, 68, 71 einz.; Geg. Gebot 100 Jahre Dtsche. Eisenb. v. 38, 2. Aufl., 150 Jahre Dtsch. Eisenb., Jub.schr. v. 85; Berger: Hist. Bahnhofsbauten Bd. 1+2 je DM 20,-; Baumann: Engl. deut. + schweiz. Dampflok DM 15,-; Eisenbahnjahrb. 73-76 DM 20,-; Transpr.: Die Überschienung der Alpen DM 20,-; Berlin u. seine S-Bahn DM 15,-; Brücken gestern + heute DM 10,-; Die Spreewaldbahn, Die Selketalbahn je DM 5,-. Auf kleinen Spuren-Anfänge d. Modelleisenbahn DM 10,-. Telefon: 030/9331417. Michael Papke, Jan-Petersen-Str. 6, 12679 Berlin

Literaturliste (Eisenbahn-Fachliteratur, Dienstvorschriften, Fahrpläne und Antiquarisches) gegen Freiumschlag A5 bei Frank Barby, Blumenthalstr. 13, 39590 Tangermünde

Verk. „Die Überschienung der Alpen" DM 25,-; Ellok-Archiv DM 30,-; Dampflok-Archiv 4 DM 25,-; Der Bayerische Bahnhof in Leipzig DM 25,-; Schmalspurbahnen zw. Spree u. Neiße DM 30,-. Rene Hohenstein, Schillerstr. 17, 39261 Zerbst

„Stationsverzeichnis der Eisenbahnen Europas" von 1939 (1050 Seiten) und „Modelleisenbahner" Jg. 1-40 im Tausch gegen Dampflokschilder. Uwe Lewin, Ernst-Thaelmann-Str. 60, 07806 Neustadt/Orla

Modelleisenbahner, komplett, DM 400,-; 52 (incl. Probeheft) bis 80 gebunden 81-86 lose. Dieter Giesecke, Tel. (030) 6563900

Grenze über deutschen Schienen EK-V. DM 39,-. Verk. Museum Nürnb. Jub.-Ausgabe 150 J. Deutsche Eisenb. DM 19,-. Reisen mit der Dampfbahn Transpressv. DM 29,-, Selketalbahn DM 14,-. Arlbergbahn Jub.-Ausg. ÖBB DM 19,-. Eisenb. Atlas DDR DM 19,-. Lokrundschau 88-95, 48 Hefte DM 200,-. EK-Spezial Nr. 1-18 geb. DM 250,-. André Hunger, Rembrandtstr. 41, 14612 Falkensee, Tel. (03322) 204460

Verkaufe Eisenbahn-Bücher. Liste gegen DM 2,- Rückporto bei Günter Schmider, Luisenstr. 21, 78112 St. Georgen/Schw.

EISENBAHN-ARCHIV und -EDITION aus dem ARCHIV-VERLAG gegen Gebot zu verkaufen. Weiterbezug möglich. Werner Papert, Christstr. 33, 14059 Berlin

Verk. Broschüren 100 J. Rangierbhf. Bln.-Pankow - 100 J; BW Pankow, Format A5, 28 Seiten, 16 Fotos. Lieferung gegen Zahlung von 6 x DM 1,- in Briefm. Karsten Heime, Paul-Junius-Str. 57, 10369 Berlin

Verk. Broschüren SVT 175, ein Schnelltriebw. der DR. Format 14,8 x 22,5, 22 Seiten, 14 Fotos. Lieferung gegen Zahlung von 5 x DM 1,- in Briefmarken. Karsten Heime, Paul-Junius-Str. 57, 10369 Berlin

Verk. Transpress Reprint: Dampflok in Glasers Annalen 1877-1899; 1900-1910; 1910; 1920-1930; Diesellok in Glasers Annalen 1895-1936; 1937-1953; Reprintdruck Zentralantiquariat Leipzig: Helmholtz/Staby: Die Entwicklung der Lokomotive, Band 1, Metzeltin: Die Entwicklung der Lokomotive, Band 2; Preis nach Vereinbarung. Klaus Strube, Prenzlauer Berg 18/18.06, 10405 Berlin, Tel. (030) 4426791

Nachlaß. Eisenb.-Archiv- und Bücher von Maedel. Wenzel, Konzelmann usw. auch Dias und Bilder. 100 Buchtitel. Liste gegen Porto: Ulrich Kostka, Rosenstr. 22, 59872 Meschede, Tel. (0291) 7316

Verk. gegen Gebot + Versandk. Transpress Straßenbahn-Arch. 2 u. 4, Dampflok-Arch. 4 Bayer. Bahnh. Leipzig, Harzquer- u. Brockenbahn, MEB 1, 3/84, 10/86, 10-12/87. Helmut Stenschke, Ringstr. 22, 01877 Bischofswerda

Diverse Fachzeitschriften und Bücher, Eisenbahn und Modellbahn, auch ganze Jahrgänge. Kassetten dafür. Liste gegen Rückporto. Werner Hochfeld, Schwatlostr. 31, 12207 Berlin

DEUTSCHE DAMPFLOKOMOTIVEN 1994 Mehr als 1750 deutsche Dampfloks mit fast 200 Seiten, alle Spurweiten ab 381 mm. Durch Nachträge in rail telex aktualisiert! DM 35,- + Versandkosten, dazu für DM 15,- rail telex als Probe! Es ergeben sich ständig Änderungen. KÖLNER EISENBAHN CLUB, Schubertstr. 24, D-51427 Bergisch Gladbach, Tel./Fax: 02204/63343.

EK-Jahrgänge 1973-1990 zu verkaufen. Größtenteils gebunden, sehr guter Zustand. Liste gegen Freiumschlag bei Erhard Heilmeier, Hausgärten 16, 88090 Immenstaad

Verkaufe WdE 1/78-12/81, EM 54 Stck., EJ 10 Stck., EK 16 Stck, diverse 35 Stck., „Blickpunkt DB" ca. 70 Stck. Nur gesamt an Selbstabholer. Gegen Gebot. Jürgen Becker, Tel. (0471) 29532

Deutsche Dampflokomotiven 1994 Mehr als 1750 dt. Dampfloks mit fast 200 Seiten, alle Spurweiten ab 381 mm. Durch Nachträge in rail telex aktualisiert! DM 35,- + Versandkosten, dazu für DM 15,- rail telex als Probe!. Es ergeben sich ständig Änderungen. KÖLNER EISENBAHN CLUB, Schubertstr. 24, 51427 Bergisch Gladbach, Tel. / Fax: 02204/63343.

Für Technikfans: Verk. Zeitschr. „Jugend + Technik" Jhg. 1953-1990; fast komplett (423 Hefte je DM -,50). Lutz Dittrich, Bahnhofstr. 5, 02906 Niesky

Nur für Kenner! Zu verk.: Buch „Moderne Schienenfahrzeuge" Herausgeber VVB Schienenfahrzeuge Werbung und Messen 1961, „Leitfaden Dieseltriebfahrzeuge" Transpress 1967 2 Bände, alles in sehr gutem zustand. Gebote an Marco Panhans, Fröttmaninger Str. 24e, 80805 München, Tel. (089) 3617127

Sammlungsauflösung Eisenbahnliteratur! Liste - nur schriftliche Anfragen - gegen Rückporto bei Lutz Triebler, Weißdornweg 2, 14469 Potsdam

Eisenbahnliteratur zu verkaufen: transpr. Verkehrsgesch., Lokomotivarchive, div. Bücher, Umzeichnungspläne, Esslingen-Dok., Modelleisenbahner u. a. Zeitschr., Jahrbücher, Kursbücher, Taschenfahrpläne, Kalender u.a. Liste gegen Freiumschlag. Eberhard Eichler, Striesener Strasse 38D, 01307 Dresden

Verkaufe Bücher und Kataloge über Eisenbahn. Liste gegen Freiumschlag und DM 2,-. Dieter Schubert, Overbeckstr. 28, 29640 Schneverdingen

Spezial-Katalog Nr. 1 Länderbahn + DRG für Fleischmann-N alle Lokomotiven, Personen- und Güterwagen 1969-1996. DM 22,80 + DM 6,- Versand an: J. Hess, Niflandring 23, 22559 Hamburg-Rissen

TRANSPRESS- VERKEHRSGESCHICHTE: Harzquer- und Brockenb., Selketalbahn, Die GMWE, Schmalspurb. zw. Spree und Neiße, Saal-Eisenb., Thüringerw.-Bahn. Scholz, Altmarkt 4, 09468 Geyer, Tel. (037346) 1841

Verkaufe umständehalber „FR" 1982-1990 komplett für DM 200,- sowie Flieger-Jahrbücher von 1958-87 komplett für DM 1.000,-. Detlev Ardelt, Stuttgarter Allee 12, 04209 Leipzig

Modelleisenbahner, ab 1960 liefere ich nach Fehlliste. Ankauf bedingt. Heinz Wolff, Georg Blank-Str. 14, 10409 Berlin

Literatur über Feld-, Schmalspur- und Kleinbahnen sowie H0/H0e-Fahrzeuge abzugeben. Liste auf Anfrage von Arnulf Kettler, Emilienstr. 60, 45128 Essen - leider kein Telefonanschluß!

Bücher- und Schilderabgabeliste gegen DM 3,- in Briefmarken bitte anfordern bei: Thomas Fleissig, Birkenweg 10, 61449 Steinbach/Ts.

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche Transpress: Straßenbahnarchiv 1-4, Uns gehören die Schienenwege, Leitfaden Dieseltriebfahrzeuge, Reisezugwagenarchiv 1+ 2, Brücken gestern und heute, Dampflok in Glaser's Annalen. DMV: Schmalspurb. Oschatz-Strehla, s'Meißner Bimmelbahnel, Baureihe 42, 44 Öe, 50.40, Greifswalder Kleinb., Die Bäderbahn, Die Spreewaldbahn. Siegfried Knapp, PF , 88308 Isny i. Allgäu

Modelleisenbahner von 1/52 bis 12/61 gesucht; bitte nur kmpl. Angebote an Thomas Fischer, Bahnhofstr. 50, 15827 Dahlewitz

Suche TRANSPRESS „Deutsches Reisewagen-Archiv" letzte Auflage! Markus Lohneisen, PF 3, 95164 Marktleuthen, Tel. (09285) 7273

Suche Zeunerts Schmalspurbände, LGB-Depeschen u. Bücher, alles über die Spreewaldbahn u. Rügenbahn, Schmalspurbahn in Nord-Westdeutschland. Dirk Hoffmann, Stettiner Str. 21, 27616 Beverstedt, Tel. (04747) 8262

Suche Preuß.: Schmalspurbahnen in Sachsen. Mathias Weigelt, Paulstr. 6, 90459 Nürnberg, Tel. (0911) 4501431

Suche Buch BR 93 von G. Moll, EK-Verlag. Uwe Hahn, Philosophenweg 5, 63619 Bad Orb, Tel. (06052) 82445

„Von Stralsund nach Saalfeld" EK-Bildband gesucht. Sven Sprenger, H.-Matern-Str. 25, 18569 Gingst

Betriebsbücher (alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930) und Lokomotivfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

PIKO-Kataloge, Preislisten aus vergangener Zeit, auch in Kopie, gesucht. Heinz Wolff, Georg Blank-Str. 14, 10409 Berlin

Suche DR Kursbücher ab 1946 bis 1969. Angebote an (s.u.). Verkaufe Literatur und Dias, Liste gegen DM 2,- Rückporto. Michael Schenk, Tulpenweg 7A, 58454 Witten

Modellbahnkalender (DDR) Jahrgang 1962, 64, 64 gesucht. Hans-Dieter Wunder, Inselstr. 23 B, 03046 Cottbus

Suche: Bahnhofspläne, Zeichn. u. Fotos von Fahrzeugen u. Gebäuden der Prignitzer Kreiskleinbahnen (leihweise und für Sie ohne Kosten). Bitte melden! Lutz Friedrich, Pirolstr. 38, 12683 Berlin

Bahnbücher gesucht! Wolff: Deutsche Klein- und Privatbahnen Band 1-6, Ebel: Neubaudampflok der DB Band 1+2, Taube: Eisenbahngeschütz DORA, EK: Eisenbahn in Crailsheim, Baureihe 74, Übersichtspläne Abzweigstationen, Kreis Altenaer Eisenbahn, Eisenbahn in Luxemburg. Ferrovia: Dampflokomotiven im Bild. Lok-Raritäten VES Halle. Knapp, Postfach 1407, 88308 Isny.

Suche Fahrplananordnungen für Sonderzugfahrten Raum BS-Wolfsburg, alt oder aktuell. Ingo Vorbrod, Gliesmaroder Str. 19, 38106 Braunschweig, Tel. (0531) 340743 ab 19.00 Uhr.

Suche: 1. 50 Jahre Mitropa von 1967. 2. Mit repa-20 Jahre auf neuen Wegen von 1969. M. Krause, Hussitenstr. 1, 13355 Berlin, Tel. (030) 4633337

Suche ME 1-4/66, 8/66, 5/68, 11/79, 11/81. Biete im Tausch diverse Einzelhefte 1961-83. H. Haserodt, Blumberger Damm 186, 12687 Berlin

Suche Kursbuch DB, Sommerausgabe. Zeitraum 1986-1989 (guter Zustand) unter Preisangabe. Frank Schimmel, Winklerstr. 36 A, 09669 Frankenberg, Tel. (037206) 73242

VERKAUF
Fotos + Dias

TRAM-aktuell- über 30 verschiedene Straßenbahnvideos (Ost + West) im Angebot. TRAM-aktuell - die Straßenbahner-Illustrierte von Hobbyisten für Hobbyisten gemacht. Katalog und Probeheft gegen 6,- DM Rückporto. TRAM-aktuell, Nagelpötchen 11, 44269 Dortmund. TRAM-aktuell baut das Nahverkehrsmuseum Ruhrgebiet auf! **G**

Videos, Fotos, z.B. Eisenbahnrom., Führerstandsmitfahrten, Strab, ZTG-Artikel u.v.m., Fotos aus Weser-Ems u.a. Gebieten. Liste geg. DM 1,- Rückporto. Christian Hüsing, Franksmannstr. 8, 49134 Wallenhorst

Verkaufe Fotos von Fahrzeugen der DB und DR in bester Qualität. Liste gegen DM 3,- in Briefmarken anfordern bei Wolfgang Schränkler, Waldstr. 24, 68766 Hockenheim

Hist. Diaserien: (Duplikate) z.B. Letzte Fahrt Rothenkirchen-Schönheide-Süd od. BR 01.5 je 15 Stck. DM 20,- auch Tausch geg. ähnl. möglich. Jens Walther, Robert-Seidel-Weg 24, 08451 Crimmitschau

Fährverkehr Warnemünde-Gedser 1964 (Fotoserie = 9 Bilder 13 x 18, farbig; mit SVT 137 273, V 60, MS Danmark, MS Warnemünde für DM 20,-). Frank Barby, Blumenthalstr. 13, 39590 Tangermünde, Tel. (039322) 42448

Achtung der Bahnpostdienst wird im Mai 1997 enden. Zu diesem Thema sind 2 Videos erschienen. Info bei Gerd Kozinowski, Edgovenerstr. 59, 53773 Hennef/Sieg

Ankauf
Fotos + Dias

Suche Fotos oder Dias von den Salzwedeler Kleinbahnen - auch andere Strecken der Altmark - bis ca. 1985 - zu kaufen (auch Tausch möglich). Andreas Kühn, Dorfstr. 40, 39624 Thüritz, Tel. (039009) 344

WER HILFT? Suche Videoaufn. VHS von Dieseltriebw. 614, 627/628 und 624/634 im Regelverkehr und auf Sonderfahrten (In- u. Ausland), auch 628 in Luxembourg u. Rumänien, sowie von VT 08/12 u. VT 137/147 auf Sonderfahrten (In- u. Ausland), darunter auch n. Skandinavien. Godtfred Jensen, Seefeldweg 3, 82491 Grainau

Fotos der 98 812 in Amstetten am 3.7.83 abends u. am 21.7.91 vorm. leerstehend (möglichst Farbe). Lutz Humburg, Bahnhofstr. 20, 22926 Ahrensburg

Suche Video Museumsbahn Schönheide-Carlsfeld. Tobias Hetz, Tel. (02962) 2662

Kleinbahnen des Kreises Jerichow I. Suche Fotos der Wagen der fr. Schlawer Kleinbahn, siehe me 2/96, S. 30. Klaus Raatz, 22, Rue Kiem, L6187 Gonderange/Luxembourg, Tel. (00352) 789411 ab 17.30 Uhr

Suche sw-Dampfloknegative DB bis 1977 und DR bis 1983 zu kaufen. Angebote bitte mit Preisangabe.
Chiffre M-6/15347

Suche Fotos von der Spreewaldbahn, von den Strecken Eilenburg-Torgau und Mockrehna-Schildau. Angebote nur schriftlich an Lutz Triebler, Weißdornweg 2, 14469 Potsdam

Suche technische Angaben und Fotos des 1951 in Werdau gebauten 3-achsigen LOWA-Straba-Bw (BVB Nr- 1749). Insbesondere auch des Fahrgestells. Florian Dietrich, Damaschkestr. 15, 06217 Merseburg

Suche Fotos von Köf 2 mit VEB oder ähnl. Werksanschriften aus DDR-Zeit. Erbitte auch Hinweise über noch vorhandene Werks-Köf. Manfred Baaske, Karl-Haenel-Str. 27, 80999 Muenchen 50, Tel. (089) 8128511

Suche alles über die Strecken Leipzig-Plagwitz-Pörsten; Lausen-Markkeanstädt sowie über Sachsens Schmalspurba. Daniel Berg, Koenigsteinstr. 47, 04207 Leipzig Tel./Fax: 0341-4124393

Dies + Das

Suche Lok-, Fabrik-, u. BW-Schilder aller Art u. Ausführungen geg. sehr gute Bezahlung oder vielfältige Tauschmöglichkeit. Dr. W. Wünsch, Schönbergstr. 49, 70599 Stuttgart. Tel. (0711)471647 oder 653876.

Suche Fabrikschilder von Loks im Kauf oder Tausch gegen sehr gute Gegengebote. Werner Wünsch, Theodor-Storm-Str. 21, 70197 Stuttgart. Tel. (0711)653876.

TRAM aktuell mit über 30 verschiedenen Straßenbahnvideofilmen aus Ost- und West; der Marktführer in Deutschland! Aktuelle Katalog gegen 3,- DM Rückporto an: TRAM-aktuell, Nagelpötchen 11, 44269 Dortmund. TRAM-aktuell unterstützt die Dortmunder Straßenbahnfreunde e.V. bei der Aufarbeitung der Museumswagen! **G**

5 Museumsbahnen in der Umgebung! Kirchheim/T./Schwäbische Alb: Schöne ruhige Ferienwohnung 2-5 P. m. allem Komfort! 1. Woche ab DM 490,- inkl. Garage/Fahrr./NK. Bahnhof 5 Gehminuten. Harald Demmer, Tel. (0171) 4417881

Der nächste Geburtstag kommt bestimmt!!! Hier ein Geschenktip; Sie haben früher Ihre Eisenbahnerlebnisse auf Super8, Normal8 oder Super8 mit Ton aufgenommen oder auch auf Dia's, schön für Sie! Ich überspiele Ihre Erinnerungen auf Video, auf Wunsch mit musikalischer Untermalung. Infos unter: Frank Raschert, Tel. (05242) 34214

DUDELSACK neu, mit Anleitung DM 380,-. Hans-J. Altmann, Tel. (02131) 858999

Gützold V 240 001 (limitiert) geg. Gebot od. Tausch geg. Sonderzug nach Pankow Teil 1. S. Berndt, Herderstr. 35, 98693 Ilmenau, Tel. (03677) 893135

Wer sammelt Fahrkarten? Wer hat eine aufbereitete Sammlung? Wer würde mit mir in Erfahrungsaustausch treten? Werner Ilgner, Freiberger Str. 10, 09496 Marienberg

Aufgepasst! Zusätzliches Geld für Ihr Hobby - kein Problem durch einen Info-Versand v. daheim. Gratisinfo gegen DM 3,- in Briefm. von G. Sagner, Bruekkenstr 10, 09366 Stollberg

Suche: Literatur, Relaisstreckenblock RBII60, z.B. Lehrbriefe f. Fernstudium P. Naumann, Hochschule f. Verkehrswesen Dresden. Ulrich Meyer, Frankfurter Str. 59, 61231 Bad Nauheim, Tel. (06032) 82838

Urlaub bayr. Alpen a.d. Nebenbahn Murnau-Oberammergau, Krs. Garmisch; FeWo 2-4 Pers. 55-65 DM p. Tag oder Gästezimmer m. Bad- o. Dusche/WC 17-23 DM. Karl Unhoch, Ammergauer Str. 23, 82442 Saulgrub, Tel. (08845) 9584

Modellbahn „Das Hobby" aber wie finanzieren? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit dazu. Firma Petra & Uwe Bauer, Siedlungsweg 4, 04603 Göhren OT Romschütz. Tel./Fax: 03447/503358. **G**

Schmalspururlaub an der Brockenbahn! Verm. in Schierke/Harz 4 komf. FeWo's, kompl. Ausstattung DM 70,- bis DM 90,- und 1 Doppelz. DM 60,- pro Tag. In der „Villa Regina" am Waldrand, 10 Gehmin. zur Brockenbahn, Wanderwege u. Loipen am Haus, Parkplatz vorhanden, auch Haus-Haustransfer zum Vereinbarungspreis mögl. Harzbahn-Kenner erwartet Sie! Tel.: 039455/218 oder 51276, Fax: 039455/218.

Hallo Modellbahnfreunde! Wir vom „christlichen modellbahn-team" würden Euch gerne kennenlernen! Ihr uns auch? Einfach Info's anfordern beim cmt. c/o K.H. Jähner, Marienfelder Str. 47, 33330 Gütersloh.

ANTIK TOYS mit Uhrwerk, Dampf und Strom bei Antik + Toys, 52062 Aachen, Annastr. 28, Nähe Dom, Mo. Mi. Fr. 14-18, Sa. 12-14 Uhr. Ankauf - Verkauf -Tausch. Tel./Fax: 0241-25834. **G**

Domizil für Eisenbahn-Fans verm. in Elend/Harz. 2 Komf. FeWoh. kompl. Ausstattung DM 60,- bis DM 90,- pro Tag, DM 30,- Endreinigung, 3 bis 5 Pers., Parkplatz am Haus, ruh. Lage. Erna Füllgrabe, Braunlager Str. 10, 38875 Elend/Harz, Tel. (039455) 244

Versäumen Sie nicht den Anschluß in die Rio Grande Videothek „Aktion Dampf" mit sagenhaften Sonderpreisen. Historisches Eisenbahnarchiv, Karsten Claus, Wendenstr. 13, 96215 Lichtenfels. Tel. (09571)2226 Tel. bis 22.00 Uhr

Kleinlok der Baureihe N4b (Köll) mit Ersatzteilen kostengünstig abzugeben; eventuell Tausch gegen Motordraisine Klv 12 oder Feldbahnlok Ns1. Andreas Gütt, Friesenstr. 07, 99867 Gotha, Tel. (03621) 28473

Gay und Eisenbahnfreund? Beim Freundeskreis Eisenbahn Südwestdeutschland e.V. paßt das zusammen! Info zu Zielen und Aktivitäten: Postfach 131106, 70069 Stuttgart.

Biete Lit. Vorschr. Loksch. BR 01.5 (NALS), 41 (EDV), 132 (GAL), OWALA, Handradfahrschalter BR 130-142. Suche Fabr. Schilder Dampflok, Buchfpl. RBD ERF. bis 1980. Suche Fabriksch. Dampflok, Petroleum-Loklampe bei bester Bezahlung! Loksch. 118 788-9, 132 391-4, 132 597-6 (GAL, Emaille). Biete Loksch. BR 01.5, 41, 132. Klaus Karen, Caspar-Neumann-Str. 5a, 98634 Wasungen/Thür.

Verkaufe: Eisenbahnsonderstempel DDR a. Umschlägen u. Karten m. u. o. Zudruck 3 Frachtbriefe SBB von 1903 u. 1916. Werner Galle, Riesaer Str. 92, 04932 Prösen, Tel. (03533) 810383

Bahnhofsgeschehen auf Video VHS von Köln Hbf, auch von anderen Bahnhöfen. Verkaufe auch andere Eisenbahnfilme; kostenlose Liste bei Elmar Bökemeyer, Fichtestr. 13, 40723 Hilden

TELEFONKARTE 100 J. KBW Aufl. 3000 Wert DM 6,-. Vorderseite Dt.-Lok 32, Rücks. „IRRTUM 150 J." nur Vorkasse PK 207412503 BLZ 37010050 (Riemann) DM 31.-. Köln-Bonner Eisenbahnfreunde, Ludwigstr. 17, 50389 Wesseling

Verk. Rheingold TEE Zuglaufschilder aus Blech DM 60,-; p. Stck. Fax: 0202/726996 Friedrich Ahrens, Mittl. Bergerheide 8, 42113 Wuppertal 1, Tel. (0202) 722721

Eisenbahntelefonk.: BR 112, 120, 150, InterRegional ICE in den USA 1993, TK-Serie 1000 J. Potsdam; Bernhard Stein: Meisterschule Modellb. f. DM 40,- (neu!); DB-IC-Olympia-Zuschlag 1988 (versch. Sonderstempel/Briefmark. mit Autogram. v. M. Groß/A. Fichtel/Dr. R. Klimpke), begrenzte Aufl.! Anfr. an: Maik Bialek, Tel. (03535) 21343

Kleindrehbank (Hobbymat, Emco Unimat) o.ä. möglichst als Mehrzweckmaschine mit Fräs- /Bohrmaschine und zubehör günstig zu kaufen gesucht. Angebote schriftlich an: Uwe Teschner, Dorfstr. 15, 08289 Lindenau

Betriebsbücher gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Keppler-Versand Blackenfeld 61, 33739 Bielefeld, Tel./Fax 0521/8751911; - ETS Blecheisenbahnen Spur 0; - PAYA-Eisenbahnen Spur 0; Blechspielz. (z.B. Student DM 84,-); - Mamod Dampfautos u.a.; Prospekt anfordern! **G**

ELASTOLIN LINEOL Figuren-Militär und andere, Fahrzeuge, Bauernhaus, Figuren, Tiere, Gehwege u.s.w. gesucht. Hans Ehlers, Tel. (04741) 8535

Betriebsbücher (alle Baureihen) gesucht. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Fünf Minuten bis zur Bimmelbahn! Gemütliche Ferienwohnung in zentraler, ruhiger Lage in Cranzahl zu vermieten. Auf Wunsch auch mit Frühstück. Entdekken Sie das Urlaubsparadies Erzgebirge mit der Kleinbahn Cranzahl-Oberwiesenthal! Wir freuen uns auf Ihren Anruf. - Fam. Mann Tel./Fax: 037342/7325. **G**

Verkaufe alte DB-Kleidung, Filzmäntel, Filzstiefel, Arbeitskleidung + -mäntel, versch. Ausf. u. Größen. Liste gegen Freiumschlag. Wolfgang Fröscher, Bismarckstr. 27, 89537 Giengen/Brenz

DR-Uniformen u. Zubehör wie z.B. Mützen, Schulterstücke, Jacken usw. Liste gegen DM 2,- in Briefmarken. Robby Sölch, Marchlewskistr. 44, 10243 Berlin, Tel. (0172) 3160169 **G**

EMBB e.V. Leipzig! Dampftermine, Lokschau + Bw-Fest-Termine, aktu. Souvenierangebote, Infobroschüren u.v.m. gg. DM 5,- in Briefmarken über: F. Rieger, PR-Referent EMBB, Rathausstraße 29, 04416 Markkleeberg... Geplant u.a.: Sonderdampf + Führung RAW Görlitz, große Fahrzeugschau mit DB-AG-Beteiligung, Fotosonderdampfzug über Nebenbahnen usw. ...!

MODELLBAHN-MAILBOX! 030-382 26 99 ! Info + Hilfe unter 030-4329540!

Dampf für alle! Stromversorgungsprobleme? Nicht mit dem „Dampfnetzgerät". Biete Individuallösung für jede Anlage in GL und Wechselstrom. Kostenl. Info: Raphael Reichenbach, Roßweide 18, 41189 Mönchengladbach

Betriebsbücher (alle Baureihen), Lok-, Bw- und Fabrikschilder sowie Baureihenbeschreibungen (DV 930) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Videos: Dampfsonderfahrt mit 41 241 von Düsseldorf nach Trier; Dampfsonderfahrt mit Doppeltraktion 41 360 + 41 241 von Köln in den Westerwald, je 100 Min. DM 15,-. Elmar Bökemeyer, Tel. (02103) 80993

Verk. Lego: 4 x Piraten, 1 x Stadt und Weltraum, 4 x Gouverneure, 4 x Ritter einzeln, evtl. zus. für DM 100,- sonst Preis: VB. Liste DM 1,- in Briefm. bei Marcel Klug, Franz-Stephan-Str. 20, 07549 Gera, Tel. (0365) 7100157

Lok u. sonst. Bahnschilder, H0-Loks u. Wagen (nicht Märklin), Lampen u. sonstige Bahnexponate, Wiking-Lkw ab 1980, 2 Bahnhofgroßschilder BEBRA. Peter Grünewald, Tel. (02377) 910102

Sind Sie TT-Modellbahner ??? Dann sollten Sie uns kennenlernen: Info gegen DM 3,- Rückporto beim: Arbeitskreis TT-Modellbahn e.V. - R. Göhre, H. Eisler-Platz 8, 39128 Magdeburg.

Papp-Bastelbögen: Fahrzeuge (z.B. Trabant, P 70, Wartburg usw.), Bauten, Schiffe, Flugzg. usw. aus DDR-Herstellung gesucht. Bitte auch Einzelstücke und ganze Sammlungen anbieten! (Sehen Sie bitte auch unter Termine). Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

„Hilfen für Ausstellungen gesucht"!! Suche Spielzeugautos aus DDR-Herstellung z.B. Trabant, P 70, Wartburg, S 4000 usw. in allen Größen (aus Blech, Metall, Plastik, Papier, Pappe, Holz usw.) - auch defekt! Was hat es gegeben? Freue mich über jede Information und jedes Angebot. (Suche auch Kataloge in denen d. Modelle abgebildet sind)! Gab es auch Spielzeugtrabant mit Fernsteuerung? Wer weiß was?? Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg.

Der schnellste Draht zur Anzeigenabteilung:
Fax (07 11) 2 10 80 82

Suche Lokschilder 01 003, 01 006, 01 013, 01 020, 01 115, 01 152 sowie 01.10 und 03.10 jeweils in Gußausführung. Bezahle Höchstpreis. Dr. W. Wünsch, Schönbergstr. 49, 70599 Stuttgart. Tel. (0711)471647.

Verkaufe über 100 verschiedene Pins Anstecker à DM 7,- und Krawattennadeln à DM 12,-. Dampf-, Diesel-, Elloks, Busse, Straßenbahnen; Liste 3 DIN A4-Seiten, gegen Freiumschlag. Gerhard Gemund, Bahnwärterhaus, 55234 Dintesheim

Suche/Biete/Tausche/ Verkaufe/Kaufe: Alles an Bw-Schildern gesucht, keine Lagerschilder! Verkaufe Rbd. Schilder. Hans Holst, Am Sportplatz 4, 38458 Velpke, Tel. (05364) 3935 ab 19.00 Uhr

Suche/Biete/Tausche/ Verkaufe/Kaufe: Bw-Schilder gesucht. Wustermark, Aue, Zittau, Jerichow, Saalfeld, Hagenow, Nossen, Gotha. Hans Holst, Am Sportplatz 4, 38458 Velpke, Tel. (05364) 3935 ab 19.00 Uhr.

Betriebsbuchkopien Rekodampflok des EMBB e.V. Leipzig „52 8154-8" zum Preis von DM 40,-je Stück. AB 2 St. für je DM 30,- zu verkaufen. (Versandkosten incl.!) Frank Rieger, Rathausstr. 29, 04416 Markkleeberg. Infos zum EMBB e.V., seinen Loks und Aktionen über gleiche Anschrift! Div. ME, Videos, Uniformen DR, Vorschriften DR usw. günstig abzugeben.

Suche „alles" aus dem Umfeld des Trabant, z.B. Prospekte, Poster, Wimpel, Gläser, Schlüsselanhänger, Urkunden, Spartöpfe, Modellautos,... aus DDR-Zeit! Was gab es im Sachsenring-Werk? Bitte alles anbieten!! (Sehen Sie bitte auch unter Termine) Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

Wer ist auch an australischen Eisenbahnen (Vorbild + Modell) interessiert. Bitte melden zum Erfahrungsaustausch. Jürgen Gröbner-Bruckner, Friedrichsring 42, 68161 Mannheim

Zum 7.ten Mal erscheint der Reiseführer zu den Bahnen in Hessen und Thüringen 1997! Klein, handlich und als Planungshilfe für Ausflüge eignet sich diese Broschüre auch in diesem Jahr. Wer nicht unbedingt in Hessen oder Thüringen wohnt, kann den Reiseführer zum Preis von DM 3,- in Briefmarken unter folgender Anschrift bestellen: Museumsbahnen-Fahrplan Berg und Mark, Redaktion MARK, Postfach 240350, 42233 Wuppertal

Urlaub in Stiege/Harz, HSB-Knotenpunkt. Biete komf. Ferienhaus für 2-4 Pers., ruhige Lage. Preis: ab DM 40,-. Erich Gareis, Oberteichstr. 4, 38899 Stiege, Tel. (039459) 72500 (nach 16.00 Uhr)

Biete: Fahrkartenkleindrucker mit ca. 100 Druckwalzen DDR Produkt im Tausch gegen Lokmodelle H0 auch Verkauf. Reinhard Laubsch, An der Unstrut 23, 99974 Muehlhausen, Tel. (03601) 73062

Dampfsonderfahrten und andere Eisenbahnerlebnisse der nicht alltäglichen Art bietet der EMBB e.V. Leipzig, eine Freizeitgruppe des BAHNSOZIALWERKES der DB AG. Im Oktober 1996 u.a. ein großes Bw-Fest im Vereinsdomizil ex Bw Leipzig-Plagwitz mit gr. Lokschau und Führerstandsmitfahrten, vielem „Drumherum" usw. .... Infos gg. Rückporto über: M. Göpfert, E.-Schumacher-Str. 33, 04328 Leipzig. Am 18.05.1996 geht's z.B. in das Bw Dresden Altstadt zum 5. gr. Dampflokfest mit unserer 52 8154-8 ab Leipzig Hbf. u.z., Infoanfrage lohnt!!!

500-mm-Feldbahn-Material: Gleise, leichte Zugmaschine, Literatur, Hinweise auf brachliegende Feldbahnen u. Transportmögl. dringend gesucht! Fax: 040-7548228, Fon: 040-7509000.

Welcher Rentner/Pensionär sucht schönes Zuhause? Privathaushalt bietet vollen Familienanschl. Großes Zimmer-WC-Dusche-Garten-Hobbywerkstatt-Gartenbahn- und Vollverpfleg. evtl. spätere Pflege ist sichergestellt. Wir hoffen, daß sich ein Eisenbahn-Hobbybastler meldet. Robert Fraas, Kleierde Nr. 29, 52372 Kreuau, Tel. (02422) 1456 Fax: 02422-5789

-Günstig ist relativ- Relativ günstig gibt's Lok- u. Bw-Schilder sowie Vorschriften u. Bücher bei Marco Panhans, Fröttmaninger Str. 24e, 80805 München, Tel. (089) 3617127 -und die Liste gibt's gratis -

Tausche Märklin LKW Nr. 45294 gegen Krokodil Nr. 30159. Heinz Krumholz, P.O. Box 21244, Windhoek/Namibia

Hilfe f. Ausst. ges. Gemeinnütz. Verein sucht alles von der KSB 580 Halle-Erfurt. Besonders Bhf. Apolda (150 Jahr Feier). Apoldaer Eisenbahnfreunde e.V. Ingo Täubner, Schillerstr. 9, 99510 Apolda, Tel. (0364) 3618

100 Jahre Rügensche Kleinbahn - Lim. Gedenkmedaille! Stk. DM 10,- gegen bar, VS-Scheck od. Überw. KSK Rügen Kto. 37130111, BLZ 13051042, Förderverein RÜKB, Hilstein Prokofjewstr. 7 B, 17491 Greifswald.

DB Dienstmäntel Filz/935-970 alle Grössen vorhanden, Preis DM 30,- bis DM 100,-, Tausche auch gegen andere Uniformteile und EK-Baureihenbücher. Markus Göttert, Tel. (06763) 960240

Straßenbahnmodell-, Spielzeugtauschpartner (alle Größen u. Ausführungen9 gesucht u. alles über Straßenbahn bitte anbieten. Biete Wildlederjacke Größe 52 mit Großabbildung Cable Car San Francisco auf dem Rücken. Tauschpartner für Feuerwehrmodelle gesucht. Modelleisenbahner 4/94 gesucht. Detlef Gosch, Lindenstr. 10, 01640 Coswig, Tel. (03512) 73175

Werkzeuge, Maschinen, Kleinstprofile, Metall und Holz, Bleche, Sperr- und Balsaholz, Muttern und Schrauben M1–M6, Ritzel, Stirnräder und Schnecken, für Modellbauer, Modellbahnen und Modellbahnzubehör.
Katalog (ca. 250 Seiten) anfordern mit DM 12,– in Briefmarken.
Haible KG · Postfach 1607 · 89206 Neu-Ulm

Holzspielzeug
in solider Verarbeitung aus heimischen Hölzern
– Alle Räder sind beweglich –
BULLDOG **129,– DM*** ANHÄNGER **99,– DM***
30x20x22 cm – Maße ca. – 46x20x18 cm (L/B/H)
LOK **119,– DM*** KIPPLORE **69,– DM***
32x13x18 cm – Maße ca. – 20x10x12 cm (L/B/H)
*ohne abgebildete Ladegutbeispiele
zz. Versandkosten 10,– DM
***) Die angebotenen Sonderpreise gelten nur bei Vorauszahlung per Verrechnungs-Scheck**
Sie bestellen bei Vorauszahlung ohne Risiko! Bei Nichtgefallen = Rückgaberecht innerhalb 10 Tagen bei Kaufpreiserstattung!
Ideales Geschenk für Groß und Klein ab 3 Jahre.
Alleinvertrieb – erhältlich nur von:
H. Staab, Benneckstr. 21/1, D-72336 Balingen

MiniaturModellWelt Werner Kratz
ELEKTRISCHE DREHSCHEIBE FÜR SPUR TT DM 349,– incl. Versand
Bühnenlänge 183mm, 6 Auf- Abfahrgleise und Drehsch.-schalter. Mit Ergänzungssets auf bis zu 24 Gleisabgänge ausbaubar. Sonderaufl., Vorbestellung erbeten. Lieferung Herbst
Erg.-Set für TT-Drehscheibe 3 Auf- Abfahrgleise DM 14,95
Lieferung nach Bestelleingang, Irrtum, Preisänderung und Liefermöglichkeit vorbehalten.
MMW Werner Kratz · Auf dem Hahnenberg 19 · D-56218 Mülheim-Kärlich
Telefon: 02630/95 90 57 Telefax: 02630/95 90 69

MODELLBAHN-APITZ
Rübenstr. 5/Werlestr. 43 · 42289 Wuppertal
Telefon 0202/626457 · Fax 0202/629263

ROCO H0		ROCO H0	
43204 BR 58.311 Museum	244,00	43311 BR 17 DR	206,90
43221 KPEV G 10	267,80	43410 BR 44,5 DR	150,20
14020 Ost-Europa Set	198,50	14375 Doppelstockwagen	53,40
43317 Dampflok BR 01 DR	249,90	14407 Halberstädter 1.Kl.	49,30
43377 BR E 44	125,00	14410 Halberstädter 1./2. Kl.	49,30
14374 Ost-Werbewagen P.M.P.	55,60	14255 Eilzugwagen DRG	39,70

Solange Vorrat reicht!! · Preislisten DM 3.– in Briefmarken,
Versandkosten DM 8.–, NN DM 10.– · Irrtum und Preisänderungen vorbehalten.

Modellbahnen am Mierendorffplatz
10589 Berlin-Charlottenburg, Mierendorffplatz 16
direkt an der U 7, Mierendorffplatz, Bus 121 + 126 + 127 + X 9 (Flughafenbus)
Auch Versand
An- und Verkauf
Wir führen alle Eisenbahn-Videos von Alba; EK-Verlag; Miba; Desti; Gera-Nova u.a.
Täglich geöffnet von 10–18.00 (13.00) Uhr · Telefon: 030-3 44 93 67 · Fax: 030-3 45 65 09

Videos: Bahnhofsfest in Koblenz Hbf. mit gr. historischer Fahrzeugschau; Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen am „Tag der offenen Tür"; Inter Modell-Bau 1996 in Dortmund (nur Modellbahnen); Führerstandsmitfahrt auf Straßenbahn von Düsseldorf nach Krefeld; Straßenbahnkorso in Düsseldorf vom Ostermontag. Jedes Video 45-80 Min. DM 13,- bis DM 17,-. Elmar Bökemeyer, Tel. (02103) 80993

Lokschilder folgender Baureihen gesucht: 03.10; 43; 56; 62; 95; 98 und 99 sowie Gattungsschild S 36.17. Heiko Schmitz, Heiderweg 3, 33783 Eitorf-Lindscheid, Tel. (02243) 81336

Eisenbahnvideos wegen Platzmangel günstig zu verkaufen. Liste gegen Freiumschlag. Dieter Gross, Waldmatt 102, 77815 Buehl

Freudenstadt/Schwarzwald idyllischer ehem. Bahnhof „Ferienhaus". Tel.(07443)8877 **G**

Suche Standmodell (ohne Motor) HSB-Lok 99.72 im Tausch gegen H0-Rarität. Lok T 38 255 mit Turbinentender. Jos Beerman, Olmenweg 3 C, KN1091 Amsterdam/Niederlande

Suche DR/Original Rbd-, Bw- und EDV-Lokschilder im Betriebszustand (keine Lagerschilder) zu kaufen. Bw + Rbd-Schilder evtl. auch Tausch. Angebote bitte mit Preisangabe.
Chiffre M-6/15306

Suche erzgebirgische Räuchermännchen aus ehem. DDR-Produktion. Je älter, desto besser. Alles anbieten. Monika Thonfeld, Tückinger Höhe 28, 58135 Hagen, Tel. (02331) 44518

Neu! Modellbahn-, Modellautos-, Zubehör- und Literatur-Datenbank für Biete u. Suche! Bis 20 Artikel nur DM 10,- für zeitlich unbegrenzte Aufnahme; auch f. Händler. Weitere Infos gg. frankierten Rückumschlag (DM 1,- in Bfm.): André Bujara, Uferstr. 42, 09126 Chemnitz

Suche technomodell Personenwg. Ep. III. Tausch gegen BR 84 (Replika) möglich. Gebe ferner Gützold BR 75 (SNCF) sowie Pilz-Gleismaterial ab, beides neuwertig. Suche Robur-Bus von Espewe. Gotthard Hübschmann, Stölzelpl. 4, 08352 Grünstädter

Suche Kataloge, auch Kopien, von Zeuke Spur 0, Liebmann/Stadtilm Spur S u. 0. Schicht H0 BR 03, Bergfelde H0 BR 62, Piko BR 23 u. BR 24 alt. Übernehme Blecharbeiten an alten Eisenbahnen - besonders große Spuren. Thomas Schramm, Schrebergartenweg 7, 08321 Zschorlau

Ostsächsischer Eisenbahnfreund mit viel Freizeit sucht Gleichgesinnten für gemeinsame Reisen zu Bahnen im In- und Ausland. Pkw vorhanden.
Chiffre M-6/15349

Zu verk.: Farbpuler zur indiv. Gestaltung aus „PE"; in Verbindung mit Verdünnung auch als Spritzlack verwendbar. Alle RAL-Töne, 100 g ab DM 3,50, metallic DM 4,50 plus Porto. Stefan Apro, Goethestr. 15, 74821 Mosbach

Eisenbahnurlaub in Wolkenstein, Pension Schönherr. Tel./Fax: 037369/9461. **G**

Suche Lokschilder, besonders folgender Baureihen: 01 10, 02, 06, 12, 13, 17, 18, 19 10, 37, 38 4, 45, 57, 59, 61, 70, 74, 76, 77, 78, 85, 89, 95, 98, 99, 24, 54, 58, 96, E 19. Hoher Sammlerpreis! Tel. (0711)653876 oder 471647

Suche Lokschilder der DRo, insbesond.: 01, 03, 07, 08, 13, 14, 17, 18.0, 18 314, 18 201, 19.0, 24, 36, 37, 38.2, 42, 54, 55, 56, 57, 58, 61, 62, 65.10, 74, 75.5, 79, 80, 83.10, 84, 89, 89.2, 91, 92, 95, 98, 99.2, 99.5. Suche die genannten Schilder vorzugsweise mit breiten Messing- od. Alu-Ziffern oder in Gußausführung. Angebote bitte an: Dr. W.-D. Wünsch, Schönbergstr. 49, 70599 Stuttgart, Tel. (0711)471647 oder 653876.

Suche DR-Lokschilder 23 001 u. 23 002, 23 1001 u. 23 1002, 65 1001 u. 65 1002, 83 1001 u. 83 1002, 25 001, 25 1001 u. 25 1002. Tel. (0711)471647 oder 653876, Wünsch, T.-Storm Str. 21, 70197 Stuttgart.

Suche Lokschilder 01 003, 01 006, 01 013, 01 020, 01 115, 01 052 sowie 01 10 und 03.10 jeweils in Gußausführung. Bezahle Höchstpreis. Dr. W. Wünsch, Schönbergstr. 49, 70599 Stuttgart. Tel. (0711)471647.

Bahnhofspläne (fast) aller deutschen Bahnhöfe. Informationen gegen adressierten Freiumschlag. Gernot Lüdemann, Dorfstr. 4, 21385 Wetzen

N-KlöNschNack in Hamburg-Wandsbek. Wer hat Interesse an regelmäßigen Treffen? Bitte melden. Tel.: 040/6478235 oder 040/6789363.

TT-Modellbahner Achtung. Die Interessengemeinschaft der TT-Bahner Rhein-Neckar hilft Ihnen kostenlos in vielen Fragen weiter - kein Clubzwang -. Tel.: 06226-44116 oder 06224-53465.

Hallo Postk.-Fans! Biete Postk. folgender Verlage: Bahnladen + BEM + Beelfoto + S+W Holzborn Jacobi Schäfer, Minirex, Radke, Boettger, Perthen + Reiju. Bitte Liste anfordern gg. DM 4,- Porto bei: Margarete Schmahn, Aachener Str. 128, 52076 Aachen, Tel. (02408) 2328

Suche Aufnahmen von Bahnhofsanlagen, Strecken, sonstigen Anlagen der DR ab 1970, sowie Pläne, Zeichnungen, Vorschriften aller Art usw. Matthias Böhme, Freitaler Str. 28, 01589 Riesa

Suche Waggon-Inventar, wie Gepäckablage/ -netze, Aschenbecher, Lampen etc. Gunnar Erbert, Dorfplatz 6, 36404 Wölferbütt

52 8154-8 des EMBB e.V. Leipzig benötigt Hilfe: Kessel- u. Tenderfrist stehen 1997 an... Die BSW-FG „EMBB e.V. Leipzig" sucht engagierte Mitstreiter, vorrangig Eisenbahner(innen)/BSW-Spender... Zu den geplanten Dampfzügen und Bw-Festen bzw. über den EMBB e.V. jetzt Info gg. Porto: Frank Rieger, Rathausstr. 29, 04416 Markkleeberg

Mit EMBB e.V. Leipzig Eisenbahnromantik erleben! Geplant: Ende Sept. m. 52 8154 Lei.Hbf.-Oschatz u.z. mit 5-Std. Schmalspurdampf auf der „Döllnitzbahn". Weiterhin: Fotodampf auf Nebenbahnen, viele Scheinanf. + Fotohalte, im Oktober. Vsl. 02.11.1996 Bw-Fest/ gr. Lokschau im EMBB-Bw... Info gg. Porto: Frank Rieger, Rathausstr. 29, 04416 Markkleeberg

Biete Fabrikschild BR 130 Nr. 0082 Bj. 1972. Suche im Tausch eckiges Fabrikschild einer 120. Suche 220! Klebeziffernschild und 120 Betriebsbuch! Markus Lohneisen, PF 3, 95164 Marktleuthen

Tram-Baureihe Gotha ET/EB57 und G4 von Herrmann u. Partner. Ein Traum wird wahr! Ab Herbst 96: Alle Straßenbahnfreunde freuen sich darüber. Riesig! Demnächst auf Ihrer „Strecke"! Thomas Giese, Niels-Bohr-Ring 22, 14480 Potsdam

Verkupferte Schienen sehen aus wie Originalschienen, leiten besser den Strom und sind wesentlich griffiger. Wir verkupfern auch Ihre Schienen!!! Info geg. frank. Rückumschlag: Mario Voigt, Heinheimer Str. 46, 64289 Darmstadt **G**

ORIGINAL ZIPPO Chromfeuerzeuge mit Lok-Gravuren oder individueller Gravur für Firmen, Vereine oder Privat! Liste gegen Freiumschlag oder Fax. VERSANDHANDEL Uwe Kattner, Limbacher Str. 79a, 09243 Niederfrohna. Tel/Fax: 03722-88786. **G**

„TT-Jetzt im INTERNET! Ein Anfang ist auf dieser WWW-Seite gemacht: http://members.aol.com/ralfbj70/anfang/TT-Modelleisenbahn/tt.html—ich arbeite weiter daran" Ralf Müller, Karlstadter Str. 18, 13189 Berlin, Tel. (030) 4781385

Suche alle Unterlagen BR 132, BR 119 zum Nachbau. Fotos, Zeichnungen, Originalunterlagen. Peter Buschmann, Neusalzaer Str. 38, 02730 Ebersbach/Sa.

ARNHEIM-HOLLAND-STRAB-'940 = 945. Wer hat Film- und Fotos von der Arnheimer Straßenbahn vor 1945? Angebote an Stiftung Museumtram, Freilichtmuseum Arnheim. Postbox 16, NL-7710 AA Nieuwleusen.

Lokschilder gegen Gebot zu verkaufen. 39002, 58261 (Ziff. genietet), 64454 (Guß). Reinhold Guth, Taubenbreite 9, 06484 Quedlinburg

Suche: Wer erstellt mir wie Abbildung Märklin 1 Westernlok „Washington" 54530, eine Lok für meine Märklin-Anlage, Wechselstrom H0 Dikt. Walter Prasse, A. Pfitzer Str. 8, 27580 Bremerhaven, Tel. (0471) 83468

Trix-Metallbaukasten A + B Nr. 58503310, farbige Teile, Elektromotor u. alter Ergänzungskasten zu verkaufen. Bernhard Kotlenga, Sachsenring 150, 45279 Essen, Tel. (0201) 538192

Tausche Feldbahnloren-Fahrgestell für 600mm, gesandstahlt u. schwarz/rot lackiert, gegen Schienenfahrrad, Draisine od. ähnl. für 500mm. Fax: (040)758228, Tel. (040)7509000.

Mit der Sonderausstellung: „Trabi-Modelle" - möchte ich allen danken, die mir mit Modellen und Sachen geholfen haben. Ein besonderer Gruß geht dabei auch an einige Zwickauer für Ihre freundliche Unterstützung! Ihr Hamburger Trabant-Modellsammler: Werner Meinecke - gerne würde ich Sie in Erfurt begrüßen! (Sehen Sie bitte auch unter Termine)!

EBG-Sonderzug 24. März Karlsbad Wg. 4. Ich gab Dir eine Broschüre über die Gräfenbergbahn. Rufst Du mich an? Tel.: 09131/35234.

Einmal Wladiwostok und zurück. Reisebericht über Transsib. und BAM ca. 50 Fotos, Skizzen u. Zeichnungen. Preis incl. Porto: DM 15,-. Guido Schulte, Lindenhof 2, 59759 Arnsberg-Hüsten

Suche: Interessierte Modellbahnen und -bauer für einen Trickfilm über ein Modellauto-Test. Videofilmerfahrungen erwünscht. Möglichst aus dem Raum Lossen-Berlin. Julius Wrede, Kirchweg 2, 15834 Rangsdorf OT Kl.Kien. Tel./Fax: 033708-20213

Elektronische Handregler für Fahrbetrieb; wer baut diese nach Plan u. Stückliste? Angebote bitte an: Bernd Spieler, Schoolkamp 20, 24145 Kiel 14, Tel. (0431) 716811

Lokfabrikschilder abzugeben u.a.: von Heeresfeldbahn-Lokomotiven. Liste gegen Freiumschlag. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern

Hobbyfilmer fertigt auf seiner Urlaubsreise im Sommer kostenlos eine Videokassette (SVHS oder VHS-Format) Ihrer Modellbahnanlage an. Terminvereinbarung: Kurt Vollert, Tel. (06568) 7652

Verkaufe günstig verschied. Kipploren, Sonderfahrzeuge, Fahrgestelle u. Kletterdrehweichen (600 mm); näheres gegen frankierten Freiumschlag. Rolf Georg, Am Mühlenküppel 12, 35638 Leun-Stockhausen

Mitstreiter gesucht! Für die Erforschung der Geschichte der Kleinbahn AG Genthin und Stendal-Tangermünder Eisenbahn suche ich Gleichgesinnte. Frank Barby, Tel. (039322) 42448

Raum Altmark! Interessenten für Modellbahnbau in Modultechnik gesucht (kein Club), Kontaktadresse: Frank Barby, Blumenthalstr. 13, 39590 Tangermünde, Tel. (039322) 42448

Biete Fahrkartenschrank, Schaffnerzange, Trockenstempelpresse und diverse Uniformteile DR bis 1990 (Gr. 48). Frank Barby, Blumenthalstr. 13, 39590 Tangermünde

Suche breite Schulterstücke der Dt. Reichsbahn aus den 50er Jahren, sowie eine DR-Baskenmütze aus dem gleichen Zeitraum. Armin H. Schröter, Halemweg 37, 13627 Berlin

Wer kann helfen? Suche Info's über italienische Spitzdach-Güterwagen. Auch Fotos, Zeichnungen usw. Info's bitte an Dieter Eckstein, Steinstr. 18, 78467 Konstanz

HILFE! Für Spur 0 Dampflok (Stroml/Zeuke/FB50) sucht Modellb. Laie zw. geb. gesch. Motor 20 V, Räder und Fan der beim Zusammenbau helfen kann. Mike Schobes, Mannheimer Str. 44, 04209 Leipzig, Tel. (0341) 4216425

RARITÄT! Verk. auf Höchstgebot teilrest. Tür eines bayer. Abteilwagens, Bj. um 1875 + Lüft.-Verkleid. innen. Nur schriftl. Meldung an: André Schubert, Hauptstr. 16, 08548 Syrau

H0 Fa. Schicht viertlg. Doppelstokkeinh. DR ausgeschr., 2 x S-Bahn Halbzug., Geh. Fa. Herr, Fahrwerk/Antrieb Eigen-, bzw. Umbau. Suche im Tausch Zeuke Spur 0 Signal auf Ausleger. Vorsignal, Sign. Sh 2, Ra 11, Gsp., Bogenlampe, Blechträgerbrücke, Empfangsgebäude. Angebote nur schriftl.: U. Masermann, Niekrenzer Str. 29, 18190 Gross Luesewitz

Tausche LGB-Dampflok Spreewald schwarz (1A-Zustand) gegen Spreewald in grün bzw. 21700 (BR 99 4712). Eventuell auch gegen 21 510 (DB-Diesellok). M. Nellessen, Tel. (030) 5663051

„Rund um die Semmeringbahn“ 2-Tage Seminar (7. und 8. Juni 1996) mitten im malerischen Semmeringgebiet. Fahrt mit der Bahn, Wanderung m. Picknick, Diavortrag, Lesung... Weitere Informationen: Fa. Brettner, Tel.: (02663)340, Fax: 421. Aus der BRD (0043)2663/340.

Verkaufe Eisenbahn-Videos. Liste gegen DM 2,- Rückporto bei Günter Schmider, Luisenstr. 21, 78112 St. Georgen/Schw.

Videos: Bahnsteiggeschehen (mit Ansagen, etc.) von Düsseldorf Hbf, Köln Hbf, Bonn Hbf und Dortmund Hbf. Jedes Video 60-85 Minuten, DM 15,-. Elmar Bökemeyer, Tel. (02103) 80993

Wer schenkt mir seine abgefahrenen Fahrscheine und -karten? Jede Menge und jedes Alter der Karten willkommen. Jörg Kirschner, Kaiserstr. 33, 73760 Ostfildern

Kunstvoll angefertigt! „Mahagonibrett“ mit Spur I Schiene 83 x 15 NP. DM 215,-DM 125,-; 12 Tinplateachsen beidseitig isoliert Spur „0“ handgefertigt neu, für normal „0“ verwendbar DM 160,-. Günther Raschke, Brandenburger Str. 21, 26388 Wilhelmshaven, Tel. (04421) 54653

Biete Lokschilder 52.8, 52.3, 50.0, 106, 118.7, 211, 242, V 200 (Emaille), versch. Bw-und Rbd-Schilder, Loklaterne. Liste gegen Freiumschlag! Steffen Robst, Hubertusstr. 39, 10365 Berlin, Tel. (030) 5579747

Kartonmodelle. Sammler sucht Modellbaubögen aller Art. Auch Papiertheater, Ausschneidebögen, Papierpuppen usw. Joachim Lichtwitz, Tel. (0221) 387504

Tag der offenen Tür! Am 29. und 30. Juni 1996 führt das Sächsische Eisenbahnmuseum e.V. Chemnitz-Hilbersdorf die jährlichen Tage der offenen Tür durch. Lokparade mit 12 Dieselloks, 10 Dampfloks, Ellok, Gleisbaumaschinen. Es gibt viel zu sehen. Infos: SEM Tel. (0371)4932765.

Dampfläutewerk „Latowski“, Nachbau, nehme verbindliche Bestellung entgegen; Durchmesser 250 mm, Höhe 380 mm, Preis bei 10 Besteller ca. DM 4.000,-. Frank Hoffmann, Am Vogelherd 15, 03149 Forst/L.

Märklin Spur I 5524T28 DM 1998,-; Rennwagen 1103 DM 500,-; Gürteltier DM 260,-; E-Lok 12 x Metal DM 339,-; Texaszug dig. 3-teilig, kompl. DM 756,-; 3414 + 34 19 DM 299,-; 3391 DM 283,-; 3314-3319 DM 320,-; 3667 DM 698,-. Hilmar Krause, Tel. (06406) 4496

Dampfsonderfahrt mit Doppeltraktion 41 360 u. 41 241 auf Video von Köln Hbf. nach Siershahn (Westerwald), mit mehreren Scheinanfahrten. 75 Minuten, DM 18,-. Elmar Bökemeyer, Tel. (02103) 80993

Computerprogramm: Gleisplankonstr. Ladung Gleisstückabmessungen auf Datei (Länge, Breite bzw. Bogenhöhe, Bogengrundseite, Breite). Im Ausführungspr. Angabe der Datei und Projektablauf. Für PC 640 x 480, Amiga; Preis DM 10,-; Gunter Fiebiger, Clara-Zetkin-Str. 18c, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 32330

Suche alles mögliche über die Häfen und Güterverkehr Köln AG und über die russische Staatsbahn. Paul Zimmer, Eschweilerstr. 24 A, 50933 Köln, Tel. (0221) 4224116

Wer baut N-Lichtsignale - von H/V - Signal (DB) oder HL-Signal (DR) - in Ks-Signale um? Wolfgang Peetz, Tel. (030) 4239201

Falsche Baureihen

oder andere Zahlendreher ärgern Sie und irritieren Ihre potentiellen Käufer. Bitte schreiben Sie daher Ihre Anzeigenaufträge deutlich – manche Texte sind kaum zu entziffern. Das gilt besonders für die Übermittlung per Fax. Der Verlag, der ja keine Garantie für unleserlich geschriebene Texte übernehmen kann, freut sich mit Ihnen über einen schnellen Erfolg Ihrer Anzeige – und Sie ersparen ihm viele mühselige Nachfragen.

Löse private Videosammlung auf. VHS, 30-240 Min. Bildliste gegen DM 3,- RP und Altersnachweis. Reinhold Wild, Carlo-Schmid-Str. 29, 90765 Fürth

Suche EDV-Lokschilder u. Bw-Schilder der DR - besonders Wustermark, Kamenz, Zittau, Nossen, Haldensleben, Saalfeld, Röblingen, Brandenburg, Salzwedel. Eckehard Jäger, Maschener Schützenstr. 1, 21220 Seevetal

Biete Farbbilder (10 x 15 cm) vom Dampfbetrieb der DR der Jahre 1975-1991. Liste anfordern bei: M. Schultz, Amts 6, 98544 Zella-Mehlis

Börsen + Auktionen

Modellbahnbörse BERLIN jetzt auch in Potsdam am 20. Oktober 1996 von 10-15 Uhr im BLAUHAUS POTSDAM, Heinr.-Mann-Allee 103. Modell-Eisenbahnen & -Autos, Ü-Eier und Opas-Blechbahn, Tedddys & Puppen, STRASSENBAHNFEST! Restaurant & Bar. Weiterer Termin: 1.12.1996. Tischbestellungen bitte an: Herzog, Märkische Allee 242, 12679 Berlin (030)9359466.

01307-Dresden „Automania“ Modellautobörse auf der „Hobby + Modellbau“ vom 1.-2. Juni 1996, 10-18 Uhr, Messegelände. Info: AMF, Tel. (06221)393296, Fax: (06221)314010. **G**

H0 Auto- und Eisenbahn-Börse Ausstellung in 48734 Reken. Sonntag, 10.03.1996, 01.09.1996 und 01.12.1996. Peter Ihling, Varusstr. 47, 45721 Haltern, Tel. (02364) 168303 **G**

Modellbahnbörse POTSDAM im Gasthaus „Zum Lindenhof“, Alte Neuendorfer Str. 70, 14480 Potsdam-Drewitz am 31.3.96, 6.10.96, 10.11.96. Info. Heinz Wolff, Georg Blank-Str. 14, 10409 Berlin **G**

EISENBAHNAUKTIONEN viermal im Jahr, sowie Telefonk., Briefmarken, Numismatik, Bücher, Militaria. Einlieferungen in jeder Größe in oben genannten Gebieten jederzeit mit Vorauszahlung möglich. Kataloganforderung (DM 3,-RP) an: Badenweiler Auktion GmbH, Wilhelmstr. 62, 79410 Badenweiler, Tel. (07632) 6201 **G**

LEIPZIGER Modellbahn- und Spielzeugbörse am 16. Juni 1996, 10-15 Uhr, Gaststätte „Regenbogen“, Leipzig-Marienbrunn, Arno-Nitzsche-Str. 43. Info: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. 0341/8620225. Termine 2 Hj. 28.09. u. 13.10.1996 (Blech), 27.10. u. 08.12.96 (mit Modellbahnschau). **G**

Sa, 11.05. u. So., 12.05.96 Traditions-Bw Staßfurt Dampf-Wochenende. Fahrten als Lokführer auf der 41 u. 44 unter Einweisung u. Aufsicht eines sachkundigen Lokführers. Erwerb eines Ehrenlokführertitels am 01. u. 02.06.96 Dampflokfest in Staßfurt mit BR 41, 44, 65 u. Diesellok Drehscheibenfahrten Modellbahnbörse. Infos: Dieter Stille, Tel.: 03925/301647. **G**

Sonnabend 6.7.96 von 9-15 Uhr Modelleisenbahn-Modellauto-Börse in Dresden. Kulturpalast am Altmarkt. Weitere Termine 21.9. + 30.11.96. Info: Steglich, Tel./Fax: (08805)8138, Terminabfrage (08805)8785. **G**

Historischer Sonderzug durch die Prignitz. Zur festlichen Eröffnung des „Prignitz-Sommers“ verkehrt ein historischer Sonderzug am Pfingstsamstag, 25. Mai 1996. Um 11.05 Uhr beginnt die Fahrt in Wittenberge und führt über Pritzwalk nach Wittstock und zurück. Ein attraktives Programm wird auf vielen Stationen der Reise geboten. Nähere Auskünfte erteilt das Kulturamt der Kreisverwaltung Prignitz. Tel. (03876)713392.

In letzter Minute

Dankeschön sagen möchte der EMBB e.V. Leipzig all denjenigen, die uns 1995 mit ihrer Spende unterstützten und dabei mithalfen, daß unsere Rekolok 52 8154-8, seit 29.09.95 unter Denkmalschutz als techn. Kulturdenkmal, weiter betriebsfähig und zugelassen ist! Sollte jemand noch keine amtl. Bescheinigung für seine Spende erhalten haben, wende er sich bitte an Frank Rieger, Rathausstr. 29, 04416 Markkleeberg. Meist fehlen Angaben zur Anschrift, so daß kein Beleg zugesandt werden konnte.



Der Fahrdienstleiter beobachtet den Schienenbus, wie er, am alten Stellwerk vorbei, auf die Strecke rattert.

Schrottplatz: Der Motor besteht aus Knetmasse, die Nachbildung der Bremstrommel aus rostfarbener Pappe.

Der kleine Bach kommt ganz ohne Gießharz aus, er entstand aus Verpackungsresten und Uhu-Alleskleber.



Modellbahnanlagen müssen nicht steril und leblos wirken. Erst die vielen kleinen Szenen – wie aus dem richtigen Leben – sorgen für den letzten Schliff.

Der zweite Streich

Ein Bahnhof alleine macht zwar Spaß beim Bauen, aber erst die Gütergleise bringen Fahrfreude auf das Diorama. Und außerdem bieten Schuppen, Rampe und Freiladegleis allerhand Möglichkeiten, kleine Szenen zu gestalten. Der zweite Streich des im MODELLEISENBAHNER 3/96 vorgestellten Württemberg-Dioramas muß nicht auf diesen variationsreichen Teil verzichten.

Der zweite Teil der schwäbischen Nebenbahnromantik ist gleich aufgebaut wie der erste: Ein Rahmen aus 20 Millimeter starken Vierkanthölzern verstärkt die 110 mal 45 Zentimeter große Preßspanplatte. 30 Millimeter starkes Styropor bietet genügend Gestaltungsspielraum für die Landschaft. Die Fahrzeuge rollen über schlanke Weichen und Flexgleise aus dem Märklin K-Gleisprogramm. Die Gleise erhielten eine farbliche Behandlung und ein Schotterbett aus Woodland-Schotter. Auch die Landschaftsgestaltung bietet keine grundlegende Neuerung gegenüber dem ersten Teil: Heki-Grasfasern in verschiedener Mischung auf braunem Moltofill sorgen für grüne Wiesen.

Neues dagegen gibt es beim Gleisplan. Genügt auf der linken Dioramahälfte noch eine Weiche, sind es auf der rechten schon deren drei, zu denen sich noch eine Doppelkreuzungsweiche gesellt. Die Konstellation verspricht genügend Fahrspaß auf dem knappen halben Quadratmeter Schwaben. Das Gleis für den Güterschuppen am Bahnhof nimmt gerade mal zwei Zweiachser auf, auf dem Freiladegleis finden immerhin schon vier solche Fahrzeuge Platz. Der kurz geratene Industrieanschluß bedient den Schuppen eines Landhandels, der von der Kartoffel bis zum Traktor alles für seine Kunden beschafft.

Damit das Rangieren auch ohne Digitalsystem zur Freude wird, sind die Bahnhofs- und Gütergleise in kleine Abschnitte unterteilt. Relais mit vier Umschaltern versorgen die Streckenteile per Knopfdruck mit Strom. Das Prinzip ist einfach: Hat das Relais angezogen, fließt Strom über einen, jetzt geschlossenen Schalter, zur Spule. Das Relais bleibt so lange in dieser

Die Ansicht von der Bahnhofsseite zeigt die abwechslungsreichen Rangiermöglichkeiten des kleinen Landbahnhofs.





Ein eingelegter und eingefärbter Walzbleistreifen sorgt für die Stromzufuhr bei Wechselstrom-Fahrzeugen.





Verbeulte und verrostete Autos sowie alte Kotflügel und Reifen lockern den kleinen Schrottplatz auf.

Der VW-Bus-Fahrer schaut beim Rangieren nach hinten, während ihn der Preiser-Arbeiter einweist.



Stellung, bis der andere Spulenkontakt keinen Strom mehr erhält. Dafür ist ein Taster zuständig, an dem alle Relais angeschlossen sind. Drückt man diesen Öffner, fallen sie in die Grundstellung zurück und die Gleisabschnitte sind stromlos. Der Haltekontakt belegt einen Wechsler, die Versorgung einer Schiene den zweiten, die des Mittelleiters einen dritten. Der vierte Kontakt kann bei Bedarf der Oberleitung den Fahrstrom zuführen. Die Rückmeldungslampe am kleinen Gleisbildstellwerk erhält die benötigte Spannung von dem Kontakt, der auch die Spule versorgt. So hält sich der Verdrahtungsaufwand in erträglichen Grenzen. Die Schaltung ermöglicht, daß wahlweise Wechselstrom- oder auch Gleichstrom-Fahrzeuge auf dem Diorama fahren können.

Die elektrische Verbindung zwischen den Teilen besteht aus 37-poligen SUB-D-Steckern und Buchsen aus dem Computer-Bereich. Sie lassen sich so in den Holzrahmen einbauen, daß beim Zusammenstecken der Module gleichzeitig die elektrische Verbindung zustande kommt. Über diese Stecker ist auch das Stellpult an das Diorama angeschlossen. Das sehr flexible, 40-polige Kabel mit einem Litzenquerschnitt von 0,14 Quadratmillimeter stammt, wie die meisten anderen Elektronik-Bauteile, von Conrad-Electronic in 92240 Hirschau.

Nicht nur die elektrische, sondern auch die mechanische Verbindung ist wichtig. Zwei Vierkanthölzer, die über die Trennstelle hinausragen, bilden den „Stecker", der unter die andere Hälfte geschoben und mit zwei Bolzen gesichert wird. Die Schienen in die Laschen einzufädeln ist ein kleines Geduldsspiel. Dieses Prinzip eignet sich nicht für häufiges Trennen und Zusammensetzen. Einfacher geht diese Übung mit Schrankverbindern aus der Möbelbeschläge-Abteilung im Baumarkt. Mit ihnen ist eine leicht lösbare, aber feste Verbindung möglich. Dann allerdings muß der Plattenrahmen mindestens fünf Zentimeter hoch sein. Zuerst hinterfüttert man die Ecken mit 19 Millimeter starker Preßspanplatte. Die Aussparungen für die Verriegelung stammen von einem Forstner-Bohrer mit passendem Durchmesser. Die Bolzen-Löcher sollten gerade und passgenau sein. Ein einfacher Anschlag für Holzdübellöcher, in jedem guten Baumarkt erhältlich, leistet hier gute Dienste. Jetzt fehlen noch die Bohrungen an der zweiten Grundplatte für das Kunststoffsteckteil mit der Gewindebohrung. Einige Holzdübel an der Stirnseite helfen, die Module passgenau zu fixieren. Das Ergebnis der etwas aufwendigeren Bastelei macht richtig Freude: Teile zusammenstecken, mit einem Schraubenzieher verriegeln und fertig. Mit etwas Vorsicht läßt sich so sogar das komplette Diorama transportieren.

Auch die Trennstellen der Gleise verdienen besondere Beachtung. Wer das Diorama seltener auseinander baut, braucht nur die Gleise zu trennen und neue Schienenlaschen einzustecken. Für den täglichen Gebrauch ist eine sicherere Verbindung nötig. Dafür erhält die Styroporplatte einen, der Landschaftskontur entsprechend zurechtgesägten, Abschluß aus zehn Millimeter starkem Sperrholz. Am besten verspannt man zwei Bretter mit Schraubzwingen aufeinander und sägt die benötigten Spanten auf einmal aus. Wichtig ist dabei, daß die Höhe der Bettung mit dem Rest der Anlage übereinstimmt. Der Gleisrohbau verläuft wie gewohnt, sobald die Arbeit am Übergang beginnt, müssen die Dioramenhälften verbunden sein. Falls noch kleine Höhenunterschiede auftreten, unterfüttert man das Gleis mit dünnen Kartonstücken. Kontakt- oder Zweikomponentenkleber halten

die Schienenstücke fest am Holz. Ein feiner Nagel oder eine entsprechende Schraube bieten zusätzliche Sicherheit. Rocos Bastelsäge hilft, die Schienenprofile durchzutrennen. Wer sauber gearbeitet hat, darf sich über einen kaum sicht- und hörbaren Schienenstoß freuen. Die bereits erwähnten SUB-D-Stekker übernehmen die elektrische Verbindung zwischen den Modulen.

Wenn die Gleise verlegt sind und der Fahrbetrieb reibungslos funktioniert, kommen Landschaft und Gebäude an die Reihe. Das zu Thema und Bahnhof passende Stellwerk „Marbach“ (B-9487) stammt von Kibri. Der Schuppen des „Landhandel Gotthold Wurmdinger“ entstand im Selbstbau. Auf der Grundplatte aus zwei Millimeter starkem Balsaholz steht das Fundament aus Styrodurplatten mit Ziegelnachbildung. Die nächste Lage besteht aus demselben Material wie die Grundplatte. Mit dem Bastelmesser vorsichtig eingeritzte Fugen imitieren den Bretterbelag der Laderampe. Graubraune, stark verdünnte Humbrolfarbe verleiht dem Holz das vorbildgetreue Aussehen. Die Wände bestehen ebenfalls aus Styrodurplatten mit auf Gehrung geschnittenen Kanten. Uhu-por hält das Mauerwerk zusammen. Die Rahmen der Tore lassen sich aus 0,5 Millimeter starken und zwei Millimeter breiten Modellbau-Holzleisten anfertigen. Für die Tore dient Balsaholz als Grundlage. Eingeritzte Fugen und ein Türgriff aus 0,3 Millimeter starkem Basteldraht sorgen für Detailtreue. Einige Stützpfeiler bilden die Inneneinrichtung. Einige Kisten und Fässer von Preiser sowie die bekannten Figuren sorgen für Leben im Schuppen.

Das Dach des kleinen Gebäudes besteht aus handelsüblichen Kunststoff-Ziegelplatten. Da die meisten Firstnachbildungen klobig ausfallen, verschließt ein ziegelrot lackierter Streifen Aluminium vom Hals einer Sektflasche den Spalt an der Dachspitze. Dachrinne und Fallrohre fehlen bisher noch, der nächste Winter mit langen Bastelabenden kommt bestimmt. Die Lackierung mit einer stark verdünnten Mischung aus grauer, grüner und brauner Humbrolfarbe schließt die Dachdeckerarbeit ab. Diese Farbtöne sorgen sowohl an den Wänden des Schuppens als auch an der Verladerampe und auf der Straße für einen Hauch von Schmutz. Gut bewährt haben sich dabei auch die Pulver-Farben von Rainershagener Naturals. Mit ihnen lassen sich auch die manchmal notwendigen Kor-

Auch von der Schuppenseite betrachtet hinterläßt das Diorama einen belebten und realitätsnahen Eindruck.



Kleinigkeiten wie Büsche, Plakate, Schilder und Autonummern geben einer Anlage das richtige Flair.

Eine einfache Lösung: Möbelverbinder aus dem Baumarkt halten die beiden Modulteile fest aneinander.





Ein Blick in den Schuppen zeigt, wie einfach der Selbstbau aus handelsüblichen Styrodurplatten und Holzleisten ist.

Störungsfreier Fahrbetrieb belohnt den Bastler für die Mühe, die ein sauberer Gleisübergang macht.



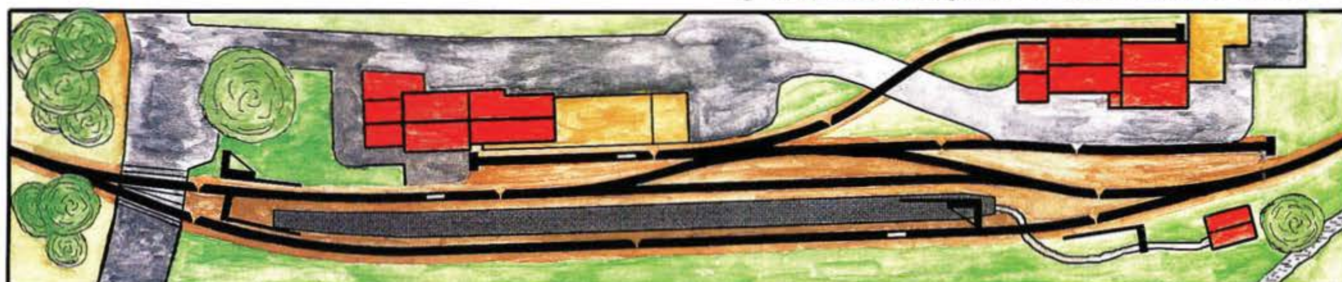
rekturen noch ausführen, bevor der Schmutz endgültig fixiert wird. Die Methoden beim Altern sind vielfältig: Ob verdünnte Farbe mit dem Pinsel auftragen und einem Lappen wieder abwischen oder zarte Schmutzspuren mit der Spritzpistole aufsprühen, jeder hat da sein eigenes Verfahren entwickelt. Am besten gelingen solche Arbeiten nach einigen Versuchen mit einer Mischung aus den bekannten Techniken. Probieren geht über studieren, und falls eine Behandlung ganz daneben geht, landet der Bausatz in der Bastelkiste.

Sind der Gelände- und Gebäudebau abgeschlossen, geht es daran, das Diorama auszugestalten. Dabei wirken einige kleine, dafür aber sorgfältig arrangierte Szenen besser, als viele, lieblos abgeladene Figuren, Kisten und Autos. Die Autos sind die Hauptdarsteller der ersten, ausgiebigen Bastelei. Neben dem Schuppen befindet sich ein kleiner, abgezäunter Platz mit teilweise geteertem Boden. Hier hat der Landhändler einige Schrott-Fahrzeuge abgestellt. Die Modelle von Wiking und Busch mußten einige umfassende Änderungen über sich ergehen lassen.

Vorsichtig zerlegt der Modellauto-Schlosser die Fahrzeuge. Wer eine ruhige Hand und eine Laubsäge mit sehr feinem Sägeblatt besitzt, kann die Autotür aussägen und in geöffnetem Zustand ankleben. Aus dem Fenster-Einsatz wird der entsprechende Teil abgetrennt und bei Bedarf an die Türe geklebt. Ein baugleiches Fahrzeug als Ersatzteilspender erleichtert die Arbeit: Das erste Auto erhält die notwendigen Ausschnitte, vom zweiten stammen Türe und Hauben. Diese kann man großzügiger aussägen, dadurch sinkt die Bruchgefahr des feinen Türrahmens. Ein roter Farbtupfer aus einem Edding-Lackstift imitiert die Rücklicher, einige silberne Zierlinien, ebenfalls vorsichtig mit dem Lackstift angebracht, vervollständigen den Umbau.

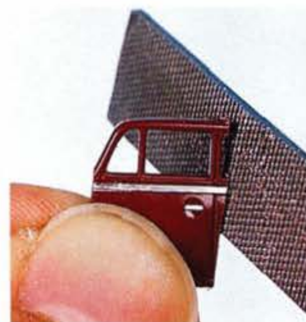
Jetzt fehlen noch Schmutz und natürlich die obligatorischen Rostlöcher. Diese entstehen mittels Lötkolben, der für diese Arbeit die feinste Spitze erhält. Vorsichtig graviert man jetzt Roststellen und Löcher in die Karosserie, vorzugsweise an den Tür- und Kotflügelkanten. Die verschmorten Stellen erhalten eine Füllung aus rostfarbenem Pulver von Rainershagener

Die Dreiecke auf dem Gleisplan des 2,20 mal 0,45 Meter großen Dioramas zeigen die Grenzen der Fahrabschnitte.





Stolz steht der Preiser-Mann neben der geöffneten Wagentür des bearbeiteten Busch-Opels.



Die aus einem zweiten Fahrzeug großzügig ausgesägte Tür erhält eine sorgfältige Behandlung mit der Feile.



Mittels einer Laubsäge ensteht der Ausschnitt, in den die oben gezeigte Tür später eingesetzt wird.

Naturals. Größere Deformationen der Karosserie entstehen über einer Kerzenflamme oder im warmen Luftstrom eines Föns. Auch hier ist Vorsicht geboten, denn der Kunststoff beginnt schnell zu schmelzen. Vom kleinen Unfall bis zum großen Überschlag lassen sich alle Verformungen nachbilden. Ein Tropfen Klebstoff hält die so behandelten Autos an der vorgesehenen Stelle. Alte Kotflügel, Sitze und Reifen leisten den abgestellten Fahrzeugen Gesellschaft.

Auf der Laderampe des Landhandels ist naturgemäß mehr Leben als auf dem stillen Autofriedhof. Zahlreiche Kisten und Säcke, nach eigenen Vorstellungen selbst bemalt, stehen auf der Rampe und im Schuppen. Eine große Schiefertafel preist die Sonderangebote der Woche an. Sie stammt, wie alle anderen Schilder, aus dem Computer. Mo-Miniatur bietet verschiedene Werbeplakate und Emaille-Schilder der fünfziger Jahre an. Sollen die Papierbildchen den typischen Emaille-Glanz aufweisen, überzieht man sie mit einer Schicht farblosen Nagellacks. Am hinteren Ende des Schuppens belädt gerade ein Mitarbeiter des Händlers einen LKW mit Säcken. Der VW-Bus-Fahrer, der gerade an die Rampe rangiert, hat das Fenster geöffnet, um besser nach hinten zu sehen. Dazu zersägt man den Fenstereinsatz des Brekina-Fahrzeugs und biegt den Kopf des sitzenden Preiserleins über einer Kerzenflamme in die richtige Richtung. Selbstverständlich erhalten die Fahrzeuge silberne Lampen, rote Rücklichter, ein Computer-Nummernschild und eine dezente Farbbehandlung in Straßendreckbraun.

Ein paar geschickt verteilte Preiserlein lockern das Diorama auf. Der Hilfsarbeiter im Schuppen, der Mann mit der Schaufel, der auf dem Kohlewagen wartet und der Bahnbeamte auf der Treppe des Stellwerks scheinen direkt aus dem richtigen Leben zu kommen. Einige Verkehrsschilder von Heki stehen vorbildgetreu an der Straße aus Kunststoff-Pflasterplatten. Allerdings wanderten die viel zu groben, originalen Spritzlinge gleich in die Bastelkiste. Die auf dünne, graue Pappe aufgeriebenen Schilder stehen auf Pfosten aus feinem Eisendraht.

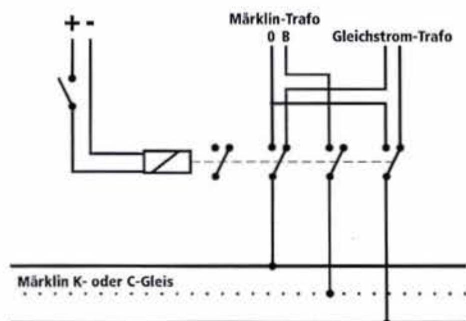
Für den Schnittpunkt von Schiene und Straße, dem kleinen Bahnübergang am Gleisanschluß des Schuppens, kommt nur eine besondere Lösung in Frage, da auch Dreileiter-Betrieb möglich sein soll. In der Nachbildung der Holzbohlen liegt ein ungefähr vier Millimeter breites und zwei Millimeter starkes Stück Walzblei vom örtlichen Installateur. Es dient als Mittelleiter für die Wechselstromfahrzeuge.

Hinter dem Stellwerk fließt ein kleiner Bach vorbei. Im Flußbett liegen einige, aus Bausand ausgesiebte Steine. Die durchsichtige Kunststoff-Verpackung eines Heki-Baumes und Uhu-Alleskleber imitieren die unruhige Wasseroberfläche. Brauner Woodland-Turf ziert das Ufer, Grasfasern und Foliage in verschiedenen Farbtönen sorgen für den wilden Bewuchs in Bachnähe. Büsche aus Seemoos und Belaubungsflocken stehen entlang des Gewässers und der Straße.

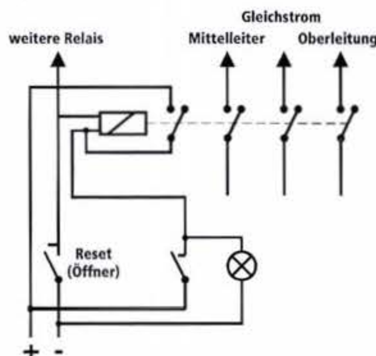
Es sind gerade die kleinen Basteleien, die aus einer sterilen Landschaft eine lebendige Welt im kleinen Maßstab machen. Und wer mit offenen Augen den Alltag beobachtet, findet genügend Anregungen für die eine oder andere Szene. Und das nicht nur im Schwabenland. *Uwe Lechner*

Fotos: EWU

Ein Relais mit vier Wechslern versorgt die Gleise mit Gleich- oder Wechselstrom.



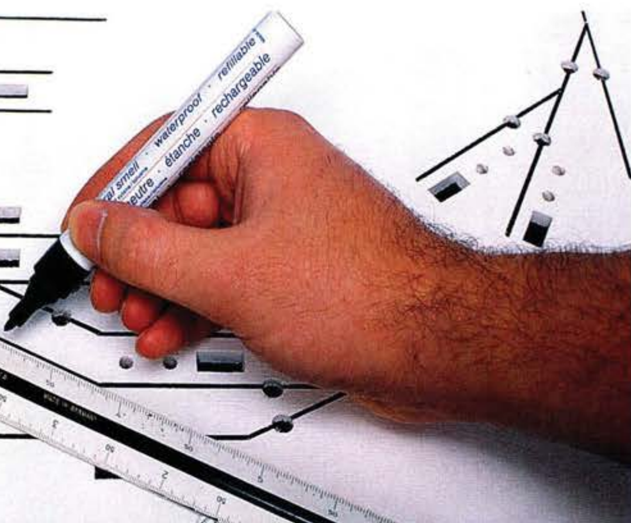
Die einfache Relais-Schaltung versorgt nur die angewählten Gleisabschnitte mit Fahrstrom.



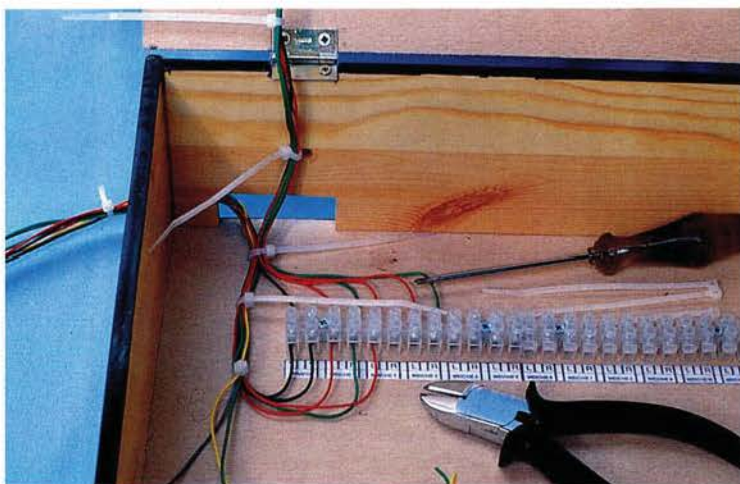


Steuer-Paradies

Im Wechselspiel von Weichen und Signalen ereignet sich leicht ein Unglück. Das selbst gebaute Gleisbildstellwerk gibt dem Modellbahner schnell den Überblick zurück.

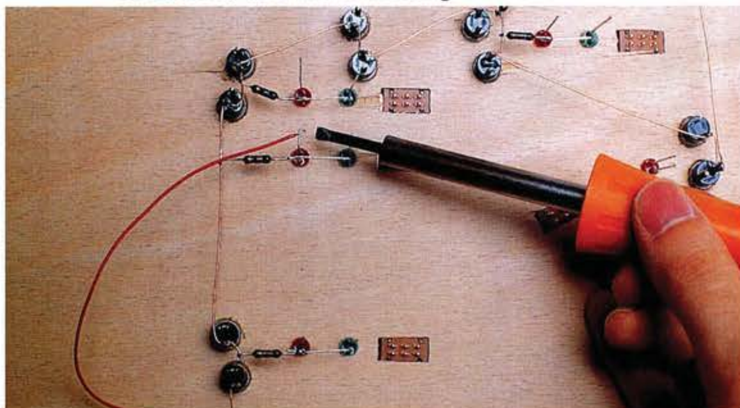


Auf der weiß lackierten Bedienplatte werden mit einem schwarzen Permanentstift die Fahrstraßen nachgezeichnet.



Blick ins Gehäuse: Die Anschlußkabel werden durch eine Öffnung im Rahmen geführt und in Klemmleisten befestigt.

Die Unterseite der Bedienplatte: Sorgfältig sind die Bauteile zu verlöten, um Funktionsstörungen zu vermeiden.



In voller Fahrt prallt der ICE auf die abgestellte Diesellok. Die Ursache des Unglücks: Der Modellbahner hat in der schier unendlichen Reihe von bunten Knöpfen seiner Stellpulte den falschen Weichentaster gedrückt. Mit einem übersichtlichen Gleisbildstellwerk wäre das nicht so schnell passiert.

Statt mit handelsüblichen Stellpulten, läßt sich eine Modellbahn auch von einer Tafel aus steuern, auf der sämtliche Schalter für Weichen und Signale wie bei einem Drucktasten-Stellwerk übersichtlich angeordnet sind. Eine aufwendige Diodenmatrix oder gar computergesteuerte Weichenstraßen sind dafür nicht notwendig. Die notwendigen Zutaten, wie Sperrholz und die elektronischen Bauteile, belasten den Geldbeutel nur gering.

Zunächst wird der Gleisplan schematisch auf der Sperrholzplatte mit Bleistift und Lineal aufgezeichnet. Dann legt man die Standorte der Signale neben dem Gleis fest und markiert die Einbauorte der dazugehörigen Schiebeschalter für die Lichtsignale. Möchte man Signale mit elektromagnetischen Spulen (z.B. Formsignale) verwenden, so sind statt des zweipoligen Schiebeschalters für jedes Signal grüne und rote Schließer-Taster einzubauen.

Wichtig bei der Planung ist, daß für die Leuchtdioden immer die gleiche Farb- und Einbauphilosophie Anwendung findet, z. B. rote LEDs immer in Fahrtrichtung oben. Die gleiche Philosophie sollte für die Weichentaster gelten, z. B. blaue Taster für Regelfahrtrichtungen und gelbe für Abweichungen.

Sind die Fahrstraßen aufgemalt, werden mit einem 5-Millimeter-Bohrer Löcher für die Leuchtdioden in die Sperrholzplatte gebohrt. Die Langlöcher für die Miniatur-Schiebeschalter fertigt der Modellbahner, indem er Löcher (Bohrerduchmesser kleiner als Schalterbreite) in die Platte bohrt und anschließend mit einer Laub- oder Stichsäge (mit Metallsägeblatt) die Langlöcher entsprechend den Schaltermaßen aussägt. Die Löcher für die Weichentaster werden genau im Maß ihres Schaftdurchmessers in die Sperrholzplatte gebohrt.

Die beiden Seitenteile sägt man mit einer leichten Neigung so zu, daß das Bedienungstableau leicht nach vorne abfällt. Danach kann bereits der Rahmen zusammengebaut werden. In die hintere linke Ecke des Rahmenteils ist noch eine ca. 40 mm x 20 mm große Aussparung zu sägen, durch die später die Zuleitungen in das Stellpult geführt werden. Um das Stellpult jederzeit leicht zugänglich zu halten, ist die Deckplatte an Scharnieren aufgehängt. Für die Scharniere sollte man – entsprechend ihrer Dicke im zusammengeklappten Zustand – kleine Vertiefungen ins Holz einfeilen, damit später die Bedientafel auch sauber auf dem Rahmen aufliegt.

Ein Gleisbildstellwerk, das leicht nachzubauen ist und mehr Übersicht bietet als lange Tasterreihen an Steck-Stellpulten.

Bevor die Verdrahtung beginnt, sollte das Gehäuse lackiert werden. Als Farbe für die Bedientafel wählt man am besten Weiß. Hierzu eignet sich glänzende Lackfarbe aus der Spraydose. Nachdem die Farbe getrocknet ist, wird die Bedientafel an die Schaniere geschraubt und so beweglich mit dem Rahmen verbunden. Mit einem schwarzen Permanent-Filzschreiber und einem Lineal zeichnet man nun das Gleisbild auf der Bedientafel nach. Zur Orientierung dienen die ausgesägten Löcher für Dioden und Taster. Danach erhalten die Taster, Schalter und Leuchtdioden ihren Platz. Im Inneren des Stellpultes sorgen Lüsterklemmreihen für Ordnung bei der folgenden Verdrahtung gemäß Schaltplan.

Wichtig sind beim Einbau der Elektronikteile vor allem die Vorwiderstände, die allen Leuchtdioden vorgeschaltet werden müssen. Wer den Farben der Leuchtdioden entsprechende Zuleitungen verwendet, erhält eine systematische Übersicht bei der Verdrahtung des Gleisbildstellwerkes. Wo statt der Lichtsignale solche mit elektromechanischem Antrieb verwendet werden, sind im Schaltplan die erwähnten Änderungen vorzunehmen: Die Fahrt- bzw. Halt-Spulen der elektromagnetischen Signale werden dann über grüne und rote Schließertaster des Gleisbildstellwerkes versorgt, und nicht über den zweipoligen Schiebeschalter. Der Unterbrechungskontakt für den Gleisstrom am Signal behält indes weiterhin seine Funktion bei und muß nicht verändert werden.

Die roten bzw. grünen Leuchtdioden werden mit dem Vorwiderstand parallel zu den farblich entsprechenden Leuchten bzw. Schaltungszuständen am Signal geschaltet. Um eine übersichtliche Kabelverlegung zu erreichen, bindet man die Leitungen zusammen.

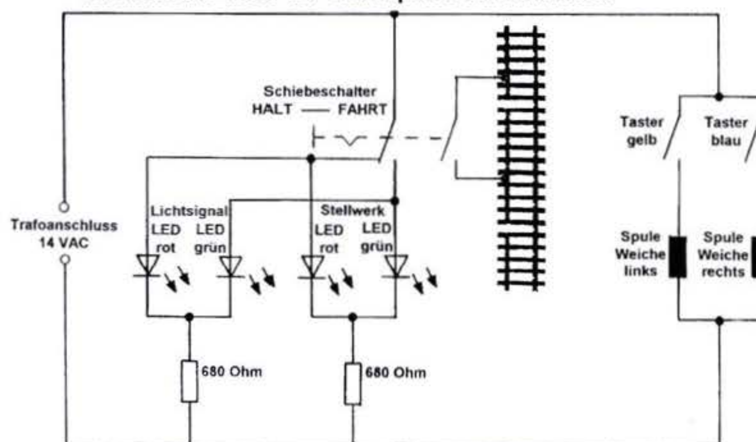
Auf der Bedientafel des Gleisbildstellpultes beginnt man nun damit, die Betriebsstellen und die dazugehörenden Gleise zu beschriften. Die eleganteste Lösung stellt die Beschriftung mit Hilfe eines Farbdruckers dar.

Nachdem das komplette Gleisbildstellwerk verdrahtet ist und alle Bezeichnungen an der richtigen Stelle kleben, kann das Stellpult vom 14 Volt-Wechselspannungsausgang des Transformators mit Spannung versorgt werden. Die Leuchtdioden in der Bedientafel leuchten, entsprechend der Schiebeschalterstellung, rot oder grün auf. Wichtig ist, das Stellpult auf seine richtige Funktionen zu prüfen. Alle Anzeigen am Gleisbildstellwerk müssen mit den Stellungen der Schiebeschalter und mit den Signalanzeigen übereinstimmen, bevor man die Züge rollen läßt.

Übrigens, das selbstgebaute Gleisbildstellwerk ist jederzeit erweiterbar. Zum Beispiel läßt sich recht einfach ein Drehschalter für eine Drehscheibe installieren, oder auch die Erweiterung um eine komfortable Gleis-Besetzt-Meldeanzeige ist denkbar. Sie meldet durch gelbe Leuchtdioden in den aufgezeichneten Streckenabschnitten, daß ein Zug im Gleis steht (siehe auch den nachfolgenden Werkstattbeitrag). Die Elektronik dazu findet im Gehäuse Platz. *Udo Roth*

Fotos / Zeichnung: Roth

Der Schaltplan: So ist ein Lichtsignal mit Schiebeschalter und Leuchtdioden unter der Bedienplatte zu verdrahten.



Die Anzeige besetzter Gleise krönt jedes Gleisbildstellwerk. Die bunten Leuchtdioden erhalten ihre Spannung von einer einfachen, aber zuverlässigen Schaltung.

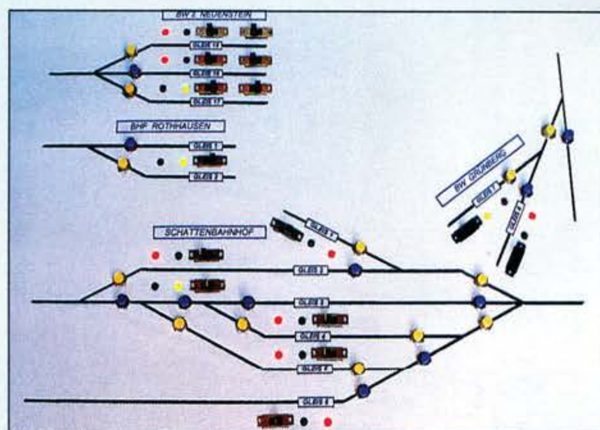


Foto: Udo Roth

Das fertige Gleisbildstellpult mit Besetztmeldung zeigt die wichtigsten Informationen übersichtlich an.

Licht im Schatten

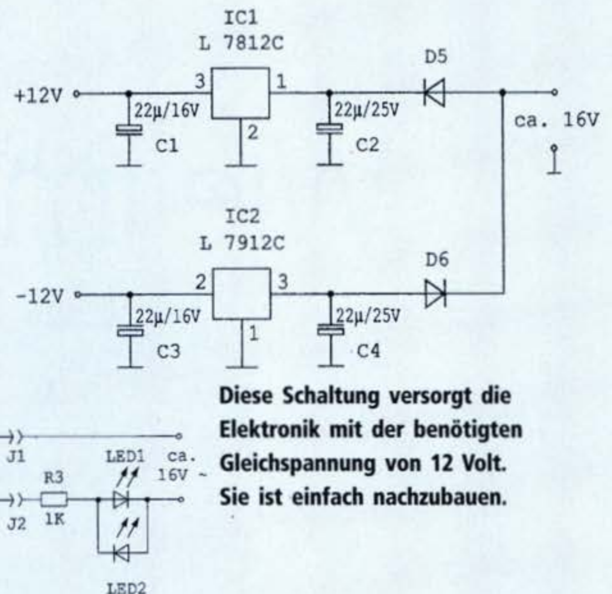
Das unangenehme Geräusch von kollidierenden Zügen im Schattenbahnhof läßt sich am einfachsten durch eine Gleisbesetztmeldung vermeiden. Der Handel bietet dafür zahlreiche Fertig-Bausteine an. Wer die hohen Kosten für Industrieprodukte scheut und die Elektronik-Grundkenntnisse beherrscht, kann die einfache Schaltung zur Gleisbesetztmeldung nachbauen.

An Anfang und Ende eines jeden Gleisabschnittes befinden sich Kontakte. Da Fahrspannungsbereich und Signalspannungsbereich galvanisch über Optokoppler voneinander getrennt sind, kommen als Signalgeber zum Beispiel Reflexlichtschranken, magnetische Geber oder Reedkontakte in Frage. Hauptelemente der Schaltung sind zwei einpolige, bistabile Relais (S1 und S2), die bei Polungswechsel ihren Zustand ändern. Die Auslösung dieser Relais übernimmt der Optokoppler OP1, der wiederum von den Kontakten K1 und K2 angesteuert wird. Die beiden Leuchtdioden LED1 und LED2 signalisieren einen einfahrenden Zug abhängig von dessen Fahrtrichtung.

Ein aus Richtung A einfahrender Zug löst Kontakt K1 aus, der Transistor des Optokopplers leitet und das bistabile Relais Rl1 schließt den Schalter S1. LED2 signalisiert, daß ein Zug aus Richtung A das Gleis belegt hat. Bei der Ausfahrt in Richtung B löst der Kontakt K2 den Optokoppler aus und bewirkt eine Rückstellung des Relais Rl1. Die LED2 verlischt. Fährt der Zug jedoch in Richtung A aus, erhält der Optokoppler von K2 einen negativen Impuls und schaltet das

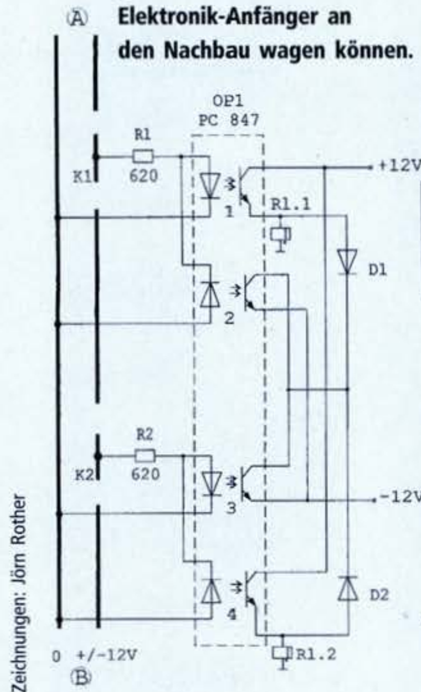
Relais Rl1 in Grundstellung, wodurch LED2 erlischt. Abstellgleise benötigen demnach jeweils nur ein Relais, ein Optokopplerpaar und einen Schaltkontakt.

Die rechte Schaltung auf Seite 55 erzeugt aus den 14 bis 16 Volt Wechselstrom der handelsüblichen Modellbahntrafos eine Gleichspannung von 12 Volt. Der Ausgangsstrom von 1 Ampere reicht für die Versorgung von 20 Relais aus. Die Kosten für die Spannungsversorgung liegen bei 4 Mark, die Bauteile für ein Gleis schlagen mit 7 Mark zu Buche. Die wenigen Komponenten finden auf einer einfachen Platine im Inneren des Gleisbildstellpultes Platz. Ist die Funktionsprüfung erfolgreich ausgefallen, warnt in Zukunft eine Leuchtdiode den Fahrdienstleiter vor möglichen Kollisionen im Schattenbahnhof. *Jörn Rother/le*



Diese Schaltung versorgt die Elektronik mit der benötigten Gleichspannung von 12 Volt. Sie ist einfach nachzubauen.

Die Schaltung ist so einfach gehalten, daß sich auch Elektronik-Anfänger an den Nachbau wagen können.



Zeichnungen: Jörn Rother

Stückliste	
R1, R2	Widerstand 620 Ohm
R3	Widerstand 1 kOhm
D1...D6	Diode 1N4001
C1, C3	Kondensator 22 µF/16 V
C2, C4	Kondensator 22 µF/16 V
IC1	L7812C
IC2	L7912c
OP1	PC847
LED1, 2	DL3
Rl1, 2	V23042-1101-B101

Wie im Wilden Westen.

So wie die Eisenbahn einst den amerikanischen Kontinent erschloß, erobert Maxi jetzt Veranden und Gärten. Ein paar Steine zu unüberwindlichen Felsschluchten aufgetürmt, Mutters Kakteen zu bizarren Landschaften arrangiert und fertig ist der Wilde Westen.



Maxi ist Märklins Erlebnisbahn ganz aus Metall. Mit dem tritt- und wetterfesten Gleissystem, den hochwertig veredelten Oberflächen und der gut geschützten Technik bringt Maxi auch für die Freiluftsaison beste Voraussetzungen mit. Das hohe Gewicht sorgt für sichere Stromaufnahme und hohe Zugkraft, die abnehmbaren Dächer, zu öffnenden Türen und schraub-

märklin

Drinnen und draußen.

Über 100 Jahre Märklin-Tradition im großen Maßstab.



Typisch Maxi: die sorgfältige Verarbeitung der massiven Bleche mit ihrer widerstandsfähigen Pulverbeschichtung. Die Lokschilder können Sie gegen eine geringe Gebühr mit einem Namen nach Ihrem Wunsch austauschen.

bare Aufbauten für aktionsreiches Spielen. Mit dem DELTA-Modul ist Maxi für den unabhängigen Mehrzugbetrieb vorbereitet und zur professionellen Spur 1 voll kompatibel.

Alles in allem ist Maxi eine Modellbahn in bester Märklin-Tradition mit hohem Spielwert, zukunftssicherer Technik und geradezu unverwüstlicher Qualität.

BASTELTIPS: Ruderboot ■ Schmierung ■ Schienenreinigung ■ Torfbahn

Ein mühevoll gestalteter See - und trotzdem fehlt etwas. Georg Kerber weiß, was es ist.

Das Boot

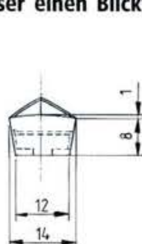
Kähne aus Kunststoff gibt es in verschiedenen Ausführungen im Zubehörhandel. Richtige Bastler bauen sich die hölzernen Ausschmückungsteile für Flüsse und Seen lieber selbst.

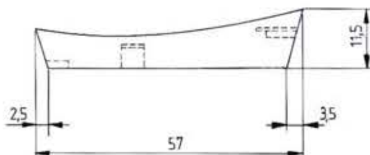
Sperrholz, gerade einmal 0,5 Millimeter dick, bildet die Grundlage für das Boot. Diese dünnen Platten gibt es in Geschäften, die sich mit Flugzeugmodellbau beschäftigen. Im ersten Schritt überträgt man die Umrisse von Heck- und Seitenteilen auf das Holz. 0,2 Millimeter starke Lederpappe verstärkt die Nahtstellen an Bug und Heck. Außerdem dient sie als Auflage für die Sitzbänke. Die mit Aceton gereinigten Kanten sorgen dafür, daß der Klebstoff (Uhu-Hart) in die Holzporen eindringen kann. Zuerst klebt man Seitenteile und Heck zusammen und dann die Sitzbank ein. Danach kommt der Bug an die Reihe. Eine Holzklammer mit plangeschliffener Frontfläche hält die Seitenteile solange zusammen, bis der Kleber abgebunden hat. Ein Formbrettchen verhindert, daß die Spitze des Kahns nicht zu schlank zuläuft. Jetzt wird das Boot auf die Sperrholzplatte gelegt, um den Boden anzureißen und auszusägen. Wenn die Dollbordstreifen fest an den Seitenwänden haften, erhält der Kahn einen Anstrich in der gewünschten Farbe.

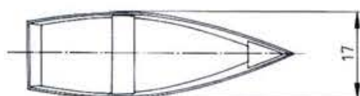
Die Halter für die Ruder bestehen aus 0,3 Millimeter starkem, halbrund gebogenem Spulendraht. Eine ruhige Hand ist nötig, um die kleinen Bauteile anzukleben. Zwei Riemen aus Holz vervollständigen die Bastelei. Ob der Kahn einem Angler als Stützpunkt dient oder damit ein Liebespärchen eine Bootspartie unternimmt, bleibt dem Besitzer der H0-Werft überlassen. *Georg Kerber/le*

Foto: ASTI

Ein Ruderboot bildet auf jedem Gewässer einen Blickfang.







Zeichnung: Georg Kerber

Die Zeichnungen beweisen: Dieses Boot ist auch ohne Rumpf seetauglich.

Brauchen Märklin-Schienen keine Reinigung? Walter Becker ist da anderer Ansicht.

Saubermann

Gerade im Digitalbetrieb machen sich verschmutzte Gleise besonders bemerkbar: Erhält der Decoder falsche Informationen, bleibt die Lok stehen. Abhilfe schafft hier der Roco-Clean-Wagen 46400. Viele Loks sind mit dem Reinigungsfahrzeug, vor allem an Steigungen, überfordert. Und das Aussehen des Wagens ist auch nicht jedermanns Sache. Da hilft nur noch ein Umbau.

Ausgangspunkt für eine solche Bastelarbeit sind der Roco-Wagen und eine alte Märklin-V 200. Zuerst muß der Wagen die Reinigungseinheit abgeben. Die beiden Befestigungsbolzen der Schleifplatte stören, mit einer Metallsäge oder einer Mini-Bohrmaschine mit Trennscheibe lassen sie sich einfach entfernen. Danach wird die Platte plangefeilt und die Reinigungseinheit abgeschraubt. Ohne die Befestigungsbohrungen für den Schleifgummi zu beschädigen bekommt die Grundplatte die passende Form: Der Schleifer darf nicht anekken und die Befestigungsschraube des Lokgehäuses muß noch erreichbar sein. Zweikomponentenkleber hält die Platte am Lokboden fest.

Der Reinigungsgummi bleibt in der vorliegenden Form an den erhöhten Punktkontakten der Weichen hängen. Zwei Schnitte mit einem scharfen Bastelmesser, und schon läßt sich der mittlere Teil mit einem Schraubenzieher abhebeln. Jetzt darf die Reinigungsplatte wieder an ihren Platz zurück. Wenn nur die in Hauptfahrrichtung hinten liegende Feder montiert wird, gibt es keine Probleme in engen Kurven. So sorgt der Saubermann für guten Kontakt zwischen Rad und Schiene. *Walter Becker/le*

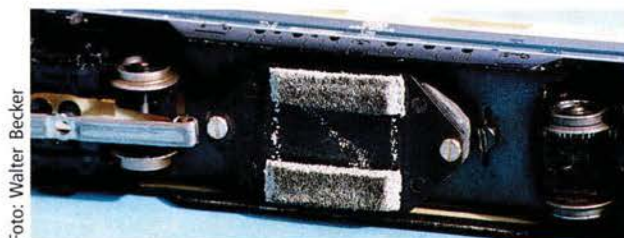


Foto: Walter Becker

Sorgfältige Reinigung garantiert diese Konstruktion

Besser als Fett eignet sich Öl als Schmiermittel für Lokomotiven. Zum Beispiel bei Modellen von Roco.

Leichter Lauf dank Öl

Eine Lok fährt nicht durch ihren Antrieb allein. Auch die Schmierstoffe haben einen erheblichen Einfluß auf die Laufeigenschaften. Roco verwendet bei seinen Lokomotiven Getriebefett zur Schmierung. Dieses bleibt zwar länger haften, braucht aber einige Zeit, bis es sich erwärmt hat und seine Zähigkeit verliert. So lange fährt die Lok gebremst. Mit einer kleinen Umstellung kann der Modellbahner das ändern. Bei der nächsten Reinigung seines Roco-Fahrzeugs entfettet er das Getriebe und trägt sparsam, aber ausreichend Öl als neues Schmiermittel auf. Das Resultat: Die Lok fährt besser an und kommt selbst bei langsamer Geschwindigkeit nicht ins Stocken. Auch Waggons laufen mit einem Tropfen Öl leichter. So klappt auf der Anlage alles wie geschmiert. *Wolfram Zoberst/ha*

Feldbahnen können eine H0-Anlage gut ergänzen, meint Horst Grünhoff. Sein Vorbild transportiert Torf.

Torfzüge

Eine leere Ecke auf der Anlage ist ein Vorteil. Denn an dieser Stelle bleibt noch Raum für eine Feldbahn. Ein geeignetes Motiv gibt es im Geestmoor bei Rehden. Das dortige Torfwerk betreibt eine schmalspurige Kleinbahn mit verschiedenem Rollmaterial. Markant ist der Mannschaftswagen Marke Eigen-



Foto: Horst Grünhoff

Der Charme einer Torfbahn: Wagen und Loren im Moor.

bau. Sein kastenförmiger Aufbau läßt sich im Modell leicht mit einigen Holzleisten und Resten aus der Bastelkiste nachbilden. Das Fahrgestell kann man von Waggons kleinerer Spurweiten übernehmen. Weitere originelle Vorbilder sind die Kesselwagen und die Transportloren mit Metall- oder Holzaufbau. Zweiachsige Dieselloks bespannen die Züge im Geestmoor. Für die Spur H0f hat die Firma MFB passende Antriebe im Programm; den Aufbau muß der Modellbahner allerdings selbst fertigen. Etwas einfacher ist der Umbau in Spur H0e: Mit wenigen Handgriffen wird eine Roco-Feldbahnlok zum vorbildgerechten Fahrzeug. Die Gleise schließlich finden Platz in der freien Anlagenecke. Und bald darauf wetteifern die kleinen Torfzüge mit den großen H0-Fahrzeugen um die Gunst der Zuschauer.

Horst Grünhoff/ha

Wenn Wilhelm Zons Getränkedosen kauft, denkt er dabei schon an die Wiederverwertung.

Turmbau mit Dosen

Für Gartenbahner bieten die runden Behälter der Getränkeindustrie viele Gestaltungsmöglichkeiten. Ob als Öltank einer Raffinerie oder als Leuchtturm am Gartenteichstrand, die Weißblechdosen lassen sich vielseitig einsetzen. Dabei dient die Bedruckung gleich als Modell-Werbung.



Foto: Wilhelm Zons

Der Leuchtturm weist der Gartenbahn den Weg.

Für den Leuchtturm mußten einige Getränkebehälter ihr Leben lassen. Aufgeschnitten und in der gewünschten Form zusammengelötet bilden sie den Hauptturm. Die kleinen Seitentürmchen bestehen aus halbierten Dosen. Mit einem scharfen Messer lassen sich auch Öffnungen in das dünne Blech schneiden. Sind die Teile in der gewünschten Form verlötet, bekommt das ganze Bauwerk eine passende Lakkierung. Wenn die Original-Bedruckung erhalten bleiben soll, empfiehlt sich ein Klarlack-Überzug. Mit einigen Ausschmückungen versehen, wandert der Blechturm dann auf die Modellanlage im heimischen Garten.

Wilhelm Zons/le

Sommer, Sonne und ein Swimmingpool: Benjamin Orschel läßt Preiserlein zu Badefreuden kommen.

Planschbecken

Mit einfachen Mitteln kann man den Hausbesitzern auf der H0-Modellbahn zu kühlem Naß verhelfen. Aus wenigen Materialien entsteht ein rundes Planschbecken, das den Fertigbauformen aus Aluminium ähnelt. Dazu benötigt der Bastler eine Kleinbildfilmdose, ein Stück See-Folie, einen dünnen silbernen Draht sowie Emailfarbe in hellblau und mattsilber. Weiterhin braucht man eine leere Tintenpatrone und ein Heftklammergerät. Die Filmdose dient als Becken. Sie wird etwa einen Zentimeter über dem Boden mit einem scharfen Messer abgetrennt und mit feinem Schmirgelpapier abgerundet. Die Innenseite erhält einen Anstrich in blauer Emailfarbe bis knapp unter den Rand. Den Rest bemalt der Modellbahner in mattsilber. Als Badegäste sollte er Figuren nehmen, deren Arme später über die Wasseroberfläche reichen. Falls nötig, malt er den Preiserlein Badeanzug oder -hose auf. Der nächste Arbeitsschritt ist nichts für schwache Nerven: Mit einem scharfen Messer trennt man die Personen in Höhe des Wasserspiegels durch. Die Beine werden in das Becken geklebt und mit durchsichtigen Kunststoffstückchen stabilisiert. Darauf setzt der Bastler die zurechtgeschnittene See-Folie und die Oberkörper auf. Die Leiter für den Swimmingpool besteht aus zwei Drähten von rund zwei Zentimetern Länge. Diese legt man im Abstand von 0,5 Zentimetern auf das Klammergerät und heftet anschließend zwei bis drei „Sprossen“ auf das Gestell. Die oberen Enden der Drähte werden umgebogen, die Leiter in den Pool eingesetzt. Eine bemalte Verschlußkugel aus einer Tintenpatrone sorgt als Gummiball dafür, daß die Preiserlein noch mehr Spaß am Baden haben.

Benjamin Orschel/ha



Foto: Benjamin Orschel

Sommerliches Modellbahnidyll: Haus im Grünen mit Baderatten.

50 Mark für Ihren Tip

Kennen Sie einen praxiserprobten Tip oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tip wird mit 50 Mark honoriert. Wenn Sie ein



druckfähiges Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich. Unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Mark. Die Adresse: Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart.



BASTELTIPS: Styroporverwertung ■ Weichen-Laterne

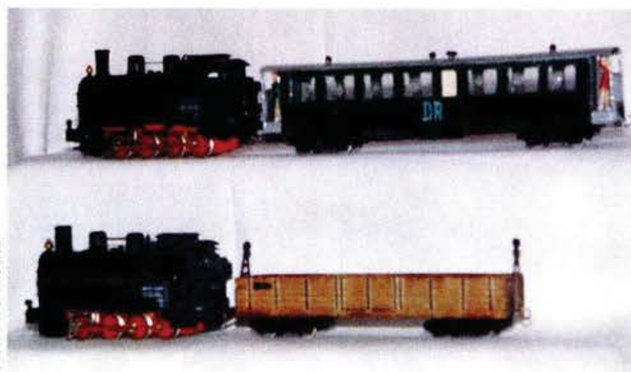


Foto: Uwe Hische

Aus Styropor und Pappe entstanden Teile dieser Waggons.

Was tun mit dem Styropor alter Verpackungen? Uwe Hische verwendet es für neue Waggons.

Müll als Bastelrohstoff

■ Zum Wegwerfen ist das Styropor zu schade. Der Modellbahner kann es nämlich in wenigen Arbeitsschritten zum Baumaterial für seine Waggons umwandeln. Zunächst füllt er ein ausgedientes Backblech mit Verdünnung R 30 Mökodin. Vorsicht vor giftigen Gasen! Das Styropor, in diese Flüssigkeit gelegt, löst sich sofort auf. Der Bastler wiederholt den Vorgang, bis die Verdünnung gesättigt ist und das Styropor kaum noch zersetzt wird. Anschließend taucht man alten Karton in die Flüssigkeit ein; er saugt sich in wenigen Minuten mit der Lösung voll. Der Modellbahner nimmt den Karton wieder heraus und legt ihn zum Trocknen zwischen zwei Glasscheiben. Es entsteht eine feste, dem Plastik ähnliche Pappe, die sich für den Modellbau von Fahrzeugen eignet. Handelsübliche Kunststoffkleber genügen zur Verarbeitung. So wird aus dem einstigen Abfallprodukt zum Beispiel die schmucke Seitenwand eines H0m-Waggons. *Uwe Hische/ha*

Dank der Idee von Frieder Liebermann müssen auch Kreuzungsweichen nicht auf die Laterne verzichten.

Doppelter Wegweiser

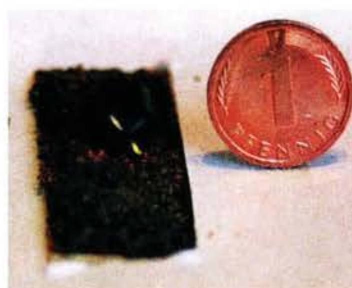
■ Doppelte Kreuzungsweichen sind bei Modellbahnern sehr beliebt. Gerade auf kleineren Anlagen helfen die kompakten Gleisverbindungen, Platz zu sparen. Schade ist nur, daß es keine funktionsfähigen Weichensignale gibt. Wer auf sie nicht verzichten will, muß in die Bastelkiste greifen.

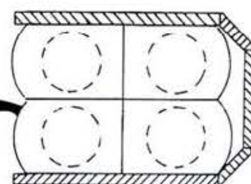
In der Nenngröße N bilden 8 Leuchtdioden vom Typ TLUY 2401, erhältlich bei Conrad Electronic in 92240 Hirschau, die Grundlage. Eine Schlüsselfeile ist das geeignete Werkzeug, um die Linse der LED plan zu feilen. Damit die Dioden ihr Licht nur in die gewünschte Richtung abstrahlen, erhalten sie einen schwarzen Farbüberzug an den Klebeflächen. Zweikomponenten-Klebstoff hält die Leuchtdioden in der gezeigten Form. Für die Baugröße H0 bieten sich größere Dioden oder Abstandshalter zwischen den Leuchtkörpern an.

Um die feinen Anschlußdrähte aus Kupferlackdraht einer alten Spule anzulöten, eignet sich ein Miniatur-Lötkolben mit geringer Leistung. Erst wenn alle Leuchtdioden zuverlässig funktionieren, zwickt der Bastler die Anschlußpins so kurz wie möglich ab. Jetzt kommt das Gehäuse an die Reihe: Polystyrol-Platten mit einer Stärke von 0,5 Millimeter bilden die Grundlage. Die fünf Platten bringt man auf die gewünschte Größe und klebt sie, wie in der Zeichnung zu sehen, an die Leuchtdioden. Auf den Kopf gestellt und mit Zweikomponentenklebstoff ausgegossen, erhält das Weichensignal die nötige Festigkeit.

Vorder- und Rückseite des kompakten Blockes erhalten einen milchig-weißen Anstrich aus transparentem Mattlack mit einem Schuß weißer Farbe. Dadurch wirkt das austretende Licht vorbildgetreu diffus. Jetzt trägt man die Signalbilder mit einem Abdeckmittel (Maskol) auf und lackiert anschließend das ganze Gehäuse mattschwarz. Unter den vorsichtig abgezogenen Abdeckstreifen kommen nun die gewünschten Signalbilder zum Vorschein. Jetzt fehlt nur noch der Anschluß an ein Relais, und schon zeigt die Weichenlaterne dem Lokführer den richtigen Weg durch das Gewirr der Weichen.

Frieder Liebermann/le



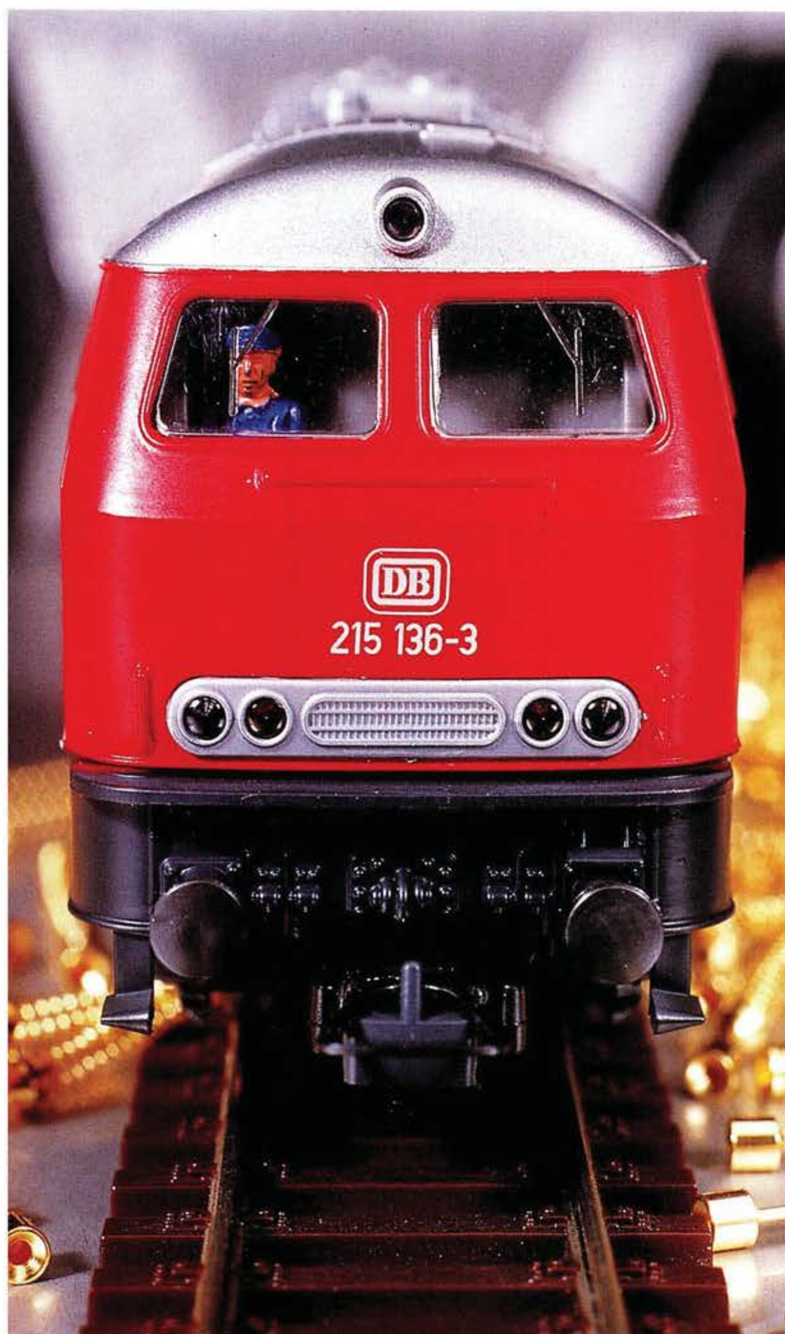


Die filigrane Laterne einer doppelten Kreuzungsweiche (in derZeichnung liegend) ist kleiner als ein Pfennigstück.

Foto und Zeichnung: Frieder Liebermann

Wenn schon eine Woche nach Kauf der Einstiegspackung die Langeweile einkehrt, muß guter Rat nicht unbedingt teuer sein – Rocos Evergreen 215 ist ein gutes Beispiel dafür.

Solide Basis



Nur die einfache Pufferbohle und angespritzte Handgriffe erinnern daran, daß die 215 ein Einstiegsmodell ist.

Eine H0-Lok für nur 45 Mark? Dieses Angebot der Firma Roco sorgte 1973, als die Salzburger die BR 215 präsentierten, für freudige Aufregung unter den Modellbahnern. Die vorbildgetreue und maßstabgerechte Verkleinerung der Diesellok wartete mit sanftem Rundlauf und guter Zugkraft auf. Die gute Detaillierung sprach die Modellbahner, der günstige Preis die Spielbahner an. Aus diesen Gründen wurde der 215 damals ein langes Leben prophezeit.

23 Jahre später ist die erste Roco-Lok nach DB-Vorbild immer noch im Programm. Im Lauf der Zeit erfolgten einige Änderungen an dem Modell, so daß die aktuelle Variante noch gut auf dem Markt mithalten kann. Mit einem Preis von ungefähr 130 Mark stellt die 215 auch heute noch ein besonders gutes Angebot dar. So ist das Diesellok-Modell eine solide Basis für die Erweiterung der Einstiegspackung.

Die große 215 sollte Ende der sechziger Jahre das Programm der mittelschweren Reise- und Güterzugloks erweitern. Die DB musterte in den Jahren 1968/69 verstärkt Dampfloks aus, die als Ersatz vorgesehenen Baureihen 217, 218 und 219 – alle mit elektrischer Zugheizung – befanden sich noch im Entwicklungsstadium. Die Baureihe 215 sollte die entstehende Lücke schließen. Der bewährte 16-Zylinder-Dieselmotor mit 1900 PS stammte aus der 216, ebenso die meisten Hilfseinrichtungen und die Steuerung. Dank der hydrodynamischen Bremse beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit 140 Stundenkilometer. In den Jahren 1970/71 gesellten sich 140 Loks zu den vorhandenen 10 Vorserienmaschinen. Die Beschaffung der 215 endete erst, als die Baureihe 218 Serienreif war.

Die gegenüber der Baureihe 216 um 40 Zentimeter vergrößerte Fahrzeuglänge ermöglichte den Austausch der serienmäßig eingebauten Dampfheizung gegen eine elektrische Zugheizeinrichtung. Die Kosten des Probeumbaus erschienen der DB aber zu hoch, so daß nur 215 030 bis 215 032 mit einem Heizgenerator ausgerüstet sind. Dennoch sind die robusten Maschinen nicht aus dem Betriebsalltag der Deutschen Bahn wegzudenken.

Nicht wegzudenken von vielen Modellbahnanlagen ist auch die altrote Roco-215. Das in die Jahre gekommene Modell macht auch heute noch eine gute Figur. Das Dach und die Seitenwände überzeugen durch eine ordentliche Gravur. Zahlreiche Details wie Türgriffe, angespritzte und zum Teil silbern bedruckte Handläufe oder auch die Deckel der Kraftstoff-Einfüllstutzen lockern das Gehäuse auf. Die deutlich sichtbaren Grate der Form-Trennkanten an der Stirnseite und eine Führerstandseinrichtung, welche die Seitenfenster verdeckt, erinnern daran, daß es sich um ein günstiges Einsteigermodell handelt. Dafür spricht auch die Anzahl der Zurüstteile: In dem obligatorischen Tütchen findet sich lediglich die Roco-Kurzkupplung als Tauschteil, Kinderfinger-unfreundliche Zurüstteile fehlen gänzlich. Schließlich soll das gute Stück ja möglichst schnell und ohne Halt von der Schachtel auf die Gleise im Jugendzimmer.

Nach 23 Jahren immer noch gut in Form, zeigt sich Rocos altrote Epoche-IV-Diesellok von ihrer besten Seite.

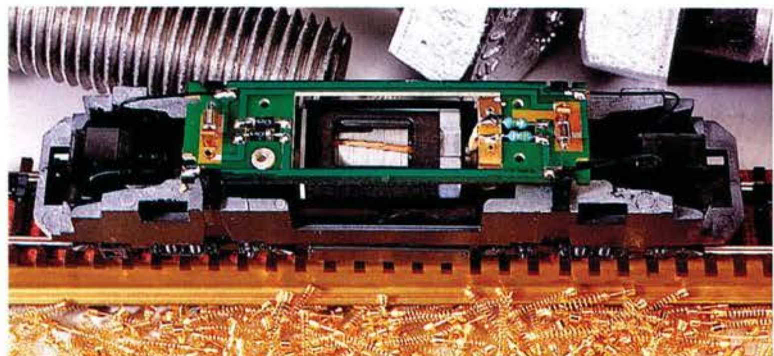
Wer dagegen gerne noch ein wenig mit dem Auge genießt, läßt seinen Blick über die Lackierung in matten Rot- und Grautönen schweifen. Eine saubere und unter der Lupe gut lesbare Beschriftung rundet die Optik ab. Auch unterhalb des Gehäuses kommt Freude beim Modellbahner auf: Eine feine Gravur zeichnet die sorgfältig detaillierten und teilweise durchbrochenen Drehgestellblenden aus. Die brünierten Radsätze runden den guten Gesamteindruck des Fahrwerks ab. Die Kupplungsaufnahme ist an den Drehgestellen befestigt, auf den üblichen Normschacht haben die Salzburger leider verzichtet.

Äußerlich kann die Roco-215 also gut mithalten. Wie es um die Fahrwerte bestellt ist, sollte die Meßfahrt auf der computergesteuerten Testanlage zeigen. Dort durfte die Diesellok zuerst einige gemütliche Einfahrrunden drehen. Die gemessenen Fahrwerte unterstreichen den bisher gewonnenen Eindruck. Nur 2,8 Volt sind nötig, um den Motor zur ersten Umdrehung zu bewegen. Ganze neun Stundenkilometer stehen dann auf dem Modelltacho. Die vorbildgerechte Geschwindigkeit von 140 km/h erreicht die Maschine bei 10 Volt. Bei voll aufgedrehtem Regler und 14 Volt Spannung gibt der Computer 212 Kilometer in der Stunde als Messwert an. Für den Alltagsbetrieb bedeutet dies, daß weder Rangier- noch Streckendienst ein Problem darstellen.

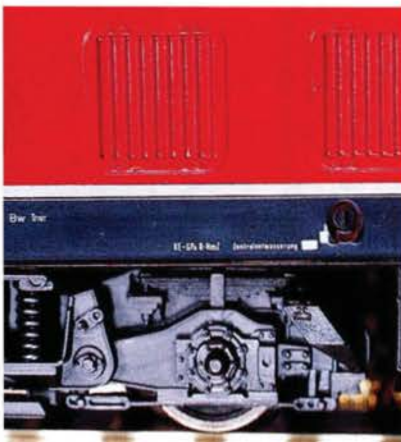
Um diese Fahrwerte zu ermöglichen, haben die Salzburger auf ihren bewährten Antrieb mit dem schräggenuteten Fünfpoler zurückgegriffen. Er treibt über zwei Kardanwellen alle vier Achsen an. Eine gewuchtete Schwungmasse mit 16 Millimeter Durchmesser sorgt dafür, daß die Lok bei Vorbildgeschwindigkeit bis zu 17 Zentimeter Auslauf hat. Wichtiger als der Auslauf ist der ruhige und gleichmäßige Lauf bei niedriger Geschwindigkeit. Weichenstraßen aller Art stellen, dank des durchdachten Antriebs, auch in Schleichfahrt kein Problem für die 215 dar.



Die Gravur der Dachpartie und der Lüfterreihen ist auch heute noch Standard, obwohl der sichtbare Anguß etwas stört.



Aufgeräumt präsentiert sich der Innenraum der 215. Der bewährte Antrieb gibt auch Modellbahn-Laien keine Rätsel auf.



Die Kunststoff-Drehgestelle der Roco-Lok bestechen durch zahlreiche Details und ihre filigrane Ausführung.

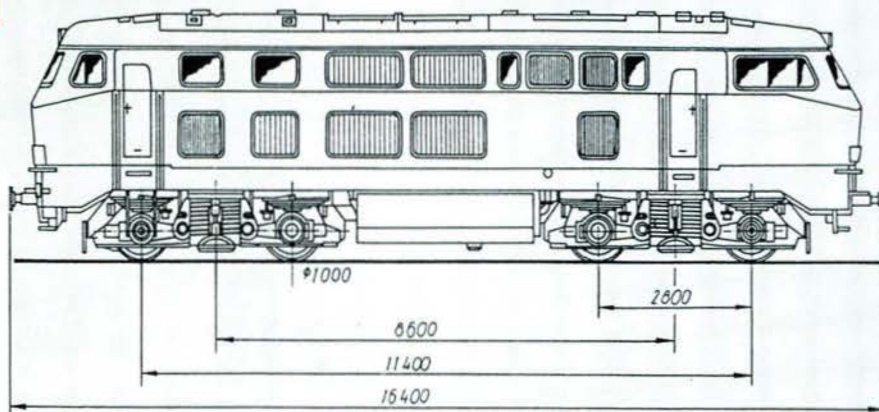
Durchdacht ist auch der Aufbau der Roco-Lok. Die Rastverbindung von Kunststoff-Gehäuse und Metall-Fahrgestell läßt sich ohne Fingernagelverluste lösen. Eine kleine Platine beherbergt die erforderlichen Dioden und beide Glühlampen für die Beleuchtung mit rot-weißem Lichtwechsel. Unter der Leiterplatte sitzt der Motor, festgeschraubt in einer Kunststoff-Halterung. Den nötigen Strom erhält er über Radsatzinnenschleifer an allen Achsen. Alle wartungsintensiven Teile sind, auch für Laien, ohne Schwierigkeiten zu erreichen.

Völlig ausreichend meisterte das Roco-Modell auch die Zugkraftmessung. Wunder waren bei 365 Gramm Gewicht und je einem Haftreifen an der ersten und letzten Achse nicht zu erwarten. Auf einer Strecke mit fünf Prozent Steigung hingen acht vierachsige Reisezugwagen am Haken, als die 215 durch heftiges Schleudern auf ihre Zugkraftgrenze aufmerksam machte.

Rocos Erstlingswerk in Sachen DB-Loks kann sich noch immer sehen lassen. Der günstige Einstiegspreis erlaubt daher auch Modellbahnern mit kleinem Budget, ihren Fahrzeugpark zu erweitern. Die 215 bietet dafür eine solide Basis. *Uwe Lechner*

Modell Eisen Bahner

MESS- UND DATENBLATT — BR 215 von Roco



STECKBRIEF

Hersteller:
Roco, Salzburg

Bezeichnung:
215 136-3 der Deutschen Bundesbahn

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1973

Epoche:
IV, ab 1968

Katalognummer:
43417

Im Handel seit:
April 1973

Andere Ausführungen:
Neurote Ausführung (Epoche V) als Auslaufmodell noch erhältlich

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
365 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
250 mm

Kupplung:
Roco-Bügelkupplung

Normen:
NEM, CE

Preis:
130 DM (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
von allen Rädern über Schleifer an den Radsatz-Innenseiten

Motor:
fünfpoliger Flachmotor mit schräggenutetem Anker

Beleuchtung:
Dreilicht-Spitzensignal und rotes Schlußlicht, mit Fahrtrichtung wechselnd

Leistungsaufnahme:
5,3 Watt bei 12 Volt
Zweileiter-Gleichstrom



MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor über Kardanwellen und Getriebe auf alle Achsen

Schwungmasse:
Gewuchtete Messing-Schwungmasse, Durchmesser 16 mm, Stärke 9 mm

Haftreifen:
je einer an der ersten und letzten Achse, diagonal versetzt

Zugkraft:
auf ebener Strecke 1,05 Newton (105 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 0,8 Newton (80 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 0,6 Newton (60 Gramm)



SERVICE

Gehäusedemontage:
Das Lokgehäuse läßt sich einfach spreizen und dann leicht abnehmen.

Zugänglichkeit der Innenteile:
alle Schmierstellen sind gut erreichbar, die Glühlampen lassen sich ohne zu löten tauschen

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	2,8	9	0,28	–
Kriechen	2,6	8	0,29	–
U_{Nenn}	12	177	0,46	253
$V_{Vorbild}$	10	140	0,42	167
V_{NEM}	13	196	0,48	303
bei 80 km/h	6,5	80	0,36	61

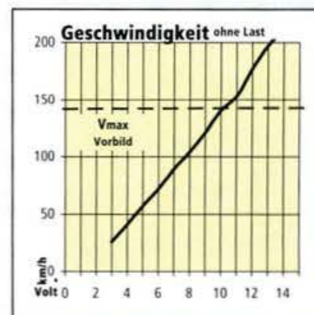
U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

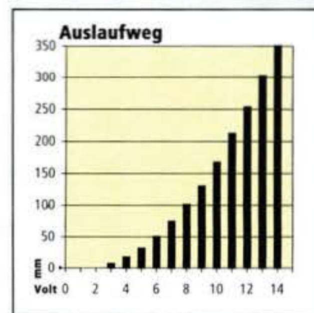
Zurüstteile:
keine, Roco-Kurzkupplung liegt bei, Universal-Kupplung mit Schwalbenschwanz-Führung kann eingesetzt werden

Bedienungsanleitung:
ausführliche Anleitung mit Vorbildteil, Einzelteilzeichnung und Ersatzteilblatt

Verpackung:
Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler

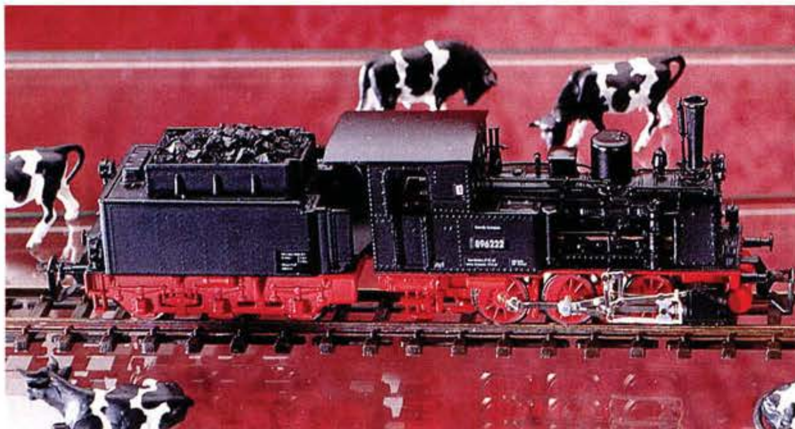




Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	16 400	188,5	188,5
Puffermitte über Schienenoberkante	1 050	12,1	11,6
Gesamtachsstand	10 400	131,0	131,5
Drehgestellachsstand	2 800	32,2	32,4
Treibraddurchmesser	1 000	11,5	11,0
Drehzapfenabstand	8 600	98,8	98,4

Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Modell fuhr bei einer Spannung von 2,8 Volt an und erreichte dann umgerechnet 9 km/h. Die Vorbildgeschwindigkeit von 140 km/h wurde bei 10 Volt erreicht. Bei 12 Volt liegt die Geschwindigkeit noch unter der nach NEM zugelassenen. Die Lok ließ sich von 2,8 bis 14 Volt feinfühlig regeln. Die Schwungmasse ermöglicht einen Auslauf von 167 Millimeter aus Vorbildgeschwindigkeit. Bei niedrigen Geschwindigkeiten sorgt die Schwungmasse für einen gleichmäßigen Lauf. Die Zugkraft erwies sich mit 105 Gramm in der Ebene, 80 Gramm in 5 Prozent und 60 Gramm in 10 Prozent Steigung als ausreichend für einen normalen Anlageneinsatz.





Jatts T 3-Modelle mit und ohne Schlepptender. Beide entsprechen der um 1900 entstandenen, verstärkten Bauart.

Die Schlepptender-Maschine 89 6222 im Maßstab 1:120. Die Lok besteht aus Metall, der Tender aus Kunststoff.

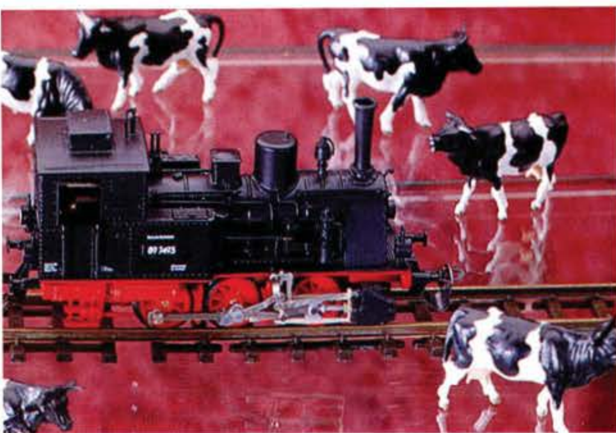
Der junge TT-Hersteller Jatt wartet schon seit ein paar Monaten mit dem Modell der preußischen T 3 auf. Nun ist auch die interessante DR-Version mit Schlepptender lieferbar.

Kuh-Handel

Der TT-Hersteller Jatt erfüllte 1995 mit dem 1:120-Modell der preußischen T 3 einen lange gehegten Wunsch aller Anhänger der Spur der goldenen Mitte. In den sechziger Jahren lieferte die westdeutsche Firma Rokal schon eine T 3 für TT. Sie war allerdings unmaßstäblich ausgeführt und erinnerte mehr an ein H0-Fahrzeug. Das maßstabsgetreue Jatt-Modell der ab 1882 gebauten preußischen Nebenbahn-Tenderlok ist schon seit mehreren Monaten im Handel, nun folgte eine ungewöhnliche Schlepptender-Version als 89 6222 der Deutschen Reichsbahn.

Dieses Modell erinnert an einen Notbehelf für Lokomotiven des Bw Wriezen, die von Privatbahnen stammten. Die Kreisbahn Fürstenwalde – Beeskow beschaffte 1911 bei Orenstein & Koppel vier neue Lokomotiven des verstärkten T 3-Typs nach dem Musterblatt III-4p. Diese Lokomotiven waren etwas größer und stärker ausgeführt als die klassische T 3, von der es allerdings verschiedene Versionen gibt. Somit greift auch Jatt, wie schon Fleischmann mit seinem H0-Modell aus den achtziger Jahren, auf den etwas größeren T 3-Typ zurück, der erstmals im Jahr 1903 gebaut wurde.

Das Vorbild der Jatt-Lok trug ursprünglich die Betriebsnummer 15 der privaten Bahngesellschaft, ab 1940 die Nummer 4-20. Nach der Verstaatlichung im Jahr 1950 erhielt sie die Bezeichnung 89 6222. Da die Vorräte der preußischen T 3 recht knapp bemessen waren, die Lokomotiven aber bis zu 40 Kilometer lange Strecken durchfahren



mußten, rüstete die DR die vier Maschinen 89 6222 bis 6225 ab Ende der fünfziger Jahre mit dreiachsigen Schlepptendern aus. In dieser Form setzte das Bahnbetriebswerk Wriezen die Lokomotiven noch bis Mitte der sechziger Jahre ein. Es war ein echter Kuhhandel, auf den sich die DR einließ, denn um einige Lokstationen entlang der Strecken aufgeben zu können, mußte sie in die überalterten T 3 nochmals investieren.

Die Vorbild-Lok 89 6222 kam nach Einsätzen in Magdeburg im Juni 1969 als Heizlok zu einer Firma im Vogtland. Da die 89 6222 kaum ein Jahrzehnt lang mit einem Schlepptender gekuppelt unterwegs war, blieb dem TT-Hersteller die Qual der Epochenwahl erspart: Sie konnte nur mit zeitgenössischer Beschriftung und Details wie einem Generator für die elektrische Beleuchtung für die Epoche III nachgebildet werden. Das dritte Spitzenlicht war an der Lok 1965 noch nicht angebracht, sie dürfte es erst in Magdeburg erhalten haben.

Die Detaillierung von Lok und Tender befriedigt ohne Einschränkungen. Das Modell der 89 6222 unterscheidet sich in einigen Details von der bei Jatt schon lieferbaren T 3. So finden sich bei der neuen Version vorbildgetreue, zusätzliche Leitungen am Kessel sowie eine am Schornstein entlanglaufende Abdampfleitung für die Luftpumpe und den Generator. Sogar die Bauform des Läutewerks ist geändert. Auch die vielen angesetzten Teile bestehen aus Metall. Zurüstteile wird der Modellbahner in der Verpackung vergeblich suchen: Jatt liefert die Lokomotiven komplett montiert aus, wobei die stabile Bauweise hervorgehoben werden muß. Keines der filigranen Teile erweckt den Eindruck, leicht abzubrechen.

Neben vielen positiven Merkmalen finden sich nur wenige Ansatzpunkte für eine Kritik. So verschwinden beim Testmodell einige Details unter einem etwas zu dick geratenen Lackauftrag. Deutlich wird dies an der ansonsten gut gelungenen Riffelblech-Imitation in Höhe der Rauchkammer, an der Luftpumpe und an den Blattfederpaketen. Wie vom Hersteller zu erfahren war, wird eine neue Lacksorte mit feinerem Farbpigment erprobt. Die Kuppelräder sind einen Millimeter zu klein, was dem Modell aber einen gegenüber dem Vorbild gefälligeren Eindruck verleiht. Daß Jatt keine Beleuchtung vorsah, erscheint demgegenüber nicht als Mangel, sondern als konsequenter Verzicht. Die kleinen Loklaternen sind freistehend durchgebildet, es mußten keine Lichtleitstäbe oder Lichtleitkabel untergebracht werden.

Die Gesamtkonzeption des Antriebs zeigt, daß der TT-Hersteller Jatt ausgereifte Technik liefert. Das Modell wird von einem nur 9 mm hohen und 13 mm breiten, fünfpoligen Flachmotor angetrieben. Diese Abmessungen gestatten noch einen freien Blick durch das Führerhaus. Auf der Motorwelle sitzt eine 7,5 mm große Schwungmasse. Die Kraft des Motors wird über eine Schnecke und einige Stirnräder auf alle drei

Dreilicht-Spitzensignal, Generator, Luftbehälter: Die 89 6222 gehört in die Epoche III.

Beim Modell findet sich auch der mit einem Vorhang abgedichtete Ausschnitt in der Führerstands-Rückwand.





Den dreiachsigen preußischen Schlepptender 3 T 12 belädt Jatt mit einer Schicht echter Kohlestücke.

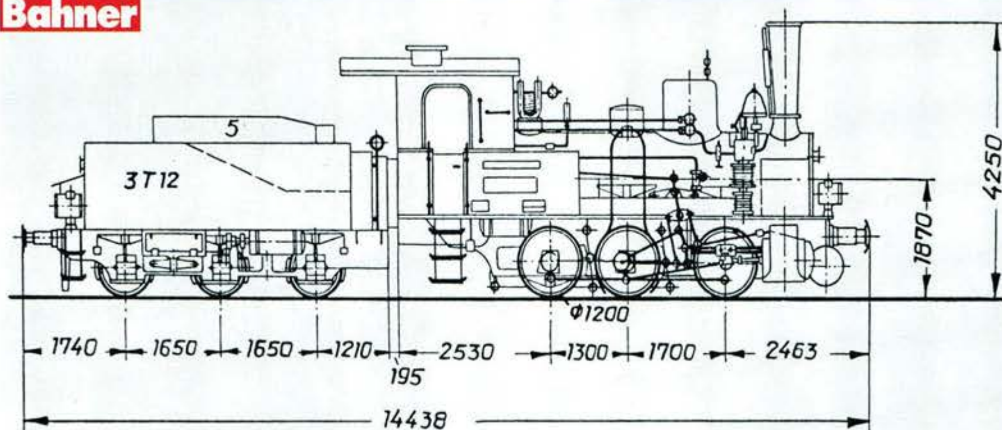
Lokachsen übertragen. Durch die Schwungmasse können kurze Stromunterbrechungen besser bewältigt werden. Probleme mit der Stromabnahme sind jedoch kaum zu erwarten: An allen sechs Rädern finden sich Kontaktstreifen.

Das Testmodell der 89 6222 lief ruhig und völlig gleichmäßig. Die ganz aus Metall gefertigte Nachbildung der Allan-Steuerung erwies sich als leichtgängig. Das Antriebsgeräusch beschränkte sich auf ein leichtes Summen, das erst bei Spannungen von ungefähr 10 Volt deutlicher hörbar wurde. Das Getriebe ist auf die Höchstgeschwindigkeit der 89 6222, 50 km/h, sehr gut abgestimmt: Das Modell fuhr bei 9 Volt mit umgerechnet 50 km/h, bei 12 Volt überschritt die Geschwindigkeit 80 km/h nicht.

Der Modellbahner erhält mit der Jatt-Schlepptender-T 3 ein weitgehend detailliertes Fahrzeug, das sich auch durch gute Fahreigenschaften auszeichnet. Der Preis ist mit etwa 360 Mark allerdings an der Obergrenze für TT-Großserienmodelle angesiedelt. Das Modell spricht somit in erster Linie Spezialisten an.

Andreas Räntzsch

MESS- UND DATENBLATT — BR 89.62 von JATT



STECKBRIEF

Hersteller:
Jatt, Birenbach

Bezeichnung:
89 6222 der Deutschen Reichsbahn (ehemalige Privatbahn-T 3, von DR mit Schlepptender gekuppelt)

Nenngröße/Spur:
TT/12 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1995

Epoche:
III, 1960-1969

Katalognummer:
10303

Im Handel seit:
April 1996

Andere Ausführungen:
T 3 ohne Schlepptender: Katalognummern 10301 und 10302 (hoch- bzw. tiefliegender Kessel) sowie 10304 Museumslok

Gehäuse:
Metall

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
110 Gramm; die Lokomotive wiegt 90 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
286 mm

Kupplung:
austauschbare TT-Standardkupplung

Normen:
NEM, CE

Preis:
360 DM (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
von allen Rädern der Lok über Schleifer an den Radsatz-Innenseiten

Motor:
fünfpoliger Flachmotor

Beleuchtung:
ohne

Leistungsaufnahme:
2,16 Watt bei 12 Volt

MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor über Schnecke und Stirnräder auf alle drei Lokachsen

Schwungmasse:
Messing-Schwungmasse, Durchmesser 7,5 mm, Stärke 4 mm

Haftreifen:
ohne

Zugkraft:
auf ebener Strecke 0,15 Newton (15 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 0,1 Newton (10 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 0,05 Newton (5 Gramm)

SERVICE

Gehäusedemontage:
Die auf der Lok-Unterseite angeordnete, vordere Schraube muß gelöst werden, dann läßt sich das Gehäuse leicht abnehmen.

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	4,0	10	0,12	–
Kriechen	3,6	8	0,12	–
U_{Nenn}	12	80	0,18	18
$V_{Vorbild}$	9,0	50	0,16	7
V_{NEM}	11,2	75	0,17	17
bei 30 km/h	6,3	30	0,14	4

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 50 Prozent für TT

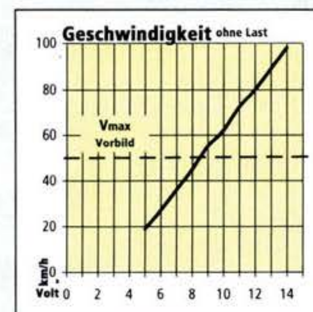
Zugänglichkeit der Innenteile:
wichtige Teile sind gut erreichbar.

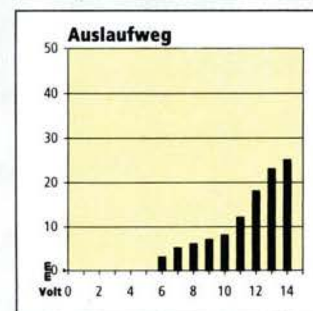
Zurüstteile:
keine

Bedienungsanleitung:
knappe zweiseitige Anleitung mit Ersatzteilblatt

Verpackung:
Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz; die Lok ist in ein Tuch eingeschlagen

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler oder Hersteller





Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:120 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	14 438	120,3	122,0
Höhe über Schienenoberkante	4 250	35,4	35,5
Gesamtachsstand	10 235	85,3	86,0
Achsstand der Lok	3 000	25,0	25,0
Treib- und Kuppelraddurchmesser	1 200	10,0	9,0
Tenderachsstand	3 300	27,5	27,2

Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Modell fuhr bei einer Spannung von 4 Volt an und erreichte dann umgerechnet 10 km/h. Die Vorbildgeschwindigkeit von 50 km/h wurde bei 9 Volt erreicht. Bei 12 Volt liegt die Geschwindigkeit unwesentlich über der nach NEM zugelassenen. Die Lok ließ sich von 4 bis 12 Volt feinfühlig regeln. Die Schwungmasse ermöglicht aufgrund der Größe keine langen Auslaufwege; 8 mm Auslauf bei 10 Volt reichen aber aus, um kurze Stromunterbrechungen zu überwinden. Die Zugkraft erwies sich mit 15 Gramm in der Ebene, 10 Gramm in 5 Prozent und 5 Gramm in 10 Prozent Steigung als ausreichend für einen normalen Anlageneinsatz.

DR-Loks für jeden Einsatz



Parade der neuen Reichsbahn-Dampflokomotiven: BR 39^{0-2} (4137) mit Tender 2'2' T 31,5 (pr), BR 56^{20-29} (4158) und BR 89^{0} (4021).

Holen Sie sich die Faszination einer vergangenen Epoche auf Ihre HO-Anlage – mit drei neuen Dampflokomotiven, die bei der Deutschen Reichsbahn der ehemaligen DDR während der Epoche III im Einsatz waren.

FLEISCHMANN bringt mit der Rangierlok 89 008, die als Museumslok erhalten geblieben ist, der Schnellzuglok 39 189 und der Güterzuglok 56 2162 für jeden Einsatzzweck die passende Maschine.

Die drei Lokomotiven demonstrieren eindrucksvoll ihren hohen Fertigungsstandard:
die hervorragende Detaillierung mit zahlreichen angesteckten Teilen, das makellose Farbfinish, die lupenreine Beschriftung und die guten Fahreigenschaften.

Einige Details wurden neu überarbeitet. So bekam die BR 89 eine feiner detaillierte Steuerung im Vergleich zur DRG-Version.

Die BR 39, die es schon einmal als Lok Nr. 39 031 gab, erhielt eine komplett neue Beschriftung sowie einen "Lunin-Wimpel" als Hinweis auf "Lok in persönlicher Pflege". Daneben überzeugen die drei Dampfrösser durch ihre reichsbahntypische Ausstattung wie z. B. die Zweilicht-Spitzenbeleuchtung oder Gattungszeichen am Führerhaus.

Auch für Wagenfreunde unter den "Reichsbahnern Ost" gibt's von FLEISCHMANN wieder Neues: Sie können einen Selbstentladewagen, Bauart Tds (Epoche IV), sowie einen offenen Güterwagen mit Bremserhaus, Bauart O (Epoche III), auf heimischen Gleisen einsetzen. Beide Wagen haben eine Kulissenmechanik Ⓚ und PROFI-Kupplung für echten Kurzkupplungsbetrieb.

Holen Sie sich bei Ihrem Fachhändler einmal die neuen Modelle der "alten" Reichsbahn.



Die Heizerseite der 39 189 mit dem "Lunin-Wimpel" (4137).

Neu von FLEISCHMANN:

- **4021** · Tenderlok der DR, Baureihe 89^{0}, LüP: 111 mm
- **4137** · Schlepptenderlok der DR, Baureihe 39^{0-2} mit Tender 2'2' T 31,5 (pr), LüP: 264 mm
- **4158** · Schlepptenderlok der DR, Baureihe 56^{20-29}, LüP: 195 mm
- **5514** · Selbstentladewagen, Bauart Tds der DR, LüP: 122 mm
- **5709** · Offener Güterwagen mit Bremserhaus, Bauart O der DR, LüP: 101 mm

Vorankündigung, demnächst lieferbar in Spur N:

- **8363** · Gedeckter Güterwagen, Bauart G der DR, LüP: 57 mm
- **8709** · Offener Güterwagen mit Bremserhaus, Bauart O der DR, LüP: 55 mm

FLEISCHMANN
Die Modellbahn der Profis

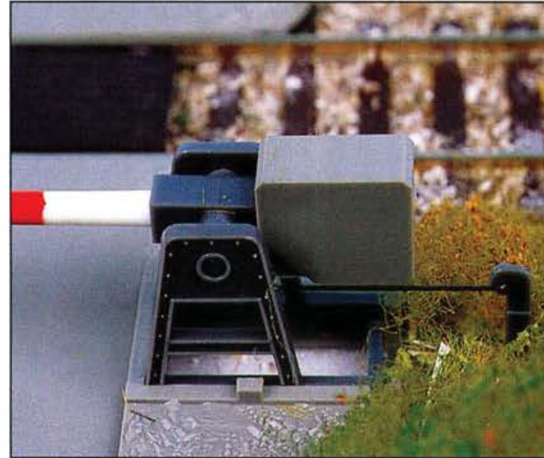


Zwei neue Güterwagen für die DR: Offener Güterwagen, Bauart O (5709), und ein Selbstenladewagen Tds (5514).



Die meisten Bauteile des Trix-Bahnübergangs sind schon ab Werk montiert. Er läßt sich ohne Schwierigkeiten in die Anlage einbauen.

Der elektro-pneumatische Antrieb des Trix-Modells wirkt über ein Gestänge auf die Schranke. Hier ist er auf die Unterseite verlegt.



Mit Haken und Ösen

Rund ein Dutzend Bahnübergänge gibt es in der Nenngröße H0. Vier Test-Modelle stecken das weite Feld der Schranken-Welt ab.

Wenn sich Schranken langsam senken und der Zug den abgesperrten Übergang passiert, ist das Abbild der großen Bahn nahezu perfekt. Durch den Einbau eines Bahnübergangs gewinnt jede heimische Anlage an Atmosphäre. Daher verwundert es nicht, daß viele Hersteller dieses Motiv für die Spur H0 aufgegriffen haben. Vier funktionsfähige Bahnübergänge – von Trix, Faller, Brawa und Weinert – kamen auf den Prüfstand.

Ein beinahe schlüsselfertiges Modell bietet Trix an. Hier sind die Schranken bereits ab Werk funktionsfertig auf zwei Platten montiert. Wer möchte, kann die Vollschranken gegen die beiliegenden Halbschranken austauschen. Der Bausatz enthält außerdem bedruckte Andreaskreuze und Verkehrsschilder aus Kunststoff, um den Bahnübergang weiter auszugestalten. Leider hat Trix auf einen Behang für die Schranken verzichtet; so wirken sie zwar realistisch, aber eben etwas kahl. Auch ein Wärterhäuschen fehlt.

Der ab Werk montierte Oberflurantrieb läßt sich mit wenigen Handgriffen auf die Unterseite verlegen. Ein großes Plus verdient das geräuschlose, elektro-pneumatische System: Die Schranken bewegen sich zwar etwas schnell, setzen aber weich auf. Der Antrieb funktioniert einfach und unverwüstlich. Mit weiteren, nicht serienmäßigen Zurüstteilen wie Gleiskontakt und Schaltrelais, kann der Modellbahner den Übergang auch elektrisch ansteuern. Dank des Baukastenprinzips bereitet der Einbau in die Anlage keine Probleme; lediglich bei Unterflurantrieb sind entsprechende Vertiefungen notwendig. Um größere Umbauten zu vermeiden, sollte der Übergang nur auf geraden Streckenabschnitten verwendet werden. Bohlen für die

Nebenbahn-Idylle mit Schienenbus und Bausatz von Faller. Im Haus sitzt der Motor für die Schranken.



Gleismitte muß man jedoch selbst beisteuern. Straßenfolie und Grasfasern verfeinern den Übergang.

Im Handel kostet das Trix-Modell rund 120 Mark. Dafür erhält man einen Bahnübergang mit einem unkomplizierten Mechanismus. Unter allen Testteilnehmern war das Produkt aus Nürnberg am einfachsten zu bedienen.

Dagegen verlangt Faller von seinen Kunden etwas mehr Vorarbeit. Der Senior unter den Testmodellen - immerhin seit den siebziger Jahren im Programm - enthält zahlreiche Kunststoffteile, die vor allem der Dekoration dienen. Der Aufwand lohnt sich: Das schmucke Wärterhäuschen im Stil früher Epochen etwa ist eine Trumpfkarte des Faller-Produkts. Zugleich verdeckt es geschickt den wuchtigen Antriebsmotor. Wer möchte, kann das Gebäude noch altern. Der Bausatz enthält weitere Zurüstteile, wie Andreaskreuze oder Attrappen von Lampen und Läutewerk, sämtlich aus Kunststoff. Trotz der lückenhaften Anleitung fällt die Montage nicht allzu schwer: Faller hilft mit Rastnasen und Führungsschienen. In weiteren Arbeitsschritten fertigt man den Antrieb. Das Modell bietet bis zu zwei Gleisen Platz, braucht aber noch einen stabilen Untergrund. Die Schranken hat Faller mit einem Behang versehen. Bei diesem Bastelschritt bekommt man es mit Haken und Ösen zu tun: Geduld ist nötig, um das Metallgitter zu montieren, nicht zuletzt, da sich die Kunststoffschranken verziehen können.

Für den Antrieb entwickelte Faller ein ebenso einfaches wie vorbildgetreues System. Der Motor wirkt via Seilzug auf die Schranken. Schade nur, daß die Gütenbacher das dazu nötige Nähgarn bei ihrem Modell eingespart haben, so daß sich der Bastler selbst helfen muß. Die Fäden werden von den Schrankengewichten aus unter den Gleisen hindurch zu einer Kunststoffplatte am Motor geführt. Mit einer Schrauben-Klemme wird das Garn in der richtigen Länge fixiert. Trotz kleiner Schwächen bewährt sich der Antrieb gut. Ausgelöst durch einen längeren Impuls, bewegt der gemütlich brummende Motor die Schranken gleichmäßig und langsam. Als Impulsgeber dienen ein Transformator oder Gleiskontakte; diese muß der Modellbahner allerdings auch selbst beschaffen. Bedingt durch den Ansatzpunkt der Fäden, bleiben die Bäume stets etwas in der Schräge stehen und erinnern so an den Übergang neben einem romantischen Landbahnhof. Beim Einbau in die Anlage muß der Bastler die Flachgleise mit Füllstücken unterlegen, um die hoch angesetzten Straßenkanten zu erreichen. Zudem bleibt ein Spalt zwischen Auffahrt und Schiene bestehen. Mit einem anderen Zurüstteil macht Faller dies wieder wett: Der Bausatz enthält zugeschnittene Bohlen für die Gleismitte - in Gleich- und in Wechselstromausführung.

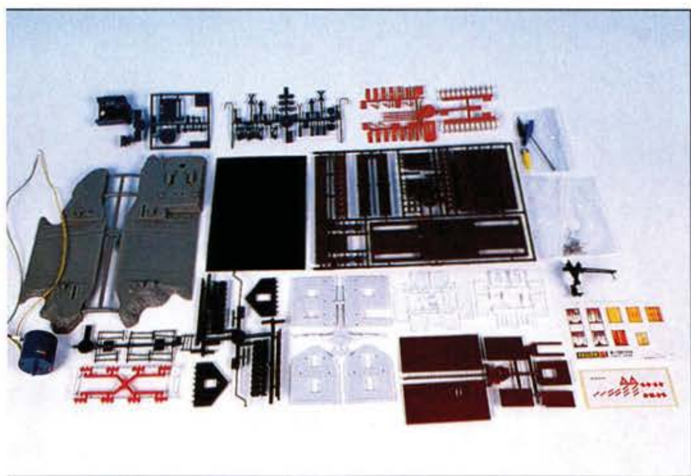
Mit rund 75 Mark ist Fallers Produkt das günstigste aller Testmodelle. Es bietet auch für den kleineren Geldbeutel einen anspruchsvollen und ansehnlichen Bausatz.



Brawas Modell besticht durch Bauteile aus Metall und den feinen Schrankenbehang. Die Straßenfolie vorne gehört nicht zum Bausatz.

Zugrad und Zugseil sind nur zwei der Details an der Schrankenbake von Brawa. Die Haken für den Behang werden einzeln eingesetzt.





Fallers Bahnübergang enthält zahlreiche Kunststoffteile. Die Mehrzahl davon dient dekorativen Zwecken.





Ein Höchstmaß an Detaillierung repräsentiert der Bausatz von Weinert. Den Baum und das Andreaskreuz lackiert der Bastler selbst.

Die Bauteile von Weinerts Bahnübergang im Rohzustand. Der Fulgurex-Motor treibt die Schranken über ein Gestänge an.



Fotos: EWU (8), THD

Eine andere Dimension eröffnet der Bausatz von Brawa – detail- wie preisbezogen. Unter dem Namen Slow-Memory-Schrankenset vertreiben die Waiblinger ein fein detailliertes Modell, dessen reichhaltiges Zubehör die übrigen Testteilnehmer übertrifft. Filigran konstruierte Schrankenbäume tummeln sich neben Andreaskreuzen und funktionsfähigen Straßenlampen aus Metall. Ein Fernsprechposten liegt ebenfalls bei. Mit einem Beschriftungsset, unterteilt nach Epoche I bis IV, kann der Modellbahner den Übergang individuell an seine Anlage anpassen. Damit nicht genug: Brawa hat sein Produkt mit einer Glocke versehen. Für die Technik ist ein Steuerrelais zuständig, welches alle Anschlüsse und die Stromversorgung aufnimmt. Lediglich die Hausbausätze fallen mit ihrer Detaillierung etwas zurück.

Die meisten Teile des Brawa-Modells, vor allem der Antrieb, sind bereits vorgefertigt. Die Bastelarbeit beschränkt sich im wesentlichen auf die Montage des Schrankenbehangs. Weit mehr als beim Faller-Bausatz sind hier Geduld, eine ruhige Hand und ein gutes Auge vonnöten, um die Haken in die Ösen zu setzen. Ein besonderes Problem ist, daß sich die Haken nicht schließen lassen und leicht herausfallen können.

Die Bauteile des Übergangs lassen sich ohne größere Schwierigkeiten in die Anlage setzen, wenn man einige Besonderheiten beachtet. So sind auch hier Vertiefungen für den – serienmäßigen – Unterflur-Antrieb nötig. Mit Rücksicht auf den empfindlichen Behang, kann der Modellbahner dann die Schranken einpassen. Zum Bausatz gehört eine Bohle als Abdekkung für die Gleismitte. Die Auffahrten zum Bahnübergang hingegen fehlen im Brawa-Bausatz. Sie lassen sich mit dünnen Straßenbelägen nachstellen. Dabei muß man darauf achten, daß der Behang nicht auf der Straße aufsetzt. Unabhängig davon hat die Waiblinger Firma ihr Modell flexibel gehalten: Es paßt sowohl in Geraden als auch in Kurven.

Begeisternd ist der Antrieb des Brawa-Bahnübergangs. Löst man den Impuls aus, ertönt zunächst acht- bis zehnmal ein charakteristisches Läutwerk. Anschließend senken sich die Schranken in gemächlichem Tempo, das sich nach unten ein wenig beschleunigt. Außer der Glocke hört man nichts. Die Geschwindigkeit der beiden Schrankenantriebe ist über spezielle Widerstände regulierbar – dabei können diese leider recht heiß werden.

Brawa liefert in der Tat ein Spitzenmodell ab. Es enthält alles Notwendige zum Aufbau und Betrieb, einschließlich der Reed-Kontakte. Wer sich den Bahnübergang kaufen will, muß allerdings tief in die Tasche greifen: Er kostet etwa 315 Mark.

Den höchsten Anspruch in Sachen Detaillierung erhebt Weinerts filigraner Komplettbausatz. Er enthält Schranken, Behang sowie Straßenschilder, sämtlich aus Messing und unlackiert. Außerdem liegen ein Fulgurex-Weichenantrieb und Gestänge bei, welche später die Schranken steuern. Während das Lackieren der Baken relativ einfach fällt, ist die Montage des Behangs ausgesprochen schwierig. Der Modellbahner muß schon mehr als bloßes Fingerspitzengefühl und sehr viel Ausdauer mitbringen, um die filigranen Häkchen in den vorgesehenen Löchern einzuhängen. Der Einbau in das Diorama geschieht in zwei Schritten: Schranken und Böcke setzt man getrennt an.

Der durchschnittliche Bastler dürfte sich bei der Montage des Weinert-Bausatzes überfordert fühlen. Für gewiefte Modellbahner sind die 115 bis 150 Mark – je nach Schrankenlänge – hingegen gut angelegt. Denn in punkto Detaillierung und Umsetzung des Vorbilds sucht dieser Bahnübergang seinesgleichen.

Schon die Testauswahl zeigt, wie vielfältig das Angebot in Spur H0 ist. Jeder hat die Möglichkeit, sich das passende Modell herauszusuchen. Und auf welchen Bausatz die Wahl auch fällt, eines haben alle gemeinsam: Die Faszination, wenn sich die Schranken langsam senken. *le/ha*

Gegen Haken und Baum der Weinert-Schranke wirkt der Pfennig geradezu massiv.



Für die großen und kleinen Kinder dieser Welt.



Und für Gleichstrombahner.

Die 12X ist ohne Übertreibung eine Lokomotive, die schon als Prototyp Geschichte macht. Gleich vier Premieren feierten Vorbild und Modell bei ihrem ersten gemeinsamen Auftritt: (1) eine ungewöhnliche Hilfsaktion für das Kinderhilfswerk der UN, (2) die erste deutsche "Werbelok" mit einer Fremdlackierung, (3) das erste H0-Modell dieser Lok,



Großer Auftritt auf der Nürnberger Spielwarenmesse: *Zusammen mit prominenten Unicef-Botschaftern präsentieren Märklin, ADtranz und 3M Deutschland Vorbild und Modell der 12X in der Bemalung zum 50jährigen Unicef-Jubiläum.*

und zwar mit exklusivem, Märklin-typischem Metallgehäuse, (4) das erste Modell dieser Lok zeitgleich in der Version für Zweileiter-Gleichstrom-Systeme. Damit haben Sie gleich vier gute Gründe, in dieses Modell zu investieren. Erstens helfen Sie den Kindern dieser Welt, weil ein Teil des Erlöses der Unicef zugute kommt. Zweitens besitzen Sie ein Dokument der Zeitgeschichte, dessen Vorbild 1996 im Dienst der DB steht. Drittens bereichern Sie Ihre Anlage mit einem Märklin-Wechselstrom-Modell der DELTA-Klasse, wahlweise mit digitalem Hochleistungsantrieb und schaltbarem Fernscheinwerfer. Viertens kommen auch Gleichstromer in den Genuß eines HAMO-Modells mit hochdetailliertem Metallgehäuse. Und schließlich bringt die feine, farbige Bedruckung noch mehr Fröhlichkeit auf Ihre Anlage oder in die Vitrine – das wäre ein schöner (fünfter) Grund.

Der VIDEO-EX

Programm-Ergänzung:
11 zusätzliche Filme
sofort lieferbar





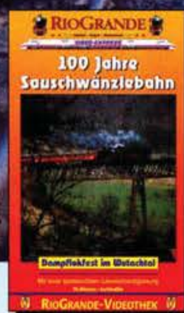
Unvergessene Schmalspurromantik
Wolkenstein – Jöhstadt – Cranzahl – Oberwiesenthal – in den Jahren 1983-87. (40 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72155**



41 360 – Starke Lok für schnelle Züge
Ein Filmspektakel mit der DB-Museumslok auf der Strecke nach Winterberg. (75 min.)
DM/sFr 59,90 / öS 539,–
Bestell-Nr. **72156**



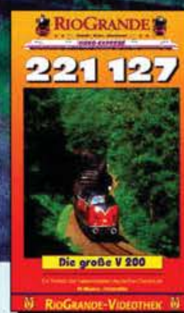
Xrot 9213
Die Dampfschneeschleuder am Bernina-Paß in Aktion – mit spektakulären Helikopter-Aufnahmen. (84 min.)
DM/sFr 79,–/öS 711,–
Bestell-Nr. **72157**



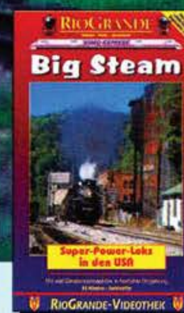
100 Jahre Sauschwänzlebahn
Das große Dampflokfest im Wutachtal im Schwarzwald zum 100jährigen Jubiläum Ostern 1987. (58 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72158**



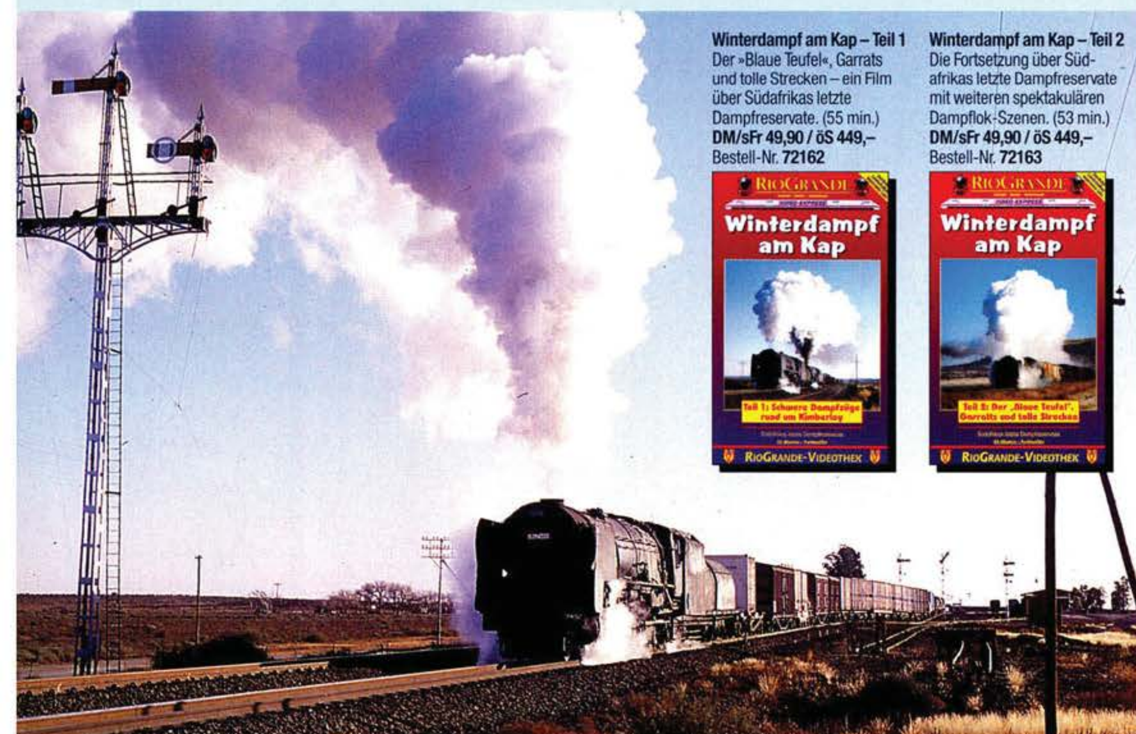
Rail In '88
Impressionen aus dem Berner Oberland – ein Querschnitt aus der großen Schweizer Eisenbahnshow. (30 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72159**



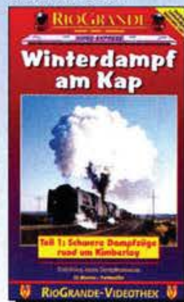
221 127 – Die große V 200
Ein Porträt der bekanntesten deutschen Diesel-Lokomotive, die 1988 aus dem Betriebsdienst ausschied. (38 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72160**



Big Steam
Super-Power-Loks in den USA – mit viel Western-Atmosphäre in herrlicher Umgebung bis Chattanooga. (55 min.)
DM/sFr 59,90 / öS 539,–
Bestell-Nr. **72161**



Winterdampf am Kap – Teil 1
Der »Blaue Teufel«, Garrats und tolle Strecken – ein Film über Südafrikas letzte Dampfreservate. (55 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72162**



Winterdampf am Kap – Teil 2
Die Fortsetzung über Südafrikas letzte Dampfreservate mit weiteren spektakulären Dampflok-Szenen. (53 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72163**







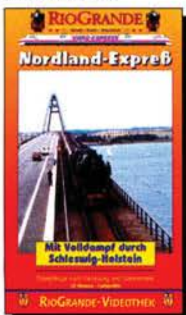
Im Land der Garratts
Ein Porträt der letzten Dampflok-Giganten auf ihrem Weg zu den berühmten Victoria-Wasserfällen. (45 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72164**

Dampfabenteuer im Libanongebirge
Mit einem hundertjährigen Schweizer Dampflokveteran durch 1001 Nacht. (50 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72165**

PRESS von

Im Mai ausgeliefert

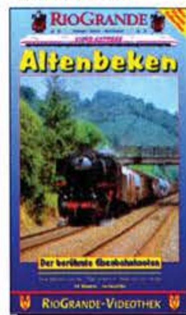
Nordland-Expreß
Mit Volldampf nach Westerland auf Sylt und nach Flensburg. Die Fortsetzung des »Nordpfeil«-Videos. (55 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72040**



Mit der 01.5 zum Eisernen Vorhang
DR-Dampflokstars unter Volldampf unterwegs in den siebziger Jahren. (55 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72110**



Altenbeken
Der berühmte Eisenbahnknoten in den 70er Jahren mit interessanten Motiven aus der Gegenwart. (55 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72116**



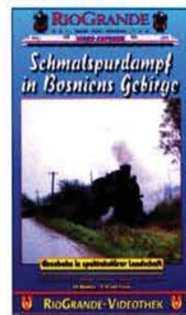
Preußendampf im Schwabenland
P 8 und T 18 in den 70ern zwischen Tübingen, Rottweil, Freudenstadt, Horb. (55 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72119**



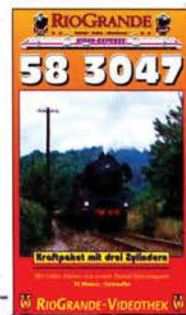
Dampfjumbos im Ruhrgebiet
Die 44 des Bw Gelsenkirchen-Bismarck bis zu ihrer endgültigen Einstellung im Jahr 1977. (55 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72120**

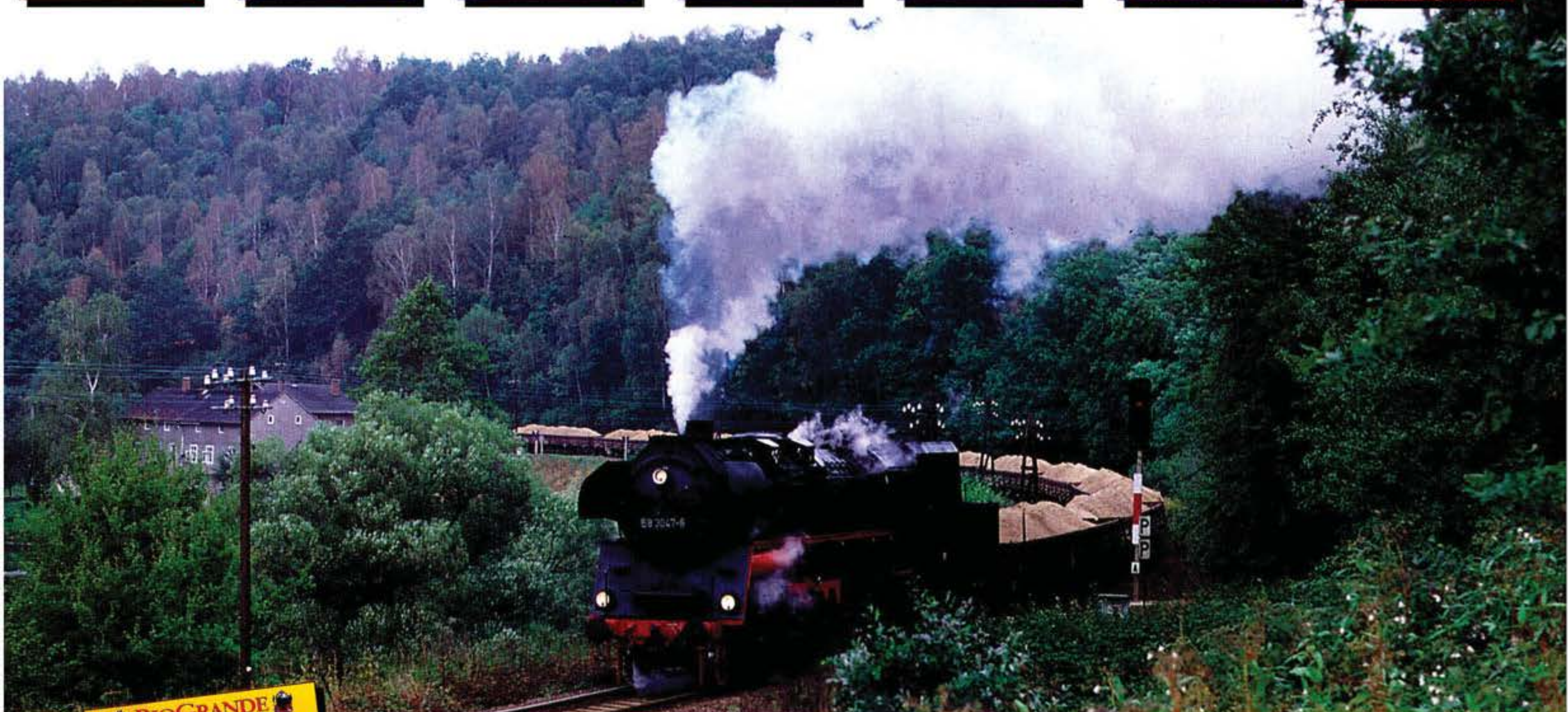


Schmalspurdampf im bosnischen Gebirge
Eisenbahnen in spektakulärer Landschaft aus den Jahren 1967 bis 1973. (50 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72122**



58 3047 – Kraftpaket mit drei Zylindern
Die Glauchauer Traditionslok vor dem legendären Sandzug ab Rochlitz. (55 min.)
DM/sFr 59,90 / öS 539,–
Bestell-Nr. **72147**







Große Gala der Dampflokstars
Stolze Dampfrösser in Aktion auf der herrlichen Mittelgebirgsstrecke Arnstadt – Meiningen im Thüringer Wald. (48 min.)
DM/sFr 17,95 / öS 162,–
Bestell-Nr. **72154**

nur DM/sFr 17,95 öS 162,–

Bestell-Coupon für Ihre RIO-GRANDE-Videos

	Ex.	72040	**Nordland-Expreß**	39,90/359,–
	Ex.	72110	**Mit der 01.5 z. Eis. Vorhang**	49,90/449,–
	Ex.	72116	**Altenbeken**	49,90/449,–
	Ex.	72119	**Preußendampf im Schw.-Land**	49,90/449,–
	Ex.	72120	**Dampfjumbos im Ruhrgebiet**	49,90/449,–
	Ex.	72122	**Dampf im bosn. Gebirge**	49,90/449,–
	Ex.	72147	**Kraftpaket mit 3 Zylindern**	59,90/539,–
	Ex.	72154	**Gala der Dampflokstars**	17,95/162,–
	Ex.	72155	**Schmalspurromantik**	39,90/359,–
	Ex.	72156	**41 360**	59,90/539,–
	Ex.	72157	**Xrot 9213**	79,—/711,–
	Ex.	72158	**100 Jahre Sauschwänzlebahn**	49,90/449,–
	Ex.	72159	**Rail in '88**	39,90/359,–
	Ex.	72160	**221 127**	49,90/449,–
	Ex.	72161	**Big Steam**	59,90/539,–
	Ex.	72162	**Winterdampf am Kap I**	49,90/449,–
	Ex.	72163	**Winterdampf am Kap II**	49,90/449,–
	Ex.	72164	**Im Land der Garratts**	49,90/449,–
	Ex.	72165	**Libanongebirge**	49,90/449,–

Alle Filme nur für System VHS lieferbar.
Zum Zeitpunkt der Bestellung nicht lieferbare Videos werden nachgeliefert.
Preisangabe: DM+sFr/öS

Regie: Joachim Schmidt

Bitte senden Sie mir die Videos

Inland: ❑ mit Rechnung ❑ per Nachnahme
Ausland: ❑ nur Vorkasse möglich

Versandkostenanteil Inland: 5,– DM. Für Bestellungen ab 150,– DM berechnen wir im Inland keinen Versandkostenanteil. Versandkosten europ. Ausland: 12,– DM. Umtausch nur von ungeöffneten und eingeschweißten Kassetten möglich.
Mit Ihren Lieferbedingungen bin ich einverstanden.

✗ Datum ✗ Unterschrift

Einfacher können Sie Videos nicht kaufen:

- Keine Club-Mitgliedschaft
- Kein Kaufzwang
- Bequeme Auswahl in aller Ruhe
- Kauf rund um die Uhr – Ihr Briefkasten hat immer geöffnet
- Bestell-Coupon auf Postkarte kleben oder im Umschlag einsenden an **Motorbuch-Versand · Abt. 137 Postfach 103743 · 70032 Stuttgart**
- **Telefonische Bestellung: (0711) 2108065** Ab 18.00 Uhr meldet sich unser Anrufbeantworter.

Bytes und Büsche

Interessante Rangierfahrten im Garten erfordern einen gewaltigen Verdrahtungsaufwand. LGB will mit seinem neuen Digital-System den Kabel-Dschungel lichten.



Eine Diesellok, die Zentraleinheit und der Handregler bilden den Einstieg in die LGB-Lenz-Mehrzugsteuerung.

Die Schoema-Lok stammt aus dem normalen LGB-Programm. Sie ist für den Garten-Einsatz bestens gerüstet.

In einem großen Garten findet sich viel Platz für ausgedehnte Gleisanlagen. Damit einige Loks gleichzeitig fahren und nebenbei noch rangieren können, fällt beim konventionellen System ein erheblicher Verdrahtungsaufwand an. Während die großen Hersteller der kleineren Spuren seit langem eine Lösung in Form von Mehrzugsteuerungen anbieten, mußten die Gartenbahner bis jetzt warten. In Zusammenarbeit mit Lenz präsentiert LGB sein hauseigenes Digitalsystem.

Für den Einstieg in die Welt der Mehrzugsteuerungen bieten die Nürnberger eine Anfangspackung an. Sie enthält eine Zentraleinheit, die bis maximal fünf Ampere belastbar ist, einen Handregler (die sogenannte Lokmaus) und eine zweiachsige Diesellok. Wer sich die Packung als Einstieg ins Gartenbahn-Hobby kauft, benötigt noch Gleise und eine geeignete Spannungsversorgung, zum Beispiel den LGB-Hochleistungstrafo 50110. Die Ausstattung der Packung zielt aber vor allem auf den begeisterten Garten-Bahner, der jetzt auf Digital-Betrieb umsteigen will. Dafür spricht auch die Ausstattung der Zentraleinheit, die den Betrieb einer konventionellen Gleichstrom-Lok ermöglicht.

Die Zentraleinheit kann acht verschiedene Decoderadressen ansprechen. Die Auswahl erfolgt über den Wahlschalter an der Lokmaus. Der Drehregler für Geschwindigkeit und Fahrtrichtung, je eine Taste für die Lokbeleuchtung und die Zusatzfunktion sowie



Im beleuchteten Führerstand sind zahlreiche Details nachgebildet. Der fleißige Lokführer darf dabei nicht fehlen.



Trotz ihres robusten Aufbaus ist die LGB-Lok reich detailliert: der Blick auf das fein gravierte Lüftergitter zeigt es.

der Nothalt runden die Ausstattung der Handregler ab. Die Bedienung ist denkbar einfach: Lok anwählen, den Drehregler in die gewünschte Stellung bringen – und schon bewegt sich das angesprochene Modell. Die Beleuchtung der Digital-Fahrzeuge läßt sich an- und abschalten, die Zusatzfunktion spricht Sonderausstattungen wie das Signalhorn der Diesellok an. Bis zu acht Lokmäuse finden dank eines Verteilerkabels an der Zentraleinheit Platz. Über eine bestimmte Tastenkombination lassen sich auch die Lokdecoder auf eine neue Adresse programmieren. Die Adresse acht steht wahlweise auch für den Betrieb einer konventionellen Lok zur Verfügung. Da der Mischbetrieb von Analog- und Digitalloks möglich ist, genügen das Startset und eine vorhandene, noch nicht umgerüstete Lok für den ersten, echten Mehrzugbetrieb. Zusatzfunktionen wie Licht ein/aus oder das Signalhorn, fallen für das konventionell betriebene Fahrzeug natürlich weg.

Nicht nur für den Betrieb, auch für den Aufbau der Anlage stellt das Digital-System eine Erleichterung dar. Der Anschluß der Lokmäuse erfolgt über fünfpolige DIN-Buchsen an der Rückseite der Zentraleinheit. Das fünf Meter lange Kabel läßt genügend Bewegungsfreiheit, auch im Garten. Zwei Kabel sind die einzige Verbindung zwischen der Zentraleinheit und dem Gleis. Bei größeren Anlagen empfiehlt es sich, eine Ringleitung zu legen und an verschiedenen Stellen den Strom ins Gleis einzuspeisen. Denn auch die Fahrinformationen einer Digital-Steuerung leiden unter Übergangswiderständen und verschmutzten Gleisen. Die Steuerung der Magnetartikel wie Weichen und Signale ist allerdings noch auf die bisherige Methode angewiesen, doch ihre digitale Steuerung ist in der Vorbereitung.

Um den Fahrspaß der LGB-Lenz-Mehrzugsteuerung voll auszukosten, sollten nach und nach alle Fahrzeuge einen Decoder erhalten. Alle ab Sommer 1995 gefertigten und mit einem „D“ am Fahrwerk gekennzeichneten Fahrzeuge lassen sich problemlos mit dem Decoder 55020 ausstatten. Ältere Fahrzeuge nachzurüsten, ist für den versierten Bastler kein Problem. Wer lieber die Finger davon läßt, findet beim LGB-Fachhändler den richtigen Ansprechpartner. Für bestimmte Fahrzeuge ist der Lenz-Lokempfänger LE 100 zu verwenden. Die großen, zweimotorigen Loks benötigen übrigens auch zwei Decoder mit derselben Adresse. Auch die Sound-Wagen sind für einen Drehzahlabhängigen Betrieb auf einen eigenen Empfänger angewiesen. Er erhält dann die Adresse der Lok, für welche die Geräusche gedacht sind. Bei einem großen Fahrzeugpark sind die acht Adressen etwas knapp bemessen. Das kompatible Lenz-Digital-Plus System schafft hier Abhilfe: sämtliche LGB-Digital-Komponenten können weiterhin verwendet werden.

Die Anfangspackung beinhaltet aber nicht nur die Digital-Komponenten, sondern auch die kleine, zweiachsige Schoema-Industrie-Diesellok der Bauart CFL 150. Das Vorbild der grünen LGB-Maschine versieht bei zahlreichen Werksbahnen im In- und Ausland ihren Dienst. Das robuste Kunststoff-Gehäuse weist, trotz aller Stabilität, noch zahlreiche Details auf. Ein siebenpoliger Bühler-Motor treibt beide Achsen an. Nach einem kleinen Anfahrruck schleicht die Lok in gemächlichem Schrittempo über die Gleise. Bei voll aufgedrehtem Regler huscht sie mit umgerechnet 90 km/h durch die Lichtschranke. Ohne Last nimmt die kleine Lok schon 0,6 Ampere auf, mit angehängten Wagen auch deutlich mehr als ein Ampere. Beim Mehrzugbetrieb muß man also an die Leistungsgrenze der Zentraleinheit (fünf Ampere) und des Trafos denken. Eine Lösung verspricht auch hier der Ausbau mit dem Digital-Plus-System von Lenz.

Um die 800 Mark kostet der Einstieg in die digitale Garten-Welt von LGB und Lenz. Ein stolzer Preis für eine Lok, die Steuereinheit und einen Handregler. Dazu gesellen sich noch die Umbaukosten für die vorhandenen Loks. Wird das System im Lauf der Zeit Schritt für Schritt ausgebaut, gibt es dafür allerdings auch viel Fahrspaß zwischen Bytes und Büschen.

Uwe Lechner

Rund sechzig Jahre lang war die P 8 die klassische deutsche Personenzug-Dampflok. Die Modellbahn-Hersteller behandelten diese universell einsetzbare Preußin aber lange Zeit recht stiefmütterlich.

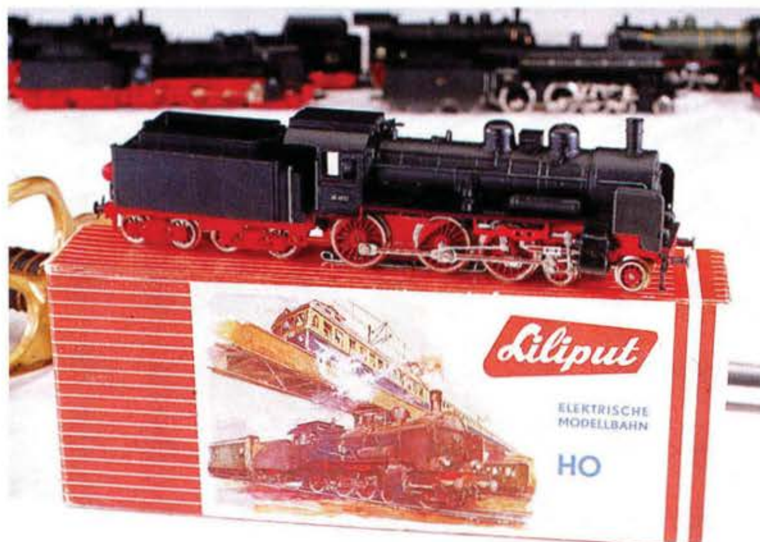
Familienfest

Zwischen 1906 und 1928 entstanden rund 3800 Lokomotiven der preußischen Gattung P 8. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg galten diese Maschinen in Ost und West für den Bahnbetrieb als unentbehrlich. Sie waren so alltäglich, daß mancher der frühen Eisenbahn-Fotografen nicht auf den Auslöser drückte, wenn sich eine 38.10-40 näherte. Ganz ähnlich reagierten offenbar die Modellbahn-Hersteller. Eine P 8 war zu gewöhnlich, um sie den Kunden anzubieten. Die 01, die E 94, Schnelltriebwagen, ja sogar die Stromlinienlok der Baureihe 06 fanden sich in den Modell-Angeboten. Die P 8 fehlte.

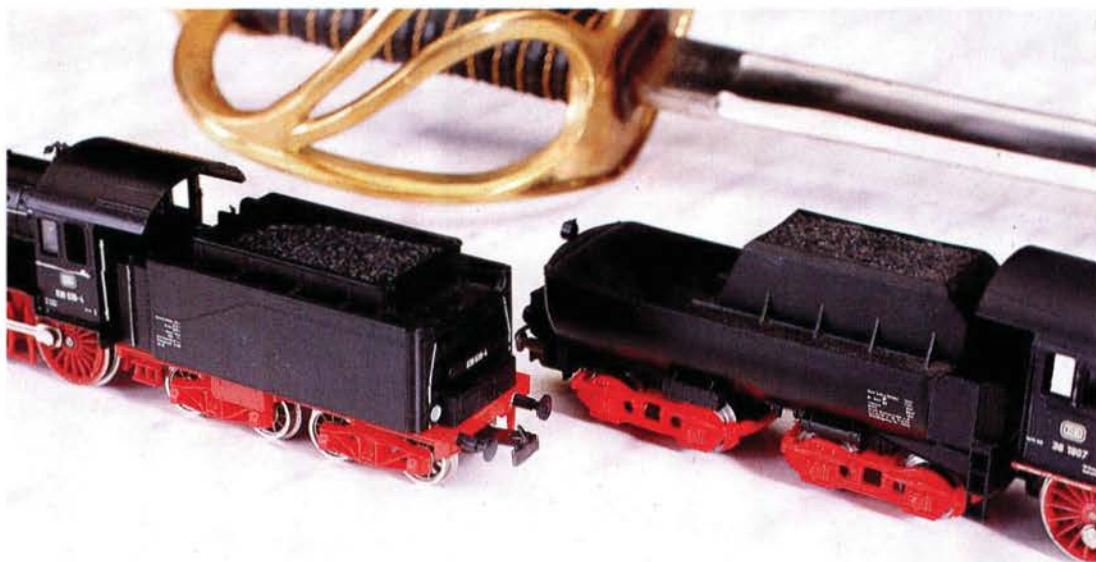
1959 wurde dies anders. Der Wiener Hersteller Liliput brachte ein erstes Modell dieser 2'C-Schlepptenderlok auf den Markt. Die Kunststoff-Bauweise des Gehäuses galt damals als durchaus fortschrittlich. Details wie die Speise- und Luftpumpe waren freistehend durchgebildet. Auf den Umlaufblechen lagen auf der Heizerseite die Nachbildung des Vorwärmers, auf der Lokführerseite der Hauptluftbehälter für die Druckluftbremse. Auch die Zylinderpartie wirkte vorbildgetreu. Leitungen, Handräder, Waschluken und zahlreiche Nietköpfe waren fein nachgebildet. Eine beachtliche Leistung für die späten fünfziger Jahre stellte die Imitation der Führerstands-Inneneinrichtung dar. Die gut detaillierte Rückwand des Stehkessels setzte damals Maßstäbe.

Auch der vierachsige Kastentender überzeugte. Sein Gehäuse bestand ebenfalls aus Kunststoff. Beachtlich waren hier die vielen angedeuteten Nieten, die Fachwerk-Drehgestelle und die Speichenräder. Ein sehr fortschrittliches Detail: Lok und Tender waren





Das Ursprungsmodell der Liliput-P 8 aus dem Jahr 1959 mit der Originalverpackung. Die Lok überzeugte damals durch ihre Detaillierung.



Während Liliput die P 8 anfänglich mit einem Kastentender lieferte, wählte Märklin ein Vorbild mit dem neueren Wannentender.

bereits kurz gekuppelt. Weniger Beifall erntete die Beschriftung: Bis auf die Loknummer fehlte sie ganz.

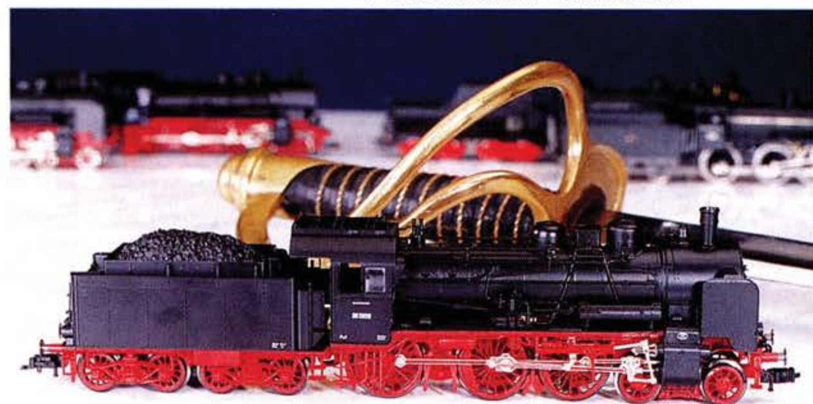
Am Fahrwerk der Lok fehlten zu einem weitgehend authentischen Bild eigentlich nur die Bremsklötze. Der aus Blech gebogene Kreuzkopf entsprach damals üblichem Fertigungs-Niveau. Die Heusinger-Steuerung wirkte insgesamt recht überzeugend. Ein etwas anderes Bild vermittelte der Gesamteindruck des Fahrwerks. Das Liliput-Modell vermochte eine typische P 8-Eigenheit nicht wiederzugeben: das tief liegende Umlaufblech. Dadurch, daß zwischen den Treib- und Kuppelrädern sowie dem Umlauf etwa drei Millimeter Raum verblieben, ähnelte die Seitenansicht der Liliput-Lok eher einer S 10.1 mit hoch liegendem Umlauf als einer P 8.

Der Antrieb des Modells erfolgte mittels eines 12-Volt-Flachmotors, der den gesamten hinteren Kesselteil einnahm. Der fünfteilige Anker war von außen unmittelbar neben der Treibachse sichtbar. Die Kraftübertragung erfolgte über eine Messingschnecke auf ein 12 Millimeter großes, schräg verzahntes Stirnrad, das auf der Welle der ersten Kuppelachse sitzt. Die anderen Kuppelradsätze wurden beim Modell durch das Gestänge angetrieben. Die Fahreigenschaften fielen bei der Liliput-P 8 sehr unterschiedlich aus. Gemeinsam war allen Modellen, daß sie trotz fünfpoligem Anker erst bei hoher Spannung anfuhren. Sie erreichten eine stark überhöhte Maximalgeschwindigkeit und liefen laut. Klemmte die Steuerung, was nicht selten vorkam, konnten die Fahreigenschaften nicht befriedigen.

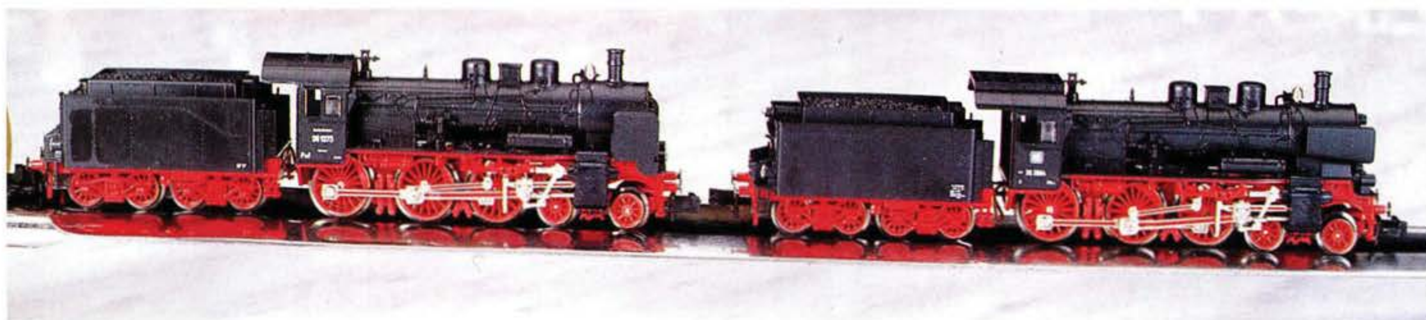
Anfänglich kostete die Liliput-P 8 genau 63,50 DM, als Bausatz 53,50 DM. Zu einem Spitzenpreis erhielt der Modellbahner eine optisch ansprechende Lok mit einem Kunststoff-Gehäuse und gele-

Zwei Fleischmann-P 8 mit unterschiedlichen Windleitblechen, rechts eine Liliput-Lok ganz ohne Bleche.

Mit der Kastentender-Version begann der Nürnberger Hersteller Fleischmann seine P 8-Kollektion im Maßstab 1:87.



gentlich nicht berechenbaren Fahreigenschaften. Die teuersten Dampflok-Modelle von Fleischmann, Märklin und Trix kosteten zu Beginn der sechziger Jahre höchstens 60 DM. Dafür erhielt man eine 01, eine 41, 42 oder 44 – alle mit Metallgehäusen und schon recht guten Antrieben ausgestattet. Bei diesen Preisen fiel die Wahl für die Mehrzahl der Modellbahner nicht schwer. Die Liliput-P 8 war deshalb auf den Anlagen recht selten anzutreffen. Trotzdem hielt sich das Liliput-Modell bis 1975 in der alten Grundausführung und einigen Varianten im Programm. Damals enthielt der Katalog noch das klassische Liliput-Angebot, beispielsweise die 38, die 2'C2'-Einheits-



Fleischmann liefert seit 1971 N-Modelle der preußischen Personenzuglok. Ihre Detaillierung befriedigt noch heute.



Liliput nahm zahlreiche Varianten in sein Lieferprogramm auf, so zum Beispiel auch eine grüne SNCF-Lok.



Die größte und die kleinste handelsübliche P 8 stammen aus Göppingen: Märklin liefert sie auch für I und Z.

lok der Baureihe 62 und die elektrische Güterzugmaschine E 94. Der Wiener Hersteller überarbeitete die P 8 im Jahr 1975 nochmals, stattete sie mit verbesserten Radsätzen, mit Bremsklotznachbildungen und einem Kunststoff-Kreuzkopf aus. Die einfache Version entsprach auch nach diesen Verbesserungen weitgehend dem ursprünglichen Modell-Zustand von 1959. Außerdem bot Liliput auch eine grüne Länderbahnversion, je eine DB-Lok mit Wannen- und Kastentender sowie eine ÖBB-Version an. Das Fahrgestell der P 8 diente außerdem als Basis für die schweizerische A 3/5-600 mit dreiachsigem Tender. Zwischen neuen Supermodellen wie der Schnellfahrlok 05, dem Güterzug-Riesen der Baureihe 45 und der ÖBB-214 wurde die klassische P 8 im Angebot des Wiener Herstellers bald zum Anachronismus und verschwand aus dem Programm.

Im Jahr 1967 bekam Liliputs H0-Modell durch eine neue Märklin-Lok ernste Konkurrenz. Der Göppinger Hersteller bildete eine P 8 mit Wannentender, Witte-Blechen und

Mit Märklins P 8 entstand ein ernster Konkurrent.

DB-Keks nach. Beim Antrieb beschritt Märklin einen neuen Weg: Der Motor saß vorne im Kessel, das Umschaltrelais beanspruchte im hinteren Kesselteil Platz. Das Führerhaus blieb von Einbauten ganz verschont, so daß der Führerstand nachgebildet werden konnte. Durch den Raumbedarf des Motors mußte der Kesseldurchmesser etwas größer als vorbildgetreu gewählt werden.

Die Märklin-Lok war schon zu Weihnachten 1967 lieferbar. Als sehr günstig erwies sich, daß sie sofort auch als Zweischienen-Gleichstrom-Version lieferbar war. Die Hamo-Lok blieb allerdings nur kurze Zeit im Angebot. Die Märklin-P 8 erwies sich im Programm des Göppinger Herstellers als Dauerbrenner. Von ihr erschienen nach und nach einige Varianten, beispielsweise 1973 als belgische Baureihe 64, die 38.10-40 mit DR-Beschriftung und 1995 eine blaue Länderbahnversion.

Die nächste P 8 erschien in der Nenngröße N. Fleischmann lieferte im Herbst 1971 die ersten Modelle der 038 772 mit Witte-Blechen und Kastentender aus. Fleischmann widmete sich damals zwar erst seit drei Jahren dem Maßstab 1:160, aber die P 8 war bereits ein außerordentlich reifes Werk. Kleinigkeiten wie unregelmäßig angeordnete Vorreiber an der Rauchkammertür, eine Nachbildung des Führerstands und die Andeutung der Fanghebel an den Treibstangen zeigten, was in N möglich ist. Die Beschriftung mußte damals aus drucktechnischen Gründen noch zu groß ausfallen – dies wurde später geändert. Fleischmanns N-P 8 ist heute noch im Angebot und wirkt nach wie vor attraktiv.

Auf die N-Lok folgten bisher noch drei weitere P 8-Modelle. Seit 1978 bietet Märklin die preußische Standardbaureihe in der Nenngröße I, also im Maßstab 1:32 an. Der größten 38.10-40 folgte bei Märklin im Jahr 1982 auch die kleinste für Z-Bahnen. Dazwischen schlug die ganz große Stunde der P 8 im Maßstab 1:87. 1981 präsentierte Fleischmann bei der Nürnberger Messe zwar nur ein retuschiertes Bild, aber schon im Herbst fuhren die ersten 1:87-Modelle des Nürnberger Herstellers über die Anlagen. Die Detaillierung dieses Modells begeisterte. Besondere Blickfänge sind die vielen angesetzten Teile am Kessel und die Räder. Zur Zeit fehlt die preußische P 8 nur im Maßstab 1:120. Der TT-Hersteller Jatt wird sie noch in diesem Jahr als Modell der Epoche III ausliefern – dann kann ein Familienfest der P 8-Modelle in allen Modell-Spurweiten gefeiert werden.

Andreas Räntzsch

An die Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart.

Wer kann helfen?

Betrifft: Herkunft eines Nietentenderkastens

Im Februar 1996 machte ich einen mehrtägigen Ausflug zu der Größten unter den Kleinen, der HSB. Dort entdeckte ich im Bahnhof Nordhausen-Nord auf einem Rollwagen der HSB, den hier abgebildeten Nietentenderkasten. Meine Versuche, in Erfahrung zubringen, woher dieser Tenderaufbau stammt, waren vergebens. Vielleicht kann ja ein anderer Modelleisenbahner meine Wissenslücke in der Richtung schließen.

Axel Minks
76532 Baden-Baden



Kindheitstraum nicht in Vergessenheit geraten

Betrifft: Inhalt des MODELLEISENBAHNER

Von Kindheit an Freund der Modell- und Eisenbahn, wurde mir mein Hobby in den 80er Jahren jedoch vergällt. Erst nach der Wende war es mir möglich, in mein Hobby wieder einzusteigen, wozu der MODELLEISENBAHNER nicht unwesentlich beitrug. Nun einige Vorschläge zum Inhalt: Wäre es nicht möglich, eine Übersicht über handelsübliche Gleissysteme (Firmen, Radien, Code, Schwellenanlagen – US, Europa), Radsatzformen (NEM, RP-25, Proto: 87), Kompatibilitäten u. ä. zu bringen? Vielleicht würde dies auf ein breiteres Interesse stoßen. Auch wünschte ich mir gelegentlich einen Testbericht über ein US-Modell sowie eventuell eine erweiterte US-Corner, da die US-Fan-Gemeinde in letzter Zeit ziemlich zugenommen hat.

Dr. Peter Klossek
04416 Markkleeberg

Rückkehr aus Mülheim

Betrifft: Heft 5/96, Rückkehr nach 25 Jahren

Ihren oben genannten Artikel habe ich mit Interesse gelesen. Bis zur Einstellung der Straßenbahn in Oberhausen bin ich damit zur Arbeit gefahren. Die entsprechenden Abschiedsfahrten sind mir noch in bester Erinnerung. Aber, die Linie 112 kommt natürlich aus Mülheim an der Ruhr. Deshalb kommen auch vier Bahnen von den Betrieben der Stadt Mülheim. Zur Eröffnung werde ich natürlich vor Ort sein.

Bruno Rebbelmund
48653 Coesfeld

Kritik an den Praktiken

Betrifft: Renommierte Firmen antworten nicht

Vor etwa zwei Monaten erwarb ich ein Straßenbahnmodell. Nach den ersten Fahrversuchen streikte das Fahrzeug plötzlich, und bei einer Kontrolle stellte ich fest, daß eine Stromabnahmefeder im Antriebsdrehgestell abgebrochen war. Ursache war eine mangelhafte Befestigung derselben und Kurvenfahrten. Durch zu enges Anliegen der Federn rutschten diese beide in den Schacht der Drehgestellbefestigung und blockierten das Fahrzeug. Ich sandte das defekte Fahrzeug mit der Bitte um Umtausch zurück. Auch auf mein zweites Schreiben habe ich nach zwei Monaten immer noch keine Nachricht erhalten. Scheinbar hat man es dort nicht nötig, auf Reklamationen zu reagieren. Kunden von diversen Straßenbahnmodellen kann ich nur empfehlen, bei einem Kauf das Fahrzeug eingehend im Fachhandel zu überprüfen und auch darauf zu bestehen, Kurvenfahrten durchzuführen.

Kurt Klotzsche
58256 Ennepetal

Wichtige Anregungen für den Anlagenbau

Betrifft: Heft 5/96, Heiter bis wolkig

Die Erbauer der Anlage Bahnhof Wolkenstein mögen dies als gutgemeinten Ratschlag verstehen, wie man ohne großen Aufwand die Vorbildtreue wesentlich verbessern kann. Ein Normalspurgelenkwasserkran ist auf einer Schmalspurbahn völlig fehl am Platze. Hier verwendet man besser einen N-Wasserkran oder einen Schmalspurwasserkran. Desweiteren sollten auch niemals 750- und 1000-mm-Fahrzeuge zusammen auf einem Gleis eingesetzt werden. Auch sollten die Lokomotiven richtig herum auf dem Gleis stehen, mit dem Schornstein Richtung Jöhstadt. Erst die Details verwandeln so die kleine Eisenbahn zum Modell. Also: Zunächst das Vorbild intensiv studieren, dann bauen.

Günter Wengorz
08499 Mylau/Vogtl.

Die Moral von der Geschicht'

Betrifft: Liefermoral auf dem Modellbahnsektor

Als Modellbahner, der auf dem Land wohnt, bin ich auf den Versandhandel angewiesen. Lieferfristen von 10 bis 12 Wochen sind keine Seltenheit. Wo ist außerdem die so oft gepriesene Endkontrolle des Herstellers? Dem Versandhandel kann man dieses nicht anlasten. So habe ich zwei 52er Streifrahmentender, Modelle, die keine Wünsche offen lassen. Bei beiden fehlten eine, bzw. zwei Stecklaternen. Warum legt man sie nicht in einen Zubehörbeutel, damit sie nicht verloren gehen, was auch die Endkontrolle erleichtern würde. Ich wandte mich direkt an den Ersatzteilservice des Herstellers. Nach einigen Tagen bekam ich eine Vorausrechnung über DM 20,–, die ich noch am gleichen Tag bezahlte. Es traf mich fast der Schlag, als die Post für diesen Betrag DM 10,– Gebühr kassierte. Meine Laternen erhielt ich dann nach acht Wochen! Manchmal möchte man das ganze Hobby hinschmeißen, aber ich bleibe Ihrer Zeitschrift treu und einem „infizierten“ schönen Hobby.

Günter Rivet
53560 Vettelschoss

Unkontrollierter Flop

Betrifft: Heft 5/96, Top + Flop

Sie sollten doch bitte bevor sie derartiges schreiben nicht nur die von Ihnen veröffentliche Kursbuchseite genauer anschauen, sondern auch Ihre Behauptungen kontrollieren. Denn der EC 100 fährt nicht nur bis Mainz, sondern weiter nach Wiesbaden. Auch fuhr der EC 100 94/95 nur auf diesem Laufweg. Desweiteren ist der EC 100 der erste Fernverkehrszug, der nach Wiesbaden fährt. Ist es denn eigentlich zuviel verlangt, daß die Mehrheit, die in Richtung Köln fährt, in 3 Fällen umsteigt, damit Wiesbaden überhaupt noch im Fernverkehr – ohne zusätzliches Umsteigen in Mainz oder Frankfurt – erreicht werden kann?

Lucas Neubauer
81545 München

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben. Wir lesen jeden Brief sehr aufmerksam und beherzigen Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bitte haben Sie Verständnis, daß aus Platzgründen nicht alle Briefe abgedruckt oder ausführlich beantwortet werden können und daß sie auch bei Abdruck gekürzt werden müssen.



Barth und seine Bahnen

Heiko Bergmann/Achim Rickelt: Barth und seine Eisenbahn. Axel-Dietrich-Verlag, Peenemünde 1995. 72 Seiten, 82 Abbildungen, 14,80 DM.

■ Im Juni 1888 begann der planmäßige Fahrbetrieb auf der Stichbahn Barth – Velgast. Mit der Eröffnung der Schmalspurstrecke Stralsund – Damgarten im Jahre 1895 entwikkelte sich Barth zum Eisenbahnknotenpunkt. In der Stadt waren Eisenbahner in zwei Bahnhöfen, einem Bahnbetriebswerk und einer Bahnmeisterei beschäftigt. Die Verfasser setzen sich in gesonderten Kapiteln vor allem mit den Bahnhofsgebäuden, den militärischen Anschlußbahnen und dem Bäderverkehr auseinander. Bisher unveröffentlichte Fotos und Beheimatungslisten belegen nicht nur für Dampflokfans den Fahrzeugeinsatz bei den Barther Bahnen. Sogar ein Fotoverzeichnis steht am Ende des Büchleins. Heiko Bergmann und Achim Rickelt stellten kompetent eine lesefreundliche Mischung aus kompaktem Text, Fotos und Zeichnungen zusammen.

■ **Fazit: gelungener Beitrag zur regionalen Eisenbahngeschichte.**

Märklin-Sammlerglück

Joachim Koll/Reinhard Schiffmann: Die elektrische Eisenbahn. Wertanlage Märklin. Das Handbuch für Sammler und zur Wertanlage. Augustus Verlag, Augsburg 1996. 160 Seiten, 58 DM.

■ Koll und Schiffmann legen mit dem eleganten Farbband ein Geschichtsbuch für Märklin-Sammler vor. Die Verfasser erzählen die Historie von Einführung und Verbreitung der vier Märklin-Gleissysteme. Tinplate, die „neue Spur 1“, die klassische Spurweite 00/H0 und die Spur Z bestimmen den Inhalt. Auf Fragen der Datierung von Sammlerstücken wird in den Kapiteln Markierung, Kupplungen, Materialien und Verarbeitung eingegangen. Die Autoren geben auch kompetente Hinweise zur Sammelsystematik, zu den verschiedenen Beschaffungsmöglichkeiten und zur Wertanlage der erstandenen Eisenbahnen. Die Informationen erscheinen logisch zusammengestellt und verständlich geschrieben. Besonders besticht das Buch mit einigen hundert Farbbildern, fast ausnahmslos Portraits der begehrten Sammlerstücke.

■ **Fazit: faszinierendes Modellbahnbuch nicht nur für Märklin-Sammler.**

Überspannende Bahn in Mitteleuropa

Markus Widmer: Eisenbahnbrükken. Schweiz, Deutschland, Österreich. Transpress Verlag, Stuttgart 1996. 128 Seiten, 59 DM.

■ Markus Widmer bereiste Traumziele von Eisenbahnfreunden aus aller Welt. Er fotografierte für den ersten, etwa 70 Seiten langen Teil die faszinierendsten Brücken seiner schweizerischen Heimat. Neben den großen alpenquerenden Übergängen Gotthard und Lötschberg berücksichtigt er auch die Linien der für den Durchgangsverkehr nicht so bedeutenden Bahnen. Die Brücken in der schweizerischen Romandie vergißt er auch nicht. Der Deutschland-Teil beschäftigt sich vor allem mit den Schwarzwaldbahnen, den Hochbrücken über den Nord-Ostsee-Kanal und dem Brückenland Sachsen. Im österreichischen Abschnitt zeigt der Autor Übergänge und Landschaften der Arlbergbahn, der Tauernbahn und der Semmeringbahn. Die Fotos sind gestochen scharf, auch Feinheiten kommen zur Geltung. Ausführliche Bildbeschreibungen und teils aufwendige Brückenzeichnungen erhöhen das Informationsniveau des Bandes. Ein milder Wermutstropfen: die Zwischentexte am Anfang der Kapitel gerieten etwas kurz. Markus Widmer gelang ein prächtiges Werk, das unzählige Anregungen für Bahnreisen gibt.

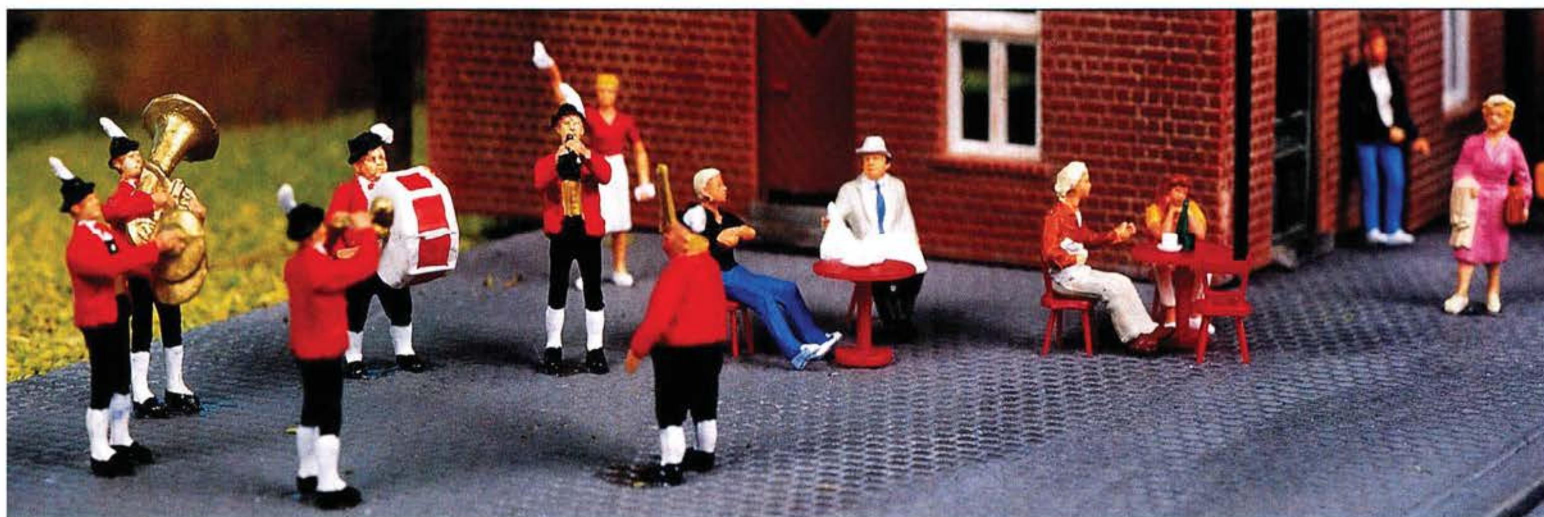
■ **Fazit: Pflichtlektüre für Liebhaber von Bahnlandschaften.**

Prignitzer Kleinbahnerlebnis

Detlef Radke/Heiko Müller: Die Schmalspurbahnen der Prignitz. Radke-Verlag, Schwerin 1995. 36 Seiten, 5 DM.

■ Im Jahr 1897 ging die Kleinbahn Perleburg – Hoppenrade in Betrieb. Mit den weiteren Strecken Kyritz – Hoppenrade, Viesecke – Glöwen, Lindenberg – Pritzwalk und Lindenberg – Kreuzweg entstand in der Prignitz ein Schmalspurnetz von 102 Kilometern. Detlef Radke erzählt die Geschichte eines Kleinods deutscher Schmalspurbahnen. Das Büchlein eröffnet mit einem obligatorisch geschichtlichen Teil, der Streckennetz, Betriebsführung und Verkehrsaufkommen betrachtet. Die Kapitel Bahn- und Sicherungsanlagen bieten Vorspann für die zwei Hauptteile der Publikation: Triebfahrzeuge und Wagen. Vor allem der Betrieb mit der Schmalspurlok 99, aber auch mit der „Schweineschnauze“ VT 133 wird liebevoll dargestellt. Der von Heiko Müller verfaßte Abschnitt „Wagen“ besticht durch eine Vielzahl von Detailinformationen zu Personen-, Gepäck-, Güter- und Sonderwagen. 1969 kam das Aus für das Prignitz-Schmalspurnetz. Der steigende Individualverkehr trug hier zum Ende von gleich mehreren Kleinbahnen bei. Detlef Radke und sein Co-Autor Heiko Müller legten mit diesem kleinen Band ein gut recherchiertes und liebevoll gemachtes Büchlein vor. Die historischen Fotos – die Lok 99 erscheint 21-mal – bilden eine adäquate Begleitung durch die Geschichte der Prignitzbahnen.

■ **Fazit: informative Lektüre für Schmalspurfreunde.**



Zum guten Ton gehört nicht zwingend eine der vielen Blaskapellen auf die Anlage. Wichtig ist, daß die Arrangements realistisch wirken.

Kleine Typen-Kunde

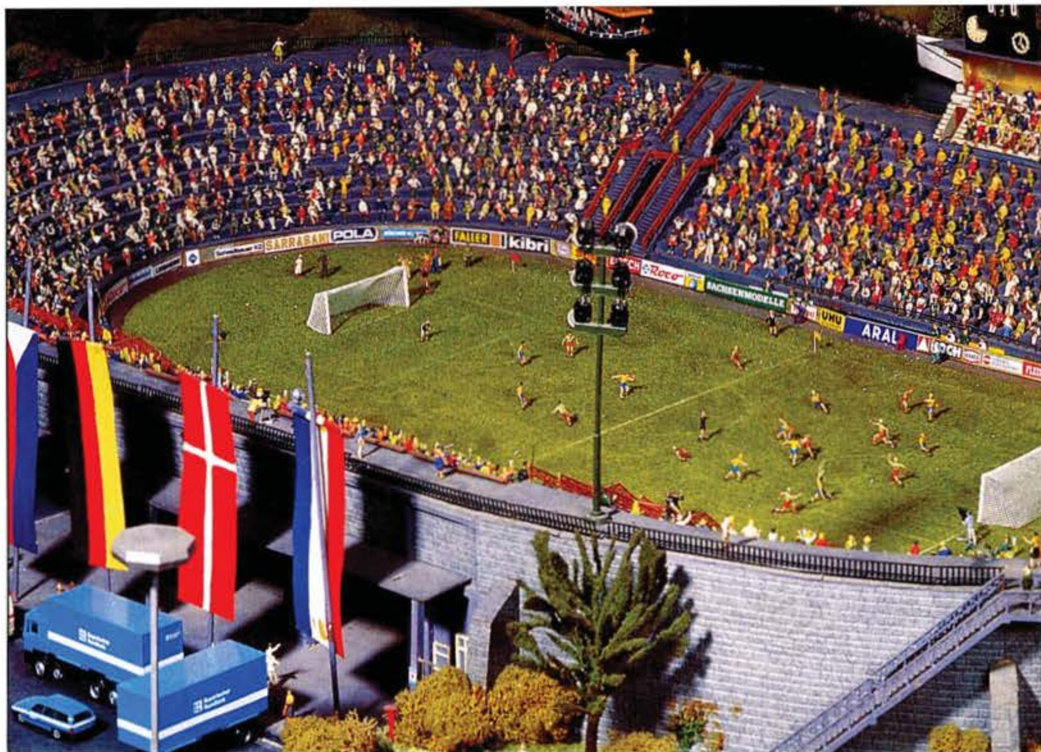
Mal winken sie am Bahnsteig, mal laufen sie planlos herum. Dabei zaubern Arrangements aus Modellfiguren das Quentchen Realismus auf Modellbahn-Anlagen. Es muß ja nicht gleich ein ganzes Fußballstadion voller Männchen sein.





Reisende, Passanten und arbeitende Menschen bestimmen das Bild vieler Modellbahn-Bevölkerungen.

Beamte und Arbeiter sind bei Modelleisenbahnern besonders beliebt, wenn es um die Bevölkerung von Modell-Anlagen geht. Denn trotz des großen Angebotes zeigen sich die Eltern der kleinen Männchen überwiegend recht konservativ bei der Auswahl ihrer Miniaturfiguren. Zu den Wunschkindern zählt „Familie Krause“: Das Set mit dem bauchigen Papa gehört zu den Verkaufs-Hits. Auch Bahnbeamte, Bauarbeiter, Passanten und wartende Reisende arbeiteten sich zu Modell-Lieblingen hoch. Dabei liefern die Männchen-Fabrikanten wie Preiser oder Merten inzwischen ein Typen-Programm voller Nischenfüller: vom heimischen Nudisten am



Samstag nachmittag: Während die Zuschauer im Stadion sitzen, wartet im Bahnhof der Fan-Sonderzug auf seine Rückfahrt.

Da stehen sie, warten oder winken: Um diese Typen kommt keiner herum. Doch das Leben endet nicht an der Bahnsteigkante.



Ostseestrand bis zum Indianerstamm auf der amerikanischen Anlage gibt es eigentlich alles.

Den Verkaufszahlen zufolge werden die Mini-Menschen eher zur Arbeit als zum Vergnügen herangezogen; sie schwenken die Bahn-Kelle, mauern neue Häuser auf oder helfen beim Löschen von Hausbränden. Selbst die ewig wiederkehrende Blechblaskapelle wirkt eher emsig aktiv. Hingegen sieht man selten entspannte Müßiggänger, die sich wohlig ausgestreckt auf einer Wiese sonnen oder die Füße in einen Bach baumeln lassen. Gehören aber nicht auch Vergnügungssüchtige auf die Modellbahn?

Die einseitige, emsige Betriebsamkeit könnte ihren Grund darin finden, daß die Figuren vielfach zu den standardmäßigen Häuserensembles wie Bahnhof, Rathaus, Kaufhaus oder Kirche ergänzt werden. Also sollte man sich zum Ausgleich einige neue Lebenssituationen einfallen lassen und diese akzentuiert einsetzen.

Völlig unwirklich sieht eine gleichmäßige Verteilung der Preiserleins aus. Oft stehen die Figuren bezugslos in der Gegend herum. Wenn Hochbetrieb auf der Kirmes oder im Schwimmbad herrscht, müssen sich nicht gleichzeitig Dutzende von Menschlein vor den Geschäften drängeln. „Situationsbezogener Einsatz“, so lautet das Zauberwort. Viele ungewohnte Themen bieten sich an: So müssen die gern gekauften Polizisten nicht immer nur um verunglückte Autos herumstehen; ein gut inszenierter Banküberfall oder eine Drogenrazzia im Rotlichtviertel eignen sich ebenso gut als Blickfang in der Modellstadt.

Gerade Vergnügungsviertel mit Kneipen oder ein Dorffest am Ende der Seilbahnstation eröffnen erst den bunten Gestaltungsraum, die Modellanlage auch abseits der Gleise mit Leben zu erfüllen. Entsprechende Figuren in passender Aufmachung gibt es in immer größerer Auswahl.

Wer sich schon die Mühe macht, auf seiner Anlage einen Flußlauf oder einen kleinen See nachzubilden, sollte auch dort an reale Lebensszenen denken. Da gibt es nicht nur Schwäne, sondern auch Preiserleins, die in Tauchermontur ihrem Hobby frönen. Und wer viel Fantasie hat, läßt die gummiverhüllten Männer ausnahmsweise mal nicht sporttauchen, sondern – unter der Aufsicht der Polizei und natürlich vieler beteiligter Schaulustiger – geheimnisvolle Truhen aus den Wassertiefen bergen.

Viel zu oft vergißt man die Belebung der schönen Häuser. Ist mit Familie Krause auf der Terrasse schon alles gelaufen? Zwei Nachbarn, die sich von ihren Balkonen aus miteinander unterhalten, wirken doch echt. Oder eine andere Alltagsszene – Passanten drücken sich fast ihre Nasen an Schaufenstern platt. Andere wiederum begutachten Kleidungsstücke, zanken sich wegen verhedderter Hundeleinen, füttern die Tauben oder sitzen im Café und schlürfen einen Espresso.

Eine nachgestellte Film-Szene birgt eine ungeahnte Fülle von Motiven, es muß ja nicht gleich ein Science-fiction-Film inszeniert werden. Schauspieler, Stuntmen, Regisseur, Assistenten, Beleuchter und Requisite können überlegt postiert werden. Auf jeder Modellbahn gibt es Grünflächen. Ein Stückchen Golfplatz in realitätsnahen Dimensionen kann hier Akzente setzen. Auf der grünen Wiese kann aber noch viel mehr stattfinden, zum Beispiel ein vorbildlich arrangiertes Oldtimertreffen mit Trabbis oder Käfern.

Möglichkeiten gibt es also zuhauf. Man braucht nur etwas Fantasie und Mut zur Umsetzung; und vor allem Geduld beim Aufbau der „Kleinen Typen-Kunde“.

Alexander Kath

Fotos: Wietlisbach (1), MEB

TERMINE + TREFFPUNKTE

Vorbild

Fr 24.05. bis Mo 27.05.

Jubiläumsfeiern 110 Jahre Salzburger Lokalbahn (3).

Sa 25.05. bis Mo 27.05.

Dampfbetrieb auf der Gillbachbahn. Weiterer Termin: 02.06. Infos: Feld- und Werksbahn-Museum e.V., Postfach 1263, 41566 Rommerskirchen.

Dampfzüge auf der Waldeisenbahn Muskau, Strecke Weißwasser – Bad Muskau. Infos: WEM, Postfach 1, 02931 Weißwasser.

Sa 25.05.

Mit 52 8177 nach Rheinsberg. Weitere Termine: 16.06., 14.07., 15.09. Infos: Tel. (030) 758 10 98.

So 26.05.

Familienfahrt Radebeul – Radeburg mit 99 564 (16).

Dampfsonderzug Kassel-Wilhelmshöhe – Bad Emstal – Naumburg. Weitere Termine: 09. und 23.06. Infos: Hessencourrier, Kaulenbergstraße 5, 34131 Kassel, Tel. (0561) 35 925.

Dampfzugfahrten Achern – Ottenhöfen. Weitere Termine: 09., 23.06. Infos: Josef Burgert, Am Eichberg 15, 77855 Achern.

Sa 01.06. bis So 09.06.

Sonderfahrt mit 64 289 und Donnerbüchsen in Mittelschwaben. Infos: Tel. (08374) 70 36.

Sa 01.06. bis So 02.06.

Dampflokfest mit Modellbahnbörse im Traditions-Bw Staßfurt. Infos: Dieter Stille, Tel. (03925) 30 16 47.

Sa 01.06.

Triebwagen-Sonderfahrt Gernrode – Stiege/Harzgerode (4).

Dordt in Stoom, Sonderfahrt zum Dampfschifftreffen in der ältesten Stadt Hollands (13).

Sonderfahrt zur Wiederinbetriebnahme des Beiwagens Nr. 11 von Innsbruck nach Igls. Infos: Tiroler Museumsbahnen, Pater Reinisch Weg 4, A-6020 Innsbruck, Tel. (0043/512) 503 52 28.

So 02.06.

Sonderfahrten Eyach – Hechingen (1).

Eisenbahnen in Oberschlesien, Sonderfahrt ab/bis Köln (13).

Teddybärentag der Museumsbahn Ebermannstadt – Behringersmühle (11).

Teddybärenfahrt Radebeul – Radeburg mit 99 564 (16).

Historischer Dampfzug der GES, Korntal – Weissach, weiterer Termin: 23.Juni (12).

Puszta-Dampf-Expreß Wien – Budapest mit 01 533 (3).

Museumszug ins Ruhrtal. Dampf- und Dieselbetrieb zwischen Hattingen und Wengern Ost (5).

Mit 52 8177 zum Bahnhofsfest Templin. Infos: Tel. (030) 758 10 98.

Dampftag im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein (7).

Di 04.06.

Oldie-Sonderfahrt Wernigerode – Benneckenstein. Nochmals am 25.06. (4).

Do 06.06.

Mallet-Sonderfahrt Wernigerode – Brocken. Weitere Termine: 15.06., 20.06. 29.06. (4).

Schwarzwaldrundfahrt mit E 44 002. Abschiedsfahrt ab Stuttgart nach Triberg. Zurück mit E 44 1170. Infos: Tel. (07321) 961 690, Fax 961 692.

Sonderfahrt Karlsruhe – Murgtal mit der 58 311 (9).

Mit 75 1118 von Ulm nach Nördlingen (9).

Do 06.06. bis So 09.06.

Waldfest am Bessunger Forsthaus mit Sonderzügen auf der Museumsstrecke nach Darmstadt-Ost (7).

Nostalgie-Städtereise mit VT 612 nach Prag. Info: Freizeitgruppe E 44 002, c/o Johann Müllen, Hirschbergstr. 62, 71634 Ludwigsburg, Tel. 07141/33423.

Sa 08.06.

Mit der 01 150 und 41 018 von Nürnberg nach Lindau (8).

Schnellzug „Alsace" mit 01 066 von Stuttgart nach Strasbourg (15).

Spree-Harz-Fahrt ab Berlin-Lichtenberg mit der 01 137 (8).

Eisenbahnfest am Bahnhof Bad Kleinen mit Börse, Fotoausstellung, Dampfzugfahrt und Eisenbahnerball.

Harz-Rundfahrt ab Braunschweig mit der 01 1100 (8).

Sa 08.06. und So 09.06.

Mit der 58 311 von Karlsruhe zum Bahnhofsfest in Ubstadt sowie Pendelfahrten Ubstadt – Menzingen (9).

Dampfspektakel der Mansfelder Bergwerksbahn in Klostermansfeld. Infos: MBB, Weg zum Hutberg 5, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. (03475) 8427

Fest des Frankfurter Feldbahnmuseums. Infos: Tel. (069) 70 92 92.

Sa 08.06. bis Mo 10.06.

40 Jahre Berliner Parkeisenbahn. Infos: BPE, FEZ Wuhlheide, Eichgestell, 12459 Berlin-Köpenick.

So 09.06.

Sonderfahrten Gammertingen – Münsingen (1).

Fahrt ab Braunschweig ins Weserbergland mit der 01 1100 (8).

Fr 14.06. bis Mo 01.07.

Dampf-Sonderzug durch Südafrika (2).

Sa 15.06. und So 16.06.

Bahnhofsfest in Rittersgrün. Infos: Förderverein Eisenbahnmuseum Rittersgrün, Kirchstraße 4, 08355 Rittersgrün, Tel. (037757) 74 40.

90 Jahre WEG: Sonderfahrten Amstetten – Gerstetten, Amstetten und Oppingen über die Geislinger Steige. Anreise von Karlsruhe und Stuttgart mit Dampftraktion (9).

Dämmerstundenromantik im Museum Bochum-Dahlhausen (5).

Bahnhof Uetersen feiert 125 Jahre Bestehen. Info: Ingo Vagt. Tel. (04122) 45396.

Sa 15.06.

Fahrt ab Braunschweig ins Mansfelder Land mit der 01 1100 und der 65 1049 (8).

Sonderzug mit 01 1066 und 18 316 von Karlsruhe nach Ulm (9).

Sonderzug mit 58 311 von Stuttgart nach Ulm (9).

Sonderfahrt ab Frankfurt am Main in den Thüringer Wald mit der 01 118 und der 50 3688. Infos: DB AG, Geschäftsbereich Fernverkehr, Regionalbereich Mitte, Nostalgiereisen, Friedrich-Ebert-Straße 35, 60327 Frankfurt am Main, Tel. (069) 265 44 68, Fax 265 35 13.

So 16.06.

Sonderfahrten Aulendorf – Pfullendorf (1).

Historischer Dampfzug der GES auf der Linie Nürtingen – Neuffen (12).

Pendelfahrten mit 86 333 oder 50 0072 von Bad Endorf nach Obing (15).

Heide-Rundfahrt ab Braunschweig mit der 01 1100 (8).

„1. Hanöversches Nahverkehrsfest" im Üstra-Betriebshof Buchholz. Infos: IG ÖPNV, Marienstraße 83, 30171 Hannover, Tel. (0511) 81 87 04.

Do 20.06.

Der schöne Tag: Weil der Stadt – Ditzingen – Würzburg – Veitshöchheim (10).

Sa 22.06. und So 23.06.

Historisches Wochenende bei der Museumsbahn Bruchhausen-Vilsen. Infos: Deutscher Eisenbahn-Verein, Bahnhof, 27305 Bruchhausen-Vilsen, Tel. (04252) 93 000, Fax 93 00 12.

Die häufigsten Adressen

Die Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen numeriert.

1: EFZ, Postfach 100201, 72302 Balingen.

2: Intra Express, Burgherrenstraße 2, 12101 Berlin, Tel. (030) 785 33 91, Fax 785 92 08.

3: ÖGEG, Postfach 11, A-4018 Linz, Tel./Fax (0043/732) 23 61 07.

4: HSB, Forkestraße 17, 38855 Wernigerode, Tel. (03943) 55 80.

5: Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Straße 191, 44879 Bochum (Rückporto), Tel. (0234) 49 25 16 (mittwochs und freitags 10-17 Uhr).

6: Silvia Godovits, Mollardgasse 56/15, A-1060 Wien, Tel./Fax (0043/1) 596 48 12.

7: Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, Steinstraße 7, 64291 Darmstadt, Tel. (06151) 37 64 01, Fax 37 76 00.

8: Verkehrsmuseum Nürnberg, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg, Tel. (0911) 219 28 44, Fax 219 37 40.

9: UEF, Kernerstraße 29, 70182 Stuttgart, Tel./Fax (0711) 226 19 58.

10: DB AG, Regionalbereich Südwest, Abteilung Touristik, Heilbronner Straße 7, 70174 Stuttgart, Tel. (0711) 20 92 31 84, Fax 20 92 36 02.

11: Dampfbahn Fränkische Schweiz e.V., Postfach 1101, 91316 Ebermannstadt; Stephan Schäff, Tel. 0911/225 273

12: GES, Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen e.V., Postfach 710 116, 70607 Stuttgart

13: DGEG, Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, c/o Eckard Wedding, Schmiedestr. 8, 45721 Haltern, Tel./Fax: 02364/2103

14: Breidenbach und Sommer GmbH Spielzeugmärkte, Daimlerweg 10, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/4891

15: Bayerisches Eisenbahnmuseum e.V., Postfach 1316, 86713 Nördlingen, Tel.: 07063/6177

16: Traditionsbahn Radebeul e.V., Postfach 01 02 56, 01436 Radebeul, Tel./Fax (0351) 461 5100.

Sa 22.06.

Sonderfahrt Nordhausen – Stiege „Oben Ohne“ (4).

Unterwegs auf Mannheimer und Ludwigshafener Hafenbahnstrecken (13)

Sonderfahrt mit der 01 1100 von Braunschweig nach Berlin (8).

Mit der 03 001 und der 58 3047 ab Dresden ins Muldental (8).

Dampfschnellzug „Rheinländer“ mit 01 066 von Heilbronn nach Rüdesheim (15).

Mit VT 95 zu den Quarzwerken in Frechen. Infos: Karl Kleinen, Tel. (0228) 655377.

Dampfschnellzug „Zeller See“ mit 03 295 von Rosenheim nach Zell am See (15).

Sonderfahrt eines GmP zwischen Delmenhorst und Harpstedt, Infos: Tel. (0421) 58 49 26.

Mit 52 8177 in die Sächsische Schweiz. Infos: Tel. (030) 758 10 98.

Feier „20 Jahre KT4D-Fahrzeuge in Plauen“. Tag der offenen Tür im Betriebshof Wiesenstraße. Infos: Traditionsverein der Plauener Straßenbahn e.V. Melanchthonstraße 4. 08523 Plauen.

So 23.06.

Ausflug nach Grünau im Almtal mit 86 501 (3).

Mehrzugbetrieb mit drei Dampfloks, Fahrzeugausstellung in Harpstedt. Infos: Tel. (0421) 58 49 26.

Auf alten und neuen Magistralen ab Braunschweig mit der 01 1100 (8).

Mit 41 018 von München zur Landesgartenschau nach Amberg. Von Amberg Sonderfahrten nach Schnaittenbach. Infos: IGE-Bahntouristik, Ostbahnstraße 61, 91217 Hersbruck, Tel. (09151) 40 66, Fax 42 66.

Modellbahn

Sa 01.06 und So 02.06.

Ausstellung des Modellbauclub Wiesbaden im Bürgerhaus, Zehnthofstr./Rochusplatz, 55252 Mainz-Kastel.

So 02.06.

Modellbahnmarkt im Haus der Begegnung, Liesingerplatz 3, Wien (6).

Modellbahnbörse in Nürnberg. Infos bei: B.Trachtel, Tel: 0561/512 618

Modellbahnbörse in 44532 Lünen, Hansesaal (14).

Modellbahnbörse in 48492 Rheine, Stadthalle, (14).

Do 06.06.

Modellbahnbörse in 33100 Paderborn, Schützenhalle (14).

Modellbahnbörse in 45956 Gladbeck, Stadthalle (14).

Do 06.06 bis So 09.06

Modellbahnspektakel des MEC Mödling, Österreich, im J.Schöffel-Haus, Mannagettagasse 23.

So 09.06.

Modellbahnmarkt im Brauhaus Puntigam, Triesterstraße 361, Graz (6).

Modellbahnbörse in 27751 Delmenhorst, Restaurant „Zum Pultern“ (14).

Modellbahnbörse in 45721 Haltern, Mehrzweckhalle (14).

Modellbahnbörse im Freizeit- und Bildungszentrum Nimesstraße, 38100 Braunschweig. Infos: Tel. (0531) 89 21 26.

So 16.06.

Modellbahnbörse im Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg. Infos: Tel. (04193) 76961.

Modellbahnbörse in 31840 Hessisch-Oldendorf, Stadthalle (14).

Modellbahnbörse in 46215 Bottrop, Saalbau (14).

Sa 22.06. und So 23.06.

Ausstellung in den Vereinsräumen in 14770 Brandenburg, Bäckerstraße 46, jeweils 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

So 23.06.

Modellbahnbörse in 26123 Oldenburg, Weser-Ems-Halle (14).

Modellbahnbörse in der Stadthalle von 46325 Borken (14).

Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt daher keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

TV TIPS

■ **Serie „Zielbahnhof“ im MDR:**
28.05, 17.54 Uhr: Mit Volldampf durch Nordchina.



Schwere Dampfloks wie die JS sind in China noch im Einsatz.

■ **Serie „Im Zug der Zeit“ im NDR:**
01.06., 08.06., 15.06., 22.06., 29.06., jeweils 14 Uhr.

■ **Serie „Rund um die Eisenbahn“ im Regionalsender „Fernsehen aus Berlin“:**
Jeweils montags, 20 Uhr.

■ **„Eisenbahn-Romantik“ wird donnerstags um 18.50 Uhr auf Südwest 3 gezeigt und mittwochs um 16.00 Uhr wiederholt. Diese Ausgabe können Sie auch über Astra empfangen. Die aktuellen Themen zeigt Ihnen der Südwestfunk-Videotext auf Seite 374.**

■ **„Eisenbahn-Romantik“ in 3Sat:**
04.06., 16.20 Uhr; 11.06., 16.15 Uhr; 18.06., 16.10 Uhr; 25.06., 16.05 Uhr.



Eurospoor '96

Ausstellung in Utrecht

■ Vom 1. bis zum 3. November dreht sich in der Jaarbeurs von Utrecht alles um die Eisenbahn. Eine Fläche von 21.500 Quadratmetern steht für diesen Zweck zur Verfügung. Dort präsentieren Kleinserienhersteller und Importeure ihr aktuelles Angebot. Praktische Beispiele aus dem Modellbau zeigen verschiedene Vereine mit über 60 Anlagen. Wer diesen Vorbildern nacheifern will, sollte sich die Vorführungen in Sachen Trassenbau und Modellalterung nicht entgehen lassen. Zudem präsentieren Sammler auf der Eurospoor '96 kostbare Stücke aus Privatbesitz. Bei dem Modellbahnmarkt für Gebrauchtwaren können die Besucher Exponate für die eigene Sammlung erwerben.

Neue TT-Kupplung

Entwicklung beginnt

■ Worauf TT-Bahner seit langem warten, soll jetzt Wirklichkeit werden: Eine technisch verbesserte und optisch ansprechende Kupplung für die Spur der Mitte. Hinter den Kulissen der Dortmunder Messe berieten sich die TT-Hersteller zu diesem Thema. Mit Erfolg: Marktführer Tillig übernimmt die Entwicklung und Produktion der neuen Kupplung. Sie soll bis zur Messe in Nürnberg 1997 fertig sein.

Firma Mathiebe

Trassen als Bausatz

■ Eine einfache Methode für den Trassenbau im Modell hat die Firma Mathiebe entwickelt. Sie liefert Streckenbausätze aus Holz in den gängigen Nenngrößen. Die vorgefertigten Geraden, Radien, Stützen und Verschraubungen werden jeweils aufeinander abgestimmt und zusammengesetzt. Außerdem bietet Mathiebe Rahmengerüste als Grundplatte für die Anlage an. Nähere Informationen bei: Ernst Mathiebe, Bächleweg 5, 79713 Bad Säckingen, Tel. (07761) 64 94, Fax 59 950.

Modellbau '96

Messe in Wien

■ Zum vierten Mal treffen sich Clubs und Aussteller zur „Modellbau '96" auf dem Wiener Messegelände. Fünf Tage lang, vom 23. bis zum 27. Oktober, gibt es Eisen- und Straßenbahnen, aber auch zahlreiche andere Attraktionen zu sehen. Manche der Messeexponate kann man kaufen.

Leipzig

Neue Messe startet

■ „Modell & Hobby 96" heißt die erstmals in diesem Jahr stattfindende Ausstellung auf dem Leipziger Messegelände. Vom 17. bis 20. Oktober geben sich dort Fans von Modellbau und Modellbahnen ein Stelldichein. Verschiedene Firmen stellen ihr Angebot an Modellen und Zubehör vor. Zudem präsentieren private Vereine ihre Anlagen. Der Bundesverband Deutscher Eisenbahnfreunde beispielsweise wird in Leipzig Schmalspurbahnen präsentieren.

Firma Exhoba

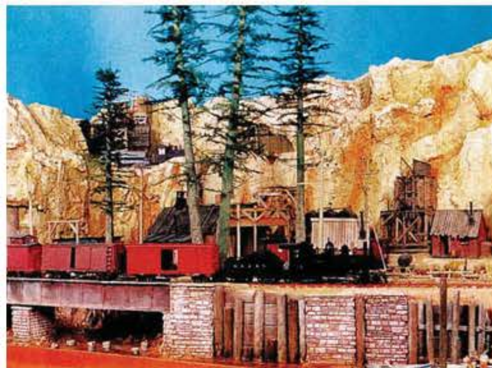
Vitrinen in Lokform

■ Ungewöhnliche Modellschränke bietet die Firma Exhoba aus Wuppertal an. Die kostbaren Sammlerstücke finden in einer Vitrine Platz, welche wie eine Schnellzug-Dampflok aussieht. Der Kunde kann dabei zwischen der Version mit und ohne Schlepptender wählen. Aufklappbare Abdeckungen, die den Kessel beziehungsweise die Tenderwand imitieren, schützen die im Innern untergebrachten Fahrzeuge vor Verschmutzung. Die Vitrine besteht fast vollständig aus einheimischen Hölzern und ist als Fertigmodell wie als Bausatz erhältlich. Mit Zurüstteilen wie Dampfgenerator, Lichtern und Antrieb für die Räder erhält die Vitrinenlok sogar ein Eigenleben. Neben der Lokomotive gibt es noch andere Schrankformen im Programm. Nähere Infos bei: Firma Exhoba, Postfach 250 229, 42238 Wuppertal, Tel./Fax (0202) 87 828.

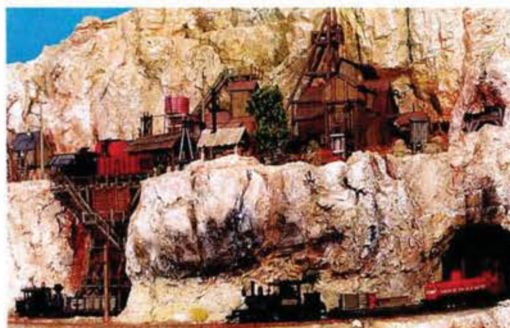
Nord-Modul

Forum eingerichtet

■ Unter dem Namen Nord-Modul-Forum finden mehrmals im Jahr lokkere Gesprächsrunden statt, bei denen die Freunde des Nord-Moduls ihre Erfahrungen austauschen und Ausstellungen planen. Außerdem soll das Forum dazu dienen, daß die Anlagen der einzelnen Vereine trotz aller Individualität kompatibel bleiben. Zum nächsten Nord-Modul-Forum lädt der MEC Barsinghausen am 13. Juni in sein Clubheim ein. Ein Nord-Modul-Treffen, bei dem einzelne Anlagen zusammen präsentiert werden, ist erst 1997 wieder vorgesehen.



Auch Motive aus den USA gehören zu den Anlagenthemen bei der Chatham Show 1996.



The Chatham Show

Ausstellung in Kent

■ Am 8. und 9. Juni findet in der englischen Grafschaft Kent die „Chatham Show 1996“ statt. Der Modellbahnklub von Chatham hat für seine Veranstaltung auf dem Historic Dockyard 25 Anlagen aus ganz England zusammengetragen. Die Motive der Anlagen unterscheiden sich ebenso sehr voneinander wie die Nenngrößen. Zusätzlich sind Firmen und Händler mit über 60 Verkaufsständen vertreten. Als Attraktion aus dem Vorbildbereich wartet die Satteltanklokomotive „Ajax“ auf die Besucher. Die Veranstaltung öffnet an beiden Tagen jeweils von 10 bis 17 Uhr ihre Pforten. Nähere Informationen, auch zu Übernachtungen vor Ort, gibt: Graham Baseden, 56 High Street, Eastchurch, Isle of Sheppey, Kent ME12 4BN, Tel./Fax (0044/1795) 88 02 30.

Im Rückspiegel entdeckt

Damals neu: das H0-Modell der S 3/6

■ Vor kurzem kehrte die S 3/6 als betriebsfähiges Vorbild auf deutsche Gleise zurück. Im Modell dagegen sind die leichtfüßigen Schnellzugloks ein gewohntes Bild. Hier machte Trix aus Nürnberg vor 35 Jahren den Anfang. Bei Trix Expreß erschien 1961 die DB-Umbauversion 18^6 im Maßstab 1:87. Das ganz aus Metall gefertigte Fahrzeug fand großen Anklang. In der DDR blieb die S 3/6 jedoch zunächst ein Wunschmodell. Vor 30 Jahren ergriff dann der MODELLEISENBAHNER die Initiative. Heft 6/1966 erläuterte, wie H0-Fans eine 23 von Piko zu einer 18^5 umbauen konnten. Aus über 50 Teilen entstand ein völlig neues Fahrzeug. Die S 3/6 hatte ein neues Einsatzgebiet gefunden.

Euro Modell '96

Wettbewerb

■ Am 5. und 6. Oktober findet in der Jahrhunderthalle Bochum die Euro Modell '96 statt. Dabei können Modellbahner ihre Anlagen, Module und Dioramen vorstellen. Die nach Ansicht des Publikums schönsten und interessantesten Ausstellungsstücke werden prämiert. Infos bei: Firma Breidenbach & Sommer, Daimlerweg 10, 48607 Ochtrup, Tel. (02553) 48 91, Fax 80 770.

Firma Gahler+Ringstmeier

Fahren mit Computer

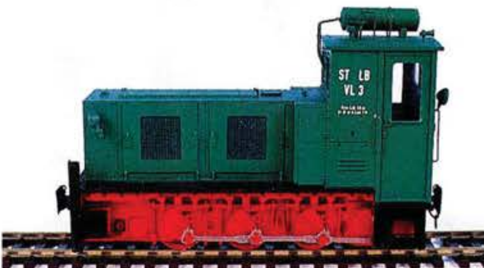
■ Ein digitales System auch für konventionelle Loks bietet die Firma aus Herne an. Per Computer kann man bis zu 99 Fahrzeuge steuern. Infos bei: Gahler+Ringstmeier, Gabelsberger Straße 2a, 44652 Herne, Tel. (02325) 303 82, Fax 311 59.

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT



Faller: Haus „Brilliant" in H0

Für Wohngebiete eignen sich die Einfamilienhäuser „Brilliant" und **„Türkis"**. Beide Gebäude sind ab Epoche IV verwendbar. Nebenbahnreisende können unterdessen im **Bahnhof „Unterneubrunn"** auf ihren Zug warten. Das mit Fachwerk verzierte Empfangshaus ist eine Modifizierung des Bahnhofs „Posthalde" aus der Junior-Kit-Serie. Es paßt zu allen Epochen.



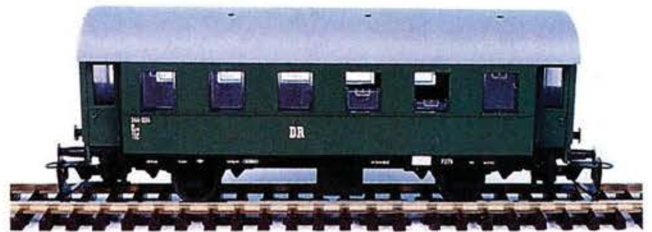
Henke: Heeresfeldbahnlok in Spur 0e

HF 130 C heißt die jüngste Neuheit der Firma aus Berlin-Friedenau. Den Bausatz der Heeresfeldbahnlok gibt es in verschiedenen Ausführungen, so als Fahrzeug der Rügenschen Kleinbahn oder der Steiermärkischen Landesbahnen. Alle Lokomotiven verfügen über einen Flachriemenantrieb. Weitere Informationen bei: Wolfgang Henke, Dickhardtstraße 48, 12159 Berlin-Friedenau, Tel. (030) 851 84 82.



Herpa: MAN Kofferzug in H0

Werbung für das „Hakawerk" macht der MAN F 2000 Kofferzug mit Anhänger von Herpa. Der Neuling trägt verchromte Felgen mit eingesetzten Radnaben. Daneben bringt Herpa weitere LKW-Varianten auf den Markt, etwa den **Mercedes-Benz SK 94 mit Tankcontainer** oder den **Volvo FH 16 mit Bulkcontainer**. Als Formneuheit stellt die Firma aus Dietenhofen den **Mercedes-Benz Sprinter mit Doppelkabine und Pritsche** sowie den **Ford Galaxy Polizeiwagen** vor. Verschiedene Ausführungen des **VW Passat** und der **VW Kastenwagen** ergänzen das Sortiment: Neu im Programm ist unter anderem der VW T4 als Pritschenwagen der DB AG. In der maag collection präsentiert Herpa einen **Trabant mit Gelblicht**.



Hosse: Cv-33 in TT

In der Version der Epoche III und grüner Farbgebung liefert die Berliner Firma den Cv-33 der DR aus. In Spur N können DR-Nahverkehrszüge der Epoche III mit dem **dreiachsigen Rekowagen Bage** aufgestockt werden. Hosse schickt außerdem neues Zubehör in den Handel: **Batteriekästen in Spur TT** sowie **Lokomotivschilder der Epochen III und IV für N, TT und H0**. Nähere Informationen bei: Hosse Modellbahnen, Glatzer Straße 1, 10247 Berlin, Tel./Fax (030) 291 54 15.



Kibri: Geräteschuppen in Spur H0

Vielfältiges Modellbahnzubehör für den Maßstab 1:87 hält Kibri parat. Den Schuppen bietet der Böblinger Hersteller gemeinsam mit Anbaugeräten für Traktoren von Mercedes-Benz an. Zum Neuheitenprogramm gehören weiterhin ein **Geräteschuppen**, die **Viehverladung**, ein **ländliches Ausgestaltungsset** und das **Wärterhaus „Kaltental"**. Das 20jährige Jubiläum der Nutzfahrzeugmodelle feiert Kibri mit einmaligen Sondermodellen, unter anderem **Bagger- und Raupensets** sowie dem **THW-Set**. Zudem liefert Kibri **diverse weitere Nutzfahrzeuge** aus.

Alle Neuheiten, zu denen es keine Abbildungen gibt, sind fettgedruckt.



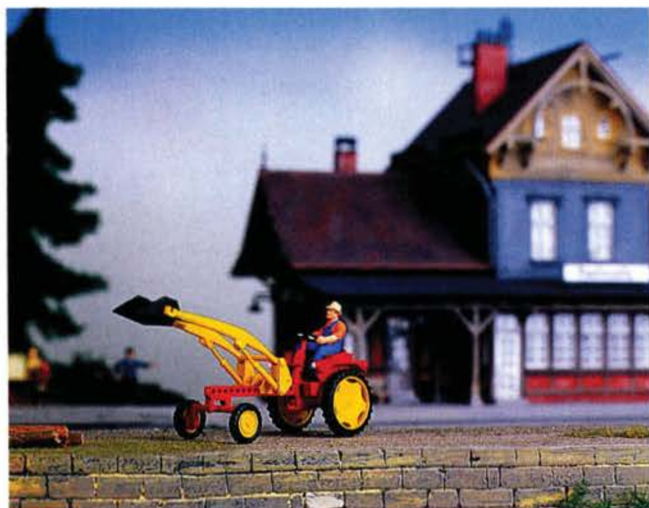
Lemaco: Baureihe 45 in H0

Deutschlands größte Güterzugdampflok kommt als detailliertes Messingmodell auf den Markt. Lemaco stellt jeweils 150 Exemplare in DRG- und DB-Ausführung her. Ergänzt wird das H0-Neuheitenprogramm durch die **schweizerische Tenderdampflok Eb 3/5**. Sie ist in drei Versionen und insgesamt 375 Exemplaren erhältlich. Mit dem **Spur I-Modell der österreichischen Schnellzugdampflok 310** würdigt die Schweizer Firma die Wiederaufarbeitung des ungewöhnlichen Vorbilds. 45 Exemplare der 1C2-Maschine fertigt Lemaco als Fahrzeuge der KkStB. Weitere 10 Fahrzeuge erscheinen in Reichsbahn-Ausführung.



M+D: Kabeltrommel

Die Oberpfälzer Firma erweitert ihr aktuelles H0-Sortiment um die Kabeltrommel „Bayka". Sie eignet sich als Ladegut für Rungen- und Niederbordwagen der Epochen III beziehungsweise IV.



Modellbahn Kreativ: Geräteträger mit Hublader in Spur H0

Aus dem Typ „Maulwurf" entstand in der DDR eine Serie leichter Traktoren für den universellen Gebrauch in der Landwirtschaft. Zu dieser Serie gehört auch der Geräteträger RS 09 mit Hublader T 160. Die Chemnitzer Firma Modellbahn Kreativ legt das Fahrzeug im Maßstab 1:87 auf. Das Modell ist komplett aus Metall gefertigt und paßt in die Epochen III und IV. Man kann das Fahrzeug über den Handel beziehen oder direkt bei: Modellbahn Kreativ, Limbacher Straße 412, 09117 Chemnitz, Tel./Fax (0371) 80 82 72.



Noch: Schafherde in TT

Mit Hilfe der Wangener Firma halten Schafherde nebst Schäfer Einzug auf den Anlagen im Maßstab 1:120. Als Weidegrund dient das Frühlingsgras von Noch, welches im verschließbaren Beutel angeboten wird. Farbliche Kontraste in verschiedenen Nenngrößen schaffen die **dunkelgrüne, grobkörnige Flockage** und die **Felsplatte aus Struktur-Hartschaum**. Wer Stadtszenen in der Spur der Mitte nachbilden will, kann auf den **Bürgersteig in TT** zurückgreifen.



Rainershagener Naturals: Bahndammpflanzen

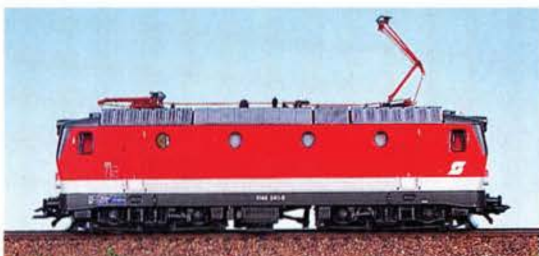
Zur perfekten Ausstaffierung der Modellbahnstrecken bietet Rainershagener Naturals Bahndammpflanzen an. Von grün bis gelblich braun reicht die Farbpalette der in den Packungen enthaltenen Grassorten. Die Pflanzen sind in den Versionen „halbtrocken" und „trocken" erhältlich. Für die Verpackungen hat Rainershagener Naturals ein Pfandsystem eingeführt: Man schickt die leeren Behälter zurück und erhält eine Mark. Weitere Informationen bei: Rainershagener Naturals, Graßhoffstraße 40a, 32425 Minden-Todtenhausen, Tel. (0571) 42 46 4, Fax 62 44 2.

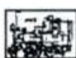
Rietze: Varianten von Ford, Opel, Audi und Skoda

Mit einem breitgefächerten Neuheitensortiment an H0-Straßenfahrzeugen wartet der Nürnberger Hersteller auf. An englischem Vorbild orientiert sich der **rechtsgesteuerte Ford Escort Turnier**. Der **Audi A 6 „Taxi"** kann die Reisenden zum Zug bringen. Weitere Varianten sind der **Polizeiwagen Opel Astra Fließheck** und das **Notarztauto Audi A 6 Avant**. **Verschiedene Versionen des Skoda 1201** sorgen für zusätzliche Nuancen im Straßenbild: die Kranken- und Leichenwagen ebenso wie die Wagen mit Bierwerbung. Außerdem liefert Rietze den **Tatra 148 als Kipplaster und mit Exportauflieger** aus. Auch der **Tatra 815 mit Exportauflieger** ist jetzt zu haben. Das Neuheitenprogramm wird komplettiert durch **Firmenwagen, Motorsport- und Werbemodelle**, wie etwa den Mannschaftsbus des Fußballklubs MSV Duisburg.

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT







Roco: 1020 und 1044 der ÖBB in H0

Zwei Klassiker der ÖBB bringt Roco in überarbeiteter Form auf den Markt. Die 1044 wurde mit neuem Batteriekasten, eckigen Puffern und neuem Stromabnehmer versehen. Die Beschriftung entspricht der Epoche V. Zu den Epochen IV und V paßt die österreichische Version des deutschen Krokodils, die 1020. Die neue Ausführung weicht in einigen Details vom vorhandenen Serienmodell ab; die Lok erhielt beispielsweise geänderte Seitenwände. Im exakten Maßstab 1:87 erscheinen die **SBB-Einheitswagen 1. und 2. Klasse der Epoche V**.



Diese Farben trug die E 8 bei Präsentationen der GM-EMD.

US-Corner

Für den überregionalen Personenverkehr baute die Electro Motive Division der General Motors (GM-EMD) ab 1937 die stromlinienförmigen E-Units. Die dieselelektrisch betriebenen, sechsachsigen Lokomotiven erreichten reguläre Geschwindigkeiten von 160 bis 175 Kilometern pro Stunde. Im Maßstab 1:87 bietet Brawa den Typ E 8 von Lifelike an. Von diesem wurden zwischen 1949 und 1953 insgesamt 460 Stück ausgeliefert. Das Modell ist sehr fein detailliert. Alle sechs Achsen des Fahrzeugs dienen sowohl zur Stromaufnahme als auch zum Antrieb. Der fünfpolige Motor mit zwei Schwungmassen macht die Maschine zum Kraftpaket. Die E 8 enthält zudem eine NMRA-Schnittstelle für den Digitalbetrieb. Das preiswerte Modell gibt es in verschiedenen Versionen: In den Farben der Union Pacific, der Atchison, Topeka & Santa Fe, aber auch als Vorführlok der GM-EMD.



Trix: Lady und Ludmilla in Spur N

Charakteristische Fahrzeuge der Deutschen Reichsbahn bringt Trix in Epoche V-Ausführung auf den Markt. Die Schnellzug-Elektrolokomotive der Baureihe 143, von Eisenbahnern mit dem Spitznamen „Lady“ bedacht, erscheint in neurotem Farbton mit weißem Lätzchen. Die gleiche Lackierung trägt die schwere Diesellokomotive der Baureihe 132, auch „Ludmilla“ genannt. Ebenfalls zu Spur N und Epoche V gehört der **gedeckte Güterwagen mit Werbeaufdruck „Kellogg's Frosties“**. Aus der Epoche III hingegen stammt der **gedeckte Güterwagen Gmhs 53**. Trix präsentiert ihn im Zustand Mitte der fünfziger Jahre. Für die Länderbahnfreunde unter den N-Bahnern nimmt die Nürnberger Firma den **bayerischen Rungenwagen SSml** ins Programm auf. Im Maßstab 1:87 kommt eine weitere Neuheit zum Händler: der **Hochbordwagen Bauart „Frankfurt“ der DRG**.



T.H.O.R.: Fahrzeuge aus Tschechien in H0

Modelle des tschechischen Kleinserienherstellers V&V hat der Modellautovertrieb T.H.O.R. im Sortiment. Als Gießharzmodell ist der Feuerwehrwagen IFA Garant 30K LF-TS 8 zu haben. Aus Gießharz bestehen auch die beiden Omnibusse Skoda 706 RO und Prag NDO. Dagegen fertigt V&V die Limousine Skoda Oktavia aus Weißmetall. Alle Fahrzeuge sind sowohl in montierter Form als auch als Bausatz erhältlich. Informationen und Bezug über: Modellautovertrieb T.H.O.R., Friedrich-Naumann-Straße 33c, 16816 Neuruppin, Tel./Fax (03391) 39 78 35.

Fotos: Rainer Albrecht (4), Christian Fricke (1), MEB.





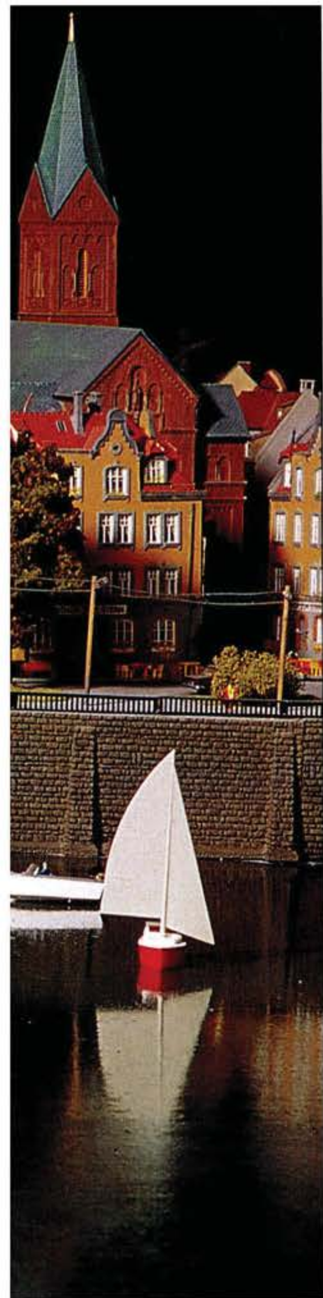
„Es fliegt was in der Luft", hieß es im April. Nach der Fahrt von der Nordseeküste in die Lüneburger Heide geht es im Miniland jetzt vom Ruhrgebiet bis zum Bodensee.

Heiß und kalt

Jeden Tag passierte in Wengen dasselbe: Zur Mittagszeit flogen im Miniland Züge aus der Kurve, und die Motoren einiger Loks brannten durch. Das tägliche Chaos war aber nicht das Ergebnis eines heimtückischen Anschlags auf die Modellbahn, sondern eine Folge der Wengener Kochkunst.

Die Hausfrauen legten die Attraktion ihres Allgäu-Dorfes lahm, weil sie das Mittagessen für ihre Familien kochten. Sobald sie ihre Elektro-Herde einschalteten, sank die Spannung im Netz so stark ab, daß die Züge nur noch im Schritt-Tempo über die Anlage schlichen. Die Modellbahner drehten die Trafos hoch, und die Loks erreichten wieder eine normale Geschwindigkeit. Wenn die Wengener das Mittagsmahl servierten, schalteten sie ihre Küchengeräte ab. Das Netz erreichte wieder Normal-Spannung, die Züge rasten los und sprangen aus dem Gleis oder verkokelten. Abhilfe schuf erst der Einbau von elektronischen Spannungsreglern. Diese sorgen in jedem Blockabschnitt für eine gleichbleibende Ausgangsspannung der Trafos, unbeeinflußt von der Netzspannung.

Die Modellbahner kämpften nicht nur mit dem Wengener Stromnetz. Eine Groß-Anlage von 333 Quadratmetern fordert Leistungen von den Modelloks, für die sie nicht gebaut sind. Einige Maschinen fahren pro Tag bis zu neun Kilometer auf den Strecken im Miniland. In einem Jahr bewältigen sie eine Strecke, die der Entfernung von Flensburg nach Garmisch-Partenkirchen und zurück entspricht. Kein Wunder, daß diese Strapaze viele Loks verschleißt. Häufig reicht eine Revision nicht aus, sondern es rollt eine neue Lokomotive in die nächste Saison.





Während am Bodensee ein laues Frühlingslüftchen weht, bereiten sich die Miniländer im Gebirge auf das Weihnachtsfest vor.

Linstanz vom See her gesehen: Segelboote ziehen ihre Bahn und ein Dampfer setzt zur Insel Mainau über.



Das Ruhrgebiet schläft nicht, die Öl-Raffinerie arbeitet auch in der Nacht. Über dem Miniland fackelt sogar eine echte Flamme überschüssige Gase ab.

Im Kopfbahnhof von „Linstanz" herrscht geschäftiges Treiben. Eine Lok der Baureihe 221 wartet vor der Abfahrt auf die letzten Reisenden.



Für den Fahrstrom der Loks sorgen 66 Transformatoren, die auch das Leben im Miniland ins rechte Licht rücken. Damit Kurzschlüsse nicht den gesamten Betrieb lahmlegen, teilten die Erbauer ihre Anlage in vier Stromkreise ein. Winzige Drahtbügel zwischen den Schienenstößen sorgen für einen ungehinderten Stromfluß. Die Hauptstrecke der Anlage hat in eine Richtung neun und in die andere sieben Blockstellen, die Rheinstrecke gliedert sich in acht Abschnitte. Täglich sind die Modell-Signale über acht Stunden in Betrieb und sichern den umfangreichen Verkehr. Kein Wunder, daß die Spielzeug-Technik gelegentlich ausfällt und kleinere Eisenbahnkatastrophen verursacht.



Der Feind eines jeden Modellbahners ist der Staub, er taucht die kleine Welt in ein häßliches Grau. Auch die Mammut-Anlage verschont er nicht: Beim Frühjahrsputz bürsten die Minilandbahner jeden Baum und jeden Strauch von Hand ab, den Rest besorgt der Staubsauger. Außerdem nehmen sie alle Gebäude von der Anlage und waschen sie gründlich. Island-Moos verteilt der Reinigungstrupp gleich zentnerweise auf der Anlage, da er das alte weder waschen noch putzen kann. Der Lohn der Arbeit: die Anlage erstrahlt wieder in neuem Glanz.

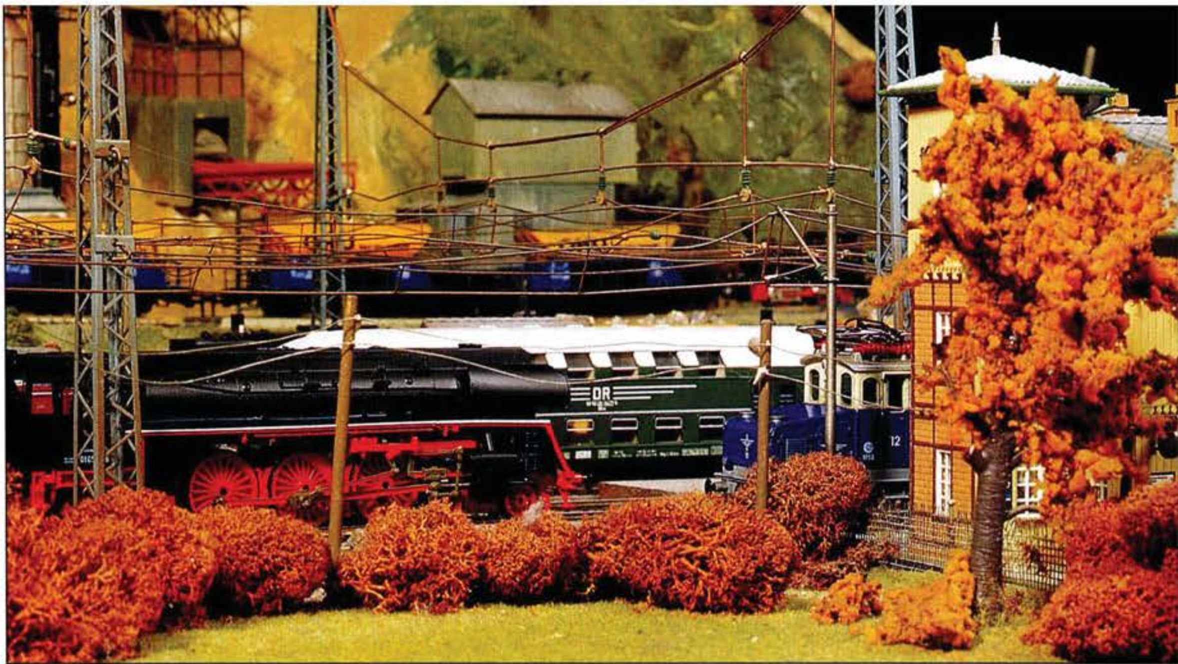
Im Miniland ist der Fortschritt schon weit, fast alle Strecken haben eine Oberleitung. Das ist nur eines der vielen Details, in denen die Erbauer ihrer Fantasie freien Lauf ließen, als sie Deutschland im Modell nachbildeten. Das Zentrum der Anlage ist der Hauptbahnhof von Haraldingen. Hier steht das großzügig angelegte Bahnbetriebswerk: Für die Dampfloks ist ein zwölfständiger Ringlokschuppen mit Bekohlungsanlage und Drehscheibe vorhanden. Elektro- und Dieselloks sind jeweils in zwei Schuppen untergebracht. Eine Schiebebühne bringt die Dieselloks an ihren Stellplatz.

Viele Güter transportiert im Miniland die Eisenbahn. Sie bringt die angelandeten Rohstoffe von Weserhaven ins Ruhrgebiet und die fertigen Produkte zum Verbraucher. Das kleine Land hat aber nicht nur eine Industrie-Region, sondern ist auch ein Reiseland mit ungewöhnlichem Klima. Das Wetter schlägt hier Kapriolen und mischt Landschaften und Jahreszeiten durcheinander. Die Urlauber wählen zwischen heiß und kalt: Sie fahren in den Bergen Ski oder baden in der Nordsee, sie genießen den Frühling am Bodensee oder wandern im Allgäu, wo der Herbst die ersten Blätter fallen läßt. In alle Richtungen gibt es schnelle Bahnverbindungen, Loks und Triebwagen sind ständig unterwegs. Den Bewohnern des Minilandes fällt es deshalb schwer, sich für eines der attraktiven Ziele zu entscheiden.

In den Alpen macht die Eisenbahn alle fußlahmen Touristen zu Gipfelstürmern, die mit Hilfe von Seil-, Standseil- und Zahnradbahn die Bergeshöhen erklimmen. Im Skigebiet bringt ein Sessellift die Preiserlein auf die Piste. Viele Reisen enden in „Linstanz“ am Bodensee, ein Ort für den die Städte Lindau und Konstanz Pate standen. Von Linstanz verkehren die Schiffe zur Insel Mainau. Mit der Straßenbahn fahren die Urlauber vom Bahnhof zum Anleger und genießen die Überfahrt in der lauen Frühlingsluft.

Schwankende Temperaturen gibt es nicht nur für die Reisenden im Miniland. Der Wechsel der Jahreszeiten in der großen Welt wirkt sich direkt auf die Gleise der Modellbahn aus, die sich – temperaturabhängig – ausdehnen oder zusammenziehen. Die Temperatur in der Halle, die das Miniland beherbergt, fällt





Eine 01.5 hat ihren Dampf-Sonderzug zum Umsteigebahnhof der Zahnradbahn gebracht. Lok und Personal verschnaufen auf einem Abstellgleis.



Fotos: Wietlisbach

Mit der Standseilbahn kommen die Miniländer ohne Schweiß auf den Gipfel, um die schöne Aussicht auf die Modellanlage zu genießen.

Viel Arbeit für ein kleines Bähnchen: Im Steinbruch muß die Feldbahn noch viele Runden drehen, bis sie das Geröll vollständig abgefahren hat.

Der Frühling auf der Insel Mainau ist besonders reizvoll. Die Besucher wandeln unter Palmen oder rudern in einem Kahn rund um die Insel.



daher im Winter nicht zu tief und steigt im Sommer nicht zu hoch. Trotzdem mußten die Erbauer dafür sorgen, daß sich die Gleise nicht verformen und bauten im Abstand von einigen Metern Teleskopschienen ein.

Elektronische Zeitschaltungen steuern die mechanischen und akustischen Effekte: Die Leuchttürme und der Fernsehturm blinken, der Scheinwerfer auf dem Kontrollturm des Flughafens dreht sich, die Sirenen der Einsatzfahrzeuge von Polizei und Feuerwehr heulen auf, und im Autokino läuft ein richtiger Film. Zu besonderen Anlässen steht im Miniland der „Rhein in Flammen“. Während bengalische Feuer am Ufer brennen, leuchtet am Himmel ein elektronisches Feuerwerk.

Die Besucher spielen im Miniland mit. Per Knopfdruck schicken sie die Zahnradbahn auf Bergfahrt, lassen die Straßenbahn in Linstanz den Bahnhof umkreisen oder erteilen der Feldbahn den Abfahrauftrag. Im Fußballstadion hören sie eine kurze Reportage des Spiels, auf dem Jahrmarkt spielt die Kirmesmusik, und im Dom läuten die Glocken.

In Wengen entstand ein kleines Land mit großen Ausmaßen, ein Miniland auf einer Mammut-Anlage. Die Kinderkrankheiten, mit denen die Erbauer zu kämpfen hatten, sind überwunden: Züge fliegen im Miniland schon lange nicht mehr aus der Kurve, wenn die Wengener ihre Haushaltsgeräte abschalten.

Hartmut Lange



Strecken-Sterben

Erst verkümmert der Oberbau, dann sinken Reisegeschwindigkeit und Fahrgastzahlen. Das Ende scheint vorprogrammiert: Mit dem Fahrplanwechsel verschwindet manche Strecke aus dem Kursbuch. An zwei Beispielen in Mecklenburg-Vorpommern zeigt ein Streckenmeister, warum kein Zug mehr fährt.



Rangiermeister

Die preußische Gattung T 13 ist eine der ersten Lokomotiven, die Anfang des Jahrhunderts speziell für den Rangierdienst konstruiert wurden. Ein Test untersucht Vorbildtreue und Technik des 1996 erschienenen Modells aus dem Hause Klein Modellbahn.

Das Juli-Heft ist ab
19. Juni
bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer mittwochs





Die letzte Fahrt

1959 setzte er die letzte Dampflok der DB in Bewegung. Jetzt kommt der erste Lokführer der 23 105 zu ihrer Abschiedsfahrt, denn die Lok des Nürnberger Verkehrsmuseums wird nicht betriebsfähig erhalten.

Häuser-Hochzeit

Auf den ersten Blick passen diese beiden Bausätze nicht zusammen. Unser Werkstatt-Beitrag zeigt was man tun kann, um die beiden Häusermodelle unterschiedlicher Hersteller wirkungsvoll zu einem passenden Bahnhofs-Ensemble zu vereinen. Es ist gar nicht so schwer.

Außerdem

Holz-Brenner

In Finnland gibt es viel Birkenholz – genügend Brennstoff, um damit Loks zu befeuern.

Lima-Tram

Der sechsachsige Duewag-Straßenbahnwagen im Test.

Kurz gekuppelt

Kurzkupplungen sollen nicht nur gut aussehen, sondern auch halten, was dranhängt.

Kölner Szenen

Eindrücke aus dem Betriebsalltag in Köln-Deutzerfeld.



Familienbetrieb

Vom Bahnhof Küchdorf aus ins Wohnzimmer einer Neubauwohnung in Halle-Neustadt: Wir zeigen eine Anlage mit vier Bahnhöfen, auf der eine ganze Familie den Betrieb der Hagenau-Heideförder Eisenbahn nachstellt.

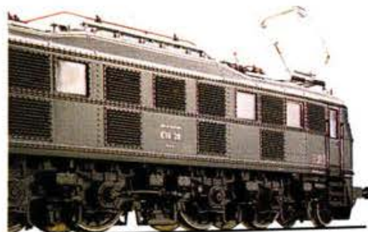
GROSSE ALTE DAMEN

der deutschen **Eisenbahngeschichte,** die man sich

GEGENSÄTZLICHER

nicht vorstellen kann: E 18 und BR 50.

Während die eine – elektrisch betrieben und mit für ihre Entstehungszeit geradezu revolutionärer Technik ausgestattet – vor schnellen Zügen brillierte und damit alsbald zum „Star" avancierte, versah die andere, wenn auch jüngere, aber in konventioneller Dampfloktechnik konstruierte Maschine ihren Dienst vorwiegend vor Güterzügen auf Haupt- und Nebenbahnen. Ihre Bekanntheit beruht wohl darauf, daß sie praktisch überall anzutreffen war – kein Wunder, bevölkerten doch kurzzeitig über 3000 ihrer „Schwestern" die Gleise, während sich die andere mit 55 Stück eher rar machte. Heute, in 1:87, sind die Unterschiede zwischen „Lokomotiv-Adel" und „Lokomotiv-Proletariat" wohl soweit verwischt, daß sie friedlich nebeneinander ihre Runden drehen können, schließlich verfügen beide über moderne Roco-Technik!





Art.-Nr. 43758:
E 18 39, Ep. II, neugestaltete Frontschürzen, neukonstruierter Stromabnehmer Hise II

Art.-Nr. 43300:
Dampflok 50 1124, Ep. II, Wagner-Windleitbleche, neue, vorbildgerechte Speisepumpe

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
Ges.m.b.H. & Co. KG
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN GmbH
CH-9443 Widnau (SG)
Birkenstrasse 109

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

Roco®